

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Marienleben (C) - Cod. St. Georgen 35**

**Walter <von Rheinau>**

**[S.l.], [Anfang 14. Jh.]**

[urn:nbn:de:bsz:31-46307](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-46307)

Walter von  
Reisner

Dies buch gab uns. vnser fröw vō fürstberg die  
geboren ist vō griesenberg. Do man zalt vō gottes  
gebürt M ccc lxxviii

Der Graf vō fünftenberg

Marion Leben. Vier Bücher. Ende defect.

M

**H**ie vahet an de  
erste vorgewerke  
dis büchs vñ wie  
der richte got bir  
tet vmb gelüke  
it lebendig nieman

Ane Gottes gnade kan  
Gütes icht beginen  
von sin selbes sinnen  
So bitter ich heilig krist  
D' got vñ gottes kint bist  
vñ de aller gwalt vil eben  
Ist in dine hant gegeben  
mit voller kreft werde  
In humel vñ vf erde  
vñ in dien abgründen  
Das die mine sünden  
D' vil ist vf mich geladen  
mir nit ze dine gnaden schaden  
vñ du mir sendest dinen geist  
Dur mins begunnes volleist  
Das die mine sinne  
Sin gnade besinne  
Das ich klein künste knabe  
Dis wk als ich gedacht habe  
In tütischem gedichte  
Oie rime also berichte  
Das es dir herre güter  
vñ diner liebē mütter  
D' edlon magde marien  
D' küschen wandels frisen  
Der tuben sunder gallen  
wülfe geuallen  
maria frowe herre  
Dur ze einer sunder ere

Dis büches gedacht ist  
wan es vns seit wānan du bist  
vñ wem vñ welchem künne  
Aller engel wünne  
Du edil maget vserkorn  
wurde an dise welt geborn  
vñ wie vñ gotte wart gegert  
Dines küschen libes wert  
Sim sune zainer ammen  
Do in in dine wammen  
Des engels grūs das wort aue  
Beslos nūn mande nit me  
vñ des selben wortes kraft  
Du maget wurde berhafte  
vñ geleit den süßen krist  
D' got din sun din vatter ist  
vñ wie her nach alles din leben  
reinekerre was ergeben  
frowe nit an din ende  
Sunder missewende  
vñ wie got dich erte  
vñ sinen flis bekerte  
In allewis vil ebne  
an dich bi dinem lebne  
vñ wie manigualtekllich  
er erte nach din ende dich  
Dauō dis büch die warheit  
hienach vñ worte ze worte seit  
Swa ich nit dise rime  
nit wol ze semen lime  
An dis werkes beginne  
Dü schulde ist miner sinne  
vñ der vnününste  
miner kranken künste  
vnde bitte ich dauan



St. 9. 35

Beidū frowen vnde man  
 Die dis bûch hören oder lesen  
 Vn̄ da bi der wîrre wesen  
 Das gedichte in ist bekant  
 wānan vn̄ wie si sint genant  
 Das ir künste viele  
 Bestoffe vnde viele  
 Dis rûche gedichte  
 vn̄ vûge vnde richte  
 v̄f ebnes gedichtes stan  
 Swa ichs nit gerichtē kan  
 wan ich es gerne tere  
 Ob ich die statte here  
 An künstigem sinne  
 Humils küneginne  
 Sende mir die helfe din  
 Das din lob dū zunge min  
 Gespreche also das es dir  
 Si lobelich vn̄ nütze mir  
 wie ny die meist' sin genant  
 die v̄o ariē lebne hant  
 vn̄ v̄o ir reinen kûscheit  
 hie nach geschriben vn̄ geseit  
 vn̄ wie es alles ir gie  
 Das wil ich lan wissen hie  
 vn̄ wil als ich beste kan  
 In gottes namen vāhen an  
 hie vāher an das vorgewbe  
 dis buchs v̄o d' megdē ariē

**I**n gewerter lerer  
 hies alfus. Der  
 heilig epiphani  
 Erzbischof ze sa  
 lamye. Ein stat  
 in Cypriē.

vn̄ Ignatius der gewere  
 Gottes marterer  
 D' sant iohānes uinger was  
 Suns zebedes als ich es las  
 vn̄ einer was genēmet sus  
 Johannes Damascenus  
 Der alle sine wîlheit  
 hate an die gotheit geleit  
 Ein teil ir zites vertriben  
 Das si v̄o dem lebne schriben  
 Der edlen magt ariē  
 Gotz mûter vn̄ amisen  
 vn̄ von ir libes schonhett  
 vn̄ v̄o ir sele clāhett  
 vn̄ als dū schrifft v̄rkünde git  
 Do wart vor vilanger zit  
 Dis bûch in latine bekert  
 vn̄ emals offenuinge erwert  
 vn̄ dauō fūssū magt wil ich  
 v̄f dis bûch erbeiten mich  
 Dir ze lobē vn̄ dinem kinde  
 vn̄ e das ich erwinde  
 So wur mit kurzen worten kûr  
 Dur minen gebürschen munt  
 Al d' welte din v̄deket  
 Nu bitte ich dich vil fūssū meit  
 vn̄ ihm din vil liebes kint  
 Das ir mir genedig sint  
 vn̄ von des tūuels striken  
 azich rûchent entstriken  
 vn̄ du genedigoster krist  
 wan du vol genaden bist  
 v̄o sünden mich bekere  
 Dur diner mûter ere  
 Der humilschen künegin

wan ich vil manig wörtelin  
D' iuwm lobe mag gefromen  
vom ewägeltis han genomen  
Dionisius der leter  
Der Athensche kanzeler  
Den man nemmet andswa  
Atropagita  
D' schubt wie disim ellende  
gab unsu frowe ein ende  
Sant Iuuenalis d' da was  
Bisnzer Bischof vñ Cosmas  
vñ Theophylus der gewere  
vñ manig ander lerere  
hant von der megde wdeker  
vil geschriben vñ geset  
Das ich alles bracht han  
ze semen so ich beste kan  
D' magt marien zelobe  
D' lob allem lobe ist obe  
Des nur d' heilige geist  
had gegeben volleist  
Swes mit ze disē bücke stat  
D' erzwiuel dat anhat  
Ob es geyer si oder nicht  
Der sol huten das in ich  
Sin wan also betöbe  
Das er es nit gelöbe  
vñ dauon ist nütze  
Das man die rede besluzze  
ait der leter verkünde  
Swet aber zwuuel vñde  
Dar umbe sol ein wiser man  
Dis rede nit vür welsche han  
vñ bitte ich die geleter sin  
Swas si an disem bückelin

vellsches iender vunden  
Das si den widerwinden  
vñ in ze der warheit staben  
Oder vō dem bücke schaben  
vñ dar nach d' bück alles gar  
wā ich des min nit stosse dar  
Das mit ze sagene tuge  
wed' vür warheit ald vür luge  
wan swas ich nit erzügen kan  
ait mangem heiligen man  
Die vō marien werdeker  
hant geschriben vñ geset  
Das wirt vō mir hient gesagt  
Swie wol ich lobes gan d' magt  
hie hat das vorgewerbe ein en  
de. vñ vahet an vō dem lebene  
der gunlichen minnenklichen  
megde ihu xpes mit marien.

**S** galylea  
in der gegen  
was nazareth  
ein stat gelege  
In d' ein man  
mit huse las

D' geborn vō Judea was  
vō künig dauides künne  
Sin kündekeit was tünne  
Er lebte gegen gotte  
wol nach der e gebotte  
vō sinen künlichen tagen  
Lies er im gottes dienst behagē  
vñ diende im mit flisse  
vō sündlichem itewisse  
vñ vor d' welte vnreinkeit  
was er ze huten sich bereit

Noch gestalte dort noch hie  
Nach weltlich' ere nie  
Hoch geuolgte nie dem sitte  
Dirre vnsteten welte mitte  
wan d' er sich so behielt  
D' er enkeckel lasters wiewelt  
Joachim so was sin name  
Er vn sin wib wan gleich schame  
Vn gelicher heilikeit  
Glichu zucht was in bereit  
Swas des einen wille was  
D' and' wolte och iemer das  
Si dienten gotte enwiderstrit  
mit reinen hzen zaller zit  
Anna du frowe was genant  
Vn Judas geslechte erkant  
Vn vō dauides künne erborn  
Des edeln küniges vserkorn  
Vō kintoe dis vil selig wib  
Erbeite in gottes dienste u lib  
Jr hâte ein vnschuldig leben  
ein reines hze gegelien  
Vf küsche vf milte stunt u flis  
Si was dienutig vnde wis  
Des lasters vjerdinne  
Vsserhalb vn inne  
Jr lib wart gettelose nie  
vn hute sich vor sünden ie  
Gottes gebotes halterin  
vn ein rechti minnerin  
we si bis vf u libes tot  
Der e die moyses gebot  
Jr mannes gefelleschaft  
Dur fleischlich wolluste kraft  
Du frowe bogte nie

wan so du e sis nit erlie  
vf kunde gedingen  
Das si du solde bringen  
Du si in gottes dienest zuge  
mit allem flisse vnde muge  
vn swes d' man zu gerte  
Dur got si uns gewerte  
vn bo im zucht vn ere  
vn er u wider mere  
Glichu truwe u bed' wiewelt  
Jeweds truwe d' and' hielet  
In gottes dienste wonten si  
Ein and' bed' u lamert bi  
Si warn einmüte sunder var  
vnde frudebere gar  
Si mineten sich in widerstrit  
mit gottes hulden zaller zit  
Gotte vn dien luten waren si  
Lieb vn si in da bi  
Armenlichem butten si sich  
In ir noten sicherlich  
Zehelfen mit u gütte  
Alto mit erbünste müte  
Güttes haren si genug  
Jr lib tugende vn ere trüg  
And' luten vre vore  
Arnmüt stunt vor ir tore  
Jr güt lag ob ich rechte spehe  
An alen wisan vn an wehe  
Das teilten si iergelich  
In drije teile gelich  
D' gabens einen armer diet  
Dem tempel d' ander getiet  
Das geschach mit wa d' yr das  
D' man gotte diende dekte bas

Den dritten teil behielten si  
 vñ lebten erbetlich da bi  
 Si lebten samer manig iar  
 Das nie du frowe hit gebar  
 Ir lib was sünden mäsē fir  
 vñ wart vñ lassen nie da bi  
 Ze gotte stant ir züuersicht  
 Als gūten lūten noch geschicht  
 Nv gieng es zeinē male dar  
 Das d' lūte ein michel schar  
 Ze ierusalē als ichs vñ nam  
 Ze dem tempel salomōis kam  
 vñ brächten ir opfer dar  
 Als si taten ellū iar  
 vñ gāben ir gābe gotte  
 Nach moyses gebotte  
 Ouch kā dar her ioachim  
 Sin opfer brächte er mit im  
 vñ opferte es vf den altar  
 Do das d' ewart ysachar  
 Es sach er hies in vunder stan  
 vñ vñ vñ dem tempel gan  
 Er sprach got nicht dins opfs gt  
 Keines opfers bist du wert  
 D' gotte gnēme kūne sin  
 Wan vñ du kam nie kindelin  
 Nie soltest dichs han angenomē  
 D' du zede tēpil werist komen  
 Wan du wē vñ flüchet ie  
 Das liblich fruchte kā vñ du nie  
 Sus wart mit schame ioachim  
 Vertoben vs dē tempil hin  
 Sin antlūt wart vñ schame rot  
 Als im sin weinig mit gebot  
 vñ do geschach fito anne das

Sin antlūt vñ wandelt was  
 Si machte an im iesa das er  
 Schwere was vñ was ir ger  
 Das er ir seite mēre  
 was im beschehen were  
 Das seite er ir genote do  
 Du frowe wart mit im vñ sit  
 vñ schamen im d' hze swein  
 aye leide vñ er wider hein  
 vñ wenden seite beide  
 vñ grimmem hzeleide  
 Ze gotte kerten si sich  
 vñ baten in vil inneklich  
 Das er dur sin erbarmkeit  
 Richte wenden ir leit  
 vñ in dabi benemen gar  
 Den itewis den ysachar  
 Tet offentlichen ioachim  
 vñ er in gebe ein kindelin  
 So tete er lieber herre wol  
 Doch zwank des itewisses dol  
 Joachim den gūten man  
 Das er sich von dien lūten dan  
 Zed' wūste wolde ziehen  
 vñ die lūte fliehen  
 ay ir allein sinem fülle  
 Das er der itewisse  
 vñ werden mechte gar  
 Die im zu sprach h' ysachar  
 Er lūd zu zum sin knechte  
 vñ beual in vil rechte  
 Rind' ros schaf sund' twal  
 vñ and' sin vehe vberal  
 vñ sinem huf er dogie  
 wib: vñ gefinde er heime lie

vñ iltē gegen d' wūste do  
Des was frō anna vil ynfrō  
vñ weunde sere das ir man  
So trureklīchen sehiet vō dan  
Joachym das sin gebet  
Ze gotte flūssēklīchen ter  
vñ kestegotte stēcklich  
mit vasten vñ mit wachte sich  
Sin trinken gemesse was  
vñ noch gemesser sin mas  
Er hate im selb' gar benomen  
S was im ze mēche machte komē  
Er were hie er we dort  
Ine weinen spēch er selten wort  
Got rufte er an mit flūsse  
Das er sin itewisse  
Als siner dūrftē zeme  
Dur sin gnade im beneme  
Ald ab' sante an in den tot  
Der im beneme die not  
Do sin knechte erfahen das  
Ir hie als gar besweret was  
Si trosten in ze stunden  
Als si beste kunden  
Dar vmb er nicht sin tren lie  
kein trost an im vñ  
Er weinde vnde wūfte  
Ze gotte er als e rufte  
Das er erbernde hete sin  
Ald neme vō d' welte hin  
**Das diu magt maria Joachym**  
**ir vatte gekūdet wart vō dem**

**D**engel raphahēle.  
er wart der erbermkeit  
wan er d' yngetrosten leit

Die in von hzen rufent an  
Mit vil yngebūssēt lan  
Der sante ze Joachym  
Raphahēlen den engel sin  
Das er solde trosten  
Den leides vnerlōsten  
Den getruwen rechten man  
vñ do der engel zim bekan  
Er spēch got grūsse dich ioachym  
Fride vñ frōide mit dir sin  
Des allmechtigen gottes frunt  
ant selden so bist du bezunt  
D' ewēklīchen zūuersicht  
Dar an so habe zwīuel nicht  
Dis heilsā wort nūm hin vō mir  
wan es sol alles truren dir  
vñ kēren in ein frōide gros  
Dines leides wurst du blos  
Ein kīt vō dinen samen kunnē  
Des vrhab al d' welte frunt  
Die fruchte d' even es geburt  
Dauides rīche besteret wirt  
vō im vñ geeret ellū wib  
So rein so selig wirt sin lib  
Dis gūte selig kīndelin  
wurt heilig in der mūt sin  
vñ alles wandels frīe  
Genāt wurt es marie  
vñ wurt als ysaias sagt  
Ein mūt vñ belibet magt  
vñ nach der alten vatt sage  
azeret ir lob alle tage  
vmb dirre edlen megde leben  
wil ich dir vrkūnde geben  
D' oberste der ist ir holt

mit flisse du si zihen solt  
Si wirt vō gottes gebotte  
Geeygent dem hohen gotte  
Dū edil maget vserkorn  
E das si werde geborn  
Keines hzen wirdet si  
Vn blibet sünden mason fr  
Ein liecht so wirdet disū mago  
Aller d'welte so man sagt  
Si wirt vō gotte enpfāde ein kint  
Hoh vber alle die dir sint  
Das wirt nach sint geluste  
Sugende der mege de hülte  
Vn wirt bescherwende si  
Des heiligen geists krafft da bi  
Vn swöne sint mit' brusteln  
Entwennet wirt das kindeln  
Du solz nach mir gebotte  
Eigennen gotte  
Vn swöne es siben ierig ist  
So solt du sunder alle frist  
Entwurten das megetin  
Zedem tempel salomonis hin  
Vn beuelhen die vil zarten  
Des tempels ewarren  
Das si das edil reine kint  
Zū dien megden die da sint  
In gotz dienst vūgen wellen  
Vn zūzin gesellen  
Das es spate vnde frū  
Gozt diene t mit dien andn tū  
Yannes begero si niemer  
Vn blibet maget iemer  
Ane fleken sündlicher tat  
Kein sünde niemer si begat

4  
Ein kint ir beuolhen wirt  
Vō gotte das si mago gebirt  
Dem ellū reche sunder wan  
güssen wesen vndertan  
In himel vof erde in helle  
Ist im nit wider stelle  
Sun gewalt stat eweklichen  
Alt gewalt müs im entwichen  
Vn dauō heiligoster man  
Solt du hein zehuse gan  
Vn solt trösten din vmb  
Vn sagen das ir solig lib  
Wirt geberende die magt  
Von der ich dir han gesagt  
Die des heiligen geistes krafft  
Anpfenge tū vū berhaft  
Da heime lebte frō Anne  
Trurig nach ir manne  
Vn beweinde dike das  
Ir man ir alle frōmde was  
Vn das im als vneben greng  
Sinding swie er es anueng  
Vn bat got aller tegelich  
Mit mangem trehen flissekluch  
Das er ir man tröste  
Vn in vō truren losse  
Vn ir lett bedechte  
Vn in zehuse brechte  
Ir lieben man in kurtzer frist  
Der led' vngetröset ist  
Als was si eins tages hin  
Gegangen in ein geotelin  
Dur gebet vū anders nicht  
Vn als si kruit vū gras ersicht  
So sehne dur die erde vof gan

vñ die böme gelobet stan  
vñ bringen mit genuichte  
anangerhande fruchte  
vñ dur kunde gewin  
Sich zweien sach du vogellin  
vnde nisten dabi  
Do begunde lüften si  
vñ hüb vf ir ögen  
Ze gotte lunder lögen  
vñ sprach almächtiger got  
Sit das din wille vñ din gebot  
Auer dinge waltet  
vñ richtet vñ behaltet  
Himel vñ ergerüste  
Nach diner mit gelüste  
vñ beslisset allu ding  
Bwaren ordne in einen ring  
In einem melle in einer zal  
In gleichen wagen vberal  
vñ hast si gezieret wol  
Als si din wilheit zieren sol  
Des himels firmament du heft  
wol erlichtet vñ gegeft  
ait sternen mangerhande  
Die vns sint yngenande  
vñ hast gefröret ane woer  
Dü vf dem himel sint du mer  
vñ ist mit in getempert wol  
Der vürin luft als er da sol  
An dem himel vürin  
Hast du mit dem gewalte din  
Getan siben planete ir kant  
Die irresternen sint genant  
Das si das himel gerüste  
Nur nach siner gelüste

So volonde lassen umbegan  
wan das si un widerstan  
Die siben irresternen die  
poman sint genemet hie  
Lofent an ir getelte  
Den umbekreis der welte  
vñ gehullet doch ir irte  
Dem himelschen geschirte  
vnder der planeten sechar  
Sit zwei liecht du belüchtet gar  
Alle die welt bisunder  
Oben beide vñ vnder  
vier element ane vnderbunt  
vñ dir hie geschaffen sint  
vñ hast genatüret von in  
Swas iender lebende mag gesin  
Ein tiefes mer gros vnde breit  
Hast du geschaffen vñ beret  
vñ hast vf sins abgründes pfat  
Alles das ertrich gesat  
Geschüme vñ merwunder  
vñ visohen vil besunder  
Hast du geschaffen dem mer  
vehes vñ tiere ein michel her  
Hast du dem ertriche  
Gegeben sundertliche  
vñ ander lebende geschafte  
hat geschaffen din krato  
Die vogel in dem luste  
ait frölichem guffte  
Als du hast gelassen in  
hügent vf ir kundelin  
vñ bringet vür mit genucho  
In ir zit ir libes frucht  
vñ do du menschen din hant

Gelchuf du gebutte in zehar  
Das si solten meren sich  
Vn vullen alles ertrich  
Och git sin frucht du erde  
mit in angem krute werde  
Vn an manghande holz  
Das frucht git edil vnde stolz  
Jelichs in sinem zite  
Sunder widerstrite  
We we mit armen wibe  
we we minem libe  
Dür was so bin ich geborn  
Das mich du gabe hat vnkorn  
Die du nature bi ir zit  
Allen wachsmunden digen git  
vor aller berhafter geschafte  
Bin ich alleine vnberhaft  
Vn müs dauon enpfahen  
Wike der lute smahen  
Vn dauo almechtiger got  
La dich erbarmen disen spot  
Sich dud vngetrosten bist  
Droster vn in helte gist  
So rüche hre erbarmen dich  
Genedeklichen vber mich  
Vn tröste mich vngetrostes wib  
vn mache bhafte minen lib  
vn röbe mich alleine nicht  
Des güt des du nature gicht  
Aller creature  
Tu mir diner gnaden sture  
vn frowe min vil lveres leben  
vn rüche frucht min libe gelē  
**Das du mag maria gekinder  
wart fron Annen ir mit vō**

**von dem engil raphahel.**

**D**o fro anna ze gottes tet  
Als flüßeklichen ir gebet  
Do tet got als er ie da tet.  
Vn erhorte ir gebet  
vnde lante zir zehant  
Den engel raphahel genant  
D' sprach zuzit got sendet mich  
Zu dir das ich grüsse dich  
vn dich tröste vn dir sage  
Das er wil wenden dine klage  
Din gebet er erhoret hat  
Din angest schiere zergat  
Du wirst enpfande ein kindelin  
Vō Joachym de wirtte din  
ait dem dich got ergezzen wil  
vnde bringen an ein cil  
Alles das vngemach  
Das dinem herzen ie geschach  
Du frucht die din lib gebirt  
vkerende in ein fröide wirt  
Din leit vn wirt vō im erloft  
Istrahel vn wirt getroft  
Vō dem selben kindelin  
Gar alles das künne din  
Dis selbe vone süsse reine kint  
wirt höhe vb alle die dir sint  
Es wirt ein tochterlin bekant  
vn wirt maria genant  
Lin nürwes leben vn an e  
Dü vor im nie wurden me  
Annähende wirt das frowelin  
Dauides rüche des vatter sin  
Das lange ist gelegen nider  
wirt es bingende vider

Vn wirt ald' welte gar  
Vn des himels engel schar  
Frowe vn ein behalterin  
Vn wirt ein gebererin  
Nach volles lobes werde  
Des hren himels vn erde  
Vn wirt mit im eweliche  
Richtende in himelriche  
Vn dauo selig frowe gut  
La truren vn habe hohenmüt  
Vn gelöbe m'ner sage  
Din man kint an dē drittē tage  
Vn wirt din truren vn din leit  
Vō im gerlich hin geleit  
Vn do der engel dis gesprach  
Du frowe sin' m'ner sach  
Vn als es sich ir gezo  
Si wart des engels trostes fro  
Wā ir kam nach siner sage  
Ir man an dem dritten tage  
Vn vō ir wechsel angeficht  
Wart ir beider leit inwicht  
Do du frowe ir man gelach  
So gar v'swant ir vngemach  
Das si so leide nie gelas  
Ir were do ze müte bas  
Rechte alsam geschach dē man  
Do er gelach die frowen an  
Si begunden ir leit rōsen  
Mit süßlen wechsel kōsen  
Hier vnd' sette ioachyn  
Fron Annen dē wibe sin  
Wie do er in der wüste was  
Vn leit gegen leide mas  
Vn Got von himelriche

An rüste andechteliche  
Was er beneme im sine not  
Ald aber sante den tot  
Do wart d' engel sa zehant  
Sprach ioachyn ze mir gelas  
Er troste mich vnde sprach  
Du solt lan din vngemach  
Liebū m'ere bringe ich dir  
Wū solt du nemen vō mir  
Vō dir wirt dū huffrowe din  
Empfahende ein iunkfrowelin  
Vn sette mir da bi vleben  
Des kundes namē vn sin leben  
Vn das es nemeliche  
Gros wurde v'f erliche  
Vn ein blume aller wiben  
Vn solde mago beliben  
Vn da bi müter werden  
Des hren himels vn erden  
Vn dis gelöbende bin ich  
Ze trosten h' bekommen dich  
Fro Anne im entwürte do  
Vn sprach d'ns trostes bin ich fro  
Vn d'igo v'f gotz erbimkeit  
Das si v'endet vnser leit  
Wan d' engel kam ze mir  
Ze gleich' wis als och ze dir  
Vn sach in sunder lögen  
Vnder sinen ögen  
Vn sprach gütlich wider mich  
Din vngemach sol enden sich  
Vn wo da bi ze mir sin sage  
Du kemist an dē drittē tage  
Vn wo och dan du stunde komē  
V'vns wurde vnser leit benomē

Och seite mir der engil mer  
Ioh solde ein tocht' alse her  
Inpfahen vō dem libe din  
Dū solde vōden künegin  
D' himelichen gezeite  
Vn aller dirre wette  
Vn wil si got d'eren weren  
Das si sol sinen sun gebern  
Och so seite er mit me  
Das si die geserde der e  
Vō d' gnade so ir wirt gegeben  
bringet in ein kūsches leben  
Vn onlers vatter ruche  
Dauides sicherliche  
D' lange ist gelegen nider  
Wur si bingende wider  
Vn dar zū menschlichen ual  
wurde si büßende vberal  
Vn wirt belibende mago  
Als mir d' engel hat gesago  
Vn blibet sünden mafen fri  
Vn wirt beschetwende si  
Des heiligen geistes kraft  
Vō der si wurdet berhaft  
Do dis erhorte ioachyn  
Ein froide hūb sich vnder in  
Vn lobten got vil seite  
Der vrmessigen ere  
So in got vūgen wolde  
Vn geschehen solde  
Noch haten keinen zwuel dñ  
Es solde allewis ergan  
Vmb die reinen süßen mago  
Als hie vornan ist gesage  
Vō der **empfangnuß der edlen**

**mege sant marien vn vō dē  
ingusse ir heiligen sele.**

**N**ach vnlanges oites vart  
Fro āne eins kides swāg' wart  
Dauo in vn ir man alsam  
Grösslū froide bekam  
Vn lobten got sinr miltekeit  
Das ir not was hingedet  
Vn do in der mütter sin  
Dū nature das kunden  
Nach menschlichs bildes vollen  
hete bewollen  
Vn geordnet vür vnde wider  
ze vollem wunsche sinulid'  
Vn genaturt verre bas  
Danne ie menschliches vas  
Do gos got dem kunden  
Die heilgoften sele in  
Vn begos si vngeralt  
ait genaden manigualt  
Vn gesellete da bi  
Dem reinesten libe si  
Vn gab ir bisunder  
Reicher gābe wunder  
Vn zierete si seite  
ait naturlicher ere  
Dar zū gab er ir ane cil  
Liblicher sehōne vil  
Dis sele gotz almechtheit  
Geschut mit siner wisheit  
Dem libe er si schöpfede ingos  
Ingressende er die sele gos.

**Was dū magt maria mir mit  
libe geheiligt wart vn vō dem  
heiligen geiste vō d' erbesünde**

**Vn von allem geluste aller sün-  
den gereinet wart.**

**D**o vō d' reinen sele zart  
D' kleine lib lebendig wart  
D' heilig geist zūzim bekam  
Vn luterte in gar vn benam  
Bekorunge in vnreinikeit  
Vn der erbesünde leit  
Vn vurbre sine bruoste  
Voz fleischlicher geluste  
D' heilig geist als im gezam  
In disem libe rüwe nam  
Als er an im tet vil wol schin  
Ant sibenualter gnade sin  
Dar zū sate er vil gar  
Allo geistlich gabe dar  
Vn zierete in dabi sere  
Ant naturlicher ere  
Vn do dis vserwelte vas  
Dānoch in siner mütter was  
Im gab nature vn och d' geist  
Schoner wachsmünde volleist  
**von der gebürte d' heiligosten**

**D**ie magde sant marien.  
Do du zit ein ende nam  
Das frōn annen stunde kam  
Das si solde gebern  
Do richte eins kides got si vn  
Vmb des selde es also stat  
Das al du wete sin selde hat  
Dis selbe reine kindelin  
Geborn wart ein töchterlin  
Als der ongel vō der magt  
Iv vatre hāte vorgelagt  
Des vater vnde mütter do

Geilhaft frōiden wurden frō  
Vn wurden bedū des in ein  
D' hohes lob wart vō in zwein  
mit hzen munde zungen  
Vom hohen gotte gesungen  
**Dis lob machete joachyn ma-  
rien vatter do si geborn wart**

**M**arien vatter ioachyn  
Do er gelach sin kindelin  
Als rechte wūnen klich getan  
Dis lob iesa das vieng er an  
Vn sprach vō lines hzen ger  
Himels vn erde schöpfer  
Gelegent got vn hre min  
Des himels vürstentū ist du  
Vn hast mit voller mechte kraft  
Aller der welte herschaft  
Gelegenter hze vnde got  
Nach dins gewaltes gebot  
Halte vn richte krefteklich  
Sūne mane vn sternuen sich  
Himel vn der luft also  
Stant mit dem firmamento  
Bger mer vn ellū flūt  
Vn ertrichs pfünemīt das tū  
Varnach als du in hast gezilt  
Dinen willen swie dy wilt  
Gelegent schöpfer din kraft  
Ant wūderlicher meistichaft  
Hav aller creature gegeben  
Iv nature vn ir leben  
Gelegent got der ein pfat  
Der nature gesetzet hat  
Das ielich ding nach sin frōme  
Vō dem andern bekome.

Gesegener got eweklich  
D' der selben gabe mich  
Verrer hast vñ bas gewo  
Dane ich habe an dich gegt  
Dis kindelin wuider ein trost  
D' ebreischen vñ wut erlost  
Vñ du ewig heinwilt  
Dü der behaltene ist  
Gesegener herr vnde got  
Ein einig troster in d' not  
Ein vatter vñ ein helfere  
In kumberlicher sware

*Dis lob ist von Amen watten  
müter das si machte an ir*

**F**ochter geburt.  
Vñ anna zeglicher wis  
Leit an gottes lob ir flis  
Gut frolichem müte  
Allus vnieng an dü gute  
Ich sage dir lob vñ ere  
Got vnde schöpfere  
Himels erden vñ der mer  
Vñ aller welte behalter  
Ich lob dich wan du gut bist  
Vñ müte ir bi dir was vñ ist  
Vñ das du an die menschheit  
Hast vatterlichen trost gelett  
Ich lob dich lieb h're min  
Das du nach dem bilde din  
Den menschen schuffe alleine  
Vñ im ein sele reine  
Des lebnes in gulle  
Vñ diner gute flusse  
Von dem menschen ellü diet  
Sich zemerenne geriet

Ich lob dich got vñ rechte  
Das du vnser geslechte  
Vor aller diet hast vserwelt  
Vñ dir ein liecht vñ im bezelt  
Vmb das liecht es also stat  
Das es die welt erlichtet hat  
Dis liecht das ist min kindelin  
Des heilikeit ist worden schin  
Als du mit h'atet kunt getan  
Vñ nu stete hast verlan  
Dis kunt das wuider fundbar  
Erhöcht vber alle welte gar  
Vñ wut ze dienen dir bereit  
Mit reines herzen stetekeit  
Vñ dauon lieber h're min  
Sol dir min dienst bereitet sin  
Vñ wil mich in dinem namen  
Aller trurikeit schamen  
Do fro anne ir kint gebat  
Frunde vñ mäge k'amen dar  
Zuzit vñ ze ioachyn  
Vnde froiten sich mit in  
D' got gebessert h'ate ir leben  
Vñ in ein schönes kint gegeben  
Si namten es maria  
Als si dü prophetia  
Des engels R'aphaheles hies  
Do er in das kint gehies  
*Vñ dien zeichen dü geschahen  
do dü magt maria geboren wart*  
**D**es tages do geboren wart  
D' kint maria alle zart  
Do wart d' sunne das ist war  
Zwualdlichen alle clar  
Als er dauon gesehen was

Du geburt marien meinde di  
Och wart vilnach der mane  
Alle wolgetane  
Sam des liechten sünen schin  
Zergangen was d. wulkēlin  
Was man in dem manen sich  
Vn man sin sach ein wilenicht  
Der stunde do du reine magt  
gebom wart als man vns sagt  
D mane gab vil liechten schin  
ymb ein kleines schibelin  
Luchte er als ein lucerne  
vn als ein liechter sterne

**Das fründe brachten das kint**

**D**ie fründe ze ierusalem.  
Die fründ nach zwirent vier  
zig tagen. Brachten als ich horre  
sagen. Zerlin das kindelin  
mit ein ierig lembelin  
vn opferten ze dem tēpel das  
Als vō der e gebotten was  
vn eigentens da mitte  
Gotte nach ir sitte  
Och brachten vür die sünde si  
Aldar ein turteltübel  
vn opferten es gotte  
Nach moyses gebotte  
vn do dis opfer was getan  
Als ich vor gesaget han  
Die fründe d. kint alle rein  
vürten frölich wider heim  
vn zugen es mit flisse gar  
In gottes liebi sunderbar  
Was edil reine künne  
Sög keiner Ammen spünne

wan das es du müter sin  
wande ir selber brüstelin  
Noch wolde des nit vergessen  
Sin gebe im selbe ze essen  
Die gelegenten frucht die reinen  
Horre man selten weinen  
Noch als du kint gebaren  
Du sines alters waren  
mit vnrüwe keiner slachte  
Das vatter ald müter wachte  
So sente was du zarte  
Das nieman si bewachte  
vn als gelumpflucher sitte  
D. meinan wart betrübt da mitte

Och was d. kint so reine  
Das man gros noch kleine  
flecken an sinen tüchen want  
So man es vfhüb, ald bewant  
Noch swene es in die wiegen k̄a  
Ald so mans vf vō dānan nam  
Es was echt eben schōne  
vn wart niemer hōne  
Bidurre selben reinkert  
Als hie vornan ist geseit  
Bleib d. kint nach gweren sagen  
vnz es bekam ze sinen tagen

**Das das kint maria do es entwē  
ner was ze ierusalem bracht  
wart mit opfre.**

**D**o du maget alle zart  
Ir müter brust entwēnet wart  
vn du ietig was da bi  
Ir vatter vn ir müter si  
war nach als sis gedachten  
ze ierusalem do brachten

vñ w opfer mit in  
vñ gabens vñ d' kindelin  
vñ do waren die fromen  
zedē tēpil salomonis komen  
Daman vñ vñfzen seigel gie  
Das kint sich vñ d' mütter lie  
vñ kōch vñ die grete  
Das es nieman hete  
Noch im zehilfe nieman kan  
Zu inkent wunder h' an  
Das ein kint vñ d' in iaren  
Kunde also gebaren  
Alder mechte sin der fromen  
Das es die grete vñ mechte kōm  
wan das got bisunder  
Ter an im dis wunder  
vñ do fro anna vñ ioachyn  
Bekāmen in den tempel hin  
vñ w knieze gotte bugen  
vñ h' vñ w opfer zugen  
Das kindelin leite och sin hāt  
An das opfer sa zehant  
vñ bot es mit dem vatter sin  
vñ mit siner mütter hin  
vñ den heiligen altar  
vñde neig och mit in dar  
Den geliche vil eben  
Als es sich gotte wolde engeben  
vñ alle die dis sahen  
Irschriaken vñde sprāhen  
Das got mit dem kindelin  
In der vñtrachtunge sin  
hete wonders gedacht  
D' künfteklich wurde vollebcht  
Nach dis vorbilzes lere

Es wurde ein vas der ere  
Des tempels ewarten  
Nam wund' das die zarten  
Geeret hāt got also  
vñ wurden mit dien frūnden fro  
vñ lobten alle geliche  
gut in got fūsseliche  
Das er si hāt gewert  
Bas danne si heten gegert  
Einer so seliger frucht  
Wu ere kōnde vñ alle zucht  
vñ gebutten in dabi  
Das si das selbe kindelin  
Swēne es eruulte siben iar  
gut in brēchten wider dar  
vñ es beuelin ir gewalt  
Das es zegespiln wurde bezalt  
Ein also reines fūsses kint  
Dien sungen megden die da sit  
Zed' des tempels dienste getan  
vñ da dienten alles an  
Wan nach als in ist vñ geleit  
mit williger diemütikeit  
Des tēpels achte nement si  
vñ der liechter da bi  
Der altar nement si war  
vñ aller ir gezierde gar  
Wannoch dient si bas  
Si nement och dū opfer vas  
Sus hießen die ewarten  
wie edlen magt die zarten  
An d' nie sūnden māse erschein  
Ir frūnde vñren wider hein  
vñ lobten in das si das kint  
So siben iar hin komen sint

Dien meiden wolden vügen zu  
 Die da spate vnde frü  
 Mit flisse dienen gotte  
 Als sis hant vö gebotte  
 Mit disem troste ioachyn  
 Vn anna du huffrowe sin  
 Vürten ir hant mit fröiden hein  
 Ze nazareth nie kunt dekein  
 Wart so selig me gesehen  
 Des ellu diet in müste iehen  
 Dis edil kindelin so zart  
 Vö vart vn vö müter wart  
 Mit allem flisse erzogen wol  
 Vn zucht geletet als man sol  
 Gut geberde vn reine sitte  
 Tugent vnde scham da mitte  
 Lerten sis behalten  
 Vn rechter küsche walten  
 Güter lüte fruntschaft  
 Mit fröliches geistes kraft  
 Lerten si han dis kindelin  
 Vn treuekette fröide sin  
 Wirte wilden welde  
 Sunder rüwe melde  
 Vor allen dingen die meit  
 Lerte man behalten küschekeit  
 Dar zu gedulde vn diemüt  
 Vüwe ir nütze vnde gut  
 Gottes vn d' menschen müne  
 Solde ir gan gesinne  
 Si solde ir völe wesen recht  
 Vn da bi d' wortē slecht  
 Dien alten lüten solde si  
 Ere bieten vn da bi  
 Gemesse liebi der iugent

Das zalte man ir zein tugent  
 Och lerten si dis kindelin  
 Was es erbermig solde sin  
 Vn sich solde erbarmen  
 Vber alle die armen  
 Vn mit sint helpe sterken  
 Worten vnde woerken  
 Vn senfter sitte walden  
 Vn reine zucht behalden  
 Vn nach der lere der wissagen  
 Solde si al ir leben tragen  
 Dis edil was der ere  
 Vatter vn müter lere  
 Empfeng si züchrekliche  
 Vn hielt si vstekliche  
 Dis kint was vn sitig nicht  
 Noch böner als man vil kide sicht  
 Es hute sich vor vpekeit  
 Ein altes vze in was gelet  
 In sin kintlichen brust  
 Vntugenthafteer akust  
 Was dis reine kindeli  
 An allen sinen werken fir  
 In worte wider künde sitte  
 Gefwighet vnde rüwe mitte  
 Vn was hie bi nach puse  
 Bescheiden vnde wise **Das du**  
**maget maria do siben ierig was**  
**geentwürter wart in den tēpē!**  
**D**o du maget alle zart  
 Maria siben ierig wart  
 Ir fründe kletten si zehant  
 In edil vn in rein gewant  
 So si es beste machten han  
 Vnde vürten si hundan

ze wlm wan in die stat  
Als man gebot in ynde bat  
vñ entwürten die zarten  
Des tempels erwarten

**V**o dien megden die wöhaft  
waren bi salomones tēpel ze  
dien anara gefellet wart.

**D**o du maget also zart  
Dien erwarten geentwür  
tet wart. Si gefelleten si sa  
Zu dien megden die da  
vñ tēpel waren dienesthaft  
Zwelf in eimr geselleschaft  
vñ hielten ir küschheit  
Als es in was vñ geleit  
Die iuden dur ir truwe  
Einen sitte nūwe  
Gotte zereen sunder wan  
vñ den tempel viengen an  
vñ buten ein hüfeli  
Dem tempel salomons bi  
Da megde solden inne sin  
Die vñbe man nit wissetin  
vñ hohem kinne vserkorn  
Ald vñ dien erwarten geborn  
Die des tempels allenwege  
heten sunderbare pflege  
vñ in ir dienst erscheinenden  
vñ vurbten vñde reinden  
früe vñde späte  
vñ allem dem vñfläte  
So reuder dar inne was  
vñ gehielten och du opferuas  
vñde reinden si so man  
Ir bedorfte ald solde han

Bar zu wüschē si die wat  
Die man ze gottes dienste hat  
vñ naten mit ir selber hant  
vñ etter hochzitlich gewant  
Dü edlen rüch der altar  
Bereiten si gar ellu dar  
vñde zierten si damitte  
Nach der hochgezite sitte  
Bisse vñde pfellel gü  
wurchten die megde reingemüt  
vñ naten mängen vñbehäg  
vñ edil rüch breit vñde lang  
mit siden vñ mit golde wol  
dur wieret als man tün sol  
Die koste gaben alle dar  
Des tēpels erwarten vil gar  
Och gaben si in ze puse  
Gewant vñde spise  
Die edlen megde iungen  
ze lobē gotte sungen  
hingen edeln süßen sang  
vñ wol vñ ir munde blank  
Dis was ambacht ellu zit  
ennütcklich doch widerstru  
ald aber diemütig gebet  
Des vil ir reines herze tet  
mit manigualter betrachte  
In süßes geistes achte  
vñ der ir hzen fröide kam  
Dü gotte wol vñ in gezam  
vñ swēne ir handlich erebet  
wart vñ dien megden hin geleit  
So was nit ands ir ambacht  
Swēne echt si lie des slafes macht  
wan das si alle stunde

Mit herzen vñ mit munde  
Vñ mit der stimme dar zū  
Got lobten spate vnde frū  
Alsus vtriben si dū zto  
Sunder has vñ sunder nit  
Bis si wurden manbero  
Vñ swelū danne mere  
Nur das nit wolde da bestan  
Die solden geben einem man  
Die puest die da waren  
pflieger bi dien iaren  
Vñ solden in esture geben  
Vō dem tempel vil eben  
Vñ swelē man der megde zart  
Lūuzeder e gegeben wart  
Der froite sich ir sere  
wan ee hate ir ere  
Bi dien selben megden da  
wōte dū magt maria  
Vñ gelichte sich in mitte  
An mangem houelichen sitre  
Vñ was in vil geminne  
Mit werken vñ mit sinne  
Vnde lernte von in  
Swas wibes frome machte sin  
Als edils sinnes was dū meit  
Swas ir wart wkes vūgeleit  
Es we byl pfellet sude  
Des lernete dū plide  
Nach ir sinne die vollen  
Vō flachse vñ von wollen  
So vil si sich der vnder want  
Des konde si genug zehant  
Als rechte verrichten sin  
Hate das edil megerin

War zū was si alles an  
flüssig vnde sorglan  
weben weien spinnen  
Siden mit gotte cinnen  
Dū edil maget drate  
wol gelernet hate  
Als gūtes sinnes so was si  
vñ aller hertehete frū  
Dis selig rein iunkfrūwelin  
Aller d' heiligen schrifte sin  
Kunde si bi kurzen tagen  
Es we dū lere der wissagen  
Alder moysenes o  
wa wart ie das vñomen me  
das si die schrifte als man si sol  
kūnde entstan vñ lesen wol  
In einer also kuzer frist  
Als he uor gesaget ist  
Dū būch hern salomones  
D' richter vñ des thrones  
Būch dū kunde si zehant  
Vñ das der salter ist genant  
D' kempfen būch vñ tron hest  
Vñ Judith būch der frowen her  
Vñ des wissagen hesdres  
Vñ das būch thobyes  
Lernete dū edil meit  
arara bi der kuzheit  
Vñ behielt si in der inne  
Ir reines herzen sinne  
Swas dū alte e was genant  
Dū būch ir waren wol behāt  
So das si kunde wol entstan  
Swes man si vō in anbekan  
Allen diemütigen sin

Da hochwart ist gemenget in  
vñ bezeichentliche kunst  
Behande ir sittelich vnunst  
Da bi zegotte stant ir sin  
vñ zu der heiligen schrifte hin  
Ir was du heilig schrifte erkant  
vñ swas sed wilheit w genant  
vñ hort ze dem himelriche  
vñ gerte du seidenriche  
vñ küsche wandels frue  
vñ edil magt marie

**Was du magt maria tugēt  
habet was dāne alle ir gespi**

**ten an allen dingen.**

**M**aria du iunkfrowe klug  
Ein cil vor ir gespiln trug  
ant senfeker vñ mit diemüt  
Als d' lecht der vnter tüt  
vñ als der nacht der sterne  
Als was si ein lucerne  
wider andern ir gespiln  
vñ als dien sternen kan zün  
ant schöne ein voller mane  
Als schein du wolgetane  
vñ ir gespiln so man sagt  
ant tugenden du reine magt  
vñ als du sunne mangan tag  
ant ir schine erluchten mag  
Recht als erluchte marie  
wer megde massenije  
So schöne der rose ist vñ dendom  
Als was du maget vñ erkorn  
Angenaden vollekomen  
vñ an tugentlichen fromen  
vñ als d' hylse alle blüt

10  
vñ mit siner schöne tüt  
Als was maria mit ir lob  
Ir gespiln allen obe  
Si was diemüte vñde wis  
Bescheiden gar in allewis  
Gehorsam vñde minnenklich  
ant vñ senfter sitte rich  
vernunstig vñde züchtig gar  
vñ geziert mit all' tugēde schar  
Gütlich vñ gespēche  
was si sunder weche  
Begerlich vñ betrechtig  
vñ alles lobes orechtig  
Erbernde noch milte  
Die maget nie beulte  
vñ was flissende sich  
Gottes lobes stetklich  
Einualt was si vñ küsche  
Ein vjendin der küsche  
Güter gebarden so was si  
vñde tugenthafte da bi  
Aller gnaden si was  
Ein edil vñserweltes vas  
Si duchte vñde ir gespiln sich  
vñ aller minste sicherlich  
vñ bot ieglicher sunder  
Eren vñ dienstes wunder  
vñ schaffete des dienstes solt  
Was si ir alle waren holt  
Swas aber si ir dienste nam  
ant widerdienste sis vñ kam  
Also das si bitalle  
Ir gnedig waren alle  
vñ alle rechte holt da bi  
Was si mit hohem lob si

Hochten ze allen stunden  
Swa si iender kunden  
Vn etten si vil sere  
mit vorchtekllicher ere

*wie du magt maria gestellet an  
dem lye was vn vñ wñ vñ*

**A**figen schone die si hate.  
Als der edil got die magt  
vñ der hie vor ist gesagt  
mit tugenden gezieret hat  
vñ kleidet in der zuchte war  
Als hate si mit hübschheit  
Dü nature bekleit  
vñ ir lib so wol gestalt  
Das zuzim nit we gezalt  
Et was harte lussam  
vñ ir antlüt allsam  
Ein wunderlichü schonheit  
An si beidü was gelet  
Ir lib in rechter mässe was  
Als im gab dü nature das  
wed ze kurz noch och zelank  
Noch ze gros noch ze krank  
Dar zu warn ir lides liden  
Beidü vñ vñde wider  
nach recht mässe vollen  
ze wunsche bewollen  
Ir vel was luter vñde clar  
vñ dabi schone kornuar  
Recht als milch vñde blüt  
So man dü ze semen tüt  
Ir ögen waren lüt clar  
Hübsch vñde frölich gar  
Ein lusteklich angesicht  
Einualo vñ fröwelich gericht

ze tief si waren noch zehoch  
Aller gebreite si floch  
Ir gesüne d' was güttlich  
mit vñ gemesslich  
Biemut rein ane geuere  
küsche senft vñ erebere  
Wickweife nicht noch getelos  
ze hochuertig noch och zelos  
vñwertlich noch vñbellich  
Gestalte ir gesüne niem sich  
Ir ögen kreis d' was vil gar  
Jacinctin vñ saphyre var  
Ir ögapfel d' drunho lag  
was swartz vñ lüt sam d' tag  
Noch betrübte sinen schin  
Keinerflachte fleckelin  
Was wisse der ögen  
was milchuar sinder lögen  
D' ögen kreissel es beueng  
Als es dar vñbe schon gienge  
wie bra waren eben flecht  
vñ in allewis gerecht  
Ane vñli waren si  
vñ allerflachte bresten fr  
ze lang ze dik ze dünne  
noch keiner krümbe künne  
hären dü har der ögen bra  
vñ warn ein klein vñskeuert da  
Die vñbra warn vñgezogen  
In mitten vñde schon gebogen  
Ob dien ögen zewar  
Sam si gemälet weren dar  
Swartz si waren nit zebreit  
Noch ze dike dar geleit  
Och stiessen si ze semen niet

ein zimlich wite si schiet  
Als eins bildes in alle wis  
An dē itz meistlicher flis  
Ir müt was lustam sund wan  
vnde vunnneulich getan  
vñ ald' süssekeit vol  
So ieman kan ald' wünschen sol  
Die lespe waren roseuar  
vñ vbuges fleisches bar  
wolstende vnde reine  
vñ schopfeten ein kleine  
Ir cene als wolde wüsches flis  
waren eben vnde wis  
Subetlich gecinner dar  
vñ vnreinekeit bar  
ze gros si waren noch ze klein  
vñ lichten als ein helfenbein  
Ir künne was vil wolgetan  
sinwel sam es wer gedran  
vñ ein klein ennitten hol  
Als es ir stünt ze wülsche wol  
Ir nase wol geschaffen was  
sue nase stünt an höbte bas  
Si was erhaben ein vil klein  
vñ was zallen ziten rein  
Si w. enwed' krumb noch flach  
Recht' mässe man ir iach  
An künze vñ an der lunge  
ze wite noch öch ze enge  
flach d' mässe waren  
vñ nase lucher waren  
Ir liechten wengelino kreis  
ze mager waren noch ze uis  
sloch ze dike noch ze krank  
vñ mässe habe ir mässe dank

1390

Si waren minenliche gar  
wis vñ da bi roseuar  
wol stünden ir dū hüfelin  
Si gaben lylieuar wen schin  
ant rosen wol durpenget  
Die dar in sint gemengent  
Ir sturne was getwanges fer  
vñ doch nicht zebreit da bi  
Schön eben vnde frölich  
kein runze dar an ögte sich  
Ir löke waren göltuar  
vñ als ein chopazin gegar  
Ir zöpfe liecht vnde val  
lyengen vñe hin ze tal  
Bis vñ der megde gürtellin  
vñ gaben wolgeramen schin  
Si waren geflochten wol  
Schöne vñ als man tun sol  
ze vaste nit vñ zwiket  
Noch zewit gestriket  
Dü edil magt was garwe  
an libe anrlite an varwe  
Schöne vnde minnenklich  
vñ aller hübschheit rich  
Lütelig andlüt nie wart  
Gesehen noch so rechte zart  
Noch wart nie keins geschaffen be  
vñanne dis andlüt öch was  
ane allen bresten was es gar  
Runzen vnde fleken bar  
Lilien wis so was ir kel  
vñrecht vnde sinewel  
Nit krüb ze mag' noch ze läk  
wed' ze gros noch öch ze krak  
vñtrotzend' ader dekein

1425

An ir liechten kelen schein  
Och waren ir hende  
Ane alle missewende  
Vnschuldig vnde reine  
ze gros noch ze kleine  
Gebögig vnde zülich  
Vn butten snellekliche sich  
ze allen tugethaften fromen  
Swa si dar zu machte komen  
Ir vung waren wolgetan  
Sinwel als si werin gedran  
Lang vn da bi kleine  
Vn vorsehunge reine  
Ir nagel schone vn wol besnitte  
waren gar nach höflichen sitten  
vn was ir varwe sundwan  
Als ein onichinus getan  
Ir gang was höuesch vnde slecht  
Ir tritt mallewis gerecht  
Nicht ze snel so was ir gang  
ze valle si kein ile twang  
Och was ir gang ze trege nicht  
vf rechte masse er was gericht  
Gezene vn erebere  
vn missewende lere  
Si giäg vftrecht d' muis gelöbt  
vn neigte ein klem das höbt  
Als küsche megde ie taten  
Die reine schame haren  
Al ir wandel d' was gut  
Küsch vn mit rein zucht behüt

**Vn der küschen vn der heiligen  
megde marien gesprechi.**

**I**R stime w' süsse vn lussam  
Her' hel vn wunnensam

Sul vn senfte ir aten was  
Specie nie gesmachte bas  
verrichtig was ir zunge  
Sunder wandelunge  
Gespreche vn aller gnaden vol  
Das es genuel menlichem wol  
Stolz vn gemet ir sprache w'  
Nie lute genuel dien luten bas  
Zerteil was in ir munde  
Gnade z aller stunde  
Das ir wort sunder varen  
Rein vn wise waren  
Gülich bescheiden vn einualt  
Küsch vn senftekllich gestalt  
Besnitten vn gewere  
Sunder alle geuere  
Iuemer si kein wort gesprach  
wan das mit bescheidenheit geschach  
vil reden kriege vn vppkeit  
vn schrei si zaller cite mer  
ayt rime vvhüb si sich nie  
Alle müslig rede si lie  
Si was der warheit minern  
vn hassete z wualten sin  
Si were hie si were dort  
Selten sprach si iem wort  
vor vil rede si sich enthielt  
Swigheit si zaller cite wiert  
vn so du edil mager zart  
Luteswes gefraget wart  
D' fragen entwürte si  
wiltlich vn gülich da bi  
vn geschach das dauon  
D' si w' senftekett gewon  
Si hindredete nieman

Weder frowen noch die man  
 Güte noch vnrechten  
 Frönde noch die flechten  
 Allus was ir trinwe  
 ayenlichem nürwe  
 Nieman sin wlk noe sin wort  
 noch sin geluke noch sin hort  
 vō der reinen megde zart  
 Benidet noch vkeret wart  
 Swē si gehorte ald' gelach  
 Es wē güt es wēre swach  
 De besserte si ze stunde  
 So si meiste kunde  
 ant werken vñ mit worten  
 Dū ir dar zū geborten  
 Ir herze was so rechte rein  
 Si gunde vbel nieman dekein  
 noch wē arkwen noch vbel nicht  
 Gegen keiner slacht geschicht  
 An si was d' tugende flis  
 vil gar gelett in allewis  
 D' du nature vñ der geist  
 Geben mugen vollest  
 ant erberen reinen sitten  
 was ir der eren klett gesnitten  
 vñ was ze heilig' arbeit  
 ze allen citen bereit  
 Was du magt maria gewon  
 Was selten ze lachēne  
 Maria hate gewēnet sich  
 De si niemer ald' selzenlich  
 Gelachete als man vō ir seit  
 noch pflag kein vngozogēheit  
 ant keinor lachelicher tat  
 Dū vlassenliche stat

Niem' ze lachen si sich zo  
 Es vūgte sich danne so  
 Was sis tēte dur das  
 Was si dien luten destē bas  
 a rechte wonen mitte  
 nach vnü drossenlichem sitte  
 vñ niemanne were  
 Dur ir erenst swere  
 vñ swenne sich geuūgte das  
 Was ieman wol geschēhe wo  
 Des frowe si sich sunder bar  
 In ir herzen vil gar  
 Sitrug mēlichem holden müt  
 Als rein was si vñ alle güt  
 vñ swere das ettelwēne geschach  
 De man die maget lachen sach  
 noch hielt si munt vñ ogen  
 So schone sunder lögen  
 De man es vil gerne sach  
 vñ ir wol dar vmbē sprach  
 Spottes noch vnstere si pflag  
 wetlich freude an ir gelag  
 Sines vñ hzen reikeit  
 vñ des libes küschekēit  
 worten ir zostete mitten  
 ant scham vñ erberen sitten  
 Och wān ir wlk vñ ir gesicht  
 Gar vnde gar vñ got gericht  
 vñ dar zū ir sinne  
 vñ ir ebenmenschen minne  
 Das du magt maria sich zaller  
 ze flussende was güter werke  
 D' v' heilig edul maget zart  
 anüllig nie gesehen wart  
 wā das das reine gottes was

Z aller zit vinnuellig was  
mit guten wken sund wank  
zo dien stunt aller ir gedank  
vmbz tēpels vñ der alt pflege  
was si flüssig allowege  
Ald si was an ir gebet  
Des si vil vñ gerne tet  
Den salt si vil gerne las  
vñ swas hūmelsch dinge was  
D' gte si mit vollar kust  
D' was al ir wollust  
ald vō der schrift heilikette  
Ir gespilen si seite  
Ald si wurchte mit d' hant  
Swas ir zewürken w. bewant  
mit dieſto ir gespiln si vñ  
floch gewankte dar an nie  
Si las vil gne vñ widerlas  
Sw. büche d' heiligen vet was  
vñ hate ir flis vñd achte  
So si meiste machte  
Byſſe vñ pfellel drate  
Si wab span vñde nate  
Och w. ze machen gwon du magt  
Edil goldworten so man sagt  
vñ bewar hoflich vñde wol  
mit golde fiden als man sol  
vñ von ir manig schonu nat  
wart yf die vmbhage genat  
Och machte si mit ir hant  
Des tēpels ewarten gewant  
vñ wart manig schon alt kleit  
vō ir vñ die altar geleit  
Dis alles tet maria wol  
Ordenlich vñ als man sol

Si hate wisheit bi d' ugent  
Schone sitte vñ māge tugent  
Gebet vaste vñde waichte  
waru alle zit in ir achte  
**Das du magt maria sich men  
lichen geichte in gute vñ das  
ir alle lute holt waren.**  
**D**v inaget an ir hete  
keine sunder tete  
vā mitte du vil zarte  
Ir gespiln bewarte  
wan das si als gemeine was  
Swas ir wolden si wolde och das  
vñ was gar in ir herte  
Das si nieman müte  
Alte noch die iungen  
mit keinen ergerungen  
Frunden fremden kunden  
was si zallen stunden  
mit herzen vñ mit sine  
geuellig vñ geminne  
Ir gespiln allowege  
Erten si mit holder pflege  
Ir ieglichu sunderbar  
vñ alle mit ein ander gar  
Si butten ir ere vñde zucht  
mit diensthafter genucho  
vñ gaben ir dur minne  
Krames gewinne  
Ellu ir geselleschaft  
slam an ir werken bischaft  
vñde richten da mitte  
Swas an ir kein was vnſitte  
vñ swas deheiu arges war  
vā umbe trurte si alle gar

vñ was ir alle swere  
Als es ir eigen were  
Vñ half ir zaller stunde  
Swa mitte si do künde  
Ir kymb nit alleine klagen  
Wā öch den besten mit ir egen  
Vñ ob der megden alle zart  
Jemer dekein si siech wart  
Die burte vnde leite  
Maria du gemeite  
Vnde half ir in der not  
Als ir ir truwe gebot  
Vñ swa si iemannen sach  
Liden dekein vngemach  
Wem erbunde si des smerzen  
Von allem ir herzen  
Vñ kerte ir flus allen dar an  
Wie er im wurde abgeran  
Dis vserwelte tugende was  
erbeite erbünstig was  
Erbermig vñ vñ inno  
Vñ vol rechter minne  
Si froite mit dien strowen sich  
Vñ gebarte trureklich  
Dur in den si truren sach  
Vñ leit mit im vngemach  
Mit dien siechen siechte si  
Vnde klegte da bi  
Von allem ir herzen gar  
Swa ieman vngemachtes war  
Du edil magt maria leit  
Aller menliches leit  
Mit erbünste smerzen  
Von allem ir herzen  
Vñ bot in wke vñ worde trost

13  
So das si wurden erlost  
Der mine was si alle vol  
Was si aller lüte dol  
Want swa si mochte  
Vñ ir ze tünne tochte  
**Das du heilige magt magt marie**  
**vñ eius lossen wegen des ersten ge**  
**heissen wart ein kunegin.**

21  
**A**ls got wolde vñ solde sin  
Wo wart maria ein künig  
Vñ ir gespiln genant  
Als uns tüt das buch erkant  
Der vder edlen megde zart  
Lebene geschriben wart  
Des tēpels pfleg fundert twal  
Gaben dien megden vberal  
Ze wirken als es dar wo kom  
Allerhande dur fromen  
Si gaben in die vollen  
Flachses vnde wollen  
Bisse pfellol siden  
Gaben si dien pliden  
Vñ coccum ingestossen zwir  
Wol gerötet nach ir gir  
In eines visches blüte  
Nu wart in zemüte  
Das si lossen wolben  
Wem si geben salden  
Ze wirkene das beste  
Vñ swelt das los ze lesten  
Das edilste gebe vnder in  
Vñ solde sin ir künigin  
Alsus wurfen si das los  
Vñ als es ielicher erschos  
Wan nach ze wirkene si nam

Gin du wulle zam  
Du and nam den flachs an sich  
Du dante bylle sicherlich  
Du vierde dis du vünfte das  
Als es ans lossen valle was  
Vn do der magt marien zart  
Ir wkes los geworfen wart  
Do viel es ie der pliden  
Nach purper golde siden  
Dauo ir gespiln vnder in  
Si nanden vür künegin  
*Das du magt maria selten vsgie  
vnd von ir grüßes masse.*

**B**idire samenunge  
Wonte du edil lunge  
Mit züchtklicher masse  
Setten an der strasse  
Sach man die tugenderichen  
Si wonte steteklichen  
In de tempel ald in dem hus  
Vn swene ir gespiln giengen vs  
Ze frunden ald ze kunden  
Dut kürzen die stunden  
So bleib du reine gute  
Bi des tempils hute  
Vn swene ir nüftel elyzabeth  
Ze ierusalem ein komen tet  
Mit sacharia ir man  
Vn er da solde began  
Sin amt als es gebotten was  
Vn d vnam der eren was  
Du reine magt marie  
Du küsche wandels frye  
Si kam dut fruntliche gut  
Vn mit gottes vorchte zur

Vn tet das du bescheiden  
Ze liebe vn ze troste in beiden  
Vn swene maria zuzir dar  
Wolde gan ald anderswar  
Si gieng gezogenliche  
Gezame vn erenbliche  
Ir wöten zallen ziten mitte  
Bi rein züchte gute siet  
Ir gang w eben vnde flecht  
Den lib trüg si vnsicht  
Du frye vor meine  
Vn neigte de höbt ein kleine  
Ze der erde lie si rögen  
Sinken ir lechten ögen  
Vil selten menschen dekein  
Ir öge ze wegewart beschein  
Si was och witsweise nicht  
Swar si gieng mit ir gesicht  
Vn hiet sinder lögen  
Reine hze vn ovgen  
Vn swie das ereswene geschach  
Das grus ir ieman zu sprach  
Den neig du seldentriehe  
Vil gezogenliche  
Vn spch gotte gnade si geset  
Vn dir vö huncel fride bereit  
Dis entwiirt si ze stete  
Gegen grüßeliete. *Das fröm  
de vnde kunden die schreiber vn  
die pharisei die magt mariam  
eren vn ir holt waren.*

**A**lle die bi dien iaren  
Ze ierusalem do waren  
Ald wonhaft in dem lande  
Dz man die iüdescheit nande

Die vō der megde heilikeit  
Ald vō ir lebens erberikeit  
Ald vō der genüchte  
Ir küsche vñ ir züchte  
Ald vō ir libes hübeschett  
Vñ ir antliges schonheit  
Wisten ald vñamen ic  
Die erten die maget hie  
Vñ butten der vil heren  
Lobes vil vñ erten  
Dür ir tugenden vollest  
Die ir gab d' heilig geist  
Vñ nam si alle bifunder  
Ir heilikeit wunder  
Alle die erwarten  
Haten die vil zarten  
In vil grosser ere  
Vñ minneten si fere  
Die vürsten vñ die friden  
Des volkes massenjen  
Vñ edil vñ vnedil diet  
Sich vō ir lobe nie geschiet  
Die pharises ir lobes zam  
Vñ die schreiber alsam  
Si erten och die saducei  
Vñ lobten si die essei  
Darzū vō aller uirdischheit  
Wart ir lobes vil gesait  
Alle eliche lute  
Aegde vñ de brüte  
Vñ die witwan darzū  
Erten si späte vñ de frū  
Dür ir grossen küschekeit  
Vñ dür ir libes schonheit  
Sus lobten si geliche

Arme vñ de riche  
Vñ erten zallen stunden  
Swa mitte si do kunden  
**Das die bischöffe vñ die ewar-**  
**ten geburten das man die mag-**  
**de die manbere waren manen**  
**geben solde.**

**D**o maria du clare  
Was im vñfzehenden iare  
Die vürsten der ewarten  
Geburten das die zarten  
Aegde solden nemen man  
Swelken lege das alter an  
Das si weren manbere  
Wie gebottes leie  
Die heren taten dür das  
wan es dauor gebotten was  
In hern moyseses e  
Swelch mag ane man icht vñ me  
Dane vñ dis vorgehande cil  
Das were ir erten ze vil  
Vñ horte man es bi dien tagen  
Für ein grosses laster klagen  
Swelch unktrowe also vñ darb  
D' si nit liblich frucht er wart  
Vñ dauo wart dis gebot getan  
D' ielich magt solde einen man  
Nemen so si were  
worden manbere  
Vñ de tün in dem sinne  
Dür kinde gewinne  
**Das der megde marien manig**  
**ungeling begerte ze wibe.**

**M**anig edil ungeling  
Vñ and leiten ir gering

vñ ir gewibes wunder  
 Ielicher bifunder  
 vñ dar zū allen sinen flis  
 De um wurde du maget wis  
 Gegeben sinem libe  
 Zeim elichen wibe  
 Wan si was vber ellu lant  
 vñ ir tugenden bekant  
 vñ lobte man ze strite  
 ayenlich bi der zite  
 Ir gut gebaren in ir iugent  
 Ir zucht ir manigfaltig tugent  
 Ir reinen sitte ir küschekeit  
 Ir anclütes schonheit  
 vñ ir wolgestalten lib  
 vñ alle megde vnde wib  
 vñ was da bi die vollen  
 ayre gnaden bewollen  
 De mangen man vöchte dar zū  
 De vñ un spate vnde frū  
 Der megde wart ze der e gegt  
 noch wart ir keiner doch gewet  
 Sume butten ir des schazzes solt  
 Bedu siber vnde golt  
 Sume butten aler wisan dar  
 Sume anders richtumes sehar  
 De si mechten gewinnen  
 Mariam zuzuminnen  
 Was die bischöffe marien gebut-  
 ten das si ein man erkur den  
 si zeim elichen gemaheln neme.  
**D**on dien vürsten sund wan  
 ward d magt ein gelot getan  
 De si vñ dien knappen wert  
 die ir hāten gegert

Lincen ze der e neme  
 Der ir sitten zeme  
 vñ sprachen selig süßes kurt  
 vñ gotte lunderbar gemunt  
 Du lasters fleken anc  
 Du reine wolgetane  
 Du küschu wandels frise  
 vil süßu magt marie  
 Din hübschheit ist wol vñdsnitten  
 ayre tugentlohen reinen sitten  
 vñ hat du nature dich  
 Gehöhet vñ gemachet rich  
 ayre manighande stolzekheit  
 Die si hat an dich geleit  
 Daus din lob ist erkant  
 vñ erhöhet dur du lant  
 vñ geeret mangervis din lib  
 vñ alle megde vnde wib  
 Daus din manig man vil vñ  
 zeinr eifowen hat gegert  
 Edil magt wolgetan  
 Das wir dir geraten han  
 Des solt du genolgig sin  
 vñ küf in dem herzen din  
 Sinen vs disen allen  
 Der du muge geuallen  
 Edil magt nach diner get  
 ze gesellen vñ ze huter  
 Diner vñden reinen iugent  
 vñ zeim heinlicher diner tugent  
 Was maria widrette ein man ze  
 nemene vñ vñ der bewerunge des  
 gutes der küschekeit vñ von dē  
**D**lobe ir gemaheln gottes  
**D**on disen worten du magt

1885

15  
wart betrübet vñ verzagt  
So das ir antlüt irseuar  
Schein erblichen vil gar  
Vñ ir reinen herzen not  
Als ir du magtlich scham gebot  
Vñ süßete in der mine  
Ir reinen herzen sinne  
Vñ süßte got vñ herzen an  
Das er si liesse bestan.  
An ir reinen boginne  
Vñ ir gebe ze sinne  
Das ir wol gebürte  
Nien erwarten ze entwürte  
Do wart der magde zehant  
Vñ Gotte inden sin gesant  
Das si genendekliche  
Sprach doch gezogenliche  
Ich wil man dekeinen  
Sit wan got allein  
Ich han mit hze vf in gestelt  
Vñ vs al der werlte erwelt  
Stille vñ vberlute  
Ze man vñ ze trute  
Vñ han in mine küschekheit  
Mit vestem antheisse bereit  
Vñ geopfert minen magetun  
Da wider ich niemer wil getun  
Ich wil in iemer minnen  
Von hzen vñ von sinnen  
Vñ getruwe im als ich sol  
Gegen mir des selbe wol  
Vñ wil dar vf stellen  
Da ich in habe ze gesellen  
Ze mins likes huter vñ ze man  
An sinem bette wolgetan

Ist lyljen vñde rosen vil  
Vñ and' blumen ane cil  
Da ist der süßeste smak  
Die vür alle süße wak  
Da wort der türe nardus  
Vñ der edil balsamus  
Vñ smak des cynamomen  
Vñ di blüt amomen  
In sinem hohen huse wt  
Ist ienerwendü sumerzio  
Da ist zehais noch ze kalt  
Vñ alir nieman vngestalt  
Da ist süßen noch weinen  
Noch schrei hört man dekeinen  
Turst hung' liechtum trurekeit  
Vñ vorhte sint da hingeleit  
Die tot hat da ze tunne nicht  
Keinen bresten man da sieht  
Da ist enwedet nit noch has  
Vñ trakheit ist da nieman las  
Heil fröide rüwe sicherheit  
Vñ ewig fride ist da bereit  
Mins gemaheln kemenaten  
Sint vil wol betäten  
Mit fröderichem sange  
Da hellent mit gedrange  
Die organa ze prise  
Vñ herpfen süßler wise  
Moyses vñ abraham  
Vñ dauid der werde man  
Herpfent da süßekliche  
Dabi vil houeliche  
Die engel tanzet widerstrit  
Da sint vil wünnenklichu zit  
Ze aller stete hellēt da

Der heiligen organa  
Vn die wissagen alle  
Lebens da mit schalle  
Da sint fröideberu spil  
Vn hzcklicher fröiden vil  
ayn trat sich bi dien künden  
Lat vil gorne vunden  
Es ist so stolzer sitte  
Es wort in gerne mitte  
Swene ir tambur erklingt  
Vn selbe sülle singet  
Da ist der wolgebere  
Der heiligen herpfere  
Vn der megden organist  
Der sülleste d' iender ist  
Im so dienen vil gar  
Vn mütekluch der ongel schar  
Wen sunnen vn die manen  
Wundert des wolgetanen  
Vserwelten hü beschheit  
Die er an sich hat geleit  
Och ist der min gefelle  
Des himels vn der helle  
Vn al der wylte nach siner ger  
Pfleger vn behalter  
ayn hze hat in vserkorn  
vn hat im gefelleschaft gesworn  
vo aller siner mochte kraft  
ayn eweklicher trutschafft  
Och hat d' liebe gemahel min  
ayn mit dien vürspanen sin  
vn and' rucher gabe gemehelt  
ze sinen minnen vn gestehelt  
So das ich im min küschekheit  
vnuermäset han bereit

vn wil un si behalten wol  
ayn küschem hzen als ich sol  
sien sol mir das gezemen  
Doch welle man genemen  
wan sin dem ich alleine han  
Antheis minr küschekheit gotan  
Doch mir als vch gewissen ist  
sit mülich ist ze kerner frist  
was ich nach moysesenes e  
wisen antheis vberge.

**Das die ewarren wunder nam  
der gespiche der megde marien  
vn vo dien vrsagen vn d' beweru**

**D**ie so si gegen ir taten.  
Da des tēpels ewarren  
Erhorten der vil zarten  
Entwürte si nam wunder  
vn erschzaken bisunder  
vo dien wisen Worten  
Dü si vo ir horten  
ayn grösser gestandenheit  
vn dü si mit bescheidenheit  
Brachte hatte schone zu  
Woch sprachen si zir maget tu  
sit alsus vn bunge vns nicht  
ayn dirr vngelorsam geschicht  
Ze keine nū we sitten  
Des wen wir dich bitten  
Die der e geschaden megen  
vn die gesezden nid' legen  
Die vns moyses gebot  
vn die im got selber bot  
vn swie du nicht geuolig bist  
vnserrn rate an dirre frist  
So wilst du d' fluch dich flat

Der ind e geschriben stat  
 Swelch magt zir tagen ist beköm  
 vñ ir der seggen ist benomen  
 W si nit liblich frucht gebirt  
 Gotte vñ dien luten si wirt  
 vñ flucht vñ vngenehme  
 vñ iemer widerzeme  
 von diser rede du frise  
 Du küschu magt marie  
 Dien erwarten des tempels do  
 Entwürtte gab vñ sprach also  
 Lieben min brud' ich weis wol  
 Ob ich es nu sprechen sol  
 Was moyses meinunge was  
 Ayt disem fluche wissent das  
 Nir niem dauo arges icht  
 Kan geschehen noch geschicht  
 Wan dis fluches gering  
 Sat vñ zerganklichu ding  
 vñ nit vñ die schonheit  
 Der ewelichen selikeit.

**Was die erwarten ze rate wur-**  
**den was si ananien teten vmb**  
**den antheis den si getan hate.**

**D**ie erwarten nit me  
 haren zentwürren als e  
 Do wurden si vil drate  
 vnder in zerate  
 vnde sprachen alsust  
 Est vnser eren vñ lust  
 Sol disu maget wolgetan  
 vnserm gebotte widerstan  
 vñ suln si nit betwingen  
 Seredelichen dingen  
 So wirt dien andn durre leben

z einer bischoft gegeben  
 So d' ir keinu niemer man  
 Gesihet willekliehen an  
 vñ frant ihu moyses e  
 floch vñ gewalt ze nichte me  
 vñ dauo suln wir vsehen  
 W es niemer kunno geschehen  
 wie ein uide der küschen megde  
 ananien gestunt vud si schirnde  
 mit sinen worten.

**D**er alten iuden einer spöch  
 Do er d' andern rat ersach  
 Wirt megde sache hte lit  
 Ir müte ein antheis volge git  
 Wan als moyses vns seit  
 Swelch alt oder iungu meit  
 floch wonende in ir vatter hus  
 kein antheis so tere alder sus  
 Ane ir vatter wissen  
 Swene es in wurde gewissen  
 widrette ers nit ze stunden  
 So were si gebunden  
 ze leistenne gotweis  
 nach moyses ir antheis  
 Also hat disu magt bereit  
 ayt antheis gotte ir küschekeit  
 W ir vate do ers vnam  
 ayt einem worte nie wid kam  
 wan d' er ir die selben tat  
 me glumpfet dane vnglupfet hat  
 vñ nit rate die meit  
 E ldet vffen küschekeit  
 vñ dauo ist nit mugelich  
 Wirt megde das si sich  
 vñ ir antheisse entwunde

30

2059

vñ ist das ioh vñde  
An vñch die volge so rate ich  
Was wir alle flüßeklich  
Got bitten wellen das er  
vns ðge siner willen ger  
Si dem heiligen engel sin  
wie wir gegen disem megetin  
vñser ere also bewarn  
So das es recht vñ wir genarn

*Das die erwarten fasten in dri  
teigig vasten von der küschen*

**D**ie megde marien wegen

Die erwarten do fasten  
Ein dri teigige vasten  
vñ baten got vil sere  
Was er in gebe lete  
vñ künste bi dem engel sin  
wie si gegen disem megetin  
marien der vil claren  
Sich solden gebaren  
vñb ir entheissen küschekeit  
Als hie vorman ist geseit.

*Von der stimme du in dem tem  
pel gehöret wart du da sette vñ  
der megde marien gemahel vñ  
den solde.*

**H**ienach an dē dritten tage  
Horte man nach gewerer sage  
Ein stimme rufen also gws  
Was es dur den tempel tos  
vñ gebot d' ielich man  
Er were iung ald alt getan  
Wer ze der e nit were komen  
vñ von Judas des fromen  
Des edlin mannes vñerkorn

geslechte were geboren  
Ze dē tempel komen solden  
Ob si wissen wolten  
Wes du magt marie  
Solde sin amje  
vñ solden bringen mit in  
Ir ieglicher ein ritelun  
vñde solden das vil eben  
Dem obersten ewarten geben  
Wer er si gehielte gar  
Bi dem fromen altar  
vñ swes rüte wurde alsegüt  
Wer si lob bere vñde blüt  
vñ vñ der der heilig geist  
Dur des zeichens volleist  
wurde in tubun bilde gesehen  
Dem solde man d' megde iehen  
Der edelen marien  
ze inr elichen amjen  
vñ do du stimme sich ze vñle  
zehat vñ dien ewarten gie  
Ein gebot dur die iudeseheit  
Wer alle die weren berit  
Die vñ iudas des fromen  
Samen weren bekomen  
Si weren iung ald alde  
ze vñm kēmen balde  
vñ da bi der geteren  
Wer si nit wibe heten  
vñ solde ielicher sunderbar  
Ein ritelun mit in bringen dar  
vñ die dem obersten zehant  
Ewarten geben in die hant  
Wer er ein zeichen sunder wan  
Jesa tete daran

17  
W<sup>e</sup> er dabi sunderlich  
Behande wol ir ieglich  
Vn do dis geschehen was  
Wer heilig ewar nit vergas  
Ern leite die ruten gar  
In den tempel zu dem altar  
Vn do war an dem dritten tage  
Noch do hate nach sage  
D<sup>r</sup> ruten keinn lob noch blut  
War umbe warens vngemut  
Vn baten god geliche  
Arme vnde riche  
Das er das bestate  
W<sup>e</sup> in gelobet hate  
D<sup>u</sup> stimme du zed<sup>r</sup> erren vart  
Gehoret in dem tempel war  
Nu ab do du stimme kan  
Vn sprach hie ist nit der man  
Dem du magt zo dirre frist  
Ze gemahelen erteilet ist  
D<sup>r</sup> man den god hat vserkorn  
D<sup>r</sup> magt zeman d<sup>r</sup> ist geborn  
V<sup>o</sup> hern iacobs samen her  
Ze bethleem so woner er  
V<sup>o</sup> iudas geslechte erkant  
Ioseph so ist er genant  
**Wie ioseph der megde marien**  
**D** gemahel gelobt war  
Dirre ioseph buiger was  
Ze bethleem als ich es las  
Vn was v<sup>o</sup> iacobs des fromen  
Eigem samen dar bekommen  
Sin lebne wonten schone sitte  
Wilsheit vn gut wandel mitte  
Sin reines leben des er pflag

Vur alle sin genosse wag  
Bruder was er cleophe  
D<sup>r</sup> fron annen nam zeder e  
Na ioachim nu wissint das  
D<sup>u</sup> ysmerien swester was  
Ein geweret frunt d<sup>r</sup> redheket  
Vn ein minn der kuschekeit  
Vn der vnschulde halter  
Mit luten hzen so was er  
Warzu was er sunderbar  
Niemand vn geduldig gar  
God vn die lute im waren holt  
D<sup>r</sup> hate sin wader mit vseholt  
Er was in allewis gerecht  
Worten vnde vke flecht  
Er was einualt vnde gut  
Mit vn senftlich gemut  
Kein vnde minnenklich  
Vn alt bescheidenheit rich  
S<sup>us</sup> was sin gespreche  
Sunder valsche wehe  
Gutlichs gewibes sicherlich  
Fleis er zallen ziten sich  
D<sup>r</sup> kunst w<sup>e</sup> er ein cumbman  
Wise vn gwere dar an  
S<sup>was</sup> im zesiner durft gewug  
Des hat er erb<sup>d</sup> man genug  
Vn w<sup>e</sup> bresten also bar  
Was im hunger selten war  
Wans vmb in iemer wol stat  
S<sup>wen</sup> genüget des er hat  
Als och in genügte  
S<sup>wa</sup> im got danne vügte  
Vb<sup>d</sup> die siechen armen  
Kunde er sich erbarmen

Vn die fromden pilgerin  
Lies er im beuolhen sin  
Allen dien sin helfe er bot  
Die in baten dur got  
Vn tee in vo siner habe  
Souil er machte ir bresten abe  
Helfe vn trostes er dem iach  
Den er siech ald truren sach  
Vn hate erbernde vber si  
Vn erbunde in da bi  
Vo allem sinem hzen gar  
Sw in an libe ald mite war  
Er was milteket so vol  
Was un der vserter dol  
So nahe gieng vn ir swere  
Sam si sin eigen were  
Gotte w sin stet geber bereit  
Gyt volliger diemutikeit  
Gyt wisten vn mit wachte  
Sins libes krafft er swachte  
Vn swas ie moyses gehies  
Gyt willen er de niemer lies  
Sin herze vn sine sinne  
Stunden ze gottes minne  
Vn ze sins nechsten dar zu  
Beidu spate vnde fru  
Sin leben er vf kulse zoch  
Zuplich wollust er floch  
D heilig geist im vugte das  
D vo nature er kulse was  
Vo geislichem gute  
Was er kulse anden mite  
In duchte vn kulse sure  
Von rechter nature  
Kulse waren sin geberde

2251

Ane alle geuere  
Kulse was er siner worten  
Vn bescheiden ze allen orten  
Sin gesicht sin horen vn sin mas  
Sin smak vn sin grif kulse wie  
Sins libs vn sin sinne mugent  
Vnde siner sele tugent  
Vn ellu fines libes liden  
Beidu vnr vnde vnder  
Vn alles sin gebaren  
Kulse vn eben waren  
Gylter er entwurte was  
Vn suster rede sunder has  
Er gab gutlichen rat  
Vn was flecht an aller tad  
Alle rein was er gemut  
Was er dur kein arenmut  
Verlinahete nieman  
Weder frowen noch man  
Er minnete geliche  
Arme vnde riche  
Er hate an im kein hochuart  
Eregtig er nie wart  
Noch dur kein vppelich geschicht  
Son erhüb er sich nicht  
Diemut geminne gemesse  
Gevellig mit alt geleisse  
Gelindig vn erebere  
Was er ane alle geuere  
Arkwan vn botu kundekett  
Vn nit er zaller zute meit  
Gimmi noch ubeltete  
Noch kein akust er hete  
Gut mit vn geuellig gar  
Frolich vn gewirbig sund var

2286

was dirre güt man allewege  
 an vil reines hzen pflege  
 Böser begunde trüg er has  
 vñ gütkeite wissent das  
**Das ioseph ze dem tempel kam**  
**vñ sin rüte loyb vñ blüt brach**  
**te vñ der heilig geist vf si fas**

**D**in einr tuben bilde.  
 O dien gottes zarten  
 Des tempels erwarten  
 Du stimme das bescheinde  
 De got iosephen meinde  
 Ze bechleem botten zehant  
 Von in wurden gesant  
 Die in seiten das er  
 Sund allerflachte wer  
 Ze ierusalem bekeme  
 Vnde mit in neme  
 Ein rüten vñ die gebe zehant  
 De höchsten ewart in die hant  
 Do dis gebot ioseph vñ nam  
 Ze wlin er balde kam  
 Vñ gieng in den tempel hin  
 Tragende in der hende sin  
 Ein dirre rüten das ist war  
 Löbes vñ de blüte bar  
 Vñ do er in den tempel gieng  
 Jesa ze löbe vñ ze blüte vieng  
 Du vil dirre rüte  
 Rechte sam si wüte  
 Wer ewart sinam in die hant  
 Vñ heilig geist dar vf zehant  
 In tuben bilde wart gesehen  
 Vñ do dis zeichen w geschehen  
 De es de volk alles sach

ayenlich mit einem munde spch  
 Gotte gnade vñ ere  
 vñ lobten in vil sere  
 Des zeichens so da w geschele  
 vñ begunden alle iehen  
 Ioseph were ein rechter man  
 Vñ rechtste so man mechte han  
 Sw de dis zeichens wunder  
 In hete besunder  
 Jewellet vñ gehere  
 vor sinem künne geeret  
 vir ein geweren gottes knecht  
 So were billich vñ de recht  
 De du magt marie  
 Du reime wandell frije  
 Von gotte vset wellet  
 Im wurde zu gesellet  
 Des zeichens waren si fro  
 vñ de sprachen aber also  
 Sin rechtekeit du hat v schalt  
 De du d got ist selber holt  
 In wden sol ze der e gegeben  
 Das er mit ir sin leben  
 Gütlichen verfwende  
 Bis vf sins libes ende  
 Wan si ist nach rüme  
 Aller wibe ein blüme  
 vñ ein rose sunder dorn  
 vs aller dirre welte erkorn

**Das die erwarten ioseph gebur**  
**ten das er die magt marien ne**  
**me zeinr hulfrowen.**  
**D**v geburten die erwarten  
 Ioseph das er die zarten  
 ayarien ze der eneme

2317

2349

wan si im wol gezeme  
vñ sprachen ioseph gottes knecht  
heilig man vns dunker rechte  
vñ ist dar zu billich  
Sic das got hat erwellet dich  
ze der megde geselleschaft  
mit dis grossen zeichens kraft  
De du dir d' lasselst zemen  
vñ si zeder e wellest nemen  
Ioseph in entwürte do  
D' mit mich nie noch angezo  
Das ich wib nemen solde  
we aber das ich wolde  
Iemer genemen kein wib  
So we mir doch diere megde lib  
vñ ir schone vñ vñ ir tugent  
vñ vñ ir kintlichen iugent  
vñ and' gut gelesse  
verre ze vngemelle  
wan ich bin ein armer man  
Der weder lib noch gut han  
Dauon ich disem megetin  
Gezeme muge an ichte sin  
Dartzu bin ich ze ware  
vberalter iare  
So siche man selten das iugent  
vñ alt' gros wol samet muget  
*von dem gebette das ioseph tet do  
man in zwang das er die magt  
marien ze einer elichen gema*  
**D** helen vñ zehufftwē neme  
vñ do die priest' vñ diu diet  
Ioseph ze twingene geriet  
Das un solde gezemen  
Das er die magt müste nemen

Ze gotte hūb er sin gebet  
mit mangem trehen er d' tet  
vñ spēch von hēzkllicher ger  
Hunels vñ erde schöpfer  
vñ menschlicher künne  
Pfleger vñ d' wünne  
vñ leime den ersten man  
Got din hant schepfen began  
vñ war vñ diner gnedikeit  
In das paradys geleit  
vñ breche vñ den sinen lib  
vñ schuffe vñ sine rippe ein wib  
vñ gebe im die zegelien  
vñ huelle si dar vñ stellen  
De si die menschheit merren  
vñ doch ir sin nit kerten  
An keinerflachte gelust  
wan d' si kintetin allust  
Ane sünde einualtekllich  
So merre ir ewig selde sich  
Das gebot eua vñ adan  
suo machten leider stete han  
wan das ir lib sündliche tat  
vñ sich vñ vns gelegeet hat  
vñ von der sünde so wolte ich  
fleischlich wollust zūhen mich  
vñ han genomen in den mit  
De ich mich wolle cū behüt  
vor fleischlicher wolluste  
vñ vor bösem geluste  
Sus han ich dir min schöpfer  
mit entheissener ger  
anner sele küsöhekeit  
ze halten icm mer bereit  
vñ dauō hre bitterich dich

Das du rüchest lösen mich  
von disen getwinge  
wurre ynzuulichen dinge  
vñ von der vngewerde  
D. mit ze wibe icht werde  
D. magt du ist vñ ier was  
Aller mege de spiegelglas  
Ein triskamer der gotheit  
vñ ein vas der diuinität

**Das der engel ioseph starkte vñ  
in hies das er mariam neme.**

**I**oseph erscheine d' engel do  
vñ sprach güttlich zim also  
Gottes frunt dir dis geschicht  
Gut ioseph enttue nicht  
Du solt dich fröwen dirre rat  
D. dich got erwellet hat  
Das dis edil megetin  
Din gemahel süle sin  
wan du wirt vñ un gewert  
Des din antheis hat gegert  
Sust ein liecht d' küschekert  
winne si der küsche treit  
vñ als vf küsche stat din gur  
Recht alsam so stat och ir  
Herze mit vñ der sin  
Das si küsche welle sin  
Der ebreischen riche  
Wurde sicherliche  
vñ ellu du iudischheit  
Erhöhet von ir selikeit  
vñ ir so wirt ellu du welt  
Gericht vf behaltmiste gelt  
vñ gurt vñ ir der engel val  
widbracht bis vf ir zal

Och werdent nemeliche  
zu himelschen riche  
vñ ir erhöhet vberal  
vnde sunke ze tal  
vñ ir der tieuel gewalt  
D. mängen hat ze tode exualt  
vñ dauon so la dir gezemen  
D. du dis maget wellest neme  
vñ och also das du hie bi  
Reinlich behaltest si  
vñ vor vnküschhen sachen  
Solt du si bewachen  
vñ solt ir rat vñ helfe geben  
Zur notürfte das si leben  
Guge deste bas mit dir  
vñ du da wider mit ir

**Von dem gebette der süßen mar-  
ien das si tet do man si twäg d.  
si ioseph zeim gemaheln neme.**

**D**ie iuden twungen  
mariam die iungen  
D. si ioseph neme zeman  
Jesa si weinen began  
vñ rüfte got an flüschlich  
mit hzen süften d. er sich  
Rüchte vber si vil armen  
Genedeklich erbarmen  
vñ sprach o humilcher got  
O beste tröster ze not  
Ein minner reiner sinne  
vñ küscher sinne minne  
Du weist wol d. ze kein vart  
sue min hze entreinet wart  
Noch min lib noch min gedank  
An küsche nie getaten wäk

ayn sele ich ie so wiet  
De ich si weine behielt  
Noch gonam myn hze an sich  
Sue nicht ze minenne wa dich  
vñ bin zo behalten dir bereit  
Den blumen miner küschekere  
vñ hat entheissen dir min iugēt  
ayne maglichen tugent  
Nv mus ich nemen einen man  
Des ich nie willen gewan  
we mir iemer me we mir  
Sol ich mich scheiden vō dir  
vñ mus ein andn nen vñr dich  
Das vruwet niemer mich  
vñ dauō gnedigoster got  
Rüche dir din hoch gebot  
An mir wenden dis geschicht  
ayns heiles enig zuerlicht  
ayn vato min got min schopf  
vñ al der werlte behalter  
Behalt och mir die küsche min  
vñ minen maglichen sin  
De ich dar zu nit müsse komen  
De si mir werden benomen  
Du bist min gemahel vñ min mā  
vñ min gefelle sunder wan  
An dem bette des herzen min  
Sole du gewaltig wiro sin  
Ich was dir holt vñ minere dich  
vñ begerre din ie stete klich  
vñr dich begerre ich mānes nie  
vñ minere dich allein en ie  
Du bist min hze vñ bist min got  
ayn gefellig brūd' sund' spot  
Du bist min vato ich din kunt

Du bist alleine mir gemint  
Du bist min schonen clares trut  
Ich mine dich stille vñ oberlut  
Du bist alleine minenklich  
Dauō min hze minere dich  
Din wort sint als ein honiglein  
Sue süßer worden de kein  
Din eines handelūge ist gūt  
vol genaden si much rūt  
Du bist d'ere ein blūndes zwi  
vñ wol geschafften da bi  
Engels vñ menschen bilde  
Ist din schöne wilde  
ayns iren menschen heinlicher  
Du bist vñ min behalter  
ayn minner vñ min büle  
vñ aller zūchte schule  
vñ nach gefelleklicher kraft  
Ein botte z aller frūntschafte  
ayn meist' vñ geuerre  
vñr alle widerwerte  
vñ dauō hze bite ich dich  
De du rüchest lösen mich  
Din gütlichen gnedikere  
vñ durte anstenden arebeit  
**Was der engel ariam troste  
vñ stachte do man si zwingen  
wolde das si ioseph neme.**

**D**o maria dis gebet  
weinende ze gotte ter  
Do kam der engel vnde sprach  
ayria la du vngemach  
Got din gebet erhōzet hat  
vñ wil dir sorgen machen rat  
Er hat ze dir gesendet mich

257

257

Was ich maget tröste dich  
 Vn dir kündt das er  
 Dine magelichen ger  
 wil halten vn besteten  
 vor vnküschten teten  
 doch so git man dich zeder e  
 Joseph nach moysenes e  
 vn wudet er doch nit din man  
 Din küschekett er dir wol gan  
 Noch besweret sicherlich  
 An diner küsche niem dich  
 Din magetum belibet dir  
 vil edil magt nach diner gir  
 vn wirst doch leistende ane spot  
 moyses e vn sin gebot  
 Er minnet als du küschekett  
 vn ist grösser miltekeit  
 Gottes vorchte er hat getgen  
 vo sinen kintlichen tagen  
 vn w. ie stellende vffen recht  
 Als ein geweret gottes knecht  
 Er ist nit rechter gute  
 küsch. milte. vn diemute  
 Er ist des fleisches wollust  
 vijent. vn böser gelust  
 vn ist ane geuere  
 Der worde sin gewere  
 In wonet zaller cte mitte  
 Gütlich vnde sentte sitte  
 vn dauo bist du magt gewt  
 An im swes din hze gert  
 Nach getut dir niemer lett  
 nit zorne noch mit trurekeit  
 vn haltet dich allewege  
 nit vnberürt reiner pflege

Din magetum wirt geheret  
 vo im vn nit verferet  
 Er wirt diner küschekett  
 Ein heinlicher geleite  
 vn wirt mit aller zuchte  
 Ein huter diner fruchte  
 vn ein gefelle dar zu  
 Beidü spate vnde frū  
 Ein pfleg wirt er din iugent  
 vn ein gemeind din tugent  
 Ellū din heinliche  
 wirt im nemeltche  
 Diner vke vn din worten  
 Gewissen z allen orten  
 vo im dms libe noturfreheit  
 Dir wirt vn stoc dienst bereit  
 vn wirt als ich gesaget han  
 Din gefelle bruder vn din man  
 vn wirst du sin wirtin  
 Sin miter vn di swest sin  
 nit disen worten vshwant  
 vor ir der engel zehant  
 vn vur vf in d. himel was  
 Danna er bekommen was  
 Sus hat die magt des engils trost  
 vo ir sorgen erlost

*Das maria ioseph gemehet wart  
 vn das die ewarten im gaben  
 vier manode ein tag das er si  
 h dianne neme.*  
 Die nach du magt also zart  
 Gemehet vo dien puestin wart  
 Joseph dem heiligen man  
 vo dem ich vorgesaget han  
 vnde gaben im da bi

Ein gñandes cil manode di  
vñ gebutten im das er  
vñ wolde er volgen ir ger  
Die maget dur enkein geschicht  
vor ðe cil solde nemen nicho  
Noch keinwis berüren  
Noch ze huse vüren  
Do ioseph horte dis gebot  
Er fronte sich vñ lobte got  
vñ wart schiere des mein  
De er vür hin wider heim  
Ze Bechleem in sin hus  
vñ schuf dar in vñ dar vs  
Mit gewibe vñ mit köfe  
Des er zedem brutlöfe  
Den er haben wolde  
Bedorffe vñ haben solde.

*Was die ewarten mariam sante  
ze nazareth in ir vatter hus vñ  
mit ir siben megde zeim vrkun*

**D**ie ewarten wurden mein  
Was si mariam santen hein  
Ze nazareth zur vatter hus  
Mit grossen eren vñ allus  
Si santen mit ir da hin  
Siben küschu megetin  
Vñ in ðe gottes hus mit ir  
Ze ierusalem dienden mit gur  
Dem tempel vñde gotte  
Nach der puefter gebotte  
vñ das si trosten dabi  
In ir nüwen leide si  
vñ zeim vrkunde ir küschekett  
vñ do maria du mett

De vserwelte gottes was  
Heime in ir vatter huse was  
Si stalte al ir gemüte  
Nach gewonter gute  
Mit vasten wachte vñ mit gelat  
vñ mit dem salt si vertet  
Die gñanden zu nachte vñde tag  
De ir vür alle vñmüsse wag  
Och was ir trachte vñ ir gering  
Vf du himel sehen ding  
Als si wurchte mit der hant  
Als si hate sich gewant  
*Was die engel stetlich ze der  
megde matten kamen vñ vo ðe  
engel der ir bi dem brunnen erschein*

**D**as edil vserwelte was  
Maria gewennet was  
Was die engel dike si  
Gesän vñ trosten da bi  
Nu gieng du maget an einē tage  
Vo nazareth nach gwerer sage  
vñ gieng mit ir der megde schar  
Die vo ierusalem aldar  
Mit ir waren gesant  
vñ gottes dienste benant  
Nu was ein brunne da bi  
Ze dem bekamen sament si  
Des brunnen mit stet pflege  
Die burger spuldyten allewege  
Nu gieng du maget wolgeran  
Vo dien andern hindan  
An ir heimlich gebet  
Des si ze gotte wunder tet  
Do kam ein engel allen  
Des antlüt vil schönē schein

21  
Vāne des liechten sūnen sohn  
vñ stunt wir das megetin  
Er sprach maria frōwe dich  
wan selig bist du sicherlich  
vñ wirt din gesegenter lib  
Erhöhet gar wir ellū wirb  
Frōwe dich der reinen tar  
Was dir der geschafften hat  
Al die welt ist worden holt  
Durdinen küscherichen solt  
Frōwe d. din antheis  
Goc hat empfangen vñ in weis  
vñ er dich süessen reinen  
aynnet alterseinen  
Frōwe dich wan der hohe man  
D' himel vñ erde richten kan  
Sich hat ze dir gesellet  
vñ zener brüte er wellet  
Frōwe dich das ein künegin  
Sülest alt der welte sin  
vñ ein herscherin vil gar  
vber aller engel schar  
Frōwe dich meros sterne  
Du wirt der welte lucerne  
vñ erhöhet vnden vñ obe  
ayt dem eweklichen lobe  
Frō dich wand d. geslechte din  
Sol erhöhet vñ dir sin  
vñ das dauides rīche dur dich  
widerbracht wirt sicherlich  
Frōwe dich das der menschheit  
vñheil vñ dir wirt hūgeleit  
vñ d. dur dich d' engel val  
widerbracht wirt vberal  
Frōwe dich frōnes megetin

Was du wirt ein behalterin  
D' sünd vñ ein hus der flucht  
Aller armen mit genucht  
Frōwe dich frōwe der geschicht  
D. du des heiles zūuersicht  
Wirt aller die vzwuel hat  
vñ der lidenden pfant  
Frōwe dich das du trūwe  
aynsenes e tit nūwe  
vñ das du gewinnest dank  
D' nūwer gnaden ancuank  
Frō dich das wir vñ och die man  
D' in gnade vident rufende an  
vñ wirt d' name dir vñgeleit  
ayter der erbermkeit  
Frōwe dich selig frōwe dich reine  
Frōwe dich alles wandels eine  
ayria frōwe dich eweklich  
D' hochste künig mūnet dich  
ayt disen worten al zehant  
Vor ir der engel ver swant  
vñ do der engel ver swen  
D' maget kerte widerheın  
ayt ir gespiln der megde schar  
Die mit ir waren kōmen dar  
**Hic nunt d. erste buch von der  
megde marie lebene ein onde.  
vñ vahet hie d. vorgewbe des  
ands buchs vñ d. lebne der  
selben ayrien  
mūter vñ megde.  
ant iohannes ewa  
gelist. D' ein gewē  
rer leter ist.  
Seit vnde leret vns alsus**

Das der megde sun iesus  
vil grosser wund' habe getan  
Dü doch nit geschriben stan  
Am ewangelio keiner stat  
Lukeint ewangliste hat  
Vö gottes wundern nit geseit  
Noch geschrifte geleit  
wan allein der wunder  
Dü er tet bisunder  
In dien düm iaren alein  
Do er des volkes lerer schein  
Vn die vö siner gebürte schriben  
Vö dien dü zeichen behiben  
Vngeseit dü ihc tet vil gar  
Vnz an nün vn zwenzig iar  
Vnde schriben nit das  
Wie vor sin heiligen lebene w  
wan die ewangelisten  
wol vn eben wisten  
Das es were gnüg geseit  
Ze des gelöben vestekeit  
An dien heiligen predyen sin  
Die besser nit mechten gesin  
Voch sol nieman dar an  
Keiner slachte zwouel han  
krist rete in siner kunthett  
Vnz zeichen gemett  
Das dem wol were gebere  
Das es geschriben were  
wan es wol mechte zefromen  
Vnz angem menschen bekommen  
vn dauö so han ich geleit  
An dis werk min arebeit  
Vnz lesenne vn nit süchen  
An mangerehande büchen

Des als ich sin han gedacht  
Vnz ruch' sin hat zemen bracht  
vn vs dem ewangelien  
V. heisset der gebümeten  
han ich ettelwas gelesen  
Das vil nütze mag wesen  
vn dar zu von dem das man  
Vnz der ebreischen wil han  
Das sant ieronim' da hat  
Als es vö un geschriben stat  
Bekeret in latine  
V. mit eim wortelne  
Er niender yelet daran  
Des güten wir gelöben han  
vn swie nu si das man nit gar  
Dis rede welle han vnz war  
So spreche ich nieman dabi  
Das si gar erlogen si  
wan mir gestat honorius  
An einem büche heisset sus  
Ein spiegel der kristenhet  
Ich har nit volge geseit  
Vnz selben mere  
Eusebius der lerere  
vn har das getan erkant  
An einem büche das genant  
Hystoria ecclesiastica  
Dem ander lerer iehent na  
heilig ortfrümere  
vö iesu schoner mere  
Als die warhasten man  
Iosephus vn affrican  
Orosius vn phyllippus  
vn der heilig egesippus  
Die dis werk mit ir lere

Geürdert hant vil sere  
 Si hant ze widerstite  
 Vō iesu kristes cite  
 Wanig schonen mere geschriben  
 Vñ vil ir cit also vertriben  
 Nu si swie nidig welle ein man  
 Durte rede er nit kan gwinen an  
 Wan d. si gut ist vnde slecht  
 Jeglicher aber habe das recht  
 Wer den velsch ze rechte stabe  
 Alder vō dem büche schabe  
 Swel aber durte mere  
 arw nide sin genere  
 Die bissens ob si kunnen  
 Des wil ich in wol gunnen.

*Ine hat das vorgewerke ein ende  
 vñ vahet an das ander buch vō  
 dem lebne der heiligen megdema-  
 rien. vñ des ersten wa si was. vñ*

**D**as was si ter do der  
 engel gabriel zur  
 gefender wart.  
 mis rages do ma-  
 ria was. Was  
 vierwelte reine  
 was. In einē gedemlin allein  
 vñ an ir henden werke schein  
 So das du gottes holde  
 Siden bewant mit golde  
 vñ pfellel nate vnde wab  
 Als ir der val des losses gab  
 Die andin megde wonten vor  
 Des selben gedemlines tor  
 Si spinnen wunden naten  
 Als si gewonet haten

Ir ieglichu ze handen nam  
 Das ir ze wurkenne gezam  
 Vñ do maria du magt  
 Als he vornan ist geslagt  
 Allein in dem gadem was  
 Si wurehte sament vnde las  
 Den saltar flisseklliche  
 Vñ do du seldenriche  
 Vnz an den salmen bekan  
 Der benedixisti vahet an  
 Vñ in gelas bis vñ die stat  
 Da der vers geschriben stat  
 Audia qd loquatur in me dñs ds  
 D. ist ich wurde das gebot  
 Horende das ze mir min got  
 Wirt sprechende vñ mit herre  
 Nu secht do was nit verte  
 Do si dis wort hate erst geseit  
 Vñ vñ hab vñfir seli-keit  
 Wan zuzur kam d' selb- en frist  
 D' engeh der genemmet ist  
 Gabriel der hohe botte  
 Aldar gesant von gotte vō dem  
 Ernde der heiligen magt marien.

**D**o der engel zuzur kam  
 Er grüfte si als in gezam  
 Vñ sprach aue genaden vol  
 Got ist mit dir vñ wesen sol  
 Du bist vür ellu wib gefegunt  
 Dich hat betowet vñ beregunt  
 Got mit dien genaden sin  
 Do das erhorte das megerin  
 Du reine lulle gute  
 Si erschak in ir müte  
 Vnde wart vō schamen rot

Do ir den grús der engel bót  
vñ dachte was grússes mag dñsin  
Ab' er sprach ze dem megetin  
maria frowe dis geschicht  
Son eruirchte du nicht  
Du hast ze dirre stunden  
Gottes genade vunden  
Eines dinges tröste ich dich  
Du wirst eims sunes sicherlich  
Swanger vnde berhaft  
vñ siner godlichen kraft  
vñ blibst doch besunder  
Ein reinu magt herunder  
Dis kundes nieman ist genos  
Vor gotte es ist vñ wüder gros  
An gwalte vür alle die d' sint  
Es wirt genemmet gottes kint  
vñ wirt sin rechter name allus  
Den man im geben sol the  
Got gebende wirt dem kindelin  
Daudes stül des vatter sin  
vñ wirt richfende eweklich  
In iacobs hus gewaltklich  
Do sprach maria sa zehant  
ze dem engel nu tü mir bekāt  
Wie magt ald sol dis eigan  
Ich bekande doch nie man  
Noch bekenne niemer  
Ein magt belibe ich iemer  
vñ wil küsche bestan  
Als ich gotte entheissen han  
Der engel sprach gelöbe mir  
D' heilig geist der küt ze dir  
vñ wirt bescherwende dich  
Des obersten kraft sicherlich

vñ dauon heiligostu magt  
Hierumbe so bis vnuerzagt  
Wā du frucht die din lib gebirt  
Sun des obersten vatters wirt  
Och hat du alte nüstel din  
Elizabetch ein kindelin  
Vor eiten vnlangen  
Von gottes kraft enpfangen  
Vor gotte ein grosser man es wirt  
ant allem liebe sis gebirt  
Nu merke frowe vnde sich  
Das gotte ist nit vnmugelich  
Du maget sa ze dē engel sprach  
Do si dis wunder erfach  
Got d' nem den willen min  
Ich bin ein diemär dirne sin  
Gir müsse als du mir hast vichen  
Nach dinen worten gelchehen  
**Das gottes sun von himelriche  
kam und mege lib vñ wie in**  
**D**ü magt maria enpfeng  
ir disem selben worte  
Kam dir beslossen porte  
Gottes sun in der mege lib  
Das si doch nie wart ein wib  
vñ do er in ir wammen kam  
Fleisch vnde blüt er an sich nā  
vñ d' reinen mege zart  
Daudo das wort ze fleische wart  
Der heilig geist erluchte si  
vñ bereite da bi  
Gottes sun an ir ein vas  
vñ vor dem anegenge was  
In dem er beslossen wart  
Bis das du maget alle zart

In müter menschen gebar  
 Vn ir blüte nam vil gar  
 Er reiner reines fleisch an sich  
 Vn beleib si mago doch sichlich  
 Ane allen dungen vnuerwert  
 Als du schufte vns hat gelert  
 Dur ir ore zuzir kam  
 Des hohen gottes sun vn nam  
 Vn menschlich nature an sich  
 Vn beleib doch sicherlich  
 An gotlicher nature sin  
 Swie d' er trug mēschliche schi  
 Vn gewerer got als ich es las  
 D' himel erde vn du mer  
 Hat mit gewalt in siner wer  
 Vn vmb des wilheit es so star  
 D' ellu ding er geschaffen hat  
 Nu inkent wund' der geschicht  
 Von der himel wite nicht  
 machte geuan d' den beslos  
 Nun manode der megde schos  
**Do du magt maria kam in hin  
 zacharias hus vnd in ir nif  
 tellin fron elyzabeth**  
 Do der engel vswant  
 Maria rufte zehant  
 Ir müter vn dien megden dar  
 vnde sette in vil gar  
 Was ir bi dem engel was  
 Embotten vnde sette och das  
 elyzabeth ir niftellin  
 Enpfangen hete ein kindelin  
 Swie alter iare si wete  
 Was si ein sun gebere  
 Sus nam du inagt marie

D' megde mit ir drige  
 Die von der heiligen megde schar  
 An ir waren komen dar  
 Vn gieng vt das gebirge hin  
 Da wonhaft was ir niftellin  
 Zu der sinuo fröiden kan  
 Vn lie die megde wider gan  
 Ze ierusalem die alles das  
 Seten das ir geschehen was  
 Elyzabeth vil liebe geschach  
 Do si ir lieben niftel sach  
 Maria komen zuzir  
 Wan gegen ir was vil gros ir gur  
 Och fröite sich das kindelin  
 In dem libe der müter sin  
 Do vo gottes müter zart  
 Du müter sin gegrüßet wart  
 Es was ein wunder vil gros  
 Do noch do das kint beslos  
 Sin müter wamme d' es do  
 Was des hren künfte d' fro  
 Ver al die welt berichte ic  
 Vn berichte noch allhie  
 Des in der heilige geist  
 Gab zotünne volleist  
 Wan von siner gnade kan  
 D' es sin schöpfer bettet an  
 Elyzabeth ze der selbe wart  
 Vol des heiligen geistes wart  
 Davon in ir libe alda  
 Ir kindelin wart heilig sa  
 Do si dis zeichen erfach  
 An ir luter stimme si do sprach  
 maria du vil reiner lib  
 Geseget ist vür ellu wib

in gewe  
 er mon  
 sche er  
 we.

vñ ist mit ewiger genucht  
Gelegent dines libes frucht  
wan ich wart des würdig me  
V du kempt zu mir hie  
Nur der welte behalters  
Schöpfers vnde walters  
vñ herren aller dinge  
mit gewaltigem getwinge  
wan ich sit der selben frucht  
Das mir ein grüssen worden ist  
Vñ dir ze minen ozen in  
Vrschroken in dem müte bin  
vñ min kint das ich bi mir han  
Erweitete sich vñ bettet an  
Das dine sandet allen spot  
Als sinen herren vnde got  
vñ dauon selden porte  
wan du des engels worte  
Bist gelöbig worden nu  
Dauon gelegent so bist du  
vñ wirt erüillet an dir  
Nach alles dines hzen gur  
Geloybe mir an aller tat  
Das gottes munt gesprochē hat  
hie nach got si do beide  
Lobten ane vnderseide  
vnde fröiten sere sich  
Aber maria sunderlich  
Lobte got vñ herzen do  
vñ sprach mit heller stime also  
**Was lob der megde marien vñ der  
empfangnisse ir sunes ihu xpi.**

**M**in sele lobt mit voller ger  
Munen got vñ min behalt  
vñ erweite sich dur in

Mun geist vñ das hze min  
wan er siner unkeftowen  
Dienüt rüchte schowen  
Dauo mir grössu selikett  
Vñ aller gebürte wirt geset  
wan mir hat grössu ding getan  
Vñ an dē alr gewalt müs stan  
Des name heilig zaller frucht  
Hohe vnde reine ist  
Er hat sin erbermkeit  
An die in vürchtent geleit  
vñ was das ie sin sitte  
Der im noch volget mitte  
vñ hat sin gewalt die gewalteter  
Vteilet nach der siner ger  
vñ hat si vñ dē stule vertriben  
Die dienüten die sint beliben  
Die armen er gesattet hat  
Ist er die richen lat  
Israhel den sinen knecht  
hat er empfangen nu secht  
vñ hat sin erbartheit  
Gegen im gedacht als er geset  
vñ gelobt hat abrahamen  
vñ dem sinem samen  
wan er erbermig vnde güt  
Ist mit vñ reine gemüt  
**von iosebes widerwart vñ er ma  
rien ir lides swang vñ  
ioseph we wider komen**  
vñ er hate vernomen  
Das maria swanger was  
Er erschrak als ich es las  
vñ nam in bisunder  
Dure geschichte wunder

Vñ süßtere vil sere  
 vmb ir beider ore  
 vñ klegte in dem hzen sin  
 Dis grössen lasters vngewin  
 wan er erkāde ir küsche wol  
 vñ was des mere sin dol  
 vñ rüfte got vñ herzen an  
 Das er in trurigen man  
 In dirre schame troste  
 Ald mit dem tode loste  
 Doch vñweig er die meit  
 Dc ir vñ im nit wart gesat  
 Vñ seines leides burde  
 Was si beswert icht wurde  
 vñ hute hie bi sere  
 Dc es nieman mere  
 Beauunde noch vñeme  
 Was es zeschaden keme  
 Der küssen gemahelen sin  
 Doch betwang in dirre pin  
 Dc er si gedachte lan  
 vñ vholne von ir gan  
 Do ioseph dis gedankes was  
 maria der euen was  
 Erkande an im sin vngemach  
 Si troste in gülich vñde sprach  
 Ioseph la dms herzen klage  
 vñ ynum was ich dir sage  
 Dis siben gespilen min  
 Wen des min gozüge sin  
 vñ mit mir dir des veriechen  
 Dc es vñ gotte ist geschehen  
 S was an mir din ovge sicht  
 Noch ands vñ keinr geschicht  
 vñ sette vñ worte ze worte im gar

wie es was alles komen dar  
 Die meide ir alle iahen  
 Folge vñde sprachen  
 Du magt marie ist reine  
 vñ fri vor allem meine  
 vñ swas an ir ze dirre frist  
 Wunders geschehen ist  
 Das ist als wir dir viehen  
 vom heiligen geiste geschehen  
 wan si wart nie vñ keine man  
 Sus noch so beruret an  
 wol so han wir d. ynomen  
 Dc gottes sun ist zuzir kom  
 vñ si den in ir libe tragt  
 vñ doch beliben ist ein magt  
 Dis edil minenkliche gut  
 maria vñ so behut  
 vom engel d. si ir küsheit  
 qut keiner sache nie vñnet  
 ze allen ciren ir geber  
 Si flusseklich ze gotte tet  
 vñ was zaller cit ir sirt  
 Das si gotte vñ dien engeln nit  
 wonende vñ vñ vmbegieng  
 vñ dem engel si enpfeng  
 Aller tegelich ir mas  
 Dc ir zemittem tage was  
 Bereret als sis solde han  
 Ioseph vserwelter man  
 Wir wissen wol d. dirre magt  
 Ist ellu misserat vñslagt  
 vñ ist ir magtlich küsche wol  
 Behut behalten als si sol  
 Sus bad du seldentrich  
 maria flussekliche

359

374

Got vō himel d. er das  
Zeichen das geschehen was  
Joseph tere bekant  
Vur das sin treuen wurde erwār  
**Was ioseph die magt mariam**

**D**heinlich lassen wolde  
Annoch do der gute man  
Joseph zwuelte daran  
Ob dis fremde mere  
war als ein luge were  
vñ dachte in sinen sinnen  
Das er wolde endrunnen  
V' heilig engil im erschein  
vñ sprach zuzim ioseph nein  
Des ediln küniges dauides barn  
La der flucht gedanke varn  
Noch enuürchte dir nicht  
Vmb marien geschicht  
Du nün si zeint gemahelen dir  
wan swas geschehen ist an ir  
Was ist als si dir hat vrieen  
vom heiligen geiste geschehen  
Si aller selden anger  
Ist eius sunes swanger  
vñ ist doch als dir ist gesagt  
Hier vnd' ein vil reinu magt  
vñ wirt in ouch gebernde mit  
vollen der gotheit  
Gewerer gottes sun ist er  
vñ israhels behalter  
vñ wirt ewiger erebeit  
Erlösende die menscheit  
Du solt d. kint nemen alsus  
Swene es geborn wirt ihe  
Got hat erweller dich darzū

Das er dir kint des ersten tū  
V' zeichen siner menscheit  
vñ d. dir vde vür geleit  
Nach voller betüte  
Vñ losunge aller lüte  
vñ das er in die pflege din  
Beuelhe die mütter sin  
Do ioseph erkande das  
Dis zeichen von gotte was  
V' weinenden magt zehant  
Ter er die gesicht erkant  
vñ bat si flusselichen  
Was si dir got den richen  
Im rüchte sin vnrecht vgeben  
Vur das er ir wölde iem leben  
Des d. tugenderiche vas  
Harte schiere erbeten was  
Joseph do marien nam  
In sine pflicht als im gezam  
V' mogde er magt d' selben vart  
hüter vnde pfleger warr  
Ir reinen libes küschekart  
vñ dar zū ir heilikeit  
Ein heulich heinlicheit  
Gerrüwer vñ gewere  
Mit ere vñ gottes vorchte si  
Er trate vñ diende ir dabi **wie**  
**marien lebne was na des do si**  
**den behalter empfangen harte.**  
**D**ades do du reine magt  
Als hie voman ist gesagt  
Nach gottes vñ ir selber ger  
Aller der welte behalter  
Empfangen harte do wart geleit  
An si so grössu clarheit

Das vō ir ōgen gieng ein schin  
Das nieman machte liden in  
Swie genēmet was d' man  
D' si wolde sehen an  
Den blāte ir liechten ōgē blichē  
D' er sint machte angeſehen  
Noch ioseph ſelb' machte niht  
Liden marien angeſicht  
Vn̄ do er des wart mein  
D' er si wolde vūren hein  
Ze bechleem hin in ſin hus  
Do gedachte er allus  
So die lute unnan worden ſint  
D' si so zite treit ein kint  
Vn̄ d' so schiere geburt  
Ein vil gros vmbilde wirt  
Vn̄ bringen die nidere  
Vns beidū ze mere  
Dauō wir bitalle  
Werden ze ſpottes ſchalle  
Vn̄ hat mit ſiſſeklicher gur  
Vn̄ die mūter ir  
D' si der trūwe wickten  
Vn̄ die magt behietten  
Bis d' dū zito im tōchte  
D' er si behalten mochte  
Vn̄ als si ſus gebetten ſint  
An ſich si namen ir kint  
Vn̄ hōfte ioseph nach dirre bet  
Ein hus da ze nazareth  
Vn̄ lech ze bechleem d' ſin  
Gehant andn luten hin  
Vn̄ bleib alda bis v̄ den tag  
Vn̄ v̄ die zito and' gelag  
D' gebende ſolde ſin.

25  
Dū reine magt ir kundelin  
Ioseph mit aller achte  
Pflag ir so vil er machte  
Ayit aller diemūt vnde zucht  
Bis das si brachte v̄ ir frucht  
**Von gottes ſuns geburt von  
der megde marien.**  
**D**o dū zit bekommen was  
D' das reine gottes was  
Marien wolde got geuwin  
D' si ſolde ir kint gebern  
Do nam si ioseph ir man  
Vnde uirte si hindan  
Gegen bechleem da krist so zart  
nach der ſchriſt geboren wart  
Vnde v̄irte mit in  
ein ruit vn̄ ein eſulin  
V̄ dem eſel maria ſas  
wan si nach do ſware was  
Der tiere enues wolde  
Ioseph d' gottes holde  
verköfen dur die tete  
D' er ſerunge hete  
vn̄ bekamen in der acht  
ze bechleem v̄ mitte nacht  
vn̄ v̄ir in dem ſelben al  
ayit in ander lute vil  
Des si betwang dū groſſe not  
Des keiſers auguſten gebot  
vn̄ do dis bede gottes gomen  
Bechleem wan nahe komen  
D' heilig engel in z wein  
ayit groſſer ſchonheit erſchein  
Geſtalt alsam ein kundelin  
Sin klet gab ſinewiſſen ſchin

Vnde stalte sich allhier  
Vür sū vñ vür beidū tier  
vñ gebot dem esillin  
Vf dem des himels künigin  
Als swere gefessen was  
Was es nit keme vurebas  
wan dū stunde vñ dū zw  
waren komen sundstrie  
D. gottes sun der süsse krist  
Der alder welte behalt' ist  
Vō der mager vserkorn  
solde wden geborn  
Si dem wege ein hüselin  
Gelegen was da gieng si in  
Was hüselin ze der selben wart  
Vō gottes krafft erluchtet wart  
Was ritt vñ och das esellin  
Ioseph stalte dar in  
Vnde machete in iesa  
Beiden eine krippe da  
vñ ioseph ersach das  
Marten stunde komen was  
Er ilte vil balde hin  
Rufen zwen genesern  
Iesa vmb die mager rein  
Ein vrmessig liecht erschein  
vñ kam ein muel engel sehar  
Awt dem selben liechte dar  
vñ vmbestunden iesa  
Die gebenden mager da  
vñ dienten dem mogetin  
An d' stat der genesern  
awt mang' schallewisse  
nach lobelichem puse  
Da gottes sun ihe krist

Vō der magt geborn ist  
Och dienden si dem kindelin  
Gubornen vñ der mit' sin  
Awt fange vñ aldien eren  
So si dar machten keren  
Do ioseph was wider komen  
vñ er hate vñomen  
Was dū mager vserkorn  
hate gottes sun geborn  
Was kunt er seliger man  
Dienutekliehen bettet an  
vñ lobte got der guedkeit  
Die er hate an die magt geleit  
Ir beider fröide was so gros  
Was si vō alle fröide gos  
Do si begriffen mit der hant  
D' engel kung vñ heilant  
vñ des oberosten kunt  
Des dū himelriche sint  
Vñ magt sich fröide sunderbar  
Do si von ir das kunt so clar  
Sach geboren ane man  
Was got was vnde mensche allan  
Och fröide sich ioseph dur das  
wan er des himels kunges was  
Neret vnde pfeger  
ein gezüg vñ ein gemeind'  
Des hohen zechens heiliker  
Der vrenten gotheit von dien  
genesern die da kam ze der  
geburt d' reinen magt mari  
**D**o dur iosebes minne **en.**  
Dis zwo geneserinne  
Rachel vnde salome  
als vorman ist gesaget e

Zu marien waren kome[n]  
 vñ si haten vñomen  
 Was du maget vserkorn  
 hat ein schonen kint geborn  
 vñ ab an ir kein zeichē spehen  
 v gebürte kunden noch ersehen  
 vñ man sieht die frowen haben  
 die tochten gwīnēt ald' knabē  
 Swie gnote si scho weten dar  
 Keins zeichens würdē si gewar  
 vñ an die frowen sint geleit  
 vñ wiplicher krankheit  
 Si der stunde zehant  
 So si kint gewinnen haut  
 vñ sahen der selzen hort  
 In einer krippe ligen dort  
 vñ sahen och die mütter sin  
 Ane allen smerzen vñde pin  
 Ein reinu maget vnüwert  
 Allen mannen gar erwert  
 Ir brüstel waren milche vol  
 Als ein amme haben sol  
 vñ was ganz ir wibes schā  
 Allen mannen vnwegesam  
 Nu wolde nicht erwunden me  
 vñ gneserin fro salome  
 Si wolde ands dāne gezan  
 Die magt marien grifen an  
 vñ eruaren die geschichte  
 Ob si magt were od' nicht  
 vñ iesa do si si angreif  
 Ir armes kraft ir gar entleif  
 vñ wart vñ der stette lam  
 vñ geschach ir hant alsam  
 arto der si vñuerrüchen

Die magt wolde vsüchen  
 zehant du arme salome  
 Du gottes müde sere sehze  
 vñ weinde gar vñ hzen  
 Hende vñ ir armes sinzen  
 vñ sprach we was wolzeich an  
 vil armes wib gegangen han  
 wie han ich so vnwisslich  
 Gegen dirre magt gebaret mich  
 vñ ich getorste ie rüchen  
 Anders si versüchen  
 Danne ich solde han getan  
 Du gottes sun ane alle man  
 Den vil heiligen xpust  
 Der alder welte löser ist  
 Ein magt ane aller sünden dorn  
 Hat an dise welt geborn  
 vñ du den blümen nie vñner  
 Ir magtlichen küschekert  
 vñ do si sus hate geklat  
 si rüfte flelich an die magt  
 vñ si sich rüchte erbarinen  
 vber si vil armen  
 vñ gesuntheit senden  
 ir armen vñ ir henden  
 Do sprach du magt ze d' gneserin  
 rüfte an min kleines kudel in  
 wā es mag wol gelöbe mir  
 vñ diner not gehelfen dir  
 Also rüfte sis an zestunt  
 vñ wart iesa wol gesunt  
 Hie mitte die geneserin  
 Siengen vs dem hüsel in  
 vñ leiten offentlichen  
 Armen vñde richen

Was si haten gesehen  
Vn begunden verziehen  
Das si sahen ein magt  
Dü ein kint hate getragt  
Vn geboren vō ir libe  
Vn doch nur ze wibe  
worden was hierunder  
Nun merckent dis wunder  
Vn sahen och d' unkefrowen  
Do wir si begunden sehwen  
Brüsteln milche alle vol  
Als ein amme haben sol  
Och sahen wir das kindelin  
Ligen in der wiege sin  
Was sin müter magt gebar  
So d' ir nie kein glust gewar  
Wir sahen och d' nie kein man  
Ir lib hate gerüret an  
Si enpfieg ane fleischlich gelust  
Vn trug d' kint vnd ir brust  
Bis das sis ein reinu mett  
Gebar ane alle arbeit  
Vn ane der gebürte zeichē gar  
Das ist sicherlichen war  
Recht als des liechten sūnen schin  
Vur d' glas erschinen in  
So d' es niend' gwīnet schraz  
Also beleib ir lib och ganz  
Do si gebar ir kindelin  
wan vinnme so d' sūnen schin  
Schaden tūt dem ganzen glas  
aynder ir libe schade was  
Ir geburt an kein wibes schā  
Dü ganzem magtūme nit zam  
**D' maria ir kint in ein krippe le-**  
**te.**

**D**o dü magt ir kint bewant  
ayr tuchelin vn es gebant  
Als man binden sol dü kint  
Vur den esel vn das rint  
Leite si das kindelin  
Das rint vn das esillin  
Erkanden ir schöpfere sa  
D' vur si was geleet da  
vnde bugen in albte  
vil diemütlich ir knie  
vnde vielen vur in  
Jud' vt die erde hin  
wan si erkanden das er  
was ir beider schöpfer  
vnde ließen och vur das  
Beidū sament ir mas  
Dü vnünunstigen tier  
Dü bekanden alhier  
Des hohen gottes heilikeit  
Bi des kundes menschheit  
**Josebes**  
**lob das er machete and' geburt**  
**Gottes sines iesu xpi.**  
Joseph der vserwelte man  
vis hohen lobes sa began  
ayr frowen hzen vnde sprach  
Do er dis wunder ersach  
Schöpfer aller creatur  
vn vate menschlicher natur  
vmer hohen tugende krafft  
vn duns gewaltes hschafft  
Die din gūlichn treit  
In ewiger wvdekeit  
Si nu vn iemer mett  
gelaget lob vn ere  
vō mir diner hantgerat

Joh's ev  
sostom?

Theophyl  
hystorigg  
phus.

13  
**Josebes**  
**lob das er machete and' geburt**  
**Gottes sines iesu xpi.**

732

Sit mich din erbinde hat  
Ze duns sines pflege erwellet  
Vn sint mütter zu gesellet  
Demur wurde einem vürgelet  
Das zeichen siner menschheit  
Das alhie ze dirre frist  
An dirre magt geschehen ist  
De vō de heiligen geiste gar  
Als ich gelöbe ist komen dar  
wan dis ist das selbe kind  
Vō dem du blich geschriben sint  
Vn die heiligen wissagen  
Hant gemacher bur tagen  
Och was vō dis kint geticht  
Vn patriarchen vorgelicht  
Sw in der zekener part  
Eröget als gekündet wart  
Dis kint ist d' gesichte stein  
Wer ze babylon erschein  
Dem künge nabuchodonosor  
Vn vō de berge hohe embor  
Wart gehowen ane hant  
Vn herabe zetal gesant  
Vn des bildes wisse nider  
Vn im brach lib vnde liden  
Es ist der erin slangen  
Vn an die rüt erhangen  
Vn der wüme bezze wart  
Hie vor vō d' wüsten wart  
Got mēsche höchte minste es ist  
Vn vnossig z aller frist  
Es ist d' wider d' da wart  
Vn ysaac de kint so zart  
Vn Abraham dem vatter sin  
geopft / och ist dis kindelin

27  
Got gottes sun dem angelet  
Vn vns wart du menschheit  
Es ist das tov vō de wart nas  
Das vel das gedones was  
Es ist das vür vō de embran  
Vn hurb vñ doch nit schade nan  
Es ist d' blume der e  
wuchs vō der wurze yesse  
Vn al d' welte ze aller frist  
Behalt wesen sol vñ ist  
es ist das himelbrat de  
Gelet wart in die arch d' e  
Vn ist du tauille die  
moyses vō gotte empfie  
An der geschriben im gab got  
Sin götlich lere vñ sin gebot  
Es ist der stne der von  
Jacob vñ hab hat genon  
Vn dur die welt ze dirre frist  
Vn dirre magt geborn ist  
Dis kint das vns ist nu geborn  
Vn ist de kint vō dem hievorn  
Wie wissagen bisunder  
hant geschriben wund  
Es ist ein ewig seliket  
Vn engel vñ der menschheit  
Dis ist de kint / dis ist du magt  
Als ysaas hat gesagt  
Dis kint si ze müt hat erkorn  
Vn es got vō ir geborn  
**Vn dien zeichen du geschahen  
do ihe krist geboren wart.**

14  
**T**esa bi der selben wart  
Wo ihe krist geboren wart  
Licht nūwer sternen ein

In dien lüften erschein  
- Vñ wie vñ schön als ich es las  
Wāne die andn sternen was  
Noch stünt och nach d'angeficht  
An dem firmamento nich  
Er swebte in dem luste  
Nach hochuertigem guffe  
Ane alle liblich vñ fenthabe  
Vñ ob dem huse da der knabe  
Ihe kristus inne was  
Vñ du magt der eren was  
Da stünt der sterne stille  
Als in hiel gottes wille  
Vñ zerteilte sich sin schin  
Vñ aldie welt gemeine hin  
Das man in sach agleisse  
In al der welte kreisse  
Wie hirten an dem velde  
Nach offentlich melde  
Namen ir vehes achte  
Der selben nach mit wachte  
Nw beueng ein geher schin  
Vñ himel du hirtelin  
Vñ was der engel iesa  
In dem selben schime da  
Das dien hirten vorchte  
Vñ massen grosse vorchte  
Do sprach der engel zuzin  
Lassent ir ver vñchten sin  
Vñ das ich och ze sagen han  
Das sulc ir frolich enpfan  
Grosse froide ich och sagen  
Du aller diet sol wolbehagen  
Ze bethleem der stat dauid  
Ein kint nugebornes lit

Das wirt genemet ihe krist  
Ein behalter al d'welte es ist  
Vñ das dis si ein warheit  
Ir vñdet in ein krippe geleit  
Ein kindelin bewunden  
Mit tuchen vñ gebunden  
Bi sinet lieben mit ligen  
Der aller sünden ist verzigen  
Vñ do d'engel dis geschach  
Sa zehand man bi im sach  
Des himelhs ein muchel schar  
Die zuzin waren komen dar  
Vñ lobten got alle  
Mit frolichem schalle  
Vñ waren ir lobes wort  
Du da wurden gehort  
Gotte in der höhn gūnich  
Vñ dien menschen fride si  
Die vñ dem erliche bunt  
Vñde gūtes willen sint  
Sus vñrens vñ geliche  
Gegen dem himelriche  
Do dis geschach die hirten do  
Zin andern sprachen also  
Keren dirre strasse pfat  
Gegen bethleem der stat  
Dut d' wirt das wort gesehen  
Des vñs der engel hat vñchen  
Vñ do si waren komen dar  
Einen nūwen stin clar  
Sahens ob dem hūselin  
In dem da lag das kindelin  
Vñ maria du magt  
Du es gebar vñ hate getragt  
Si sahen es bewunden

mit tuchen vñ gebunden  
 vñ wie geleget was de kint  
 vñ den esel vñ das rint  
 In die kripfen alda  
 Des wunde si vñ seiten sa  
 Was si hatten gesehen  
 Die engel vñ d' was geschehen  
 Die lute nam bisunder  
 Wirre geschichte wunder  
 Vñ si die herten horten iehen  
 Die si heten gesehen  
 Des nam du maget achte  
 Mit ir hzen trachte  
 Vñ beual si küneginne  
 Dis geschichte ir sinne **vñ dien**  
**zeichen du geschahen dur alle**  
**die wat do krist geborn wart**  
**M**an sagt vns bisunder  
 De manig fremdes wud  
 Geschehe d' selben vare  
 Do ihe krist geboren wart  
 Der doch dekeinis wirt gesett  
 Vñ mit vñ ein warheit  
 Vñ ichs vñ war nit hā vñom  
 Noo vñ war ist anbekomen  
 Och endarf mans nit vñdagen  
 Wan mo zeinen lobe sagen  
 Azarien vñ ir kindelin  
 Dem vñdtenig müssen sin  
 Alle creature  
 Wilde vñ gehire  
 Swas flüget flüset od' svebe  
 Alles ze gottes lobe lebt  
 Vñ dauo swas ist geschehen  
 Sol man gottes lobe iehen

als och ze gottes lobe gat  
 Swas hienach geschriben stat  
 Man leit das der nacht vñ d' wart  
 Do gottes sun geboren wart  
 Ze Rome man ein brünen sach  
 Entsprungen vñ de flos ein bach  
 Vñ was iral ole gar  
 Reine lute vñde clar  
 Augustus der zedien ziten was  
 Keiser ze Rome als ich es las  
 Vñ sach in d' selben nacht  
 Als er sin war nam vñ acht  
 Ein liecht an dem himel stan  
 Als ein stne getan  
 Vñ was gelich so man sagt  
 Ein schonen iungen magt  
 Du ein kindelin gemeit  
 Beslossen an ir arme treit  
 Des kndes antlute schein  
 Als d' schonsten stnen ein  
 Do dis geschehen vñ alius  
 Der keiser augustus  
 Hies fragen vber lute  
 Was disu gesicht betitte  
 Sibille sprach du wisslagin  
 Ich wils vñch sagen hie mit  
 Sich hat geuüget d' ein magt  
 Hat ein hohen kung getragt  
 Dis spruicherich sunder vñwñ zorn  
 Vñde hat vñch den geborn  
 Der sund' allerflachte wer  
 In himel vñ erde vñ in de mer  
 Mit fines gewaltes kraft  
 Vberobet alle herchafft  
 Do dis sibille harte geset

Dis schribet d' ayest  
 in Scolastica hy st.

904

939

Der keiser do nit lang' bet  
Eine stunde mere  
wan das er zener ere  
D' magt marien künde  
Brechen hies geschwinde  
Das bilde d' er hoher man  
Vf gerichtet wolde han  
Sin selbes libe gelich  
Was dur die wolte mēgelich  
Bedü frowan vnde man  
Vur einen got rüften an  
wan das kint nach sibillen ler  
An gewalte dāne er wurde mer  
Des im sin herze v'ach  
Als och sidenther geschach  
D' stunde vñ der selben frist  
Do wart geboren ihe krist  
Die himel vberflussen  
von honge das sis gussen  
Allenthalb geliche  
Her vf das ertriche  
Ze gezugunge vnde zereen  
Marien sunne dem heren  
Vur al die welt och d' geschach  
Was man kein wass' stiesse sach  
Vollen d'ye stunde  
Des ieman gachten künde  
Och starben gahes al die man  
Die mit der sünde ergriffē wā  
Die man da sol nemen nicht  
Als mein vor gotte ist dū geschicht  
Wū arche dū noes was  
Wū ze armene gefas  
Vf dem berge hohe embor  
Nach dem sintwege hievor

Theophylus

Germanus

Glō vñ Lucā

In gestis Gie  
002.

Gegeben hat gezükert  
D' blünde d'ruatukert  
An ihu gottes sun so zart  
D' vō der magt geboren wart  
wan an der vorgehenden ark  
Vō gottes kraft du ist so stark  
Vñ holzer man do grünen sach  
Vñ der ieglichem brach  
Lste lōb vnde blūt  
Vñ frucht als grüne holz tūt  
**E**gesippus der gewere mere schu  
ber vñ ioseph.

**E**in stat heisset fidenat  
Dū die swerter bestat  
War waren als wir han vnoim  
Tehen tusent heiden komen  
Die alle da verdurben  
Vñ gehes todes starben

An der hinen geschichte büche.

**D**er nacht vñ d' selben frist  
Do geborn wart d' heilig krist  
Do sach man ze rüssen  
Einen hagel düssen  
an dem viel vs der lufte wal  
Ein bilde vf erde her zetal  
Was was geschaffen als ein magt  
Wū ein kint an ir arme tragt  
Vñ hate d' kundelin  
Ein krone vf dem hōbte sin  
Nu künde wissen nieman  
Weder frowen noch man  
Kein gewisses mere  
Vñ was das bilde were  
Es enwere dāne ein is  
wan es was luftuarwe gits

374

1006

Noch schatte im hirtze dekein  
Siu wurden die lute in ein  
Das sis taten dur gehalt  
In einen schonen grünen wald  
War du heidensche diet  
Mit ir abgötten geniet  
Hiennach do zwet vñ dussig iar  
Waren hin bekommen gar  
Was bilde sam ein is alhie  
Geneklichen zergie  
Gottes menschheit man wol  
Genossen disem bilde sol  
Vnde sinen grunnen tot  
Vñ der reinen megde not  
Die vñ leide ir hize trug  
Do man ir kint ans krüce slug.

**An Romer geschichte büche.**

**Z**e rome ein tēpel wart endrāt  
Vñ des frides was genāt  
Vñ dem gesaget die wissagen  
Haten vor vil mangan ragen  
Was es niemer breche  
S das das geschehe  
Was ein magt geberet ein kint  
Vñ die wisen dūchte ein wint  
Wan si woldens da vür han  
Was es niemer solde ergan  
Vñ e du wandels frue  
Vñ reine magt marie  
Vñ rose sunder sunden dorn  
Hete gottes sun geborn  
Do sach man an dem himel stan  
Vñ die sunnen wolgetan  
Die vūgten vil gemechlich  
Z eines sunnen libe sich

1040

29  
Siu mugen wir hierunder  
Oerken an disem wund'  
Das du hohe trinitat  
Mit einr gotheit berichter stat  
Des der sun vns ellu zu  
Gelöbsam verkünde git

**An romer geschichte büche** (zart 19)

**D**er nacht do gottes sun so  
An dis welt geboren wart  
Do sach man an dem himel stan  
Ze rome ein krone wolgetan  
Du was vil gar vnde gar  
Nach schonem golde geuar'

**I**n der künge lande  
Die gabe dujerhande  
Brachten der megde kindelin  
Die dar beleite eins stnen schin  
Geschāhen grössū wunder  
Du man mag bisunder  
Gnossen kristes gebürte  
Ane widerwürte

**B**irte künge einr ein vogel zoch  
Zur zamen als geschicht och nach  
Vñ dem wurden geleit  
Zwei eier nach gewonheit  
Du bürte der selbe strus  
Nach siner nature vs  
Vñ einem wart ein loewe alhie  
Ein lamb vs dem andern gie  
Dis wund' schnachte die lute do  
Vnde wutden sin vñfro  
Dis wunderliche wunder  
Mag man wol bisunder  
Glichen der megde küschekett  
Vñ ir sunes menschheit.

eman?

1074

Der ein vnschuldige lembelin  
Ist lidende des todes pin  
Vn ein löwe behende  
Vn stark mit der vrtende.  
**Q**uand' künig vil zarten  
Hate einen würzegarten  
Den er hate gefrijet  
Vn dar in gewijet  
Nach alles seines wüsches geben  
Ein edil balsames reben  
Vn der schütz zelingen ein  
Wüchs ein krüt d' man enken  
Der do lebte erkande  
Vn swelchem er we lande  
Sin lob d' was getan vil eben  
Rechte als einer winreben  
Vn wüchs oben ein blume dian  
Se dāne ein schon rose getan  
Vn vf dem selben blümelin  
Zaltoberst wüchs ein belgeln  
We aber wüchse darinne  
Das was wilde allem sinne  
Es wüchs hin bis d' es wart  
Gros vn rif nach siner art  
Vn im selber es zerbrach  
Jesa man dar inne sach  
Eine tuben wolgetan  
Die horte man mensche stime hā  
Si lies disu wortel vs  
Vn sprach offentlich allus  
Vn einer mager yferkorn  
Ist got vn schopfer geborn  
Hunels / mers / vn erde  
Nach vollem ir werde  
Vn aller dinge ist wald' 1109

Vn der lüte behalter  
**D**es dritten küniges frowe gewan  
Ein kindelin d' sach man stan  
Vn sinen vüssen bi der wart  
Do es alerst geborn wart  
Vn sprach offentlich allus  
Schier geborn wirt ihc  
Vn bin ich ze dem gewöbe  
Geboren das ich sterbe  
Vn das ich die wile ich lebe  
Ald' welte vrkünde gebe  
Das alder welte hre  
Sucht sin geburt ist verre.  
Vn einer megde libe  
Dü nie wart ze wibe  
Nam er vn gottes worte ansich  
Menschlich nature sicherlich  
Vn wirt lidende vür war  
Vber dü vn düssig iar  
An dem krüze her den tot  
Da mitte er ewiger not  
Alle die welt vbertret  
Vn tot ir eweliches lett  
Vn d' dis ein warheit si  
So habent zeichen hie bi  
Das vb' dije vn düssig tage  
Jeh bevere mine sage  
Vn dem eigen tode min  
Allus verre d' kindelin  
Vn starb och ze dē selben spor  
Als es gelaget hate vor  
Vn sette abe als ich es las  
Oranig ding d' künftig was.  
**D**ie böme wolgetanen  
Des sunnen vn des manen

Die entwürdt gelichen  
 Gaben armen vnde richen  
 Die geschwigen der frist  
 Wo warr geboren ihe krist  
 vñ wurden vtriben hin  
 Die tünel alle vō in  
 vñ schriwen die zestunde  
 ayt gleichem munde  
 Hie sol nit vden me getwält  
 Sit vns die böme sint erualt  
 wan vns viagt vō dirre stat  
 V' mit einem worde hat  
 vns geschaffen alle  
 V' ist nach gewerem schalle  
 ayensche worden sicherlich  
 vñ hat der welte erōget sich  
 vñ trittet sins gewaltis kraft  
 vns vñ vnser meisterschaft  
 vñ hat vom hūnel vtriben  
 Das vnser einr nit ist beliben  
 vñ war wir sun dis rede han  
 vñ suln öch da bi verstan  
 Das des geweren sunnen bö  
 Durre wart alsam ein trōn  
 Wo du ware gotheit  
 Sieh klette mit der mēschheit  
 Des manen bö  
 Wo kristus an dē krūze starb  
 Was lüt von bragmanie  
 wise vñ walsches frije  
 wo das den sternē ersach  
 V' in gotz gebürte iach  
 Si frōten sich enwiderstitt  
 wā si vordes mangū zū  
 Alle in dem gelöben wan

Wo got die mēschheit wolte enpfan  
 wan dis lüt tulent iaren vorn  
 E dē kristus wurde gebozn  
 Gelöbte lerte seite  
 vō der ebenewikette  
 Des vatters suns des geistes sam  
 Wo dien drin ein gotheit zam  
 vñ dzyer plone geschafte  
 Ein gelichū magenkraft  
 vnde got dzuualten ein  
 Nach kristens gelöben mein  
 vñ einen got dzuualte  
 Si glichen gewalte **Das ioseph**  
**mariam vürte vō dē hūsin da**  
**si ir kint ine gewünen hate i ein**  
**ioseph an dem dritten tage and**  
**vürte nach gewerer sage hus**  
**mariam in ein ander hus**  
 vō dem da gebozn wart ihe  
 ze bechleem dar vürte er si  
 vñ mit ir ir kindelt  
 ayt spise bade mit spinne  
 Si pflag ir ögen wünne  
 vñ mit and aller sache  
 Swas hört ze kinde gemache  
 bis selig heilig kindelin  
 Tet menschlich nature schin  
 ayt allerhande getat  
 Die menschlich gebreste hat  
 Es slief es weinde es sog es as  
 vñ tet das alles dur das  
 Wo dem tieuel wurde vseit  
 An im du kraft der gotheit  
 vñ was dach vil gemesse  
 An aller gelesse.

20  
 Johs Criso?

1179

Es was nit als endrū kint  
Vnrūwig du vnrūwig sint  
Aer was die himel künne  
Gutig nach dem spünne  
Noch pflag sich keiner leie  
Vngedultiger geschreie  
Gemesse was sin weinen  
Was es die süßen reinen  
Sin müe icht behwarre mitte  
Noch das d' nachburen litte  
Vō im de keines vngemach  
wan sw. des ieman geschach  
Vō in als geschehen were  
Was we in gewesen swere

**Das das kint besnitten wart vñ**

**A**l de achtoden tage genemer i.  
Vñ kint wart nach d' schrifte sa  
Besnitten vñ genemer sus (ge  
Nach des engels sage ihe  
Als marien der meit  
V' engel hate vorgeseit. **Das**

**die drye künge kamen ze irim.**

**A**l dem duochenden tage  
Kamen ze irim nach sage  
Drye künge sicherlich  
Die waren edel vñde rich  
Die ein schoner stne clar  
Vō orient beleite dar  
Ven künig hōdem fragten si  
Vmb de iunge kundeli  
Vñ sprachen zun wa ist de kint  
Des du iudischen riche sint  
Der edil künig vser korn  
V' hie zelande ist nu geborn  
Des stne vns bis h' v' dis stat

Vō orient geleitet hat  
Vñ sin mit vnsern gaben kōm  
Zeeeren den iungen künig so frōm  
Vō de wir wissen ny zefrist  
Was er der wetre hie ist  
Do künig hōdes horte das  
Ein gewaltig künig gelorn was  
Do nam in bisunder  
Vurte geschichte wund'  
Vñ sehalz in dem h'zen sin  
Vñ ierosolima mit im  
Vñ fragte die priest' mere  
Wa krist geborn were  
Wer ist da lösen sol

Si sprachen das sagen wir wol

dar nach als ieremias  
Amos vñ ysaias  
In ir büchen hant gesagt  
ze bethleem birt in ein magt  
Hōdes sprach ze dien künigen dzun  
Stuarent vō dem kundelin  
Genote wa es goboren si  
vñ embietet mir da bi  
Vō im du waren mere  
Das ich kōm vñ es ere  
Die künge namen v'lob sa  
V' stne was echt aber da  
Vñ wūrte si ze dem huse hin  
dar inne was de kundelin  
vñ sin müe du magt  
vñ stunt da stille so man sagt  
Die künge erbeisten zehant  
It gabe namens in die hant  
Die edeln künge riche  
vñ giengen zuechte kliche

Ze der maget vñ zur künde  
 vñ vielen geschwinde  
 vñ si nider vñ ir knie  
 vñ gaben dem kinde alhie  
 ze pfent vñ ze solde  
 vil vñ roten golde  
 vñde gaben in och  
 ayren vñde wiewoch  
 Als man gotte geben sol  
 vñ hohe künge zimet wol  
 vñre duerhande solt  
 ayren vñ wiewoch vñde golt  
 Brachte iegesslicher vñd in  
 Was was bezeichnenlicher sin  
 vñ kint the sin zehven hant  
 strachte gegen in zehant  
 Rechte dem gebere  
 Als im ir gabe were  
 Anpfanklich vñ vñrsan  
 vñ in sin segen butte dan  
 Och gaben die friyen  
 vñ edlen magt marien  
 Bysse vil rene  
 pfellol vñ edil steine  
 Als einer künigin gezan  
 Och erten si den guten man  
 Joseph mit silbs gabe wol  
 Als man ein pfleg'eren sol  
 Wie edlen künge riche  
 fragten in heintliche  
 vñ baten flissklichen in  
 Was er in von dem kindelin  
 vñ waren mer tete erkant  
 Joseph entwürte in zehant  
 vñ seite in vñ dem zeichen gar

wie es was alles kom dar  
 vñ wie si vor ein maget was  
 vñ oveh sit das si genas  
 wo giengen si ze dem kinde wid  
 vñ knietten aber vñ es nider  
 vñ vñ die werden künegin  
 waren die müter sin  
 ay vilobe do die hohen man  
 Schieden frolichen dan  
 Der heilig engel in erschein  
 vñ hies si das si widerhem  
 vñren vñ nit kainen me  
 Zu dem künge herode  
 wo vñrens wider eint and var  
 wanne der si waren komen dar  
**Was du magt maria ir kint**  
**D**ahm ze de tempel brachte  
 do d' magt waren zart  
 Reinnunge zil eruillet wart  
 wo wolde si nit biten me  
 Sin brecht nach mojsenes e  
 ze ierusalem ir kindelin  
 vñ trug es in den tempel hin  
 vñ opferren zwo turtures  
 des kundes fründe vñ es  
 vñ alte symeon dar gieng  
 Was kint er an sin arm vieng  
 vñ twang es gutlich an sich  
 vñ lobte got vil inneklich  
 Was in das heil was geschehen  
 vñ er sin herren gesehen  
 hâte vñ sin got als ebne  
 Si dem sinem lebne  
 An sin arme vñ siner hant  
 vñ vieng an dis lob zehant.

Lucas euaglist.

Ignas?

1315

1348

Nach dinem worte hre nu  
Winen knecht in fride last du  
Sic min ogen hant gesehen  
De grosse heil d' ist geschehen  
Was du zeinr eeluchteit  
Allen luten hast bereit  
Vn istraheles kunne  
Vns volkes zeiner winne  
Dis kint der luten ane zal  
Wirt ein ewiger val  
Vn wirt och dur sin lere gegeben  
Ahangen das ewekliche leben  
Och sprach er ze marien do  
Dis kundes du wirt als vnfro  
Swenne in ze diner angesicht  
Du noc des todes geschicht  
Was das swer des todes sin  
Gat mitten dur die sele din.

*Das der engel ioseph gebot d'  
er mit dem kinde vn mit man-  
en d' mit sin fluche iegypte lant.*

**D**er heilig engel allein  
De guten man ioseph erschei  
Vn sprach ioseph hore mich  
Vn tu das ich heisse dich  
Du nim ihm das kindelin  
Vn mariam die mut' sin  
Vn fluch in egypte lant  
Vn blib da bis ich gesant  
Aber wde ze dir  
Wan du solt geloben mir  
Was d' kung herodes ist  
Ze rate worden dirre frist  
Was er das kint in kurzem al  
Suchen dur vlieren wil

Nu wart vo dem künge zehant  
hin ze behleem gesant  
Vn hies ellu kindelin  
Du man da vunde knebelin  
Du zweier iare bifunder  
Werden ald dar vnder  
Was man du ze stunde  
Tote swa man si vunde.

*Das ioseph mit azarien / vn mit dem*

*kinde floch in egyptum.*

**N**achtes ioseph der gute man  
Sin esil satteln began  
Vn laste duif marien  
Die kuschen wandels freien  
Ayt ir kleinen kindelin  
Vn vut gegen egypto hin  
Nach des engels gebotte  
D' un was gesant vo gotte  
Vn do dis kint die wilden var  
Geuirtet gegen egypte war  
Do harte es vf un das ist war  
Sut alters mere dane ein iar  
D' kung hodes lange lies  
De er du kint nit toden hies  
Du vnschuldig waren  
Vn hies harund' varen  
Obman ihm der megde barn  
Konde allein enuarn  
Was man di andn liesse genesen  
De nit solde noch machte wesen  
Nu sol nieman wan han  
De vure allein d' gute man  
Ayt der magt vn ir kindelin  
In das lant egypte hin  
Si vutten mit in rechte

*machs ew.*

Ein dirne vñ diſe knechte  
 Die in drenten allewege  
 heime vñ och vñ diſem wege  
 Och vürten mit in diſu kint  
 zwen eſil vñ als māges rint  
 Wer ein eſil die maget klüg  
 vñ ir liebes kint trüg  
 W and eſel dans hie bi  
 Swas vñ ſpiſe vürten ſi  
 wan dü ſelbe ſtraſſe  
 was wüſte ane maſſe  
 vñ was in lüte vñde lant  
 vñ der weg vil vnbekant

*vñ dien wunden dü vñ dem kinde ihu geſchahen vñ de wege do man es flochte in egyptum.*

**M**angerhande wunder  
 geſchahen biſunder  
 waren vñ ir kint zart  
 vñ iosebe vñ dirre vart  
 Swen diſ dunke vnglöblich  
 Der hore es doch gedulteklich  
 vñ ſpreche vnwillliche nicht  
 Die ic gelieſſe vs ſiner pflicht  
 Iho das ſüſſe kindelin  
 Die vil lieben müter ſin  
 wan das es ir helfe bot  
 ze ir dürften vñde zall' not  
 Si hāten vñ der ſtraſſe  
 Turſt/hungers/ ane maſſe  
 froſt/ hitze/ regen/ wint  
 Zitten diſu gūten kint  
 Hagel/ vñ vñwettters vil  
 vñ groſſer towe ane el  
 ananges ſtarcken dōnten dōs

Ignac?

vñde wilde blūzen gros  
 Geburge/ abwege/ vñde walt  
 vñ mord' ſchreke manigualt  
 Den tag litten ſi hitze  
 vñ nachtes froſtes biſſe  
 manigualtig ererbete  
 Si dike niderleitē  
 herburge keine noch huſ  
 Si haben machten ſor noch ſuſ  
 vñ lagen nachtes allewege  
 vñ dem geulde in gottes pflege  
 vierzig tage diſ ererbēt  
 Dis ſelig gelinde leit  
 vñ anders vngemaches vil  
 wes ich nit kan noch nēme wil  
 Was ſi kāmē mit dem kinde  
 ihu zinem hol da traken inē

**A**f dirre wilden ſtraſſe warē.  
 vñ gottes küttheit  
 hundens ane maſſe  
 Ein tiefes vñ ein vünſter hol  
 Die vñ vilnach traken vol  
 Die waren egillich getan, Ogen giel/ ſwank/ vñde  
 vñ dien ſi ſchzāken ſere k lam.  
 Was kindelin vil hēre  
 Wo es die traken kōmen ſach  
 vñ ſiner müter es ſich brach  
 vñ ſtunt vñ die traken hin  
 vñ wart ſin hēde gegen in  
 Die vñgeuūgen wūrmo da  
 Erkanden ir ſchöpfere ſa  
 vñ neigten ſich dē kinde nider  
 vñ kerten gegen ir loche vñder.  
*von dien tiern dü ihu marien kinde bekāmen do man in dir die wüſte vürte in egyptum.*

27

26

145

146

**D**isen wilde wüsten wege  
Kamen ihu de kide engegen  
Wilde esel vnde lo wen  
ayt ir witen kowen  
Zechparten bern vwidu swin  
vñ tigertier wolten da sin  
Einhürnen vñ helfande  
was da vil ze lande  
Mauricomoziones hier  
waren vñ manig panthier  
Die grimmen onocentaur  
waren disen tieren bi  
Gemschan wolue lüchse  
wille reher vñ chse  
hürze hunden vnde hasen  
vñ eltsen sach man da tafen  
Steinböke stark vñ affen  
vñ swie si wan geschaffen  
Geuldes vñ der welde tier  
Si weren klein ald zier  
D kam ze semne ein michel schar  
In disen selben weg aldar  
vñ neigte sich dem kindelin  
vñ der magt d müter sin  
vnde giengen in alda  
vor vñ nebent vnde na  
Gleich wol in der massen  
Sam si si die strassen  
Dü in was so gar vnkunt  
wolden wifen zestunt **vñ dem**  
**balmborne vñ vñ dem brünen**

**E**den de kint ihe machete.  
Ins tages we du hürze gs  
Dü vñ de liechte sünen sehos  
Dauo si vñ ir vehe wart

vñ gottes kicheit

Sere türstende vñ der yart  
wan das wasser was dahin  
Was si wüerten mit in  
flu süchtens lange brünen ein  
Noch enuunden dekon  
vñ do si gnüg vür vnde wider  
Gelüchten si lassen nider  
Dür der rüxe göme  
Zuzinem balmborne  
wan si turft vñ müde twank  
D in der lib düt rüwe sank  
flu grab ihe de kindelin  
ayt einem sinem vingerlin  
In die herden alda  
Do flos herus ein brunne sa  
D was luter reine  
kalt vñ nicht ze kleine  
D sich in vür des türstes not  
zo trinken vñ ir vehe bot.  
**D** böu was ane massen  
hoch vnder dem si lassen  
vñ dem du magt sach oben stan  
Ein schone frucht vil wolgetan  
Des du reine gute  
Begerte in ir müte  
Noch tee das niemane erkant  
Do sach das kint an ir zehant  
vñ machte ir ger nit liden da  
vñ gebot de balmborne sa  
Was er siner este lider  
Sin müter neigte nider  
vñ er sine frucht zehant  
Ir bitte vñ gebe in die hant  
D böu düt das gebot so gros  
Neigte d magt sich in die sehos

1509

1534

Das si so vil ir zeme  
 v' linc fruchte neme  
 Maria wart des zeichens fro  
 vñ nam ein teil d' fruchte do  
 v' gelinde nam alsam.  
 Des zeichens ab' wund' nam  
 Wan si wisseten nicht  
 vmb des kundes geschicht  
 vñ allen sament alle  
 mit frolichem schalle  
 vñ das der frucht in v'wart  
 Das gehieltens v'f die wart  
 Maria mit ir kinde  
 vñ ander das gefinde  
 Die nacht da rasten dur gemach  
 v' bön in gab spise vnde tach *vö*  
 dem brote d' in d' engel b'chte.

**D**v do si allus v'uten hin  
 v' gebrast des brotes in  
 vñ ander liblicher nar'  
 Simangelten gar vnde gar  
 Wer edel got der tet das sin  
 vñ sante sinen engel zu  
 v' in v'ur des hungers not  
 wike v'f d' wege brachte brot  
 Das wildu rinder vñ hinde sich  
 butten ze melchen d' kidelin ihu.

**M**arien vñ ir kinde  
 vñ ir ungelunde  
 hundan vñ wildu rinder sich  
 ze melchen butten steteklich  
 vñ taten darumb das  
 v' deste besser were ir mas  
 Das krut vñ böme sich neigten  
 gegen ihu sam si in anbetten.

**S**wa dis rein gefinde stolz  
 v'ur welde v'ur ald and' holz  
 Die böme ir starcken este lider  
 Gegen ihu neigten nider  
 vñ bugen ir hohen tolden  
 Gotte vñ gottes holden  
 Sams wisten d' er were  
 Ir herre vñ ir schöpfere  
 Als tet och stille vñ vberlut  
 v'f dem geulde das krut  
 v' reihe blumen vñ das gras  
 Das v'f allen wisen was  
 Bugen ir krenkü chengellin  
 vñ nigen gegen dem kundelin  
 Als in gewissen were  
 Das es were ir schöpfere. *Von*  
 dien mordern ze dien ioseph vñ  
 maria kam mit d' kinde ihu.

**D**o trug si hin ein enges pfat  
 ane ir wissen an ein stat  
 Da solich lüte lagen  
 Die mordennes pflagen  
 Secht die viengen si gehant  
 vñ wurden doch ir eines pfant  
 v' gegen in morder lüte brach  
 Er v'urte si an gut gemach  
 vnde gab in da bi  
 Den tat des bedorften si  
 vö trinken vñ vö essen  
 Bi vollen gemessen  
 vnde brachte ir müden lider  
 mit d' vñ andm gemach v' v'ud'  
 v' v'eh man och v'ur trug  
 Gutes v'uters genüg  
 Den wirt nam do bisunder

vö gottes  
 kuntheit.

Theo  
 phyl?

vö Got  
 tes leit  
 hett.

33

1374

1377

Ves kundes schöne wund  
vñ trüg im frünlichen mü  
Das selten morder ieman tüt  
vñ dachte das der gotheit  
We ez wievil an es gelet  
Joseph der selige man  
Vem wirt sagen do began  
Offenlich vō dem kindelin  
vñ vō d' magt d' mü' sin  
Dü wirtin machete zestat  
Ihu dem kindelin ein bar  
In dem es bi der selben vart  
Vō der magt gebadet wart  
Iu kam geschichtelichen dar  
Morder ein vil michel sehar  
Die an ir liben hie vñ dort  
flüch waren vmb ir mort  
nach ir vyend orden  
Vwunt vñ flüchtig worden  
Iu was einer vnder in  
Der leit grosser wunden pin  
Wanne der ander deken  
Als wol an sinem libe schein  
D' nam des wassers in die hāt  
In dem vnser heilant  
Ihe krist gebadet was  
vñ machete sin wunden nas  
vnde wüsch in ab das blüt  
Als man gne wunden tüt  
vñ als schiere do der man  
Die wunden weschen began  
Do waren sa ze stunden  
heil die sine wunden  
vñ do die andn sahen das  
Ir gefelle genesen was

Si wüschten alle zestunt  
Ir wunden vñ wurden gesunt  
Die wirtin vñ den wirt allam  
Dis grossen zeichēs wund nam  
Si wurden mit dien andn frō  
vñ gheleten das wasser do  
vffen künftigen genes  
Den in got dauon vden lies  
wan swelcherhande siechheit  
An dem libe der mensche leit  
Dü siechheit im vil gar entweich  
Swēne er an sich des wasss streich  
Iu nam ioseph das kindelin  
vñ die lieben müter sin  
vñ vür mit in vürbas  
Des wegs des e begunnen was  
Von ir gahen hincuart  
D' wirt vmmassen trüing wart  
vñ och dü güte wirtin  
vnde vuren mit in  
verre ze güter inasse  
vñ wüsten si die strasse  
vñ baten si vil sere  
Was si vf der widerkere  
Was lieb in liessen geschehen  
Was si si rüchten gesehen **das**  
**ein wulken das kint ihm schre**  
**U**vor der hitze des sunnen.  
Isem gefinde vf dirre vart  
Gar heis vō dem sunnen wart  
D' zallen zuten vf si schein  
Dü magt ir kindelin d' klein  
ant gewande tachte  
Als si do beste machte  
D' nit ir ogenwunne

34

Gewürfete du sinne  
Vn so sis ie tachte was  
Heisser im vn heisser was  
Vn do si waren in dirre not  
Ein wulken als es got gebot  
kam vil balde zu gerant  
Vn bedachte si zehant  
was des heissen sinnen schin  
sucht mere machte schaden in  
Dis wulken als es si beuteng  
zallen ziten mit in gieng  
So si hielten es hielt  
So si vuren es schielt  
Vngewitt swenne das  
vo regen als von hagel was  
Als von starken winden kam  
Der wulken ob sich d. nam  
Der himelurste der si nie  
vs siner hute vlie  
So si mit wett wan bezogen  
hies dar vs wden einen bogen  
Das des starken wetters dos  
In nit schadete noch begos  
vn swene ein kreftig stark wit  
wate wid' diu kint  
So wart er vo gotz gewalt  
Jesa verhebet vn vstalt **Was**  
**die vogel das kint ihm grüsten**  
**Und anbeteten**  
In disem gefinde wolgezogen  
Kamen vogellin geflogen  
vn grüsten ihm als er  
Ein gewaltig künig wer  
ant menschlicher sinne  
Süsser vn nit grunne

34  
Si haben des menschlichen sin  
was si vür ir schöpfer in  
Bekanden vn erten  
Als si ir sinne lerten  
wan si vür in vielen zehant  
Als in anbetende vf das laut  
vn sprachen zeltunde  
Glich vs einem munde  
Got grüsse dich künig vnde  
Des himels vn der erde  
Jhe der reinen megde kint  
wan vo dir geschaffen sint  
Eli ding du fliestent swebent  
flueget wachsent vn lebent  
Einerhande vogel sus  
Jst genemmet sitraeus  
Des nature ist so getan  
Was er wol erkennen kan  
An einem menschen zall frist  
Ob er ein künig künftig ist  
vn swa er ein d' menschen sicht  
So vmdet er nicht  
Er tu mit menschen stime erkant  
Sin künftig hschafft zehant  
vnde ruget im aldar  
Swene er erst sin wirt gewar  
**Was der engel ioseben sprachte**  
**vf dem wege vn das in daz vn**  
**zwenzig tagweide gekürzet**  
**wurden bis vf einen tag.**  
Oseph sprach ze dem kindelin  
vn zu der lieben müter sin  
Wie manghande vns arbeit  
vf dirre vart ist vürgeleit  
Gros kumb' mit vns ringet

Frost hung' turst vns twinget  
Wer mordere vorchte  
vns grossen kumber vorchte  
Irrer wege gebirge tal  
Wu blakchos vñ d' donreschal  
Hagel regen hrtze gros  
Wu vñ dem sinen vñ vns scholch  
D' grossen traken fode  
vñ der wüste einode  
Wie slangen vñ dñ grimen tier  
Wu och waren alhier  
vns mange vorchte gabent  
Den morgen vñ den abent  
vñ dauon taretz iuwer sin  
So keren gegen dem mer hin  
Was wir dirre wüsten erden  
Da mitte vber werden  
Stette vñ dorfer vinden wir  
vñ spile margo nach vnser gur  
vñ wir sicher vnser vart  
vñ des gemeinen frides art  
D' engel kam ze iosebe do  
vñde sprach zuzun also  
Joseph heiliger man  
D' herto weg vichtet dich an  
So das din herze kumb' trett  
vmb duns gesundes erbeit  
Gesant vñ himel so bin ich  
D' ich din gefinde vñ dich  
Trösten vñde sterken sol  
vmb dirre wilden vñte dol  
Wir ihm dis kindelin  
vñ dir die magt die mut' sin  
Got disen weg wil kürzen dir  
vñol nach dines hzen gur

Swas du in din vñ zwēzig tagē  
Lruarn müsest vñ ertragen  
Dirre wilden heide  
Wast vñ ein tageweide  
vñ gottes gnaden dir gericht  
Was an zwüel du nicht  
vñ gelöbe mir das ich dir sage  
A morgen an dem nechsten tage  
Wirst du komende in das lant  
ayt fride dar du bist gefant  
Da sol best aller wiben  
Iv kint vñ du beliben  
Bis d' ich aber zuzuch kome  
Do dis wort ioseph d' frome  
Erhort vom engel hate  
ayt friden wir er drate  
Eins tages vber heide  
Zwenzig vñ dñ tageweide  
Sus kamens an dē einen tage  
Ze egypto nach des engels sage  
vñ dem pferlich böme der sich ge  
gen dem kinde ihu nagte do es  
vñ sin müter wir in vuren.  
**D**o dis reinen gottes gomen  
Ze egypto waren bekoim  
Do vuren si vñ eine stat  
Wu herinopel namen hat  
Einem pferlich böme na  
D' was geeigent alda  
Allen tieueln vberal  
Wie das lätut sund twal  
In grösser wurde hate  
früie vñde spate  
vñ do iho d' kindelin  
ayt dem lieben geuten sin

Zu dem bome bekam  
 D' bon als ihu xpo zam  
 Bög vō oben her nider  
 Siner starken este lider  
 Vn bettete sin schöpfer an  
 Im tugende also das er kan  
 Nider bis vñ die erden  
 Do nam er vō dem vden  
 Kindelin soliche tugent  
 Das er alle die vnmugent  
 Die vō dekemer siechheit  
 Jeman do ze dien ziten leit  
 Büste gelichen  
 Armen vnde richen  
 D' bon e was d' ruel habe  
 Si gaben dar vs vñ dar abe  
 ayenlichem ertrwūrte  
 nach d' frage gebürte  
 Ein leitens künftegen gering  
 Dem andn vmb geschē ding  
 Vñ wo doch alles ein lugt  
 Was ruel d'g ist nit wā truge  
 Vñ vñ de mal das iho krift  
 vñ den bon genant ist  
 Die ruel vñren dannan gar  
 Vñ kamen vñrdas nūmme dar  
 Die bomes holz sin rinde  
 Sin lovb sin frucht geschwunde  
 Vñ sin blūt vil gemeret  
 Büsten alle siechheit. *was alle*  
*avgotte die in egypto wāren nider*  
*vñren do iho in die lark im.*  
**H**ie na kamen si zehant  
 in ein stat splenen genant  
 Wū wemichel vnde wit

floch was bi d' selben zit  
 War inne wed' wib noch man  
 wan die abgot betteten an  
 vñ konden nieman vnden  
 Wer sich ir vnderwunden  
 wolde sus alder so  
 flu was taten si do  
 Si kerten mit dem kindelin  
 ze dem tēpel d' apgotte hin  
 Ir vehe si mit in dar triben  
 vñd' ein vōrsich da si beliben  
 wie nacht mit grossen sorgen  
 Bis vñz vñ den morgen  
 Was man vñflusse das toz  
 Des tēpils dē si lagen vor  
 wo d' nacht ende hate  
 Die heiden kamen d'ate  
 ze dem tempel nach gewöhert  
 vñ sahen ir gotte zerleit  
 nach schamlichem vñwerde  
 vñ der blößen erde  
 D' nach der zal gelundt  
 was vñnfzig vñ d' hundert  
 wo d' lüt hate gesehen  
 Die dien gotten was geschehen  
 Si schrakon vil sere  
 vñb ir gotte vñere  
 vñ kamen dar alle  
 ant grossen klageschalle  
 vñ sprachen wen trit d' herr  
 Ald' d' himel d' so wert  
 Si das er habe den gewalt  
 Die er die gotte hat ernalt  
 Ald' wie ist er genant  
 D' gewiste ie sine hant

1839

An vnser gotte gelegen  
vor ir gewaltis nider slegen  
Ald wa nam er die wechte  
De er alsus si smechte  
De lüt algeliche  
weinde klageliche  
Vn klegte ieglicher sunder  
wis vngewüge wunder  
Vn sprachen we vns iem we  
wa geschach dis vnuüge me  
Ald we wen wir de vns hie bi  
Dirre vnuüge künftig si  
De wir erürten mugen wol  
wan wolde got de nit du dol  
Vn der törmige slag  
Der vf egypto gelag  
hieuor bi pharaones zit  
Als vns du schrift vrkünde git  
W ist der vorcht same got  
Des gewaltis gebot  
Vns nit alleine zaller frist  
wan och zevorcht dien götten ist  
Och sprachen ezlich vnder in  
Es mag wol sus genaten sin  
Das die gotte der mer  
W erde götten hant ir wer  
ait stetes kraft gewinnen an  
De si in nit machten wider stan  
Och sprachen ezlich ander  
In egypte lander  
Nurwe gotte sint bekomen  
Die vnsern götten hant benomē  
Ir gewalt vn als gar vriben  
De einr nit ist hie me beliben  
wan aldie gotte geliche

Die in egypte riche  
waren vnr ald wider  
Sint geuallen alle nider  
Ist d. nicht ein schande  
Was in egypte lande  
kein tempel machte als veste sin  
Des gotte mechten komen hin  
Sin wurdin geworfen nider  
De in brachen du lider  
De tempel herren fragten do  
Die gotte wie es keine so  
De ein als alllicher val  
We dien götten vberal  
Si sprachen vn entwürten in  
Got der gotte ein kindelin  
Wen ein magt geborn hat  
Ist her bekommen in dis stat  
Gegen des gegenwürteket  
Al vnser kraft ist hingeleit  
*Vo dem hzoggen affrodosio der des  
erster ihm erkande in egypto vn*  
**E**in anbetere als ein got  
In hie was genemer sus  
Der herzoge affrodosius  
W gewaltig was der stat  
Im vil balde sagen bat  
Do er gehorte vberal  
Dirre vngewüngen klage schal  
Den alle stetecliche  
Arme vnde riche  
Nur gelichem munde  
Triben alle stunde  
Was du klage meinde  
Die man in sus bescheinde  
Herre dirre gemeine schal

Meines iwer gorte val  
 Die ligent al geliche  
 Vf des tempels estriche  
 Gebrochen ze stukeln  
 Vn zerleiet dar in  
 Des erschrak der hre do  
 Vn wart sin hze gar ynfro  
 Er wuschste vf balde als ane sin  
 Vn ulti ze dem tempel hin  
 Vn vant die gotte zerleiet  
 Als un edes was geset  
 Er schrei mit grossen grimme  
 Linet starker stumme  
 Vn spch wel got hat den gewalt  
 Wer die magenkrast erualt  
 So schamlich vnser gotte hat  
 Die so gewaltig dure stat  
 Suro gewesen mange zit  
 We wie vlinecht ir krafft nu lit  
 V krefft nie krafft wart genos  
 Vn ie waten vnligelos  
 Ald wie ist dis so wundlich  
 Was si nit machten schur in sich  
 Ich wil es rechte dauir han  
 Sprach der tringeman  
 Wer ein nuer got si komen  
 Her in dis lant der habe benom  
 Vnsern gotten vn gotannen  
 Ir krafft vn hat si hinnen  
 Vn disem lande vertriben  
 Wer einer hie nit ist beliben  
 Do er in dis lant bekam  
 Die krafft er vnsern gotten nam  
 Die noch mit golde wan beslagen  
 Wer si wurden alle sagen

Vn im wurt al ir ere  
 Sengengit alle sere  
 Was si ze egypto niem me  
 Die ere gewunent als e  
 Wan egypto wurt gegeben  
 Ein and' globe vn nures leben  
 Das der hroge affrodosius das  
 kint ihm anbetete do er es bi  
 sin muter in de tempel vant  
 Vn das er das volk vo egypto  
 vnderwilt das sis anbeten.  
**D**er hore affrodosius  
 Do er gesprochen hate sus  
 Esuchte den tempel gar  
 Bedu hin vnde hat  
 Ob er an der stunde  
 Frunder ieman vunde  
 Do sach er der selden hort  
 Die mago marien sitzen dort  
 Ant ir lieben kint  
 Vn mit ir gelinde  
 Er sach lange an das kindelin  
 Vn an die mago die muter sin  
 Er na des kundes antlites war  
 Vn dem gieng ein schin so clar  
 Rechte dem gebete  
 als es der sunne were  
 Do viel der herzoge wt  
 Jesa vnr es vf den here  
 Vn betete es der edel man  
 harte flichen an  
 Och empfieng er fusse  
 ant gutlichem grusse  
 Die kuschen magt marien  
 Vn ir mastenien

40

Dien luten ruffte er allen dar  
vnde hies si nemen war  
Des kundes vñ der müter sun  
vñ sprach secht dis kindeln  
vñ bettetz an vñ einen got  
wan es hat ane allen spot  
mit sin gewalte hingedit  
vñ gotte sterke vñ vñdekeit  
wan die gotte sit der frist  
was es her bekommen ist  
Gecorsten hie beliben nicht  
vor dis kundes angesicht  
wan d' si selbe ir hüseln  
zerbrochen vnde vñren hin  
Dis ist das kindeln gemert  
vñ dem vns vern wart geseit  
vñ dien edeln kungen dñm  
wie zuzim vñ der müter sun  
Kamen vñ vñren lande  
Mit gabe mangelhande  
ze behleem der stat gemert  
vñ ligit in der vñdeschheit  
wie sich nach eins sinen spot  
richten d' in gueng alles vor  
vñ selbe sterne vns wart erkāt  
wo si vñren dur dis lant  
vñ von dis kindelins zestunt  
Geburt wart al d' vñette kunt  
Dis selbe kindeln ist das  
von dem vns ieremias  
vñ ware vñsage hat gelagt  
vñ assur her hat veriagt  
Dis kunt der sterne ist zewar  
vñ balaam vor mangem iat  
hat vñgeleit das er vñ stan

2041

vñ iacob solde vñ vñgan  
vñ hie vñ der kung ist dis kūt  
vñ dem da geschriben sūt  
vñ gediehte du sibille  
Seite offen vñde stille  
Dis kunt das er nu seheit hie  
Ist got vñ mēsche vñ vñ got te  
Als vñser gotte ist nicht dis kūt  
wie hie zehus zerbrochen sūt  
Dis kunt d' ist got sicherlich  
vñ vñt richsende eweklich  
vñ im vñt was sol des me  
vñ vñette vñstende ein nūvñ e  
Dis kūt vñ dem ich han gelagt  
Gehar ane vatter ein magt  
vñ gehar es got d' gūter  
von himel ane müter  
vñ d' auon alle die hie sūt  
vñ sun anbetten dis kunt  
vñ sun es erten sūnder spot  
Als gottes sun vñde got  
vñ ist das wir vñsmāhen vñent  
wie gnade du vns ist geseit  
Sunderbar vñt alle diec  
Ieh vñchte das got lasse mit  
Er sende vñ vñs den svēn slag  
vñt vñ egypto gelagt  
hnevor ane widerstriten  
Sipharaones citen  
vñt got mit allem sinem her  
vñfankte in dem toten mer  
*al die sūt die in d' stat waren d'  
kūvñm anbeteten vñ sin müter waren*  
**D**o d' volk hate erhört  
Des edeln herzogen wort

2074



Ane v̄t hab allerflachte  
v̄n moht in der achte  
Als tūnt and' lute kint  
v̄n e rukende sint  
vnde wankent hin v̄n dan  
E d' si stan. ald mugin gan  
v̄n sich haben müssen  
E das v̄t dien v̄ssen  
von brode des gebeines  
auge stan dekeines  
wan das si vil gemechlich  
v̄ssen v̄t gan flussen sich  
waren kindelin ihe  
Lernde mit gan alfus  
Ane hilfe es gieng vnde stūnt  
v̄. selten iemer kint gerunt  
*Wie ale das kint ihe wo do es*

**D**reden begunde.  
Do dis kint als ich es las  
Anderhalbes iares was  
Do rette es als ich han gehort  
vollekornū genzū wort  
Das es sties dar an nicht  
Als andn kinden geschicht  
wan an der rede anuange  
Stollent dū kint vil lange  
So das kume helbū wort  
von in v̄dent gehort  
v̄n zunge in ist v̄gehorlam  
v̄n ir lespelin alsam  
E das si dū gewonhert  
v̄t ganzer worte malle tret  
v̄t megde kindelin ihe  
v̄reng ze reden nit alfus  
v̄t halben worten sund' wan

wan v̄o un vollekornū wort  
wes ersten wurden gehort  
An keinem wortelin es sties  
v̄. es v̄o sinem munde lies  
*Wie ale das kint ihe was do  
es entwēnet wart sin mūt' brast*

**D**o d' megde kūt so zart  
wes alters v̄weiter iare wart  
Do wart es der brüstelin  
Entwēnet der mūt' sin  
v̄n ab' nach dem lute nicht  
Als andn kinden geschicht  
v̄ren man ir mūt' brüste  
Bittere dur v̄ngelüste  
v̄aus dū kint erwudent  
Sugens so si beudent  
v̄er bitterkeit so dar an  
Ist gestrichen v̄n getan  
v̄er megde kindelin ihe  
wart entwēnet nicht alfus  
was es v̄berwillen  
wes spūnnes müste stullen  
wan das es ane rwingen sich  
v̄t brüste entwāde sicherlich  
wo es v̄t die zit bekan  
Als ich vor gesaget han *Das d'  
kint ihe nades do es eben iar  
ale wart nie gelachet noch  
kintliches v̄r d' mit v̄rbdete.*

**T**esús x̄p̄e v̄r die varo  
wo er zehen ierig wart  
kintliches er nicht begie  
noch erlachete nie  
noch gesprach nie müllig wort  
v̄r das durre himelhort

Vn swas er edes redde ein kint  
 Du wort och nit vnuzze sint  
 Swie d. im ands wouste mitte  
 An aller rat der kinde sitte  
 Was geschach dur d. du gotheit  
 Dem tiuel we an im verleit  
 Vn das da bi der lute sin  
 mechte nicht erkennen in  
 Noch d. er oych die valschen diet  
 Ein geschurwe duchte niet

**Vō dien wundū du das kint ihe  
 in egypto begieng.**

**D**as kint ihe was vndtan  
 Marien vn dem guten man  
 Josebe der mit truwen pflag  
 Ir beider nacht vnde tag  
 In was ein brüne in bi gelegen  
 Vō dem so brachte echt allewege  
 Ihe das süsse kindelin  
 Wasser der lieben mut' sin  
 Och kam vō andn kunden dar  
 Nach wall' d'ike ein michel schar  
 Vn swēne erliche bēh sin was  
 Vn es bewende danne das  
 Was machete ihe so ganz  
 Vē dran schein wed' bēh nach schinz

**Was ihe ein kint lidgote von  
 ein slangen.**

**M**it kunden ihe einest gieng  
 Nur eine wise do genueng  
 Ein slange eins der kinde  
 Vn wundete es gefwinde  
 Vauon sin lib vberal  
 Hatte sere gefwal  
 Des es kam in so grolle not

Was im dioite der tot  
 Dem gab ihe balde wider  
 Gefunden lib vnde liden **V. ihe d.  
 brot merre iosebes gelben.**

**E**ins tags ioseph d' gute man  
 Wo er sin vō hate hin getan  
 Er vutte mit im gelste gut  
 Wie er ze dem essenne lute  
 Vn bat die wden künigin  
 Was si us liesse beuolhen sin  
 Wa v. nicht wan ein kleines br  
 Noch ter du magt d. er gebot  
 Vn hies ihm d. kint so clar  
 Was es d. selbe breehte dar  
 Vn es ze dem tische lerte  
 Ihe gieng gerete

Vn brachte bi dem selben al  
 ant un gutes brotes vil  
 Vn lerte es vür die geste hin  
 Wissel danne sinelin  
 Was dis reine gute brot  
 So süssen ediln sinak es bot  
 Vn was in dem munde  
 So süsse zaller stunde  
 Was es si alle wunder nam  
 wien es ze essenne gezam  
 wannan es ic bekeme  
 Es were so geneme  
 Zu wisse vmbē dis geschicht  
 sieman wan manre moht. **Was  
 man nach das du magt maria  
 ein gutin we. vn das ihe io**

**M**us sin were.  
 Maria bi dien frömden sich  
 Tragte so lützelhlich

2250

2261

Was al die lute lobten si  
Vnde gaben ir da bi  
Vn liden swas si suchte  
Vn des wen richte  
Si butten ir gros ere  
Vn sprachen de du hett  
were als in seite ir sin  
Ein vortunigü guttin  
Och nam si bisunder  
Des kundes schöne wunder  
Vnde suer wilheit  
W vil an es was geleit  
Vn sprachen ze stunde  
Gleich vs einem munde  
Was der erebere  
Jouis sin vatter were **W du**  
**kunt vö egyppte ihm ze künge**

**D**u kunt vö egyppte lant **fasten**  
Satten ihm den heilant  
Zeinem künge vnder in  
Vn kronen das hobet sin  
Vn vielen vür in alhie  
wüdelichen vñ ir künne  
Vn butten uns geliche vol  
Als man einem künge sol **was**  
**d engel iosebe gebor das er vö**  
**egyppte wid vür in die iudeschet**

**D**er heilig engel wart gelät  
Ze iosebe in egyppte lant  
Der hies in mit dem kindelin  
Vn mit der magt der müt sin  
Vann wid hein geret  
Zur frunden in die iudeschheit  
wan die gottes leiden  
hat dahin gescheiden

Vö dirre welte der tot  
Vn ist vnder ir wer not  
Wo ioseph erhorte das  
W tag vñ du zit komen was  
Was er solde wider hein  
Schiere wart er des mein  
Was er sich vñ die widernart  
Berete do das getan wart  
Er lüd die nachgeburen dat  
Vn sin kunden vñ seite in gar  
Vö der sinen widernart  
Wu in vö gotte embotten wart  
Vn gab in einer lere gebot  
W si gelöbten einen got  
Vn dem dienen sunder wan  
W were willich getan  
Vn ir abgot liessen sin  
W were ein ewig gewin  
Vn dankte in hiebi sere  
W liebe vñ der ere  
So si sin ellendem man  
Vn sin gesunde getan  
Heten vñ an si gewant  
Sit das si kamen in d lant  
Was gefeunte kindelin  
Ihe gab in den segen sin  
Wa mitte schieden si vö dan  
W gesunde vñ d gute man  
**W die vö egyppte bildu mache**  
**ren ihu vñ siner müter ze einer**  
**gehüged vñ ze eren.**  
**D**e d lüt hate vnomen  
W si waren dannen komen  
Si klagten vil sere  
Was ioseph vñ der here

Ihe vñ dū müt' sin  
Geseheiden waren vō in  
vñ hāten vil grosses leid  
Nāch ir gegenwürtlichkeit  
Du w. sūner lūte müt  
Gegen in so rechte gūt  
vñ ir glōbe so velt da bi  
Das bildū macheten si  
Nāch ihu dem kindelin  
vñ nāch d' magt d' müt' sin  
Recht in der genossen  
Als sis hātē vñ der schoschen  
vñ saktens in ir tempil  
Zien lūten zām exempil  
vñ butten in ane alles eil  
werdekeit vñ eren vil  
Orch w. ir vil dauor gesin  
Die gōtte hāten guldm  
Gelezzet in ir bechus  
Von dien ieremias sus  
vor gelāget hātē  
Das si müsten drate  
vallen vñ der erde sint  
Swēne ein magt gebē ein kīt  
*vō iosebes viduarr in die iudeisch  
heit mit ayarien vñ mit ihu ir  
Oseph do nit lang' heit künde.  
vō in der engel hātē geset  
Er solde wider keren  
Er nēme den heren  
Ihm vñ die müt' sin  
vñ de vūere mit in  
Gegen der iuden lande  
Erbeit manghande  
Im kunt vñ sin gesunde wart*

39  
Vffen dirre wideruarr  
hung' turst vñ müde in war'  
vñ d' d'het wurdens niemē bar  
Wassers vñde bunnēn  
ayūsten si sich vñ kunnēn  
Frost hūze regē vñ wint  
Litten dike d'fū kunt  
Ir h'bugen waren schwāch  
vñ blōsse himel was ir tūch  
vñ was ir bette gewēte  
Blōsser heit ze stete  
Ihe d. sūlle kindelin  
Gieng dike vñ dien vūssen sin  
Sis es dū müde tet solas  
Das es vñ den esel sas  
vñ es ein wening wider kam  
Dū reine maget tet als am  
Swēne ir dū müde gereich  
vñ d. tier si danne weich  
vil selten aber das geschach  
D. man si dar vñ sizzē sach  
Su do mit diser arebeit  
Die wūsten wege vber streit  
vñ sin rein geselleschaft  
vñ sankte sich ir sorgen haft  
vñ si hātē gottes hant  
Zeleitē in der iuden lant  
vñ vūren si d. rechte pfat  
Gegen nazareth der stat  
vñde liessen sich da nider  
vñ beliben och da sider  
*Das maria mit ihu ir sūne ze  
Nazareth bekam.  
D. o maria d. reine was  
Ze nazareth bekommen was*

Mit ihu dem süßen knaben  
Do was ir yare begraben  
Vn sas ir müter anne  
Bi einem andern māne  
flu wurden si ze stunden  
vō māgen vn vō kunden  
Gegrüßet vn empfāgen wol  
als man liebe frūde sol  
Ihe was acht iaren alt  
Als vns hat dū schrift gezal  
Do er was vō egypto komen  
wider als wir han vnomen  
Ze nazareth dien frūden sin  
Da beleib das kindelin  
Vn nam vür in der iugende  
An wisheit vn an tugende  
vn fleis sich gottes willen  
Offen vnde stillen  
Das kint ihe was mīnenklich  
vn kunde allen lüten sich  
hulden vn lieb gemachen  
mit allen sinen sachen  
Siner schone mēglich vūd nam  
vn sint güt geberde alsam  
Sin gesprache w so loblich  
was es lobte mēglich  
was volk schrak sin wisheit  
vn lobten seiner kintheit  
Leben vnde sitte  
Dū un so schone wonten mitte  
was un sicherlichen  
nieman kunde gelichen  
Es was in rechter gūte  
Bescherden vn diemüte  
Gedultig milte sentre wis

2427

Als un gab görtlicher flis  
Gnade in sinem munde  
Zerreit was alle stunde  
Dis aller reuekerte was  
Serechtig vn gesprache was  
vn kunde wol ver schulden  
Aller lüte hulden  
Es was alter sitte  
vn zuchtig gar da mitte  
Swene es an der strasse gieng  
Ein schar mīchel es beuog  
vō der burg kindelin  
Dū wolten nit wan bi im sin  
Im wonte grossū schone mitte  
vn gar erebere sitte  
Kūsch waren sin geberde  
Ane alle geude  
Sin andit schön vn mīnenklich  
was dem wunsche gelich  
Sins schonen libes bilde  
was alder schone wilde  
Die ie menschen kint gewan  
Deweder wib alder man  
Dauō ihm dū kindelin  
Ze künge lasten vnder in  
vn sich des ellū wänden  
was sin herten wänden **was**  
**dem kinde ihu die uiden has tru** 58  
**S**waman iemānen sieht **gen.**  
Dē frome ald wdekeit geschicht  
vn tugent vn an eren  
Sich beginnet meren  
vn an sucht vn an gūte vfgar  
Ane nit man den nit lat  
vn dauō gegen disem knaben

2427

Ihu wart michel nit erhaben  
 von der uiden etelichen  
 Die vil vnwedeclichen  
 Gegen ihu dem zarten  
 von nide gebarten  
 Ezlich lobten sin leben  
 wie and'n schulden es dneben  
 Ir ezlich der reinen frucht  
 Ere butten vnde zucht  
 Wo letten ettelich da wider  
 mit hunder rede sin ere nider  
 Ezlich wunschsten im güt  
 Als d' d' and'n holt ist tüt  
 Och sprachen etteliche  
 Er we gottz sin werliche  
 Ir etteliche sprachen oy ch  
 Er wer aller dinge ein goy ch  
 Vn wilent der gebere  
 Als er besessen were  
 Ezlich oy ch sprachen vnd' in  
 Er hete engelichen sin  
 Oy ch sprachen ettelich d' er  
 wer ein rechter zoberer  
 Vn mit zoberluten  
 Sin werk künde fristen  
 Vn hat gelernet den lust  
 wannan er nüllich kom ist  
 Se egypto in dem lande  
 Der iudechheit zeschande  
 Oy ch sprachen ezlich vnd' in  
 wie im trügen holden sin  
 Iho durre güte knabe  
 vō himel kōmen ist her abe  
 Hier under was dis kundelin  
 vnder tan der mütter sin

Vn iosebe wissent das  
 Wer nach wane sin vater was  
 Vn diende in zaller stunde  
 S wa mitte er iender kunde  
 Was ihe d. kint sin müe krut  
 dike brachte ab dem velde.  
**T**he marien kint so zart  
 Ze velde dike gesendet wart  
 Nach krute vō der müt' sin  
 Was vil süsse kundelin  
 was beret ze tunne das  
 Siner mütter lieb was  
 Nu hies sis einest vftan  
 Vn ze velde nach krute gan  
 wan si nit haten garten  
 vft den si dörften warten  
 Ihe ein cōnnen nam zehant  
 In sin kundelichen hant  
 Vn gieng vberlute  
 Ze velde nach krute  
 vnde brachte das allein  
 Siner lieben mütter heu  
 Eines tags marien trut  
 Brachte ze huse bitter krut  
 Vn do sis bereten wolde  
 Ze essen als si solde  
 Vil gar vs der achte  
 Bitterlich es smachte  
 Wo das das kint ihe ersach  
 Ein wenig melwes es zbrach  
 In einem kleinen vesselein  
 Vn warf es in den haueu hin  
 wo das geschach iesa vftwāt  
 Des krutes bitterkett zehant  
 Vn wart süsse vn vvolgelmak

59

2496

2529

Dis kunt alle sinne wak  
Offen vnde stillen  
Vf siner müter willen  
Was heilig edil kunt ihe  
Spulchte ze tunne dise alsus  
Was es solich krut gewan  
Des zessen sich nam memā an  
Vō der sinen bitterkete  
Was dāne in eine süßkete  
Wider sinr nature art  
Vō gottes krafft v wädelt wart

*60*  
Was ihe dē kunt wasser in siner  
schos trug vñ andr kunden ir  
brochen krüge widmachere.

**B**inazareth da w. gelegen  
Ein brüne kalt den allewegen  
Die lüte schüfen vō der stat  
Zu dem ihe och dike trat  
Mit dem sinen vellein  
Vñ brachte sin der mit sin  
Eins tags das kunt wolte gan  
Als es dike hate getan  
Nach wasser vnde bēh den krug  
Wen es an der hende trug  
Vñ do dem kinde ihu sin was  
Zestuken sus zerbrochen was  
Es schuf des brünen da er flos  
Vñ trug in hein in siner schosch  
So schone dē ein tropfe nie  
Vō der schoschen un engie  
Do dis du kunt erfachen  
Ir krüge si och brachen  
Vñ wanden in ir schoschen van  
Wasser als ihe hate getan  
Do ran es dien kundelin

2561

Nach siner nature hin  
Swa es iend loch vant  
Vō der schoschen zehant  
Wo du kunt haren ir was  
Zerbrochen vñ gefahen das  
Ie schos nit wass machte enthan  
Als ihe schos hate getan  
Si schrakten vō der geschicht  
Vñ getrosten hein bekomn nicht  
Vnde vweiden iela  
Vñ lassen zu dem brünen da  
Vñ do ihe der vde knabe  
Ersach der kunden vngelabe  
Er hies dē ielichs un vil gar  
Sins krüges stulū brechte dar  
Dē taten batde do du kunt  
Vñ als si dar getragen sint  
Si leitens vür die vülle sin  
Ihe nam du stukelin  
In sin heiligen hant  
Vñ segente si zehant  
Vñ gebot in offenliche  
Dē ielichs sunderliche  
Sichselb' wideruigte an das  
Ab dem es gebrochen was  
Vñ do waren kunt ihe  
Dien stukelin gebot alsus  
Wo wurden sa der kinde was  
Ganz als in gebotten was  
Vñ do gefahen du kunt  
Dē ganz ir krüge worden sint  
Si waren ane massen fro  
Vñ vulten si mit brünen do  
Vñ giengen frölichen hein  
Do dis wunder erfachen

2596

61  
Vien lüten bisunder  
Sinam des zeichens avund vō  
dem kinde dē sich erualle herte  
das ihe erkochte vō dem tode

**E**in tags vō nazareth ihe  
Giegi mit andin kiden vs  
von der stat vñ einen  
Bühel nit zekleinen  
Was zener siten abe  
Ein slepfiger tiefer grabe  
Vñ dem Bühel iogelich  
Vñ vorgehenden kinde an sich  
Ein solich kurzewile nam  
Vñ un allerbeste zam  
Ihe das kint dabi gefas  
Als es in wartende was  
Vñ kinde vngverlich eines warb  
Vñ eruel sich das es starb  
Vber den vels in das tal  
Vñ do du kint des Kindes val  
Als schedelichen sahen  
Si begunden dannen gahen  
Vñ seiten dien lüten allen  
Was eins sich herte eruallen  
Wo syme vuden horten das  
Vñ kinde eins eruallen was  
Si sprachten als ane allen van  
Im herte es ihe getan  
Vñ rüsten marien dar  
Vñ iosebe das si war  
Nemen der vbelcete  
Wie ir sun begangen herte  
An dem vnschuldigen knaben  
Den es erualt herte in den gben  
Maria du vil gute

41  
Wiste wol in ir müte  
Wo ir kint vnschuldig was  
Vñ gehüb sich desto bas  
Vñ sprach güdlichen zim  
Gyn vil liebes kurt vñ nun  
Wie sols geuarn wē sprichst du  
Wo vns zerninne si nu  
Ald wie sol des werden rat  
Was man dich zihet dirre vntar  
Ihe sprach liebū mütter min  
Wir müssen liden inangen pun  
Vñ mangerhande smerzen  
Von dien vnmiltten hzen  
Wo wir doch nit vnschulden  
Ayt keinerflachte schulden  
Vñ das nieman arkwān  
An mich muge dirre tat han  
Vñ das du vnschulde min  
Werde menlichem sehin  
So sol dis kint wider leben  
Vñ also mich vnschuldig geben  
Sus gieng es mit der mütter sin  
Zu dem toten kundelin  
Vñ sprach ich gebüte dir  
Wast offentlichen sagest mir  
Vñ aldien lüten hie bi  
Ob ich duns todes schuldig si  
Ayt werken ald mit worten  
Vñ ze vbelcete horten  
Si ersüfete herabe  
Ein kleine dirre tote knabe  
Vñ sprach offentlichen  
Vor armen vñde richen  
Aynlichem si das geset  
Vñ ein ganze warheit

W. du mins todes zaller frist  
Ganzeklich vnschuldig bist  
Vn das du mir kein vbel nie  
Getete dort noch d'ch hie  
Wo sprach d' meide sun ihe  
Sit d' du mich vnschuldig sus  
aw der warheit hast gegeben  
So habe vō mir gesundes leben  
W. dir got dir min liebigt  
Bis vō d'ns zites rechte zit  
Vn do iho der selden hort  
Gesprochen hate disu wort  
W. tote kunt erstunt zehant  
Vn viel vür den heilant  
Ihm al der welte trost  
Wer es des todes hate erlost  
Vn betete in an sere  
Vn seite im lob vn ere  
Vn sprach dis ist gottes kunt  
Wen betende an die engel sunt  
Ab' du menschen wissen nicht  
Noch die tūuel vmb dis geschicht  
*Was ihe iosebes knechte ein holz  
half erzien das es leng wurde.*  
O seph was ein cumberman  
Als ichs vō im vnomen han  
W. hate sinem knechte gegeben  
Ze vūgenne zwei holzer eben  
Nach einem model dū d' knecht  
Vfnet das si sich nit recho  
Ze dem model vūgen wolden  
Als si sich vūgen solden  
War vmb er vorchte den meist sin  
Zū kam gegā das kindelin  
Ihe vn sach in trurig stan

Es fragte in was im we getan  
W. in der mit so swere  
Wid' andern ziten were  
Wer knecht sette es im zehant  
Wo sprach ihe der heilant  
Wir sulns holz erzien wol her  
So d. es vōde nach diner ger  
Wo sprach d' knecht vil liebes küt  
Zū holz nit zerzienne sint  
Si werdent deste lenger nit  
Swie vil mans iemer geziet  
Ihe sprach enrüchen  
Wir suln es vñuchen  
Des holzes ergreif er ein ort  
W. knecht vieng es aber dort  
Hie zoch d. kunt dort zoch d' man  
Vnz es dem model rechte kan  
*Was ihe sin krüg an des sun  
nen sehn hankre.*  
Ihe der knabe gütter  
S wenne er siner mit  
Gunderstunt nach brünen gieng  
Sinen krüg er dike hieng  
An des liechten sunnen sehn  
Vnde tande in mit im hin  
Gelihe recht als am ein snit  
W. weibede d' krüg daran vür  
*Was ihe ze schüle wart gelert*  
M ana du gemete  
Ihm ze schüle lere  
Vn beualin ze d' lere wege  
In des schulmeists pflege  
Ihe aller künste rich  
Kunde ellū ding bescheidenlich  
Vn do der meister woldē

2697

2729

Leren als er solde  
 Wen vil vserwelten knaben  
 Erkennen die buchstaben  
 Vn do si kamen an die stat  
 Da der buchstabe stat  
 Geschriben den man nemet  
 Wo sprach ihe das kundeli  
 Vn vserwelte wise knabe  
 Was turet dirre buchstabe  
 Vn meist schak der frage  
 Vn gebarte trage  
 Wan er nit zestunde  
 Der frage entwurten kunde  
 Wo sprach d' moegde sun ihe  
 Ze sinem meister alsus  
 Ich selber vn d' vatt' min  
 Saln bi dem 1 ze entstehe sin  
 Wan 1. hillet sunder spot  
 Vnde turet einen got  
 Flu w. dem meister zestunt  
 Des kundes rede gar vnkunt  
 Vn sprach zu zum du bist ein geist  
 Ald ein engel d. du d. weist  
 Ald ein got als ein mensche getan  
 Ald ein tuuel sunder wan  
 Kere vs min schule hin  
 Du bedarft niche der lere min  
 Wan du bist gewere  
 Entweder ein zoberere  
 Ald ein tuuel ald sathan  
 Ald ein geschuwe also getan  
 Ald bi dir ist du gottes muget  
 In einr geistlicher tuget. *vo dem  
 wyerlin d. ihomachete vn vo  
 de kinde d. er erkichte vo d' co*

**T**he kam an einem tage  
 slach ettelich' meister sage  
 mit kunden zeinem wage gegan  
 Da si vil der vische fan  
 Ihe sprach ze dien kundelin  
 Vahen dirre vischelin  
 Vn tragens alle frische  
 Heim ze vnser mutern tische  
 Du kidelin du sprachest wie  
 wechten wir geuahen sie  
 Wir haben nezze noch garn  
 mit dien wir si mugen eruan  
 Ihe sprach vn vellent ir  
 Lines rates volgen mir  
 So saln wir vns vben  
 vnde machen gruben  
 Vn vo de wage dar ein vut  
 Da d. wasser rinne dur  
 Dem volget dan du vischelin  
 Bis in die selben gruben hin  
 So vdent si vil schiere  
 Vo vns geuangen hiere  
 Du kunt waren d' lere fro  
 Vn macheten gruben do  
 Vn leiten wasser dar in  
 Dur d' vische gewin  
 Vn do ihe das kind gemet  
 Die grube sin hate bereit  
 Es gebot dien vischelin  
 Was si giengen dar in  
 Die vische iesa taten das  
 In vo ihu gebotten was  
 Vn ware in dar alle gach  
 Was si die gruben vulten nach  
 Vn do si sus grabende wan

2762 *lee*

2797

Ein uide d' kam zu gegau  
vñ wan es samstages was  
Wo wart er dar den sinen has  
vñ schrei vñ si wafen  
vñ begiunde ihm straffen  
vñde schelten da bi  
Er sprach du last niem fr  
Swa es dir rat geuigen mag  
ayt vñke den samstag  
vñ ellu hochgezt dar zu  
Entrest du spate vñde fr  
vñ vnser kint vñrest du  
Dar zu trugeliche nu  
Was si die gesezen vbergan  
Wie wir von gebotte han  
Ihe sprach die vurtage din  
Solo du behaltende sin  
vñde strafe mich nit nu  
Ich hassens mere danne du  
Die vngheorsame sint  
Es sin man frowen od' kint  
Noch bedarf d'ch diner lere  
Her vñbe nit mere  
vñ habe dine lere dir  
Si gezimet nit mir  
wanich bis vñ muren tot  
Behalten wil das got gebot  
Ane alle vbergan knust  
Was ist vñ was ie min gelust  
vñ dirre rede der arme man  
Sere honen began  
vñ schos un in das hurne sin  
Ein vil wutend' pin  
So d' er ihu vñ der stat  
Sprach sin vischenze vñ ztrat

Ihe sprach ze dem iuden do  
Wirt frucht du wirst vñtro  
wan d' du hast enteret mich  
Des flecht der gehe tot dich  
vñ do ihe sprach dis wort  
Jesa viel der uide dort  
vñde schiet di sele sin  
Iemerlichen vñ im hin  
vñ do tot was dirre man  
Du kint fluchen vñ dan  
vñ seiten dien luten das  
Geschehen bi dem wäge was  
vñ do vñ disem toten man  
Was mere sinen frunden kam  
vñ vate vñde mütter hein  
Ie vnghebe vñ nit klein  
Si luffen ze stunden  
Wa si ioseben vunden  
ayt vñgeuigen wufe  
vñ mangem wilden rufe  
V' anders nit was wan owe  
vil mang' oych vñ hzen schre  
Joseph nun dinen sin vns abe  
Er ist ein schedelicher knabe  
sin abe den zerstoier  
sin vns abe den zoberer  
sin abe wan er manig mort  
hat begangen hie vñ dort  
vns noch vnser kint er lat  
Leben wie sol des vñden rat  
sin in vns abe ze dirre frust  
Des lebens er vñwirdig ist  
L' er vns me betuzze  
sin leben ist vñnuzze  
wan es vns allen vñbel kyunt

Sin tot allen luten frunt  
 Die aller grōsten vbeltat  
 Wure zoberer begangen hat  
 Er hat vnsern sun zestunt  
 Mir dem tode vrwunt  
 Joseph vorchte der iuden zorn  
 Vn dachte das iho verlor  
 Licht wurde mir tobeheit  
 Vn seite es balde der mett  
 Vn sprach rat wie solt geuarn  
 Was wir vnser kint bewarn  
 Vor der grimen iuden zorn  
 Es ist ands vlozn  
 Wan si es alle sprechent an  
 Es habe ertōtet einen man  
 Maria do ze iosebe sprach  
 Dis mus vns sin ein vngemach  
 Nu wol vf schūchen balde  
 Ze velde vn ze walde  
 Minen hzelieben knaben  
 Bis de wir in vunden haben  
 De im die iuden zu nit komen  
 Er wurt vns anders benomen  
 Wan als zornig si sint  
 Si verderber das kint  
 Nu luffen si geschwinde  
 Ze velde nach dem kinde  
 Vnde sahen es dort gan  
 Was was in liebe getan  
 Maria sprach wa bist du  
 Mm kint gesin solange nu  
 Was schūte du mir d' iude barn  
 Ald' wie ist es geuarn  
 Vmbe disen toten man  
 Wen du solt ertōtet han

Ald was dir vbels icht geschehe  
 Vn im de solt du mir vichen  
 Ald wie vshulte er die not  
 Was er so gahes ist tot  
 Iho spch ze der miter sin  
 Herzeliebū miter min  
 Mir hat dirre tote man  
 Wunder leides getan  
 Mm wk bch er freuenlich  
 De selb' hate gemacher ich  
 Vn schalt mich dar zu sete  
 Vn spch mir an min ere  
 Darzu warf mir di zunge sin  
 Manig smches wortelin  
 War nach min vishenz vf d' stat  
 Er gar zerwurt vn zerrat  
 Vn tote mir di vishelin  
 Du ich geleitet hate dnu  
 Maria sprach min liebes kint  
 An dinem zorne du erwurt  
 Vn tus dir die liebe min  
 Vn erbarm dich vber in  
 Verrub un sine schulde  
 Vn gib im dine hulde  
 De nieman dm vnschulde  
 Bringe zeiner schulde  
 Vn das min vnschulde  
 Blike in der luten hulde  
 Die iuden trurig vn vnst  
 Giengen ze dem toten like do  
 Vn do ul ir dar bekam  
 Iho des toten vns nam  
 Vn truchte in mit der hende sin  
 Vn sprach disu wortelin  
 Mensehe ich heisse dich vfftan

vñ du leben wid' han  
vñ lerne recht vñ wisheit  
vñ dar zū die warheit  
Du lege daran dinen flis  
De du niem' vñ belswis  
Befwērest die vñschuldig sint  
Es sin man / frowen / ald' kint  
vñ la schalklichen müt  
Gegen dem der rechte tüt  
vñ do ihe allus gesprach  
Zehant der tote man vñ sach  
vñ was bi der selben stant  
Seidū lebende vñ gesunt  
vñ viach offentlichen  
Vor armen vñ vor richen  
vñ worte ze worte die schulde sin  
vñ das er des todes pin  
vñ schuldet hēte also wol  
Als iemam in vñschulden sol **220**  
**marien gemahel ioseph ein wort**  
**erkichte in des kundes ihu nam.**  
**E**in rich man vñ messen  
vñ ze nazareth gefessen  
Ioseph so w. er genant  
vñ sin helferichen hant  
vñ unserm iosebe dike bot  
Swēne er bedorfte sin zenot  
Och was er frunt vil güt  
Ihe vñ siner müt  
Nu vñgte sich d. d' man vñ darb  
vñ des todes erstarb  
Als wir müssen alle  
Komen zedem selben valle  
vñ do vñf' ioseph vñ nan  
De tot was dirre gūte man

Er klegte in vil sere  
vñ do ihe der here  
In als beswēten gesach  
vñ lieber vatter er sprach  
was wurret dir ze dirre frunt  
De du so rechte leidig bist  
Du wurbest also trureklich  
De es wātes mütet mich  
Ioseph spēch nun liebes kint  
vñ vñgehabe nit kleine sint  
vñ ist min lieber frunt tot  
vñ mir ie rat vñ helfe bot  
Aldaher bin inen tagen  
Des tot müs ich vñ schulde klage  
vñ ist du vñ d' mütet du  
Je vñ ie güt frunt gelin  
vñ hat ir dirre tote man  
manig ere getan  
Och was er dir sunderbar  
Ieholt vñ allem herzen gar  
Ihe sprach lieb vatt' min  
wilt du dāne erkichen in  
So heis in vñ dem tode vñ stan  
vñ sin leben wid' han  
Ioseph sprach liebes kint nun  
wer mechte also gewaltig sin  
Des gewalt vñ des gebot  
erkichte ein toten ane got  
Ihe spēch lieber vatt' min  
Du gang zū dem toten hin  
vñ du wort als ich heisse dich  
In inen namen zū zim sprich  
Ich gebūte dir toter man  
Du solt vñ dem tode erstan  
In des namen der dich

Hat geschaffen vnde mich  
 Vn der dir inblies das leben  
 Vn hat ein ewig sele gegeben  
 Vn der die selben sele zestat  
 Vn dinem libe gezuken hat  
 Vn das du gesunt d' leben  
 Eruillet d' dir was gegeben  
 Wo ioseph hate disu wort  
 Vn ihu den künde erhört  
 Er gieng genendekliche  
 Zu der toten liche  
 Vn sprach du vorgeade wort  
 Als ihc hies d' selden hort  
 Ze disen Worten zestunt  
 Wer man wart lebende vn gesunt  
 Vn do d' volk hate gesehen  
 D' zeichen d' hie w' geschehē  
 Do nā es befund'  
 D' geschichte wund'  
**Was ihc lebende vogel machete**  
**hō der wunderere vsser letten**  
 Tet wunds aber mere  
 D' allen luten zaller frist  
 Ze wunden vn zgedenken ist  
 Eins tags vō nazareth er gieng  
 Singesellen er mit im geueng  
 Vn giengen ze stunden  
 Wa si ein akker vunden  
 D' was nūlich vfgestaben  
 Vn den gelas er mit dien knaben  
 Vn begunde den letten  
 Biren vnde knetten  
 Ven si da zestunden  
 An dem akker vunden  
 Iho des letten nam zehant

3039

Ven er vō dem akker vant  
 Vn machete siben kugellin  
 Vn vs ieglichem ein vogellin  
 Vn lere si an die sunnen sa  
 Was si truchenden da  
 Vn hies du kint tūn allsam  
 Ein iude zu gegangen kam  
 An dem vōke er si vant  
 Vn berūfte si zehant  
 Vn straffe si mit der gette  
 Rucher worde herre  
 Vn tet das meistig vmbē das  
 Wan es samestages was  
 Och sprach er zu mit flisse  
 Ihu mang irreville  
 Vn manig wort vil smelich  
 Er spch ich wene du flissest dich  
 Zaller zit wie vberge  
 Dm lib moyseses e  
 Vn d' du du hochgezit  
 Du got selb hat gefirt  
 Vnser kint tūst vbergan  
 D' ist vbel getan  
 We dir ihu we dir we  
 Du bringest in den fluch d' e  
 Vn halt mit diner truogheit  
 Si vil dike verleit  
 Du soltest es beliben lan  
 Du hast es alzeul getan  
 Iho ze disem worde  
 Tet als er nit gehorte  
 Vn vurchte alles vūrsich  
 Was nam d' iude vnwōlich  
 Vn schalt in zestunde  
 Als er do wurste kunde

3074

vñ reigte mit dē vūlle hin  
zertretten in dū bilde sin  
Dū er vō orden lotten  
ze semen hate geknetten  
In bilde kleiner vogellin  
vñ do d' uide den vūs sin  
Gegen dien bilden bot zetal  
Iho machete einen schal  
Mit beiden dien henden sin  
vñ stobte dū vogellin  
Wo flugen si ir strāsse  
In sneller voglin māsse  
Sam dū fluchent zaller frist  
Soman si gahes stobende ist  
Becht zeglicher wis also  
Taten disū voglin do  
Wo die lüte vñamen das  
wunder das geschehen was  
Wo sprachen ettelich das er  
Gewerter gottes sun wer  
Ald ab' sus der gotheit  
wer ettelwas an in geleit  
Etlich och sprachen vñd' in  
Er mag ein zoberer wol sin  
vñ tribe nach sint gelüste  
Des reuele trugenüste.

**Das die löwen ihm an betreten.**

**D**on nazareth ze vnür wegē  
Was ein wūst gelegen  
Darinne vil als ich es las  
Klein vñ grosser löwen was  
Die schaden taten allewegen  
Swas in iender was gelegen  
An lüten an vehe vñ māslen  
Dies zarten vñde frassen

Eins tages kā ein löwe gegā  
Gros vñ vñentlich getā  
Nazareth vil nahen  
vñ do die lüte in sahen  
Si vorchten in vil sere  
vñ nāmen die kere  
Mit vehe vñg vñ alten  
Was wanden gehalten  
Iho der knabe reine  
W' gieng alterseine  
Zedem löwen vō nazareth  
Was im der löwe nit entet  
Wan do er ze dē löwen kam  
Er gebarte sam er ve zam  
vñ viel vür in vñ sin knie  
vñ betete in an alhie  
vñ swar er gieng im volgte mitte  
D' löwe nach zamer hunde litte  
vñ lekte mit der zunge sin  
vñ kuste den turt sint vūllein  
Nu geuolgte iho  
Dem wilden löwen in sin bus  
Da bekam im anezil  
Klein vñ grosser löwen vil  
Die enpfriegen als ir hren in  
vallende vür die vūlle sin  
vñ gebarten dem gelich  
Sam si sint künfte fröten sich  
Mit geili mangerhande  
Die man ze fröiden nande  
Geil sprünge si vürten  
Swene sin berürten  
Si kusten die hende sin  
vñde vielen vür in  
Ir geberde was fusse

Silecten im die vüsse  
vñ wuschrens mit ir hüten  
Also kündens in trüten  
Do die lüte erfahen  
Dü wunder dü geschahen  
Dazü sus eine retten do  
vñ die andn also  
Ezlich sprachen das er  
Got wer ald ein zoberer  
Ezliche sprachen dast ein spot  
Er ist zoberer noch got  
Ir sint an der rede betrogen  
Ja sint hie bi vns erzogen  
Sin vatter vñ sin müter  
Ein cimberman vil güter  
Ist ioseph der vatter sin  
vñ het mit erbeten in  
Erzogen vnde bracht bis her  
Wie ist er dāne got ald zoberer  
Iu do es an den abent gieng  
Ihe die wideruarr gemeng  
vñ folgten im die löwen in te  
Nach gefelleklichem siet  
vñ taten im dienstlich ere  
Als ir schöpfere  
vñ giengen mit im sitteklich  
Senten schafen gelich  
vñ do von nazareth  
Was lüt ersehen hete  
Iht ihu so vil löwen gan  
Gros vorcht begunde si bestā  
Dauō si im zestunden  
Flüchen begunden  
Vnde sprachen alsus  
Durre vfluchte knabe ihe

45  
Iht sinem zober sichlich  
füset zaller zite sich  
Beidū spate vnde frū  
wie er vns leido getū  
Er vugt vns manghāde pin  
Iu kumt er mit dien löwe sin  
zömende als vñ messen  
Als si vns wellen fressen  
vñ d' sichs recht vñ sinnen vil  
So ist dis nicht ein lide spil  
wan niemānes durre lüt  
wan zoberer ald des tiuels ist  
vñ im cof der egypete vart  
Durre lüt gelernet wart  
Iht dē er ny bi disem zil  
vns alle verderben vil  
Ihe die löwen vñ im lies  
widgan er si hies  
vñ gebot in dān  
Was niemān schaden teten si  
An lube noch an güte  
vñ aber ir sunder hüte  
Zallen ziten were  
D' de keine swere  
Ir niemān keinr getete  
Zien von nazareth  
Do ihe dis wort sprach  
D' ir man widerkeren sach  
Iht sitten gegen d' wüste vñ  
Als vñ schafen ein her  
D' knabe ihe gieng allen  
Gegen nazareth hein  
vñ do er zedem tor in gieng  
Was volk alles in enpfeng  
vñ sprachen zim geliche

Arme vnde riche  
was rote du bi dien tiere  
du wilt den lib verlieren  
was du so mang' freise dich  
vnderwundest sicherlich  
vom list wil dich vleit  
vil wege ist ze erbeiten  
Swa du hast gelernet in  
du soltest aber in dich sin  
we ist de dy wilden tiere  
wilt zu wilt coduorien  
Ein tochter knabe du bist  
wilt vilt vleitende din list  
vñ ald du wädelest din leben  
dir wart ein böß ende gegeben  
vñ mußt sin vderben  
vñ lasterliche sterben  
Wo disu rede alsus geschach  
Ihe in entwürte vnde sprach  
Wilt wilden tier hant me vñunst  
vñ sinnelicher kunst  
Wanne ir alle samen hant  
wan si erkanden mich sehant  
Wo si mich sahen vren  
vñ als ir rechten herren  
Grüsten si ze stete mich  
Wo mir vñ vñch lenget sich  
wan ir natürlich granncheit  
Gegen mir wart hungelet  
Wie iuden in entwürten sehant  
vñ ist vñs dāne nit erkant  
wannan du bist vñ vñ du bist  
vil vol vñs das gewissen ist  
Ist nit ioseph der cimbman  
Wo vñ Bethleem bekan

Ze nazareth der wart din  
vñ vñ din leben als das sin  
So wurde dir vñbedin leben  
Ein gut ende gegeben  
vñ erultest dine tage  
Ane eins vbeln todes klage  
Ihe ab' zuzin sprach  
Hät vñb mich kein vngemach  
wan ir fur d' wisse fr  
was mir ald ieman künftig si  
sach disen Worten gieng ihe  
Kein in siner müter hus  
vñ in iosebes wissent das  
Wo nach wane sin wart was  
Wo dem roke den maria ihu ir  
Ihu wab du müter sin *hede machere*  
Wo vñchem vñke ein vñkelin  
vñ also d' wort noch hie  
Kein nat d' vñkelin beue  
sloch kam als ichs vñom han  
sue kein sehere daran  
vñ do noch danne ein kindelin  
Ih was dis vñkelin  
wart in gemachet vñ geweben  
vñ an sin libelin gegeben  
vñ als das kint lib an sich nam  
Wo rok wuchs mit im allam  
vñ swie der lib ie stakte sich  
Wo rok in stakte sich gelich  
Wo er nach alt gelesse  
Dem libe was gemesse  
Wurte rok wart böser nicht  
Wo alt ald ander geschichte  
vñ beleib ane allen schanz  
In siner ersten niwei ganz

Noch enassen in nit schaben  
 noch wart vō alt' nie beschabē  
 Jhe nie andn' rok gewan  
 wā disen den so trug er an  
 Bis v̄f das zil d. im dis kleit  
 wart benomen do er leit  
 v̄r vnser sūnde den tot  
 Als im dūminno gebot **was**  
**das kind ihe do es izwelf ier**  
**ig was kam ze ierusalem.**  
**I**he der megde sun so zart  
 do d' als zwelf iaren wart  
 do gieg er mit dien frūndē sin  
 Gegen ierusalem hin  
 zeder uiden hochgezite  
 die bi der selben zite  
 si begiengen als gezam  
 v̄n do di hochzit ende nam  
 die frūnde giengen wid' hein  
 Jhe d' kind beleib alein  
 In dē tempel das sin mitter  
 v̄n ioseph der gūter  
 wisten nicht omb die geschicht  
 Das es in volgere nicht  
 v̄n waren kōmen beide  
 v̄f eine tageweide  
 E das si wurdin gewar  
 Das es nit was in ir schar  
 v̄n do si sin nit in ir schar  
 Sahen noch wurden gewar  
 wo haren si gūten wan  
 w. es were gegān  
 ant dien andn' frūnden sin  
 v̄nde sūchten es bi in  
 v̄n do sis da nit v̄unden

Si kerten sa ze stunden  
 Gegen ierusalem hin wider  
 noch gerriften nie ir liden  
 Sūchende v̄nz an den dritten tag  
 v̄f dem dū stunde gelag  
 w. si ihm d' selden hort  
 v̄unden in dē tempel dort  
 Sizzende mit sitten  
 der leter in mitten  
 v̄n horte was si lerten  
 v̄n war die lere si kerten  
 Er leit in v̄r v̄n frāgre si  
 v̄n entwurte in sich da bi  
 Sw. deheint ze fragen harte  
 wes entwurte er in drate  
 Schone v̄n alle wislich  
 Was si alle wundten sich  
 d' siner frage bünde  
 Nieman enzsluessen künde  
 der meist' noch d' pharise  
 die er in tet v̄o der e  
 Selhū wilheit nieman sam  
 Surr wisheit menlich wūd nā  
 Sin mūt rufte im v̄nde sprach  
 an liebes kint gros v̄ngemach  
 Hast du iosebe v̄n mit getan  
 ant leide v̄r dich gesūchet han  
 wir han erlitten dije tage  
 dich sūchende vil grosse klage  
 Jhe ze siner mitter sprach  
 Nur was harent ir v̄ngemach  
 ant min sūchende mich  
 Ald' wistint ir nicht das ich  
 v̄serwectu mitter min  
 aus in mins v̄ate willen sin

3515

3550

71  
Sinnliche er nur beuolhen hat  
Des pflege in muñ hende stat  
Wifü wort du mago behielt  
In ir hze si si vielt  
Vñ kette iho mit in zwein  
Gegen nazarethe hein  
Vñ was ir vñ iosebe ir man  
Als e vür das vnderthan **Was**  
**ihe vür nam an alt an wisheit**  
**vñ an allen tugenden**

**H**e d. kint wol vür nam  
Vñ wart gesterket als gezam  
Gotte vñ allen luten  
Kunde er sich getrüten  
Es w. vol aller wisheit  
Vñ mit tugenden bekleit  
Vmb der luten selde im was  
Sorgsam dis tugederiche was  
Gut gebde reine sitte  
im worten zallen ziten mitte  
Es wuchs vñ vñ siner ugent  
An heilikeit vñ aller tugent  
Ihe du minenkluche frucht  
Behielt an aller tat die zucht  
Vñ was ein volgere  
Der wylagen lere  
Vñ d. altuetter dar zu  
Beidü spate vñde frū  
Vultete er ze keiner wart  
Noch zürnig noch wifweise wart  
Geuellig was sin **angesichte**  
Vñ frölich miltekeit gericht  
Er was erbünstig erbet  
Sentte vñde gut vol reinkeit  
Aller gnaden geeinbert

Er was vñ alles lobes w  
Trung noch trege ze kein vart  
Noch vngemüt er men wart  
Och wart me geil dis himel kit  
Als and' uunge lute sint  
Warhaft er was vñ stete  
Gut wis an aller tere  
Gespeche er was gülich gestalt  
In mineten beide uunge vñ alt  
Er lachete nitmer  
Vñ tere selten iemer  
Luter reine vñ einualt  
waren sinu ook gestalt  
Vñ fröene er reden wolde  
Als reden solde  
Sin wort waren ze puse  
Wohhellende vñde wise  
Sin wort waren nit herre  
Noch bluch ze kein vte  
Noch was nit ein schallere  
Noch langseimer mer  
Kürzer vñ alt worte er was  
Gedulde vñ d. diemüte was  
Vñ stille er ette alle die  
Da wid och ein sun genet  
Vñlich sint wisheit wüd nam  
Vñde sprachen allesam  
Was im dem heilige geist  
Gebe siner wisheit volleust  
wan er der ugende was klein  
Vñ doch so hoher tugede schein  
In allus tugentlicher kür  
Nā ihe in siner kintheit vür  
Och wart er in d' ugende  
An tugent meeter mugende

Ab bestre sich sin ding  
 Do er wart ein uingelung  
 vñ begunde an tugendemeren  
 ze sins vart lobe vñ enen  
 von ihe schone vñ von der  
 wolgestalte fines libes

**A**ls ihe aller selden vas  
 an tugeden gezieret was  
 Als was och liblich schoher  
 An den sinen lib gelett  
 Schoner dane der menschen kün  
 Die te wurden ald sint  
 Im waren alle lüte holt  
 Do vügte in d' genaden solt  
 Sw in an genote sach  
 Großer schone er um iach  
 vñ was begirlich getan  
 Ane bresten fund' wan  
 Du nature vügte das  
 Sin antlüt wol geschaffen w  
 Es was schone vñ mīnenklich  
 vñ besser danno subettlich  
 An im grösser noch klein  
 Keinslachte floke schein  
 Noch en was dar angelett  
 Dekein vngeschaffenhet

**W**ie ihe libes hut was geuar  
 Ihe lib d' was vil gar  
 slach lylten vñ nach milche var  
 wan das des heissen sūnen schin  
 Hate ein klein vñ selwet in  
 So d' er brun rot ein klein  
 An dem antlüte schein  
 Dauo er was sunder wan  
 Deft mīneklicher getan

wan swa milch vnde blüt  
 Sich mischet vñ zeseimen tüt  
 Da wurd du varwe do ist war  
 flaturlich lichuar  
 vnde schoner wunder  
 Dāne ietweds b sunder  
 Als hate er noch ein kindelin  
 Schon lylie uarwe schin  
 vñ do er gewüchs zeman  
 Do wart er kornuar getan  
 Als den d' sunne senget  
 vñ wart dauo vmeniger  
 Sin milchwillu varwe  
 In brune vil garwe  
 vñ gezam in d' vil bas  
 wāne do er als wis was  
 vñ was sin lib nach rüme  
 Als des veldes blinne.

**S**ins wolgestalten höbtes bar  
 vnde was vñ brungeuar  
 vñ zegüter masse lank  
 vñ was krisp d' wid'wank  
 von der lengi das geschach  
 Selten mans gestrelet sach  
 Do im ze d' kreuse nit enwar  
 siem mans in abe geschar  
 von ihe orgen.

**S**in ogen vō dem höbre sin  
 lachten sam d' sternē schin  
 Als si güdlichen mütt  
 Erzeigten vñ ein hze gütt  
 Si waren süsset angesicht  
 vñ milter do ist zvyuel nicht  
 Geuellig senterfrölich  
 wārens vnde mīnenklich

*W ihe hare.*

14

3450

3484

Was vñ d'na  
gar Crisostom.

Ze klein si waren noch ze gros  
Das mittel si vil gar erkos  
Sin entunden tiefe nicht  
Vñ warn ein klein vñ wt gericht  
Swartz d' inre ovgeöpfel was  
Ein laphyr kreis in ymbelas  
Gezemer breite vñde clar  
Als der schono lufte gear  
Vñderscheiden als er sol  
Von des ögen andh varwen wol  
Des ögen willi was gar  
Als ein schonu milch gear  
Es was schono vñ gemeto  
Ane allerflacht vñsuberket

von dien bran.

**G**ebögig waren sine bra  
Vñ senfter wege hie vñda  
Si waren vñstete fri  
Vñ wol besluzzet da bi  
Vike waren nit die bra  
Noch vñgekeret alda  
Reine ze allen ende  
Ane misswende

vñ dien vñbran.

**S**in yberbra die waren  
Brun vñ kurzen haren  
Vñ vñ ennitten vñgezogen  
Vñ an dem ende gebogen  
Ir malle hier under schein  
Ze gros enyeder noch ze klein

von d' sternen.

**S**in stjerne wol geschaffen vñ  
Ze gros noch ze enge willtode  
Noch hate enheine runze  
Lange noch stunze

von d' nasen.

**S**in nase was eben vñ slecht  
Alles breffen gerecht  
Si vñ zegros noch ze klein

krumb noch dünne sin schein  
Ze kurz noch zelang si was  
Vñ rechte mittel si belas  
Si was nit flach noch ungezoge  
Ein klein ennitten vñgebogen  
Vñ naseluch waren gar  
Rein vñ ane alles har  
Vñ warn ane vñderscheide  
Glicher grösse beide

von ihe hüfeln vñ vñ sine wägen.

**D**ie hüfel vñ sin wangen  
Vñ hate beuangen  
Ein varwe vil minnenklich  
Vñliche vñ rosen gelich  
Als dirre zweier dinge var  
were in eine gegar  
Dauo si eint erwunsten lich  
Zesehen waren gelich  
Als ein öpfelbomes blut  
Vñ als ein blund rose gür  
So mans sichte nit beste stan  
Als wan du hüfel getan  
Si hatten fleisches nit ze vil  
Gerichtet vñ der malle zil  
Vñ waren du wägen sin  
Wolstende nit geuallen in

**S**in lespe waren fülle rein  
Vñde schopfeten ein klein  
Noch waren ze dünne nicht  
Vñ roteten ze der angesicht  
Si waren schono vñde gemet  
Fri vor alr vñsuberket  
Vñ gnade an si geleger was  
Sw. er sprach alda verre das  
Luceinflachte vñchte war

vñ dien  
lespen

die  
men

Als dike rede sendet dar  
 Siner cene yarwe schein  
 Dur die lespe als ein helfenbein  
 Vānoch hatens schōne me  
 Si waren als d' nūlute sine  
 Vn stunden zo d' angesicht  
 Vnglich noch vō ein and' nicht  
 Si waren alle gelichen  
 Geoinnet suberlichen  
 Erhaben noch vnterne  
 Son was ir dekeino  
 wed gel noch wofig si  
 waren vn vtrecht dā bi  
 Vn waren rechet lenge  
 k eint krumbe gerwenge  
 noch ander breste dekem  
 An iesu kristes conen schein  
 Sūs vn gespreche sin zūge was  
 vn ze vnnūzzer rede las  
 Sin vō schallig noch pūmesam  
 ze lchwart vn ze hūrede lam  
 Schame vn masse ir wōten nūte  
 zal hate si dekainen sūte  
 ze sprechen si sich nit beriet  
 noch sties an keine worte niet  
 Bescheiden sente mitte recht  
 Geuellig rein zahlrete slecht  
 herte noch vnstete  
 noch wandel kein si herte  
 wiso vn gūtz rates si was  
 vn behend lere swas  
 Si sprach d' geschach also  
 Was si meinan abezo  
 ant hundre dekain wis  
 vō gūlich rete stunt ir flus.

W sentrest aten was der sin  
 Als sin sūllet smak tet schin  
 Der vō deheims menschen mūde re  
 wart vōmomen ald gegie  
 Sin bare vō swartz vn lāg genūg  
 vō lunden schōnem hare klug  
 Des andlutz kūbte er nit vil  
 Er tachte des kīnebeines zil  
 Vn was vō dien lespen sin  
 Des bartes ein halb kreisselm  
 vnde bōg sich her dan  
 Da im des kīnes bare bekan  
 noch bliben blos dū wikellin  
 ietwedthalb des muundes sin  
 Och was er ze dunne niet  
 Gegen dien oren er geret  
 vn tande als schone dar sin har  
 sam er gemalet wete dar.  
 Sūewel was d' kinne sin  
 vn ein kleines grebelin  
 Als es wol dē kinne gan  
 was enmitten dar an  
 Schōne vn milchuar vō sin kel  
 ze masse gros wol sūewel  
 Si was ze dike noch zeklein  
 ze kurz noch zelang si schein  
 Si enhate kropf noch vō zolan  
 noch waren adern daran  
 vō dien dū kel gebere  
 krumb ald gestaber were  
 dū kel was hūbesch vnde slecht  
 vn in allerwis gerecht  
 Selten neigte er d' hōbet sin  
 wan ogen hze vnde sin  
 waren z aller geschicht

vō dē Arme.

vō dē barre

vō dē kinne

vō der kel.

der  
unge.

3588

3623

Vf zehemel gericht  
Gegen sinem vatter  
Sin herze das hate er  
Gegen im gericht zaller er  
Als du schrift verkunde gtt  
höbet hze vñ orgen  
Offen vñde tögen  
Gegen himel kerte er  
Dannan er was komen her

Vō dien ken  
den.

**S**in hende waren wolgetan  
Linde vñ gebödig man si han  
Sach kein slacht vngeschaffheit  
Des wunshes masse was gelett  
ant leger flecht vñ größe an si  
Doch so waren si dabi  
Nach natürlich rechtekeit  
ant de fleische belett  
Adn de keiner slachte  
Si vngeschaffen machte  
Noch an in enken bein  
Nach vngeschaffen herte schein.

Vō dien vñ  
gern

**S**in vinger waren wolgetan  
Sinwel sam si weren gedran  
Gelettig wol geuüger lang  
Kein schabe noch sürro si erwäg.

Vō dien na  
geln

**S**in nagel waren das ist war  
Ganz rein durluchtig clar  
Vñde waren sicherlich  
In der narwe gelich  
Onchimo dem steine  
Vñ rotteten ein kleine.

Vō dien vñ  
sen.

**S**o ihe was ein kindelin  
Do waren die vüsse sin  
Schöne vñ nimenklich getan  
Des si dar nach wurden erlan

Do er elt worden was  
Manig weg geschüt im das  
Seidü heit vñ vngertwagen  
Was si waren benagen  
Vñ zerbrochen harte  
An der vüsse swarte  
Wo manig schrunde vñ swil  
Vñde grösser blater vil  
wan an sine vüsse  
Swie rein vñ swie süsse  
Si waren wart nie schü gelett  
Vf von siner kintheit. **von d'  
masse die ihe hate an sine gange.**  
So zucht in des betwang  
Was eben vñ loblich was sin gäg  
Vñde waren sine tritte  
vil züchtiger sitte  
Sin gang was nit vnstere  
Noch vngestümer tete  
Vñ was gelettig doch geuüger  
Kein troge noch kein gehe inslugg  
Er was gar geneme  
Erber vñ getzeme  
Vñ was an aller gelesse  
wile als vñ gemesse  
Sin gebaren vñ sin leben  
Sescheiden waren vñ als eben  
Vñ geuüger alle wol  
Als es der wunsh gelessten sol  
**von der natürlichen zemenü  
gunge iesu kristes libes.**

**O**b wir bungen zerüge  
Ihe libes vüge  
Wie du nature geklett  
In hate vñ zemen gelett

Son enspreche nieman  
 Was wir irren dar an  
 Wan d. wort d. in der meit  
 wart mit fleische tekleit  
 vñ vñhab als es gezam  
 vñ der megde libe nam  
 V mag wol wissen mēgelich  
 Was der lib vil gelich  
 An d' zemenungunge sin  
 Geuigt vñ geordēt mūste sin  
 vñ dien flūssen vieten  
 Als in der schöpfer zieren  
 wolde an der nature  
 gnt siner creature  
 wā dū magt gottes geschafte  
 Got enpfing vñ gottes kraft  
 vñde nam von ir der meit  
 V fleisch da mitte er wart be-  
 dauō fines libes vas (kleit  
 Reineklīch genaturēt was  
 vñ ze semen sunder wan  
 vñ reinen flūssen getan  
 Oēh mag man wol wissen das  
 Gottes suns nature was  
 V lūte natur nit gelich  
 wā d. si vs zeichende sich  
 gnt allem getribe  
 An ihu krites libe  
 wā sw. an dien flūssen vier  
 Beste w. das w. oēh hier  
 An gottes sunes lib geleit  
 Ven er nam vñ d' reinen meit  
 wan gne wurt d. ding gelich  
 Vem vñ dem es z wiet sich  
 Lizzē vñ vūchte un gab d. blūt

Als dū natur des blūtes tūt  
 V flus fleuma genant  
 Tet in vūchte vñ frost bekant  
 Colera der flus vñr war  
 Im hizzē vñ dūrrē gebat  
 vber dis flūsse drūe  
 Gab un melancolīe  
 V flus als vmb in ist gestalt  
 Beidū truchen vñde katē  
 vñ waren doch alhiere  
 Dis flūsse alle viere  
 Als gelich vñ als eben  
 In gottes sunes lib gegeben  
 V enkemer vmb ein har  
 Vē andh an sinr kreftē war  
 wan si wagen als gelich  
 vñ teilten als eben sich  
 Beidū vñr vñde vñder  
 In ir schöpferes liden  
 Was sin lib zaller stunde  
 Schein vñ was gesunde  
 An im eruulte nie das blūt  
 Als es doch vil gerne tūt  
 In dien adern z aller frist  
 Swēne es vberflūssig ist  
 Des selten der lib vñbit  
 Was er dauō nit siech wirt  
 Oēh tet in fleuma der flus  
 vñ keiner veissi so noch sus  
 wed' trēge noch swer gemūt  
 Als vñueissi dike tūt  
 V heisse flus colera nie  
 wie vñuūge an im begie  
 V si in akustig tete  
 Ald zūrnig ald vñstete

370

An sinem libe also zart  
D' flus melancolie wart  
Siner kreftē nie so stark  
Das er in trurig ald' k ark  
Je getete ald' d' un tuge  
Was erbunst nit, alder luge  
Sus waren alhiere  
Dis flüsse alle viere  
Als wirs haben vnomen  
So gelich ze semen komen  
D' ir enkein vür noch wid'  
Gottes ir schöpferes liden  
Sue gemüte als umb ein har  
Nein si dienten in me gar  
Wan si swanten alles das  
Vbrig der nature was  
Vn taten frisch vn gesund  
Den lib ir schöpferes alle stunt

**Was ihc nie siech wart vnd  
aber leit andn liblichen breste.**

**I**hc als ich horte sagen  
Wart nie siech bi sinen tagen  
Vö dekeinen sachen  
Die siechheit kunden machen  
Sins libes gesuntheit  
Sue kein siechtun versnert  
Vn leit als and' menschen doch  
Zibliches bresten ioch  
Menschlich brode er hate  
An mangem vurate  
Hung' turst vn frost er leit  
Vn von dem sunnen erebeit  
Wike er sere besweret wart  
Vö mang' langer wegen vart  
Dannoch leit er ane cil

Ander erebeit vil  
**Vö ihu kristes libnar die er  
hätte an spise vn an tranke.**

**I**hu gottes sönes mas  
In allewis gemesse was  
Den sitte er an im hette  
Er gas nie zesette  
Noch hate an spise kein vndickit  
Er as sw' im wart vürgeleit  
Er w' nit vngemeine  
Woch as er alles kleine  
Karg vn snöde was sin mas  
Wike er vastende was  
Ane allerflachte vnderlage  
Zwene alder drey tage  
Woch w' meilzig d' sin pflege  
Was er vastete allewege  
Die mitchen vn den fritag  
Den sitte er niemer verlag  
An im selber er leit  
Vö tranke grosse kargheit  
Im selber gab er den getwang  
D' er selten iemer trank  
Weder bier alder win  
Vn müste doch vil kleine sin  
Swenne in der wille gezam  
Was er ir dweiders nam  
Vn swenem turst ter lasser  
So trank er ital wasser  
Vn doch das als gemesselich  
D' er kume ald' mein sich  
Machte turstes erwerben  
Ald' vor turste generen.

**Von ihu kristes gewande.**  
Wer wiste vn gute erkände

von gottes suns gewande  
 Was er mensche an im trug  
 D' hore zu in duchte gnug  
 An einem roke sunder wan  
 Swiem himel vñ erde we vñ dran  
 Den hate er an in allewegen  
 hize frost wint vñde regen  
 Dar obe trug er ein kleit  
 Als do was du gewonheit  
 Gemacher vñ gefnitten  
 Nach der iuden sitten  
 Dri winkelig was das gewant  
 In zwein orten man es bant  
 Mit ein bant da mitte  
 Daus nuschste als do w d sitte  
 D' rok was ane nete  
 Als in maria hete  
 Listeliche gewebe  
 Vñ in siner küntheit im gegeben  
 D' rok wuchs mit dem libe sin  
 Vñ vñ einem kindelin  
 Bis das er wart zeinem man  
 D' er rok andn nie gewan  
 Vñ kam im alles rechte  
 Nach dem ersten gemechte.  
 Was werkes ihe tete e er begu  
 Ihe in siner iugende de predien  
 Von der sinen mugende  
 Hate allerwegen erbeit  
 Bi dirre gewonheit  
 D' er vil gerne als ich es las  
 Zerusalem ze dē tempel was  
 Vñ ere da sinem vatter tet  
 Mit mang' venie vñ mit gebet  
 Der in von himelriche

Sante vñ ertriche  
 Vñ in menschen wden lies  
 Als vor dien welten er gehies  
 Och was ihe gewonheit  
 Bi aller siner erebeit  
 Was er fusse reine  
 Wike gieng alleine  
 In die wüste dur gebet  
 Was er ze sinem vatt' tet  
 Vñ bleib da dike lange  
 In gebettes gerwange  
 Vñ rette oveh mit d' engel schar  
 Die im sin vatt' sante dar  
 Was si trost im seiten  
 In sinen erebeiten  
 Den sin vatt' im embot  
 Vñ brachten im och himelbrot  
 Vñ das himelsche trank  
 Des er sin vatt' sette dank  
 Sus was dis trank vñ och dis br  
 D' in der heilig engel bot  
 In der wüste vil gar  
 Ihu kristes libnar. vñ dien ze  
 chen dy ihe in der wüste tet vñ  
 wie er kint lidegore vñ ein lowe.  
 D o in d' wüsten alsus  
 wonende was ihe  
 Do tet er bisunder  
 Mangerhande wonder  
 Vñ bi dem meisten teile  
 Geschahen ze heile  
 Dien menschen als ich vch sage  
 Es vugte sich an einem tage  
 Was ein wilder lowe kam  
 Vñ sinen sun ein hirte nam

3879

3892

Vn do er in enweg trüg  
Watt schrei nach im geuüg  
Vnde luf im vire nach  
Vn vö geschicht ihm er sach  
Vn klegte im sine swere  
Ihe der wunderere  
Der ie erbarmherze was  
Ogte ovch an disem herte das  
Vn gebot dem löwen hin  
Was er im den sun sin  
wider an dien stunden  
Gebe gesunden

Vn do der löwe gottes wort  
Vn sin gebot erst hate erhört  
Wo brachte er das kit h'wider  
Vn leit vür the vülle nider  
Vn kerte vil balde  
Vö dannan ze walde  
Vn do gesach der wate das  
Sin liebes kint gesunt was  
Vö fröiden wende er fere  
Vn seite lob vñ ere  
Ihu mit grossen fröiden sa  
Vnde viel vür in alda  
Vnde bettote in an  
S wie doch erkandete d' man  
floch wiffete der mere  
wer iho xpc were

Vö ein ieger den ein slange ge  
würset hate den ihe gesunt cet.

**E**rmanus schubet allus  
Do eines tages ihe  
Sin weg in die wüste nam  
Was im ein ieger zu bekam  
Den emals vor vilänge

Gewürset hate ein slange  
Vn vergift so fere das  
Er vil gar geschwollen was  
Vn do ihe in ersach  
Im was leit sin vngemach  
Vn hate orbunde vber in  
Vn reunde die wunden sin  
Vö dem eiter drate  
Die im der slange hate  
Als vor ist gefeit gegeben  
Vn gab im gesundes leben. **Von**  
**ein menschen in den ein wurm**

**S** gesloffe w. den ihe lidgote.  
Ieh vügte zainer stunde  
Was mit offennem munde  
Ein mensche slafende lag  
Vn im das vñheil gewag  
Was in in slöf ein slange  
Wes un wart vil ange  
In allem dem libe sin  
Vn do er sus disen pin  
Ieze lidende was  
Sich vügte vö geschichte das  
In ihe xpc ersach  
In müte sin vngemach  
Als er vil wol tet gelich  
Vn erbavinte sich  
Vb' in vñ hies in sin gesunt  
Jesa der mensche dur den müte  
Spov slangen vñ das er gar  
Was un einweders nit einwar  
**V. du zeichen vñ du wüß du**  
**ihe in sin kintheit tet vborgen**  
**ihe in seiner iugende eil sint.**  
Teo dis vñ and' wund vil

Wu leidet sint verlossen  
So de nit sint offen  
wan si geschriben wurden nie  
Des ir gehüged zergie  
Vn geschach meistig dauo das  
wa an glovbig nieman was  
Vn wan er noch do nit an in  
Genomen hate die iunger sin  
Die heten bisunder  
Geschriben sinu wunder  
Vn heten si sunder wan  
Der welte offen getan  
Noch wolte dannoch offentlich  
Ihe dien luten zeigen sich  
Noch ogen sin tugenden kraft  
Noch sins gewaltes herschaft  
Noch wo es klagebere  
Was er so lange were  
Ane zeichen an der welte gesin  
Wie aber er die zite sin  
Vrribe vf nun vn zwēzig iar  
D' gewoissenheite sin wir bar  
Vn wie sin lebne were  
D' geweren mere  
Durfen wir nit luchen  
An dien bewerten büchen  
Vn ist och also beliben  
Was es ze vollen nit geschribē  
An dien unbewerten büchen ist  
Noch schribt iohās ewāgelist  
De ihe tere zeichen vil  
D' dis büch nit hat ein cil  
Noch si ganzekliche seit  
Noch sint ezlichu hie geleit  
Vmb ands nit wan vmb das

51  
De man wisse deste bas  
De iho ie was zaller frist  
Gwältig vn almeechtig ist  
Vn de man gelovbe an in  
Vn an got den vatter sin. *De ihe  
dike ze sant iohē kam in die wu-  
ste vn da bi im ezwie lage ie was.*

**E**m iungling hies iohānes  
Sun des heiligen mānes  
Genemmet zacharias  
Ihu kristes neue er was  
Durre selbe iungeling  
Stalte sinen gering  
Do er vūnfzehen ierig was  
Wie er geungen kōnde das  
Was er alles sin leben  
Wo im zolebne was gegeben  
Vrribe an einer eine  
Vn machete sich d' reine  
Zed wulst vō dien luten hin  
Vn was da dū spise sin  
Grün fleisch der loeuste  
Vn lōg in sine bruste  
D' heilig wandels frise  
Honig wilder bye  
Vn as darzu durre gottes trut  
Wilde wūrtzen vnde krut  
Vn was die heiligen gewant  
Vō kembel hare das er vant  
Liggende in der wilde  
Der welde vn der geulde  
So semen geflochten  
Als sin hende mochten  
Ein ruchen kozzen gelich  
D' wo da mitte er gurte sich

3991

1024

Ein sehefin rieme vngegar  
Als er noch hatte das hat  
Nu kam ihc ze disem man  
Wike in die wüste gegan  
wan der heilige geist  
Sun lebenno gab volleist  
vñ was helyes wisheit  
vñ sins geistes kraft geleit  
ze predien vñ ze wissagen  
An in bi dien selben tagen  
vñ do ihc xpc wart  
Ein ungelig er tet mange vart  
Zuzim in die wüste hin  
vñ trosten sich vnder in  
Mit mange worte trostlam  
Als si wol kunden vñ gezam  
O begerlicher ihu  
was trostes enpfinge du  
vñ iohē dem tōfer  
Ald was trostes macht er  
Wir gottes künde gegeben (ben  
Du bist doch trost vñ bist dē le  
O zweier ungelinge  
Trostlicher tegedinge  
W w. w. kōs gemein man  
vñ vberhōrer dar an  
O süßter samenungen  
Wirre zweier ungen  
Bei vil seliger haft  
Wirre zweier künde gesselleschaft  
O we. wan wer ich gesin  
W. is kōses mitler vnder in  
vñ dirre iunkhēren beider  
Gespreches ein scheider  
O seliger iohannes wie

Ald wa mitte v̄schultest ie  
Wie grossen gnade die du  
vunde an gottes sunē ihu  
W. er dich in der mit' din  
machete vñ wolde heilig sin  
vñ dōch du gnade dir geschach  
Was vil dike dich gefach  
ze der wüste da du were  
Er din neuē vñ din sehōpfere  
vñ swēne ihm des gezam  
was er ze nazareth bekam  
ze d' vil lieben mit' sin  
vñ zu iosebe so diende er in  
ayr fülle vñ leiste alir gebot  
Nu secho wie diemūre was got  
woch māssete sich harte  
Iho der vil zarte  
Dienstliches wikes vür die vart  
W. ein ungeling er wart  
vñ w. meistig sin pflege vür dē  
was er die synagogas  
die in waren gelegen  
Gefach vñ ir wolte pflegen  
vñ wa dar inne der heiliket  
ayr sinem dienste bereit  
Wā vñ vñ kundes mugende  
vñz an sine iugende  
Stete gude hatte er  
ze dem dienste sinēs vatter  
D' hie vñ wirt ge himel ist  
dem diende er sund' alle frist  
Hie vaher an dū wechselreie des  
heimlichen gespreches dē du magt  
**D**ayara vñ ir sun ihc sament  
Ike las alleine hant

4059

4091

maria du vil reine  
 Ir lieben künde ihu bi  
 Changerhande fragte si  
 Was er alles dur w bet  
 Ir willliche kunt tet.  
 Nu sprach si zinem male allus  
 ain vil lieber sun ihc  
 Ich wolde gne fragen dich  
 S was du wito liebu mir spuch  
 Du solt vō mir sin gewōt  
 Swes an mich du herze gert.  
 Sit ich danne fragen sol  
 So empfach mir mine frage wol  
 Ich wess das du bist sund' spot  
 Gottes sun / vñ selber got  
 wie aber du wurdist min kint  
 Du mere mir vngewissin sint  
 vñ das du dis zeichen mich  
 Lassst wissen des bitte ich.  
 Ihe sprach mitet willst das  
 Ich an dem aneuange was  
 Bi dem schöpfer allewege  
 vñ in mines vater pflēge  
 Wir warn am wesen eben rich  
 vñ an d' ewikett gelich.  
 Was ist d' anuung sun min  
 In dem du were gesin  
 Bi dinem vatter allewege  
 Im gleich vñ in liner pflēge.  
 gütter min dirre aneuang  
 Het keins anuāges gerwāg  
 Kein anuung wart an vns zwein  
 An mir vñ an min vatter ie  
 Was einer gotheit haft  
 vñ ein gelichu magenkraft

was anuāgs ist dāno min kint  
 In dem himel vñ erde sint  
 Geschaffen als geschriben stat  
 vñ moyses gelager hat.  
 Die rechte angēge ist genant  
 In dē mins vater gwaltes hat  
 vñde siner worte ruf  
 Du zit den himel vñ engel schuf  
 vñ mit siner meisterschaft  
 Geschuf des firmamentes kraft  
 Die stien / manen sunnen  
 Was mer vñ die brunnen  
 vñ dar zu gebot vñ den  
 Du pfünemint der erden  
 vñ ordente mit siner macht  
 Die stüden den tag vñ die nacht  
 Er w vñ ist so wise  
 Der das paradysē  
 Geschuf vñ den menschen dūn  
 Als tiefer wylheit was sin sin.  
 Wilt wundlich ny sage mir me  
 Was ald wie w. dūn wese e  
 Ald wa wōte der vater dūn  
 In dem du were gesin  
 vor der geschöpfede alle du  
 ain kint mir hast gelager nu.  
 Wir wonten in der herheit  
 vñser dzuualtkeit  
 In der wir ies sin wonhaft  
 In gödlicher magenkraft  
 In weder zit / himel / noch stat  
 Got vahet / noch ergriffen hat  
 wan himel / luf / erde vñ d. mer  
 Geschuf / vñ bellusset er.  
 Was ist d. du mir geseu

maria.

Ihe

maria

Ihe

par

Ihe

mar

an

Ihe

Ihe

mar

412

4161

hast vō der dualtikeit  
 was dū dualtikeit si  
 D' gödlich magenkrāft ist bi  
 Was la du mich wissen nu  
 am vil lieber sun ihu.  
 Jhe. Vnder personen drin  
 wir einer gotheits sin  
 vnsere wesen ist gelich  
 vñ sin gewaltes ebenrich  
 vater sin heiliger geist  
 hat glichs gewaltes volleist  
 vñ sit mit einer wdekeit  
 alle drey bekleit.  
 aar. Sit das du bi disen zwein  
 In dem wesenne bist ein  
 vñ ein got dar vnder  
 wie wurde du sinder  
 vor disen zwein nun lundelin  
 Des wile mich vñ muges sin.  
 Jhe. In mir psone dū gotheit  
 bin ze dinem libe schreit  
 vñ nam da d' fleisch an sich  
 vñ machete ze menschen mich  
 vñ bin also des vatter kint  
 Des dū hūmelreichū sint  
 vñ vō dir miter vserkorn  
 her an dise welt geboren.  
 aar. Was miltekeit was gute  
 Des dich als diemute  
 Ald welerhande nordurtekeit  
 Jhe. Twang dich vñ die mēschheit.  
 Nur des vngtrūwen teuels rat  
 D' mēschlich künne geuāgen hat  
 vñ veltkeich gebunden  
 aar. sit steter sūnden wunden

Bin ich komen an dise welt  
 Nur für vnttrūwen vōd gelt  
 vñ ich den tūnel binde  
 vnde widerwunde  
 Sinen gewalt vñ tōse  
 vñ dū menschen löse.  
 aar. am vil lieber sun ihu  
 Den menschen lösen wie wilt du  
 vñ binden leuathan  
 Was sote du mich wissen lan.  
 aar. Sit dem tode den ich  
 Lidende wurde vnschuldeklīch  
 Den da nur leuathan  
 vñgt mit vnttrūwen getan  
 Der adamen vriet  
 wut der iudischen diet  
 Ratende vñ den minen tot  
 vñ vñ ir selber ewig not.  
 aar. We we mir liebes kint ihu  
 wo hast du gesprochen nu  
 Sote du wden er slagen  
 wie mechte ich iem d' vklage  
 Ald wut der tot vō ieman  
 Die künftag als angetan.  
 Jhe. Suter mit beswore dich  
 vñ nu han gesprochen ich  
 wā an mir wut bi minen tagen  
 Erwuller dū schrifte der wilsagen  
 Ich bin dar vinbe gesant  
 her in dis ellende lant  
 aar. Sit dū welt nach d' schrifte gut  
 Behalten vde vō mir.  
 aar. am kint vō dien worten dū  
 Er schroken ist das herze min  
 vñ ist zegrossen leide komen

Sit ich han dinen tot vnomen  
wan horen vō dem tode din  
Gut leides vil dem hzen min  
vñ ist min mit vil sere  
vñ wunt von hzere.

**Ihc.** Gedenkest du nit miter  
was syneon der gūter  
In salomones tempel sprach  
Woz mich an sinem arme sach  
Vñ lange min hate gegert  
Was das mines todes swert  
Gienge dur die sele din  
Swenne du mich schilt mit min  
Se dirr angelicht verderben  
vñ des todes sterben.

**mar.** Vñ worte ich wol vñ sinne mich  
ayn lieb' sun doch bitte ich dich  
Woz du mir sagest die geschicht  
Mag ands mēschlich künne nicht  
Erlöset vñ den ane die not  
Woz du nit libest den tot.

**Ihc.** Ja der gewalt der gother  
Erlöset wol die menschheit  
Woch si miter willst das  
Erlöset mit rechte has  
wan sit d' mensche wilcklich  
Gab des tuel's gwalte sich  
ayn d' sūnde er wart sin knecht  
vñ besas d' tuel in dur rech  
vñ mus ich dauō im sin ha  
ayn rechte gewinnen abe.

**mar.** Woz ist d' rechte kunt min  
Woz du mir dem tode din  
ayn liden als du hast geset  
Vos tuel's gwalte die mēschheit

ayn ich bin gebunden nicht  
des tuel's rech' noch sin pflicht  
wan ich ane alle sūnde bin  
Geborn vō dem libe din  
Noch mit sūntlicher rat  
Als du menschert ellu hat

Ir libes vñ hab genomen. Also bin ich nit h' bekonē.  
Wā du mich ane fleischlich gelust  
Empfieng vñ der dine brust.

**mar.** Vñ war min kint du seist vil war  
Ane mānes hilfe ich dich gear  
vñ empfieng dich ein magt  
Allen gluste verlagte

vñ so d' ich min kūscheit  
ayn ein gedanke nie vñnet.

**Ihc.** Wā d' der tuel het an mir  
kein gewāg' doch ist sin gur

Wie er mich vñ leite  
ayn siner valscheit  
Wā d' er wirt veröbet  
vñ vil gar veröbet  
des rech' vñ d' hātuelle sin  
So er hat ze dem menschen hin.

**mar.** Woz vnrecht mag d' tuel du  
Gertin mit siner valscheit gur  
Wā d' du im sin eigen habe  
ayn kint wilt gewinnen abe.

**Ihc.** Woz siner vñ sūchunge  
Sprach ihc der iunge  
vñ mit sinem rate

Wen er früe vñ de spate  
Gebende ist vñ minen tot  
So ist noch d' ein grösser not  
Er wil bi dem krūze sin  
In dem ich nun d' ende min

mar.

Vn wil ob es im mag gezemen  
Da die mine sele nemen.  
We we kint mit so spich du mit  
We mit was hast du geleit  
Aber ist das hze min  
Erschrocken vn slowet min sin  
Vn ist min geist besweret gar  
Vn Al min sele totuar

Jhc.

Vo der angst vn der not  
D ich gehort han dinen tot.  
Nem vil lieb u miter min  
Du solt beswt so gar nit sin  
Vn solt din erbernikeit  
Haben vb' die menschheit  
Vn ane mines todes slag  
Behalten niemmer wden mag  
D menschhette sündereich  
aus nemen sterbende vb' mich.

mar.

Au sage mir liebes kint min  
wie du mit dem tode din  
D menschen sünde eruellest  
vn si behalten wellest.

Jhc.

Swene ich tot an de krüce bin  
So vert du heilig sele min  
hin abezü der helle iesa  
vn bünde den riucl da  
vn nim d' rechten selen dan  
Die bellossen hat des riucls ban  
vn wurde vo dan w wile  
hin in das paradysse.

mar.

Ihu gemintes kint min  
wa blibt der süsse lib din  
Ala vo hat in in siner pflicht  
D verfwige mich nicht.

Jhc.

aus min lib wirt begraben

Vn müs im grabe wonüge habē  
Bis an den dritten tag vür war  
So kunt min sele hin dar  
Vn nim den lib wid an sich  
vn wurde erstende sicherlich  
vo de tode vn lebe als e  
sloch stirbe vür das mein me.  
Du trurig marie sprach do  
am toten geist ist worden fro  
vn ist d' wunde hze min  
Erkiket vo dien worten din  
D du gicht du süsst erstan  
Vo dem tode vn wid han  
Din leben als du hatest e  
wol mich des tostes iem me.

mar.

Ich wurde dien iuden hingegelt  
vn e si nemen mir d' leben  
So wurde mit geseln ich gellagē  
vn müs ein turnin kronetragen  
Gedrucket in min hovbet  
vn wurde berovbet  
vo in des gewandes min  
vn vspotet vo in  
Angespüwen vn gellagen  
wurde ich d' müs ich vertrage  
vn hnach nit langen  
So wurde ich erhangen  
vo in an das krüze  
Ein michel gehüze  
wden si machende vffen mich  
Swene vor in hangen ich  
vn in dirre kele  
So gib ich mine sele  
In mines lieben vart hant  
vo dem wurdet si gesant

Jhc.

Ze der helle als ich sprach  
vñ wurde erstende darnach  
vom tode an dē dritten tage  
nach d'willagen sage.

mar.

Wirst du mir nit kurt min  
Geseit vō d'vstende din  
So müse diner martyr not  
Gewesen sicherlich min tot  
Noch gezier es mir also  
Was min hze nem fro  
wurde vnz ich weis vor mir  
wen tot der künfig ist dir.

Jhc.

Wirst du mir martyr als vnfr  
flüemer. also fro dir tut  
am vstende hze vnde mit  
Ich müs als du nature wil  
Liden den tot. vñ ands vil  
vñ darnach swene ich erstan  
Gewalt. vñ götlich ere ich han  
vñ bin lebendig als e  
Noch erstube meiner me.

mar.

Kurt min nach d' martyr din  
Gesicht iem dich d' öge min  
Ald sol ich iemer me vondan  
Wikeinen trost vō dir empfan.

Jhc.

Nach min vstende gelöbe mir  
wurde ich komende ze dir  
vñ wirt al din trutekeit  
vō mir min müter hngeleit.

mar.

Nach dir vstende kurt min  
wa wilt du blibende sin  
Ald was wirst du tunde was  
am vserwels sun vür das.

Jhc.

Vf d'erde ich mich betrage

Wirst du mir vñ vierzig tage  
vñ wil die lieben iunger min  
Lern. vñ tröstende sin.

Wirst die iung min kurt  
Die ze trösteine sint  
vñ vō dir geleret sun vden  
Die wile du wonst vf erden.

mar.

Ich wurde nur erwellende  
vnde zügelallende  
Zwelf man mit dien ich wil leben  
vñ in den heiligen geist geben  
Was si mine menschheit  
vñ mins todes erberet  
Predyen als ich heisse  
In al der welte kreisse.

Jhc.

Lieber sun du solt mir sagen  
was du nach dien vierzig tage  
wellest tün. ald war din sin  
Stande. da du wellest hin.

mar.

Ich wil ze dē himelriche varn  
Zu minem vater nich gemarn  
D' in d' himelstern heimwilt  
D' engel got vñ künig ist.

Jhc.

So du verft in das himelrich  
am eing kurt wem wilt du mich  
Als einige lassen hie  
Wie sol ich mich halten wie.

mar.

Geminneten müter reime  
Ich lasse dich nit eine  
Ich beuil dich einem man  
vō dien die ich erwellet han

Jhc.

D' din kan. vñ sol allewegen  
nach dinē willen schone pflegen  
War zü sun al die iunger min  
D' dienstes vñ d' reing sin.

4007

4142

*mar.* Kunt min swene ich nit habe dich  
V mag danne getrosten mich  
Ich wer gern tot vür das  
wanne ich lebte vürbas.

*Ihc.* Ane minen trost dir kein geschicht  
Trud müter lasse ich dich nicht  
Ich sende dir ein troster  
Nach alles dines hzen ger  
Wist d' heilig geist der dir  
Gesait vö gotte wirt vö mir  
Der trostet dich an min stat  
wan er statte alles trostes hat.

*mar.* Kumbt du nit etteswene vnd  
zemir ald wilt du dich nider  
Lassen bi dem vatter din  
Vn selbe achte nit haben min.

*Ihc.* Swene ich in den himel kum  
So vahet müter an din frum  
Ich bereite dir ein stat  
Vad du ze frowen wirst gesat  
Nach künlichem werde  
Himels vn der erde  
Vn gwalzig al d' engel sehat  
Vn wil dich selb vüren dar  
Ich wil sin ze din ende  
So du der welcke ellende  
Solt reini müter vilub geben  
Vn vüren in das ewig leben.

4470  
III. 66.

*Hic* hast das erste buch vö d' meg  
de marien lebenne ein ende vn  
vahet an das dritte buch von ir  
lebenne vn von ir kundes ihu xpi  
werken. Dis ist das vorge  
werbe des dritten buchs vö  
der megde marien lebenne.

**D**reas vnde mare  
vn d' heilig mache  
wis d' herten  
wunder. Ir iegh  
cher sunder vö  
ihu xpes getat.

Geschriben vn gelaget hat  
Vn hand doch manig wunder  
verswigen hierunder  
Vn ihe xpe begieng  
vür d' er zeichnen anueng  
vn wern och also beliben  
Hete sint geschriben  
Johannes ewangelist  
Der zebedeus sin ist  
V sich dar vf erberte  
vn sinen flus leite  
Nach ihc tode manig iar  
wie er sinu zeichen gar  
So vre so im tochte  
Ze semen bringen mochte  
Das erste zeichen müste sin  
Das er vs wasser machte vin  
Das and' d' er hies vftan  
Lazarum den toten man  
Vö dem grabe als ich es las  
In dem er diese tage was  
Wisu zwei zeichen sunderlich  
vn endru disen gelich  
weren vngesert beliben  
Hete si johannes nit geschriben  
Voch vunden wir geschriben nu  
manig zeichen von ihu  
Vö dien du ewangelia wort  
Sagete weder hic noch dort 34

Als ist das zeichen de wir han  
von dem heiligen man  
Dem bischoffe Eusebio  
D seit vñ schribet also  
Am merebüche der kristenheit  
von dem künige gemett  
Abgaro der gwaltig was  
wer stat edisse als ich es las  
D d an einem bucue embot  
Ihu ymb sint siechheit not  
vñ schreib un ihe xpc sider  
Einen andn brief hin wider  
Was aber stunde dar an  
D wirt vns hie nach kuno getan  
Ovch luf man das anderwa  
Was dien vñ Couthya  
Schribet sante paulus  
D nach sint vrtende ihe  
Sante iacobe allein  
In menschlichem bilde erschein  
Hienach lies er sich aber sehen  
Als vns paulus hat vñchen  
Brüder vñnf hundert  
Sament nit gefundert  
Als er ein mensche were  
Dis tat hat vñr gewere  
Dü heilige kristenheit  
Swies kein ewangeliste seit  
vñ dauon getruwe ich  
D got halle nit an mich  
vñ han bas gedunge  
Was es mir lon bunge  
Ob vñ mir icht wurde gesert  
Vñ ihu xpc's werdeheit  
vñ sich ze sinem lobe zuge

vñ doch were nit ein luge  
wan ich hie sage keine tat  
wan du vor mir geschriben stat  
An dien bewerten büchen  
Da ich si müste sūchen  
Ovch so bitte ich alle die  
Singelewet swas si hie  
vngeweres vñden  
Was si das widerwunden  
vñ ze rechte wellen staben  
Alder vñ dem büche schaben  
Als verbrennen es gar  
So hat der nidere schat  
Ze nide kein vrsūche  
Gegen disem büche  
wan ichem ist d' gewalt  
Dis büch ze richtenne bezalt  
vñ ob er wil das er darabe  
Sinen valsch genote schate  
Hie hat das vorgewerbe ein en  
de vñ vahet an das dritte büch  
vñ der reinen megde warten le  
benne vñd  
vñ dien vñ  
ken ir sūnes  
ihu xpi.  
O ihe hate  
eruullet gar  
Sins alters  
nün vñd zwenzig iar  
vñ vñ dussig iar was komen  
Do wart offentlich vñomen  
Was zacharias sun iohanes  
In der wüste began  
predien offentliche

**D**ie hat das vorgewerbe ein en  
de vñ vahet an das dritte büch  
vñ der reinen megde warten le  
benne vñd  
vñ dien vñ  
ken ir sūnes  
ihu xpi.  
O ihe hate  
eruullet gar  
Sins alters

Gottes himelriche  
Vn töfte in dem iordan  
Vn dien iuden mangen man  
Ain der riuwe tofte  
Als was sins toftes löte  
Er schüchte die wollust  
D'oden welte vn ir gelust  
Vn dur ir vneine  
Wont er in der eine  
Nu kam ze disem guten man  
Ihe xpe gegan  
Vn wolte vö dem wden  
Getöft als ander wden  
Vn do iohannes gesach  
Was ihe meinde zum er sprach  
Kumbt du h' dur töft zemir  
Vn ich solde von dir  
Vil billicher den toft empfan  
Vn also reinunge han  
Do wart im geentwürt vö ihu  
Iohannes frunt v'henge es nu  
Vns beiden zunt mebenflecht  
D' wir eruillen das rechte  
Vn wir behalten du gebot  
Dü gebot vn saste got **Das d'  
iordan stulle stunt die wile d'  
ihe in im getöft wart.**

Theophylus  
der waren me-  
re schribet.

**A**n sager das der iordan  
hete sinen flus verlan  
Vn das er stünde stille  
Als im gebot gottes wille  
Vn liesse sinen flusses vart  
Die wile ihe getöft wart  
Vn vnz des toftes vnde alhie  
von im die heilikeit empfie

Sus wuchs d' wass' al vmb in  
Bis vf vür das houbet sin. **Das  
die vische zu ihu giengen.**

**D**ie vische von dem iordan  
flussen zu ihu herdan  
Vn gebatten dem gelich  
Sam si des entlunden sich  
Was ihe der her

Got were vn ir schöpfere. **Das  
der heilig geist vf ihm sas in  
einr tubun bilde. vn das ein ihu  
me von humel mit im reete.**

**D**o ihe gottes sun so zart  
Vö sant iohes getöft wart  
Vn mit im bisunder  
Anders volkes wunder  
Do wart d' humel vf getan  
Vn schein ein michel liecht h'dan  
Vf ihm vn vf alle die  
Die ze gegn waren hie  
Vn wart d' heilig geist zehant  
Her abe vö humel gesant  
Als ein tube getan  
Den sach man sich nider lan  
Vf ihu xpes houbte da  
Vn horte man die stimme sa  
Vatters von humelriche  
Spiechen offenliche  
Dis ist min lieber sun der mit  
Geuallet wol nach miner gir  
Den ich mit erwellet han  
S die humel hüben an  
Er geuel vn geuallet mit dem wol  
Ain geist vf im rüwen sol  
Vn do iohes disu wort

Theophylus.

Das ewig  
gelten  
buch.

Durre stime hate erhört  
 Er erschrak vnde sprach  
 Lint lute stime das geschach  
 Dis ist d' wö dem mir kunt  
 Tet in der wüste gottes munt  
 Do er predien sante mich  
 Dien rüwigen das huncelrich  
 Vn covfen in dem iordan  
 Swö keme mich des tofes an  
 Vn sprach allus dar zu zemir  
 Swen komen sehest du zo dir  
 Vf dem du sam ein tube getan  
 Min geist sehest sich niderlan  
 Was solt du wissen d' der ist  
 W' tofende wirt z aller frist  
 In dem heiligen geiste  
 Nach götlicher volleiste  
 Vn der dem rüwer vil vgeben  
 Sin sünde vn geben ewig leben.  
 Was ihe in die wüsti gng vn da v  
 luche wart von dem tünel

Vn leite un nach d' schrifte kün  
 D' tünel ezlich steine vür  
 Vn sprach zuzum vn sijest du  
 Gottes sun so sprach nu  
 W' dis steine vf durre erden  
 Ze brote sülen werden  
 W' ich erkenne dabi  
 Obe got din vatter si  
 Jhe sprach der menschen kein  
 Lebet brotes allein  
 Wan des wortes das gefrist  
 Von gottes munde gegangen ist  
 Secht do vürte in aber der  
 vngetrüwe v' lucher  
 In die heiligen stat  
 vnde wart vö un gesät  
 Vf des tempels höhe da  
 vnde sprach zuzum du la  
 Dich zetal vn nicht erwunt  
 vnde list du gottes kunt  
 wan von dir geschriben stat  
 W' er sinen engeln hat  
 Gebotten das si sulin d'm  
 hütet ze allen wegen sin  
 Jhe im entwürte do  
 vn sprach es stat geschriben so  
 verliche dur enkem geschicht  
 Zu got vn dinen herren nicht  
 floch solt verliche gebende sin  
 von dir dem vrende din  
 Zu vürte in aber do sathan  
 Vf einen hohen berg hundan  
 vn lies in sehen glüche  
 Aller der welte reche  
 vn sprach dis alles gib ich dir

6  
 D' swä  
 gete  
 büch.

**D**o dis geschehen was allus  
 do giong zed' wüsti ihe  
 vn beleib da vierzig tage  
 vastende nach d' schrifte sage  
 vn w' in d' wollust gemein  
 Siner hohen gotheit  
 vn den sitte hatte er  
 Was er sinem vatter  
 Bat vür der welte brödeket  
 vn umb d' heil der menschet  
 vn nach d' gnanden vastun sin  
 Hungerte vil sere in  
 Nu kam zuzum aldar gegant  
 Der verlicher sathan

- 267

Wilt du dich dienruten vor mir  
Vn wilt anbetende mich sin  
Vallende vür die vüsse min  
Ihe sprach varhin sathan  
Din got solt du betten an  
Vn solt mit dienesthafte pflege  
Din gotte dienen allewege  
So floch vö im der ruel da  
Vn kämen die engel sa  
Vn dienten im mit küßes ger  
Als gotte vn ir schöpfer  
Was du tier in d wüste ihm an

marcus ewä  
gelist vn Glo  
se vb marcu  
da er seit wie  
er mit dien  
tieren wonte.

**E**in dirre wüste tier beteren  
Kämen zu ihu xpo schier  
Vn butten z allen stunden  
Sawa mitte si kunden  
Im alle zucht vn ere  
Als gotte vn ir schöpfer  
Vn worten im allewege  
Si mit dienesthafter pflege  
Die wile er in d wüste was  
Swat er gieng stunt ald sas  
So was echt der tierre sitte  
Was si im alles wöten mitte  
Ir sumu giengen vor im hin  
Dü andern nach vn vmb in  
Vn lekten im ze grüsse  
Die wille siner vüsse  
Vn gelten sich her hin vn dar  
Mit manges wilden sprüges var  
Vor im vf dem geulde  
Wer v wüsten wilde  
Vn gebarten dem gelich  
Sam si sint gegru froitun sich.  
Vö ihu xpes widerwart vö d wu  
st

**D**o ihe wid als ich es las  
Vende vö der wüste was  
So vart er tofende noch dan  
Johansen in dem iordan  
Vn prediende vn do in ersach  
Johanes lut stimme er sprach  
Zigende mit dem vung sin  
Offenlichen vffen in  
Die ist gottes lamb vür war  
W Alder welte sünde gar  
Hinnimt vnde toset  
Vn von sünden löset **Die**  
**zwelf boten ihu zu geseller war**  
den.

**D**o ezlich haten erhört den  
Johes ungn disu wort  
Johanesen si liessen varn  
Vnde begunden sich gemarn  
Zu ihu xpo drate  
Vf den gezeiget hate  
Johannes mit dem vung sin  
Der erste andreas wolte sin  
D ihu sich gesellete  
Vn den ihe er wellete  
Vn z einem iungern vllas  
Der and iung peter was  
Andrees fleischlich bruder  
Die sehē nezze vnde rüder  
Dür ihu liessen varen sa  
Vn im geuolig waren na  
Dilem peter ihe gab  
Des vürstentumes leitstab  
Vor dien ungn allen  
Nu begunde im och geuallen  
Phylippus vnde rüfte im dar  
Darnach rüfte er zu d sehar

Dur ir frome / vñ un zelobe  
Johanse / vnde iacobe  
Zwen sūnen zebedei  
Vñ dien sūnen Alphe  
Jacobe / vnde symoni  
Oveh so ruffte er hie bi  
Jude / vñ matheo  
Vñ Thome genant dydimo  
Bartholomeum lūd och got  
Vñ Judas vō scaroth  
Machete dēh sich zū der schar  
Sus waren die zwelfbotten gar  
Als ir ihe hate gedacht  
An ir zale vollebracht  
Die zwelfbotten alsus  
Darumbe erwelte ihe  
Was si das himelriche  
Dur al die wels geliche  
Predieten / dar zū gab er  
In den gewalt / dē nach ir ger  
Die tūuel si mechten viagen  
Vñ büssen alle siechtagen.

**Von der magt marien swestro  
vñ von ir sūnen.**

**A**on dien zweluen so ich nu  
genāt han d' waren ihu  
vinnue sipe als vns sager  
Dē geslechte būch der magt  
Si waren als geleit ist vorn  
Vō zwen swestern geboren  
Fro anna vñ ysmerna die  
Als die būch vns sager hie  
waren sunder vnderbint  
Eins vart / vñ eint mūt kint  
Ysmerna elyzabeth gewan 317

57  
D' zacharias ze man  
wart geben do si gewachsen was  
Dū das vserwelte vas  
Gehar iohansen den tofer  
Rechtes gelovben leter  
Do nam ir fro anne  
Joachym ze manne  
Vō dem dū gute frowe zart  
D' magt marien swanger wart  
Dū ihm xpm so gehar  
Dē an ir küsche ir nicht enwar  
D' sū reine süsse magt  
Wart gemehet so man sagt  
Josebe dem gūten man  
D' si ze wibe nie gewan  
Si wonten samēt dē ist war  
Gesellekluchen mang iar  
Dē darunder d' sū mit  
Sue vlos ir küscheheit  
Nu do marien vart was  
Joachym als ich es las  
Erstorben / anne nach d' vart  
Ein and' man gegeben wart  
D' wē geheissen cleophas  
Josebes bruder er was  
von des samen alhie  
Fro anne ein and' kint euptie  
Dē dē ze d' welte wart gelant  
Es wart maria genant  
Vñ Alphees libe  
Gegeben ze wibe  
Bi dem gewan si viere  
Schöne sūne vñ ziere  
Jacoben vñ symon der da was  
Anders geheissen iudas 312

Thatheum vñ ioseph den man  
Rechten nande vñ barsaban  
Dis viere waren als gelich  
Ihu d. des iach mengelich  
Das sine brüder weren si  
Och so wände man hie bi  
D. ihu vñ die gnant hie sint  
Werin zweier brüder kint  
Si waren als gesetzt ist vorn  
Vō zwein swestern geboren  
Vñ do cleophas erstarb  
Fron annen der wart drittwarb  
Ein man nach d' e gegeben  
Mit dem si do solte leben  
Der was saloma genant  
Vō dem si swanger wart zehant  
Einer tocht do si der  
Genas nach ir fründe ger  
wart di wandels frye  
Gehessen marie  
Vñ do di erbere  
worden was manbere  
Si wart ze wibe vñ elich leben  
Zebedeo gegeben  
Bi dem si zwen sine gewan  
Die heilig wurden sund wan  
Sant iacoben den meien  
Vñ iohannem den heren  
Vñ an der schrift genemet ist  
Zwelf botte vñ ewangelist  
Hie ist bezalt ze rechte  
marien geslechte. *vō dem brut*  
*lovfe da ihe vs wasser mache*  
**I**n der stat ze galyle *te win.*  
Hate ein genomen ein wib zede

Vñ lüd sine fründe dar  
Och lüd er in d' selben schar  
ihm vñ die müter sin  
Vñ ihe iung mit in  
Vñ do da wins gebrosten was  
Dü magt maria machte das  
Vñ sprach zu sine d' selben frist  
Wines hie gebrosten ist  
Den zünser vñ dur sine frome  
Schanzte dirre brütegome  
Der rede entwurte ihe  
Ir geminnet sin alius  
quod was hein ich vñ du  
Hie mitte ze tünne nu  
Wur müsens also lassen sin  
wan noch nit ist di stunde min  
Komen das min vate mich  
welle melden offentlich  
Mit zeichen dien lüten  
Also minen gewalt betüten  
Mit deheimem wunder  
Woch wisse wol hierunder  
maria das ir sine bezalt  
Wē vō der gotheit der gewalt  
Swas un meinde der sin  
Was das alles müst sin  
Vñ sprach ze dien ambechteren sus  
Tunt swas vch heisse ihe  
Vñ do marien gude ersach  
Ihu ze dien schenken er spöch  
Vullen wassers die krüge  
Ir wille was genüge  
Vnde vulten sibem was  
Vñ do das geschehen was  
Do wart das wasser in win

v wandelt vō dien worten sin  
 Sin eigen varwe es vlos  
 Eins roten wines varwe es kos  
 vñ den allerbesten smak  
 Der an wine ie gelag  
 Dis wund' offentlich geschach  
 Das es manig orge sach  
 vñ do das lüt hate gesehen  
 Was zeichen das da w. geschehē  
 Do nam si bi sinder  
 Des grossen wunds wunder  
 vñ erschachte in den sin  
 Do worden w. vs wasser woin  
 Dis zeichen erste zeichen was  
 W. ihe das erwelte vas  
 Getet vor sinen iungern ie  
 vñ ögre in da mitte hie  
 vñ alder welte sin gewalt  
 D' im von gotte w. bezalt. vō  
 Ihu xps predien vñ vō sinen zei-  
**D**o dis geschehen w. alsus **ck.**  
 Ze Capharnaū bekam ihe  
 vñ mit im du müter sin  
 vñ die iunger mit im  
 Oveh volgten ihu xpo mitte  
 Nach geselleklichem sitte  
 Die der man im ze brüd'n iach  
 vñ lange man si doch samēt sach  
 wan vō dānan gieng ihe  
 Predien in dū lender vs  
 Aenlichem geliche  
 Sines vatter riche  
 vñ antlas dien geweren  
 Der sünden rüwren  
 vñ tet och hierunder

Manig grosses wunder  
 Du wurdig lüt ze sagenne  
 vñ böse ze verdagenne  
 vō siner krafft wart hingeleit  
 Alles ser vñ siechheit  
 Er reunde vil malate  
 vō ir vñli drate  
 vñ erluchte och blinden vil  
 Töber oren ane cil  
 Tet er vñ vñ brachte si wider  
 Das si wol gehorten lider  
 Er losste stumme zungen  
 Das si vil vnbetwungen  
 Retten swas si wolden  
 vñ die lamtagen dolden  
 Ald krumb ald gebrochen wan  
 Die sach gesuntheit man enpfan  
 vō sins gewaltz gebotte  
 Ven er hate von gotte  
 Och büste er emmiten  
 Süchte vnde ritten  
 vñ tet oveh des parillis fri  
 Angen menschen dabi  
 Dien dürre waren dū lider  
 Dien gab er si gesundū wid'  
 Handeloser lüte vil  
 vñ and' siechen ane zil  
 Tet er dike gesunt  
 Oveh genarte er vñd' stunt  
 Die dien apoplexia  
 ver siechtage hate da  
 Geslagen vñ geworfen inder  
 Gänzeklich ir libes lider  
 Ven vallenden siechtagen  
 Sach man in dike vñagen.

455

490

Och tet der seldentliche  
Gebaren sinneliche  
Die tobig waren gewesen  
Sin götlich kraft tet och genesē  
Die menig waren yn da bi  
Genarte er die maniac  
waren dast ein solich not  
Was er im selber nit den tot  
Sw den siechtagen hat  
Och tet er helferichen rat  
Dien die den swindel litten  
Yn die hate vsintten  
Dü wasserucht bis vf den tot  
Dien so büste er die not  
Darzu büste ihe  
Was blut yn ands mägen flus  
yngangen menschen d' si leit  
Noch büste er mange siechheit  
Der ich nit geschriben han  
Noch weisgot nit genemen kan  
- wan kurzeklich ze sagenne  
- Sw im hate icht ze klagene  
Vö siechheit swelherhande  
yn dar an gewande  
Was er in sin gnaden bat  
Den genarte er vf der stat

*13*  
**Das die tünel schriuwen do si ihe  
von dien litten vertreib.**

**I**he genaden volleist  
vertreib och mägen bösen geist  
Vö dien menschen bi dien tagen  
Die man horte sere klagen  
yn welich gebaren  
So si vertriben waren  
Si schriuwen mit grimme

523

Egelliche stamme  
Vnde sprachen alsus  
Gottes sun xpe ihe  
Himels yn erde schöpfer  
yn der helle zerstörer  
Dü hast vö himel vns vtriben  
Vö vnsern stülen das beliben  
Vnser einer da nit ist  
yn hast vns der heinwist  
V' vnstern helle gegeben  
Da wir mit sere müssen leben  
Was bist dar vmb her bekomme  
Was vns vö dir vnde benomen  
D' mensche der zeder helle  
Solde vnser sin gefelle  
Gnügt nit d' himel höhe dich  
Noch der witen vmb sich  
Als al der welte kreis beuat  
yn mer yn ergriffen hat  
Dun wellest och die hschafft  
Din grundelosen magenkraft  
wenden an die hellen  
Vnde nider vellen  
yn zerstören den gewalt  
D' vns bis her was bezalt  
Vnde röbes vuren hin  
Den menschen d' da solte sin  
Vnser vö allen rechte  
Wä er wart vns ze knechte  
Geigent von der künde  
D' yngehorsamen sünde. **von**  
**vil tünel die ihe vö ein mensche**  
**E**in mēsche befeßer **ve** **treib.** **Jude**  
**ant** tünel vil als iches las **ew.**  
D' von in vil dike leit

557

Gros ungemach vñ erebert  
 D' kam ze ihu gegan  
 vnde bettote in an  
 vñ bat in der genaden sin  
 wo rief der tñuel mengin  
 was hein wir samt gemeinenu  
 himels kung gottes sun ihu  
 al der welte schöpfer  
 Du bist vns ezit komen her  
 was du vns verderbest  
 vñ des rechtes enterbest  
 als vnser hantueste stat  
 vñ h' bracht vnser recht hat  
 Jhe in gebot zestunt  
 was si tetin zu den munt  
 vnde rundin das vas  
 was mit in besessen was  
 die tñuel vorchten das er  
 si verlanke vñ was ir ger  
 aller samt geliche  
 was vñ dem künigriche  
 Er si nie verstaesse  
 noch hin varen hiesse  
 In die tiefen hellen  
 vñ reime da vwellen.  
 Jhe sprach wie heissent ir  
 Legio so heissen wir  
 wan ir was gefundert  
 Sechs tusent vñ sechs hundert  
 vñ sechs vñ sechzig vberal  
 Das ist ein legio nach zal  
 In giengen an ir weide  
 Da nahe vf einer heide  
 vñ swinen ein michel hert  
 In wart an ihm gegert

vñ dien selben geisten sa  
 Ob sis müsten rimen da  
 Was er wolde vñ hengen in  
 was si vñren in dñ swin  
 vñ ir wonunge da han  
 Was lie ihe zu gan  
 Die tñuel bi der selben vart  
 wo es in erst vñ henge wart  
 vñren blike eins orgen hin  
 vñ ertrancken dñ swin  
 In dñ mer der swine zal  
 was zwei tusent vberal  
 Du da wurden ertrancket  
 vñ in das mer vñ senket  
 vñ do der man genesen was  
 vñ edes was d' tñuel vas  
 Er dankte ihu sere  
 vñ sette im lob vñ ere **vñ einr**  
**witwen sun den ihe erkichte**  
**von dem tode.**

Jhe gieng ze staum d' stat  
 vñ do er ze dem tor in trat  
 an un giengen die iung' sin  
 vnde giengen oych mit in  
 Ander lute genug  
 Ein toten man in gegen trug  
 vñ ein eung kint was  
 vñ mit' sin als ich es las  
 Ein witwe was das selbe wib  
 vñ des ungelinges lib  
 Beweunde vñ klegte sere  
 vñ rechtem herze sere  
 vñ do si ihe weinen sach  
 In erbarmten ir ungemach  
 Er gieng ze d' bare ringe

592

625

Vn sprach ze dem uingelinge  
Ich spuche dir du solt vffstan  
Ze dē selben worte erstunt d' mā  
Vō dē tode gesunt  
Do gab in wider zefunt  
Ihe der vil gut  
Der wittwen siner mütter  
Vn do er ir wider gegab  
Aller ir fröiden leitstab  
Des was dū frowe gemein  
Vn wart ihu vō ir geset  
Genade lob vn ere  
Ovch danketen im sere  
Alle die haten gesehen  
Das zeichen vnd begundē ichē  
An gemeinem munde  
Das mechte noch enkunde  
So größtū zeichen nieman tun  
wan got alder gottes sun  
Iu flog dirre lunt geliche  
Vber al das küngriche  
Wauon ellū dū diet  
In zelobenne gereit.

*16*  
*von des vürsten jagires tocht  
die ihe erkichte von dem tode*

**E**in vürste was geheißē ius  
Ze rechtem namen iagir  
D kamze ihu vn bat in  
Das er in das hus sin  
An im gerüchte keren  
Vn sin tochter neten  
Vō dem tode vn ir d' leben  
mit gesuntheit wid' geben  
Ihe tet des er in bat  
Vn gieng mit im vf der stat

Sin heim in das hus sin  
Si uunden tot d' tochterlin  
Vnde was ob im nach sage  
Anhel weinen vnde klage  
An klegte sere sinen tot  
Ihe dien luten do gebot  
Das si gieng in dannen  
Petern vn Johannen  
Vn Jacoben behatte er  
Vn mütter vnde vatter  
Des kundes vnde gieng mit in  
Zū dem toten libe hin  
Er rürte in an vn sprach da bi  
Stant vf thabita chum  
Vn bis lebendig als e  
Vn maget funde sich nit me  
Do er das wort alterst gesprach  
Si erstunt d' es vil lute sach  
Vn frötte sich das ir das leben  
Vō ihu wider was gegeben  
Vn do ir wid' wart das leben  
an gesuntheit gegeben  
Der uinkfrowen alter was  
Vf zwelf iar als man es mas  
Vō d' frowen amoroussen die ihe lid

*17*  
*gote von dem bluce*

**D**e ihe was vf dirre vart  
Da dis kint erkiket wart  
Im taten mit gedrengē  
Die lute vil enge  
Amorouille hies ein wib  
V' das blut lange den lib  
Harte sere betwang  
V' kam ze sinne ein gedank  
Ob si mechte betafen

Iho gewandes wasen  
Si dingte das si wurde  
Ir siechheide burde  
Encladen gar vnde gar  
Si greif heinlichen dar  
vnde rürte in das gewant  
vñ was genesen zehant  
vñ gestünt des blutes flus  
Zehant entstant sich ihe  
Das er an gerüret was  
vñ de getan hate das  
Dü frowe amozwille  
Swie wol er das wisse  
Noch fragte er die iunger sin  
Wer hete gerüret in  
Peter entwurte un zehant  
Dich rürte niemānes hant  
Es was vō der enge  
Des volkes gedrengo  
Anders rürte dich niemān  
Des macht du selber dich entsta  
Ihe sprach mir rürte ein hant  
Si dem söme min gewant  
vñ hat der swer es hat getan  
Getan nit wan vñ heiles wan  
vñ sol im des ich im wil iehen  
Von dem griffe heil geschehen  
Do dü frowe erhorre das  
Dü rüre ir ze güte was  
Offenlichen si veriach  
Was der grif vñ ir geschach  
Ihe sprach vñ sach si an  
Frowe es müsse dir ergan  
Nach der ger des gelöben din  
vñ müsse och an dir stete sin

726

60  
vñ ze dem worte do ihe  
hate gesprochen sus  
Do vñ stünt das blut vil gar  
Was si vffen zwelf iar  
Gehebet hate steteklich  
Si dankere gotte fluslekllich  
D' gnaden so ir was geschehen  
vñ begunde in lobs vñ eren ihe  
von dem bilde das disü frowe

**D** ihu gelich machere  
18  
Do disü frowe genas  
Dür ihe liebi schuf si das  
vñ dur die gehugde sin  
Das si delb bas gedechte an in  
Was ir ein bilde reine  
wart vs einem steine  
Gewürket ihu gelich  
An der lenge vñ vmbesich  
vñ an dem gewande sin  
vñ laste es in ir geteelin  
Da si in ihe nainen ter  
anig dreimütig gebet  
vñ bot im spate vnde frü  
And'ere dar zu  
Si disem bilde so sach man  
wachsen krüter wolgetan  
Swenne dü wurden alle hoch  
Was ir höhe sich vñ zoch  
Bis an des bildes gewant  
Secht do wurden si zehant  
Alle rechte tugenthaf  
vñ gewünen so grosse kraft  
vñ des bildes gewande  
Was man allerhande  
Siechheit mit in büste

759

Vtreib vnde wüste  
Dis wunder man bezalte  
Gottes gewalte  
Swel sieche och des krutes nos  
Sin schade wie klein ald' gros  
D' was genesen zestunt **Mit**  
Swenne er d' krut nam in den  
Och was genesen der zehant  
Der es berürte mit der hant  
Swel sieche och mit d' krute  
Stille ald' vberlute  
An blisse lich berüret wart  
D' was genesen bi der wart  
Vn ze sprechen kurzeklich  
Dis krut was so tugenderich  
Was damitte ellu siechheit  
Vtriben wart vn' hungeleit  
Dis zeichen vn' im geliches e  
Wart gesehen nie me  
Dauon die lute geliche  
In allem küngriche  
Sprachen die haten gesehen  
D' wund' d' da was geschehe  
Ihe we got ald' gottes sun  
Er mechte es anders nit getun  
Sus tet dirre lümet in bekant  
Allen gebürten dur' du lant  
**Von Abgato dem künge der ihu**  
**xpo ein buof sancte.**  
D' v' ethyopiam das lant  
Zinnet ein wasser dast genät  
Gustares als ich es las  
Jenhalb dem gefessen was  
Ein kung d' was genemer sus  
Ze rechtem namen Abgatus

D' gewaltig was der stat  
D' edissena namen hat  
D' lute was vn' gütes vol  
Als ein krone des landes sol  
Dis küniges lib v' siechheit  
Leit zallen ziten erbert  
Dauo er dur' die selben not  
Ihu bi sinem buene embot  
Was er gerüchte zuzim komen  
D' um v' in wurde benomen  
Sun langewender siechtage  
Wirt buef d' stunt nach sage  
Als vns seit eusebius  
In allewis geschriben sus. **Dis**  
**ist des buenes abschrift den der**  
**kung Abgatus ihu xpo sancte.**  
**D**er kung abgatus genät  
Nochaten sun v' moren lat  
Grüßet nach fründlicher ger  
Ihm den behalter  
Vn' patriarchen der zefrist  
Wohnhaft z'erusalem ist  
V' du haben wir ynomen  
Anghande tugende fromen  
Die du tüst vn' hast getan  
Gegen siechen alles an  
Frömden vnde kunden  
Heimschen vn' vnkunden  
Vn' d' du stille vn' vberlute  
Ane würze vn' ane krut  
Vn' and' arzenien  
Swie die geheissen sijn  
Kunnist allen siechtagen  
Mit blossen worten viagen  
Blinden die tüst du gesehen

Stimmen reden hören wir ichen  
Vñ rüst tobü oren  
Vñ vñ wol gehoren  
Lamen heisset du gan  
Vñ die toten vñ stan  
Wie tiuel tribest du hin  
Vñ güt dien tobigen den sin  
Din gewalt der ist so gros  
Was du die paralyticos  
Generst vñ dabi macht viagen  
Allen andern siechtagen  
- Vñ wan du dis macht getun  
- So bist entweder gottes sun  
Ader aber selber got  
Das die iuden hant vñ spot  
Vñ nit gelobent dar an  
Swie du di wunder hast getan  
Al emitten vnder in  
Din ir heiles gewin  
Wan du bist als wir han vñomen  
Din ir heil vñ hūmel kōmen  
Vñ dauon bitten wir dich  
Flelich vñ genedeklich  
Das du rüchelt zūzuns kōm  
Vñ vns vñ dir werde benomen  
Vñser langewendū leit  
Wū wir han von siechheit  
Zū der verte senden wir  
Terunge genüge dir  
Vñ tūn dar zū swest du gerst  
Ob du vns dirre bette werst  
Och hören wir nach gwer' sage  
Das die iuden alle tage  
Vñes walles flüsig sin  
Vñ stellen nach dem tode din

Vñ dauon so bis gemant  
Vñ kum zūzuns in vnser land  
Vñ nūm vns abe den siechtagen  
Den wir lange han getragen  
Vñ belib bi vns vñ das  
Vñr lage sicher vñ den has  
Vñ die ideo dir dur nit  
Sint vil flüsig ellū zit  
Wir han ein stat dū ist klein  
Aber erber lüte rein  
Wise vñ gemesse an aller tat  
Wouunge dar inne hat  
Da sūln samt wir inne leben  
Ein vñrstentūn wil ich dir geben  
Din du beliben vñ dur das  
Das du lebest deste has *Vñ dem*  
*bueue den Jhe Abgare dem kün*

**N**ge wider sante.  
Ach dirre botschete sident  
Jhe schreib dem künge wider  
Ein buet an dē er im ombot  
Er wolde wenden sine not  
Mit einem botten der in  
Genarte an der stette sin  
Aller siner siechheit  
Och hate an den buet gelett  
Vñ geschriben ihe  
Abgare dem künge alsus  
Selig vñ heilig nemme ich dich  
Das du gelöben hast an mich  
Vñ mich doch nit hast gesehen  
Och höret man die schrift mir ichen  
Vñ vil wirt glöbende sicherlich  
An mich die nie gesehen mich  
Och wirt vñ sol das geschehen

Was d'vil die mich hāt gesehen  
Wident wenkende an mir  
Vn als du schreibe das ich ze dir  
In din hus bekeme  
Vn dir abe neme  
Vn büste den siechtagen din  
Des enmag nu nit gesin  
Es vüger mir ze male nicht  
Ich müs volenden die geschicht  
Daz die ich bin vsgefant  
Vō himel in dis ellende lant  
Vn swenne ich d' volendet habe  
Daz vmb ich kom bin habe  
So wil ichs nit mere sparn  
Ich wil ze minem vate varn  
In die himilichen heinruft  
Der herre vnde got ist  
Vn aller dinge schöpfere  
Gewaltig vn gewere  
Vn swenne ich hin geuaren bin  
So sende ich dir der iung' mit  
Einen dem d' gewalt gezunt  
Das er dir büsset vn benunt  
In minem namen vil gar  
Daz dir vō siechheit ie gewar.  
*Das der künig Abgarus von  
Thateo ihu xpi's iungen gesunt*  
**D**ie glübe die ihe getan  
Hate Abgato dem hohen man  
Das er im wolde senden hin  
Einen d' iunger sin  
Die voluürte er vil gar  
Nach sinr vristede er sante dar  
Thateum sūzun in sin Stat

Du Edissa namen hat  
Das er den ewangelien da  
Predien solde vn anderwa  
In dem selben lande  
Vn sw' daran genande  
Das er gelovben wolde  
An ihm das er solde  
Den tofren vn oveh rün dabi  
Den künig sins siechtagen fir  
Vn kristen geloben leren  
Die sich wolden bekeren  
Vn zo Thateus als gezam  
Ze Edisse der stat bekam  
Do was dien Abgöten ergeben  
In heidenswis ir aller leben  
Nu begunde er offentliche  
Predien das himelriche  
Vn kristen gelovben leren  
Vn siechen generen  
Von allerhande siechtagen  
Vn die tiuel viagen  
Vnde reinen drate  
Die vülen malate  
Vō aller ir siechheit  
Do dis dem künige wart gesetzt  
Er dachte in sinem sinne alsus  
Diz licht der botte den ihe  
Daz lobte ze senden  
Vn sante ein behenden  
Boten nach Thateo  
Vn embot im also  
Das er zum komen solde  
Daz icmer sine holde  
Thateus do nit langer bew  
Do sus d' botte im hate gesetzt

Er gieng zu dem künge hin  
Sin arlt als d' sunnen schin  
In allewis do luchte  
Des den künig duchte  
Er stunt von sinem throne  
Vn neig Thatheo schone  
Vn grüete in güdiche  
Empfande munnenkliche  
Er bat in zuzum sitzen nider  
Thatheus reete da nit wider  
Vn do er gefessen was  
Abgarus do nit vergas  
Ern spräche zum alius  
Bist du den gottes sun the  
ayn sunder frunt vil lieue  
Lobte an sinem briue  
Se senden mir ze heile her  
Ja sprach Thateus ich bins der  
Vn hat the mich gefant  
Se heile dir her in din lant  
Ist das gelovbig du wilt sin  
An ihm den meister min  
So wirt eruullet al din gut  
Vn vertribe vñ büsse dir  
Alle dine siechheit  
Die bis her ie din lib erlett  
Wazü so wirt dir gegeben  
Dut in das ewige leben  
Des entwürte im abgarus  
Vñ sprach ich gloybe das the  
Ein geweret got si  
Vnde gottes sun da bi  
Vn das er wurde geborn  
Von der maget vserkorn  
Der reinen wandels freyen

62  
Der süßen marien  
Ouch ist der gelovbe min  
Was die vnmiltten iuden in  
Von rechtem nide viengen  
Vn an das krüce hiengen  
Vn da so lange noten  
Bis das si in ertoten  
Och glöbe ich nach d' schrifte sage  
Was er an dem dritten tage  
Erstunde nach wärer lere  
mensche vñ got gewere  
Vn das er dar nach vure hin  
Schumel zu dem vate sin  
Vn zeware were ich  
Krefiges heres rich  
Noch enuöchte den gewalt  
Der römischen riche ist bezalt  
Die iuden müstin alle  
Werden des todes valle  
Vn dir the rache ergeben  
Wē söte ir lant vñ ir leben  
Vn do Thateus hate erhört  
Abgares des küniges wort  
Er lete vf in la gehant  
In the namen sine hant  
Vn wart an der selben stunt  
Schone vnde wol gesunt  
Vnde gerlich entladen  
Alles fines libes schaden  
Wen er bis an die stunde leit  
Von deheiner siechheit  
Vn do der künig beuant das  
An im selber das er was  
Genesen sünr siechheitte  
W' stunt do an in lete

Thatheus die sine hant  
Vn da bi ihe wart genant  
Vn im anders nit geschach  
Er schrei lute vnde sprach  
Nu weis ich vür ein warheit  
Swas ie vö ihu wart geseit  
Wunds dast gar vnde gar  
Sund allen zwiuel war  
Er ist gottes sun da ist vord nicht  
Was beweret dü geschicht  
Dü an mir ze durre frist  
Wunderlich geschehen ist  
Gur hat Thatheus gottes trut  
Ane würze vñ ane kruut  
Vñ ander arzenien fromen  
Al nun siechert benomen  
Er lete alleine vf mich sin hat  
Vñ was genesen zehant  
Vñ nande ihm dabi  
Sus bin ich mines schaden fir  
Abgarus hies bringen do  
Vil grossen schaz Thates  
Vñ hies in den ze miete han  
Den vsprach der güte man  
Vñ sprach vns müste misseremē  
Solden wir frömdes güte nemen  
Die vnser hein vlassen  
Was were gros vmmassen  
Wir sulens niemer bestan  
Noch den vngelumpf began  
Sus bleib Thatheus in der gogen  
Lwie läge vñ begüde pflegen  
Kristenlicher lere  
Vñ predigore lere  
Den töf vñ töfte ovch die la

1065

Die gelovbig wurden da  
Vñ bewarte hie vñ dort  
Gur mangem zeichen sinu wort  
Dü er von ihu lete  
Des er mangen bekerte. vö La  
zaro den ihe erkichte vö dē tode.

**Z**e bethanie wan gesehen  
Zwo swestn vil vñ messen  
Die ihu kriste einwiderstet  
Gerne dienden zaller zit  
Gegen im vil lut was ir sin  
Vñ minneten vö herzen in  
Vñ butten im ze siner not  
Vike ir hus vñ ir brot  
Der einu hies maria  
Ze namen magdalena  
Dü ander dü hies marthe  
Dü vor ihu nit sparte  
Enweder lib noch das güte  
Ihe der trüg holder müte  
Vilsen frowen beiden  
Vil gar vngescheiden  
Vil genanden swestn zwo  
Ein engen brüder haren do  
Vñ was geheissen lazarus  
Vñ holt was sunderbar ihe  
Nu vügte es sich zeiner wart  
Was lazarus vil siech wart  
Vñ dar nach vñlangen  
Wart mit dem tode beuangen  
Nu santen dis swestern zwo  
Gemeinlich einen botten do  
Ze ihu der im tote kunt  
Was lazarus vñ vngesunt  
Vñ in vö in bete

1099

Was er es dur si tete  
Vn dur ir lieben brüds fromen  
Vn gerücht zuzin komen  
Do ihe die botschaft vernam  
Ze bethanias er valde kam  
Als in sin güte gebot  
Do was lazarus tot  
Vnde was der selbe knabe  
Gelegen vier tage in dē grabe  
Vn do die frowen vnomē  
Haten das ihe was komen  
Si giengen in weinende engegen  
Vn begunden im klegen  
Als in ir grossen leit gebot  
Ir herzelichen brüders tot  
Ayt mangem wilden schreie  
Vn wüfte mangelreie  
Si sprachen als si lerte ir pin  
Werist du herre hie gesin  
Du hetist wol erwert die not  
Was lazarus nit were tot  
Do ihe sach die zarten  
Avtien vnde matthen  
Also herzekliche klagen  
Egrißgram vn erwagen  
An der selben stunde  
Al sin geist begunde  
Vnde weinde mit in  
Als erbatnte in ir pin  
Vn ir klageliches leit  
Er sprach wa habt ir ungeleit  
Was sult ir mich wissen lan  
Si sprachen hie nu wol dan  
Vnde wüerten in dar  
Si gieng mit in ein muel schar

1134

63  
Juden in trostes wise  
Die retten sament lise  
Vnde sprachen allust  
Wur nit vn in alkust  
Machte disen nit dirre vbrtage  
Des todes vn wir horen sagen  
Was er toten heisse leben  
Vn in muge das leben geben  
Vn do ihe kam ze dem grabe  
Den stein er nemen hies dar abe  
W. v. das grab was getan  
Vn hies das grab lan offen stan  
Maria sprach d' wüder nun  
Ist vier tage in dē grabe gesin  
Vnde stincket sere  
Ihe sprach der here  
Gedenkest du min worte nicht  
Geloybest du din öge sicht  
Gottes mins vater tugende  
Vn min sins sines mugende  
Ihe rette do nit me  
Lute rüfte er vnde schre  
Lazare du solt vf stan  
Vn vsser dem grabe gan  
Lazarus stunt vf ze stunt  
Vn gieng hus vn was gesunt  
Vn do dis wund' sahen die  
Ze gegenwüerte waren hie  
Si lobten got vil sere  
Vn seiten im lob vn ere  
Vn gelovte bi dem zil  
An ihm der iuden vil  
Och giengen ezlich vnder in  
Gegen ierusalem hin  
Vn seiten dien pharisen

1139

Was si haben geseh  
Vn kamen och mit dien meren  
Ze dien iuden vn dien schuberen

**H**ie lassen wir vnd wegen du  
wunder du the tet vn in de ewa  
gelio geschriben stant.

ie so wellen wir gedagen  
D'werke vn wellen ir mit sagen  
Du the xpe hat getan  
vn aber geschriben han  
An dien ewangelien her  
Du der welschotten ler  
vn ir schrift vn ir rat  
D'ur al die welt gekundet hat  
vn the lere vn sin leben  
D'welte ze wissen hatt gegebē  
Du the mit lere vn mit rat  
Dien glöbigen gegeben hat  
vn in oveh hierunder  
ayr mangem grossen wund  
Den glöben hat beweret  
vnde geunberet  
Er hat manges siechtagen  
mangen menschen entladen  
Stummen blinden nach ir bet  
Er sprechen vn gesehen tet  
Lamen luten gab er wider  
vn paralyticis ir lider  
vn die der heinde ellende  
waren dien gab er heinde  
Tüuel vtreib er ano cil  
vn reinde oveh malate vil  
Toren hies er vffstan  
vn gelundes leben han  
vn hies ir geiste wider warn

zu dien liben sich gemarn  
ayr trachenen vüssen er  
Gieng ettelwēnen vf dem mer  
vn gebot dien winden  
Was si solden erwunden  
vn waren im gehorsam  
vn du sturnwetter sam  
vn vō vūnf broten du er hatte  
vūnf tusēt mēschen er gefatte  
Dis vn ander wonder  
Tet the xpe wonder  
Dū ich wil vngelaget lan  
wan vōws am ewangelio han  
**Das die ewarten vn die pharisei  
ze rate wurden wie si ihm ertotin.**

**D**o die bischoffe horten  
vō der lere wootten  
vn Juden vn ewarten  
vn die schribet gewarten  
vn die pharisei das  
Ihe so grosser zeichen was  
Si wurden vil drate  
Samunthafte ze rate  
vnde sprachen allsus  
wast vns ze rünne das the  
Tut so grössli zeichen hie  
Dū e gehöret wurden me  
vn lassen wir ins komen hin  
So vut gelöbende an in  
was volk noch hilfer niem me  
vnser ban noch vnser e  
vn komēt romer in dis land  
con benimet vns ir hand  
Bedū lib vnde gut  
Dauō nemen in den mit

Was vns da zu muge fromen  
Da mitte wirs mugin vkom  
Do sprach eint hies caphas  
V' des iars bischof worden was  
Est weger ein mensche sterbe  
Vanne aldas volk vderbe  
Vn das er einer lige tot  
Vanne das wir komet alle innot  
Vn dauo vo dem tage hin  
Sasten die uiden gar ir sin  
Wie si ihm geuengin  
Vn an das kruce erhengin

**Was**  
**maria magdalena ihu sin vüsse**

**Derwog vn mit ir hare zehende**

vom  
ewaglo

**D**o ihe ze bethanue was  
Vn da mit sinen iungern sas  
Ze tische in symons hus in zucht  
Ven er vo d' misel sucht  
Vn lange da uor reude  
Martha do bescheinde  
Ihu vn dien iungn sin  
Dit dienste fruntlichen sin  
Lazarus ovch ze gegin was  
Da ihe ze tische sas  
Su gieng dar maria  
Di sündige magdalena  
Vn viel zu dien süllen  
Ihu kristes vüssen  
Vn wusch si mit ir trehenen da  
Vnde wuschte si dar na  
Vn truchende ze ware  
Mit ir hoybtes hare  
Vn wan ze dien selben stunden  
Sin vüsse wan verschunden  
Vo der grossen erebet

64  
Die er vo mangem wege leit  
Do streich si allenth alben  
Dar an ein ruche salben  
Vn geheissen was allus  
pisticus nardus  
Vnde brachte ihu wider  
Sint v'schundenen vüsse lid  
Vn worte das salb alle wol  
Das das hus was süsse wol  
Do udas scarioth erschach  
Des salbes ruche koste er sprach  
Was sol dis salbes v'lust  
Vn geschehen ist allust  
Was alle hochgulte was  
Wan mechte es han bewendet  
Vn hundert pfennunge  
Hete man vil ringe  
Dar abe erlöset vil eben  
Vn man die hete gegeben  
Dien armen das wer best vil  
Vane dis des ich vvenen wil  
Doch rette es udas nit dur das  
Was es im geuele has  
Wan das in mite du verlust  
Vn er es sprach in akust  
Das sin teil nit was daran  
Wan ein dieb so was d' man  
Vn was doch bisunder  
Ein kamerer hier under  
Krites vn der iunger sin  
Vn swas wart gegeben in  
Des stal er iemer ettelwas  
Vn gehielt heinlichen das  
Wan er hate heinlich  
Gehalt dien dieben gelich

Vn statte dar vñ sin gering  
Was er den eehenden pfening  
Vñ de swas in zehanden kam  
Ic verstal vñde nam  
Vn wer sin wille vollebracht  
Als er hate gedacht  
Im weren sunderlinge  
Drillig pfeninge  
In sinen test ze horden  
Von dem gute worden  
Vn dauo was im vngemach  
Was im teiles nit geschach  
An der salben also rich  
Vn dachte vil anlich  
In dien sinen sinnen  
Wie er mechte gewinnen  
Drillig ander silberin  
Vn dachte ihm geben hin  
**Was iudas ihm hingab dien**  
**D**ürsten der erwarten.  
er armo iudas scarioth  
Als im sin gittikeit gebot  
Gieng ze der uiden vürste hin  
Vn ze dien erwarten vñ spöch zu  
Was gebint ir mir miere  
Ob ich vñ vriete  
Ihm vñ vñch vürte hin  
Da ir mechtint genahen in  
Im lobtens mit gedunge  
Drillig silberin pfeninge  
Vn gerten der gewarheit  
An in wie das wurde angelet  
Wer in wden mechte  
Heinlich an gebrechte  
Vn swene das we getan

1329

So solde er sine miere han.  
**von dem nachessenue das iesus**  
**D**iet mit sinen uingern.  
Dewart an dem ersten tage  
Der uiden ostern nach sage  
Die unger sprachen ze ihu  
Sage vns meister wa wilt du  
Da die ostern machen wir  
Vn da wir essen die mit dir  
Des entwürte ihe in  
Vn sprach gant in die stat hin  
Da vñdet ir swas wir sin han  
Vn samte dise zwene man  
Petern vñ Johannen  
ze ierusalem vñ dannen  
Vn spöch swene ir komer ze d stat  
Lur vñ bekunt d vñ im hat  
Ein lagel mit brunnen swar  
Swar d' gange ir get oveh dar  
Vñde sagent da bi  
Dem hzen des das hus si  
Vnser meist' wil bi dir  
Dis ostn sin vñ bitten wir  
Dich vñ im dast eine stat  
Vns zeigest du die statte hat  
An wite vñ an gemachen  
Da wir das essen machen  
Vñ wirt zegende vñch aldar  
Ein wirt gemach vñ schöne gar  
Vñ allewis vermessen  
Da machent vns das essen  
Nu giengen dise zwene man  
Die botten pet vñ Johan  
Vñde vunden alles das  
Swas in vorgelaget was

1362

Vnde giengen v̄f der vart  
 Dar dar in gezeitet wart  
 Vn̄ machten das essen da  
 Do vespertit wart do kam sa  
 Ihe mit dien iungern sin  
 Vn̄ giengen in das hus hin  
 Da si solden essen  
 Vn̄ do si wan gefessen  
 Vn̄ ieze ob tische lassen  
 Vn̄ truncken vn̄ assen  
 Do sprach ihe ze dien ungn̄ sin  
 Ich han mit al d' gude mit  
 Mit v̄ch dis ossines beger  
 S mich erflahe des todes sw̄t  
**Das ihe sinen iungn̄ ir v̄ülle w̄sch**  
**E**rus v̄o dem tische v̄f st̄nt  
 Vn̄ als die dienero r̄nt  
 Leite er v̄o im sin gewant  
 Vn̄ begurte sich zehant  
 Mit einem t̄che l̄nt  
 Vn̄ hies im ein bek̄n  
 Mit l̄tm̄ wasser tragen dar  
 Als er der iung' v̄ülle gar  
 Wolde r̄wan da mitte  
 Nach dienestlichen sitte  
 D' hert̄ ob allen h̄ren rich  
 Secht wie d' dienn̄te sich  
 Vallende v̄ir die iunger sin  
 Vn̄ do er kam ze peter hin  
 Peter sprach newecht la stan  
 Wilt du nur mine v̄ülle r̄wan  
 Was sol niem̄er geschehen  
 Ihm horte man wid' ichen  
 Welsche ich n̄cht die v̄ülle dir  
 So hast du teiles nit sammir

Noch kumest sicherliche  
 Niem̄er in min r̄che  
 Pet sprach lieb' meist' min  
 Da so getane rede sin  
 Twach mit min v̄ülle alleine mir  
 Wan hende vn̄ v̄ülle b̄ute ich dir  
 Ihe sp̄ch sw̄er geweschen ist  
 D' darf nit w̄schens me z̄kr̄st  
 Wan die v̄ülle alleine  
 Vn̄ ist danne aller reine  
 Si sit ir alle reine  
 Wan einer alleine  
 D' ist alterseine  
 Vnder v̄ch vn̄reine  
 Dis sprach ihe dur das  
 Wā er wol w̄isse das uidas  
 In wolde hin dien uiden geben  
 Vn̄ im was ratende an d' leben  
**Was iesus sinen fron lichamen**  
**S**inen iungern gab  
 In gw̄at nam wider ihe  
 Vn̄ do er gelas er sprach allus  
 W̄llit ir nu was ich han  
 Zem̄ale gegen iuch getan  
 Ir nemment h̄re vn̄ meist' mich  
 Vn̄ sprech̄t wol wā es bin ich  
 Sit ir nur nu icht meist'schaft  
 So habt dis z̄iner b̄schaf̄t  
 Vn̄ z̄em gebotte dā bi  
 Was iem̄ere stete si  
 Ir sult die v̄ülle ein and' r̄wan  
 Als ich gewagen ir̄wer han  
 Vn̄ sult dur mich dienn̄tig sin  
 Als ich dur v̄ch gewesen bin  
 Vn̄ sult ein ander z̄allen tagen

30

1396

1429

Dienen vñ öch trüwe tragen  
Hienach nam er brot zehant  
In sin heilig vden hant  
Was er segende vnde brach  
vñ gab dien iungñ vnde spch  
Nemt vñ essint dis brot  
Es ist min lib der den tot  
Dür vch müs liden kurz frist  
wan das vñwendelich ist  
vñ nam zeglich wis öch win  
In ein kopfe vñ legende in  
vñ spch trinkent d' ist min blit  
D' vch vñ mangē vnder gut  
Gegossen wūr die missetat  
Die menschlich künne begat  
vñ suld ir iemer tünde sin  
Zemr gehüde d' marter min  
vñ dür der sünden antlas  
Aht vch trinke ich nit vürb  
Vö hinnan d' du rebe birt  
E du et vñ du stunde wirt  
Das ich mit vch fröliche  
Trinke in mins vate riche  
Swene ich vch in die hāt sin  
Im entwürrende bin

**31** Was ihe vorsette das in iudas  
hin geben wolde.

Hienach ihe der güte  
Swere was gemüte  
vñ trurte in dem geiste sin hin  
vñ spch ze dien iungñ mich wirt  
Eint vñ geben an den tot  
Wie ab dem vö dem du not  
Aht zügat vñ du swere  
Besser vil im were

Das er geborn wie nit  
Vö disen worten wurden die  
Jung' trurig alle gelich  
Si duchte du rede vñmugelich  
vnde fragten vnder in  
Vö mag dirre arme müdig sin  
D' dise vñtrüwe sol began  
was solt du hre vns wissen lan  
Ihe entwürte in zehant  
Es ist der d' sine hant  
Aht mir bütet in dis vas  
Aht bin ich sprach iudas  
Der tün sol dise valscheret  
Ihe sprach du hast geset  
wer si der mich vñraten sol  
Des hast du gefraget wol  
Pet iohanse da er sas  
An ihe siten wunkte das  
Er in fragen wolde  
wer in verraten solde  
Also neigte sich iohan  
Vf ihu kristes brust herdan  
vñ fragte in vmb du mere  
wer der vñrater were  
D' das mozt solde began  
Ihe sprach es ist der man  
Dem ich gib das getunkte brot  
D' mich wirt gebünd an den tot  
vñ bot im in mitten  
Ihe ein nasse suttten  
vñ als schiere er si geslant  
D' tünel vür in in zehant  
Ihe sprach des müts hast du  
ze tünne das tū balde nu  
wie ihe ab mende das

32 In allen unbekēnet was **de**  
**Judas vegieng als er ihm hin**  
**das nit lang beite gebē wol**  
Er gieng enweg gerate **de**  
Ze der uiden erwarten  
Als er den vil zarten  
Ihm in wolde hinegeben  
Vn im iraten das leben  
Vn innaudes do uidas  
Gegangen hin ze dien uide w  
Ihe die ander iung sin  
Troste ynde hies si sin  
Ein andn geminne  
Mit einmütem sinne  
Vn seite in das du swere  
Sin marter nahe were  
Vn swenne es ymb in we eigan  
So solde er vō dē tode erstan  
Vn wurde si vil mang leit  
Dür in angende vn erebeit  
Nu do du nacht aneueng  
Ihe stunt yf ynde gieng  
Mit sinen iungn vō d' stat  
Vn do si giengen hin das pfat  
Do sprach ze sinen iugern sus  
V' angesthafte ihe  
In dirre selben nacht noch hint  
Ir alle wenkende an mir sint  
Swēne ir si sehent nahen  
Wie mich wellent nahen  
So wdent vō vorchten ir  
Alle fliehende von mir  
Vn lassent mich einen  
Mien handen der yureinen  
Oveh sult ir mir gelovben

66  
Ir wdent am gelovben  
Zwuelnde an dem tode min  
Vn swēne ich erstende bin  
Ich kum ze galylea  
Vn werdent sehende ir mich da  
Als ich vch han vorgesagt  
Ir ieglich sprach vnuerzagt  
Hre wir sin mit dir bereit  
Ze genne ins todes erebeit  
Vn wen dar zu bi dir bestan  
Swas not dich kan angegan

**Was ihe petro vorsette das er**  
**sin verlovgende wurde**  
33  
**P**etro sprach herre mit  
Ich wil an dir stete sin  
Ynde wenkenz alle an dir  
Ich niemer das gelovbe mit  
Ich bin ze genne mit dir bereit  
In den tot kein erebeit  
Kan mich vō dir gescheiden  
Solde ich mit dir verscheiden  
Ihe sprach e das der han  
Geuabe hint sin singen an  
Peter so wirt min din munt  
Verlovgende distunt  
Vn do ielus das gesprach  
Was was peter vngemach  
Vn sprach solde es min tot sin  
Ich verlovgen niemer din  
**Was ihe ze dem garten gieng**  
**d' vnd' de bge oluete geloge w.**  
34  
**E**m dorff hies gethsemani  
Lag oluete dem bge bi  
An dē so lag ein garte  
Da ihe der vil zarte

Mange nacht was vnde tag  
Vn ze bettenne da pflag  
flu was uide wol kunt  
Was iho ze mangel stunt  
In dem garten getno was  
Vn schuf mit dien vürsten das  
Vn mit dien ewarten  
Wie zallen citen yarten  
wie du statte in tochte  
Was in vden möchte  
Iho das si in viengin  
Vn an das kruc hiengin  
Vn also santen si sa  
Mit dem vräter uida  
Darnach als si getten  
Mit steken vn mit swerten  
Ein schar als zeinem morder  
Judas was ir letter  
Vn vürte si des ersten hin  
Da iho mit dien ungn sin  
Des nachtes was gefellen  
ze tische vn hare gellen  
Da wande in noch do udas  
vunden vn do des nit etwas  
vnläng was da sin twellen  
Mit sinen hergesellen  
Zogte er ze dorf gethsemani  
Wein der garte lag bi  
Da si bi der stunden  
Ihm inne vunden **Was iho in**  
**dem gebette das er ze sine vat**  
**ter ter blut swiste.**  
And e der vngeneime  
Judas ze dem garten keme  
Mit sinen hergesellen

Iho alda hies twellen  
Vn sizzen die uinger sin  
Bis das er gegienge hin  
Vn sin gebet getete  
Als er willen hete  
Vnde volgten in von dan  
Pet iacob vn iohan  
Vö disen düm so was sin gang  
Gegen eines wurttes lang  
Vn sprach als in sin angit gebot  
Mit sele ist toung vf den tot  
Sizzent hie vn bettent min  
Bettede vn wachende sat ir sin  
Mit mir ein stunde kleine  
Iho der vil reine  
Sieng ein klein hdanewot  
Vn strachte sich ruder vf den ho  
Vn bettete anden vater sin  
Vn sprach vö himel vater min  
Vnde si es mugelich  
So vberhebo der marter mich  
Doch sols nit vater an mir stan  
wan nach dinem willen gan  
wan swas du wilt vatter min  
Was sol ouch min wille sin  
flu wart der engel zehant  
In trostes wis zuzim gesant  
Vim starkte den mit  
Iho was als vngemüt  
Was er vilnahe tot was  
Vn bettete langer vnde bas  
Vnde vieng den salmen an  
Als ich dauo gelesen han  
Da deus meus  
Respic vn sprach in vs

Johs  
Belech.

Vn acht ander da bi  
 In te domine sperau  
 Den salmen halben er och spch  
 Hn innandes do dis geschach  
 Im was vō angestt alle heis  
 Was er blütigen sweis  
 Swiste vō die tropfen vielen  
 Vn ze tale vielen  
 Vō dem frōn andlute sin  
 Sider vf die herde hin  
 So grosser vorchte wurikent  
 Hate an ir dū menschet  
 In disen sorgen gieng er hin  
 Wider zū dien iungn sin  
 Vn vant slafende si  
 Vn warn ir ovgen dabi  
 Vō vngemüte swere  
 Do sprach der frōiden lere  
 Wer angesthafte ihe  
 Symon wie slafest du sus  
 Achtest dnit ein wile du  
 Pet mit mir wachen nu  
 Vn du doch spreche ze mir  
 Ich wil sterben mit dir  
 V' geist vil snel ist z aller frist  
 Was fleisch aber trege ist  
 Ihe aber wider gieng  
 Sin erre gebet er wid' vieng  
 Ayt disen Worten vnde spch  
 Vate mag dis vngemach  
 Noch ensol mich nit vgan  
 So wil ich vnde sol es han  
 Vn wil vür die welt dir geben  
 Ze opfer mines libes leben  
 Vn sol din wille an mit geschelē

ayn wille sol din willen iehen  
 Ab kerte er wider hin  
 Ihe zū dien iungn sin  
 Vn vant si slafende als e  
 Ir ovgen waren swerer me  
 Wanne si weren dauorn  
 Ihe sprach doch ane zorn  
 Wachent vnde bettent  
 Was nicht entrettent  
 In die versuchunge hie  
 Ihe ze dem dritten male gie  
 Vn sprach das selbe gebet  
 Als er och emales tet  
 Vn rüfte sinen vate an  
 Sin betten da mitte ende nan  
 Ihe aber gieng hin vider  
 Die iunger lagen noch do nid  
 Vn sliefen ihe zū sin sprach  
 Slafent vnde habt gemach  
 Es ist genüg ster vf woldan  
 Wir sulen nu vō hinnen gan  
 Wan dū stunde dū ist komen  
 Was ich vden sol genomen  
 Ayt d' vmmiltten handen  
 Vn gebunden mit ir handen  
 Wan er vns balde zū gat  
 Wer mich hingegeben hat  
 Ayt dien die mich vōt wāhen  
 Si sint vns vil nahen  
 Das ihe vō dien uiden geuanger  
 wart vñ das si iudas leitē.  
**D**a ihe noch do redende was  
 Do kam gegangen iudas  
 Vn mit im ein michel schar  
 Die svōt vñ steken bēchten dar

166

1698

36

Vn wacheln als si wolden sin  
vande das milte lembel  
Ihm vnde kamen hier  
Zuzim als frelligü rier  
Vn do tudas ihm sach  
Ze sint geselleschaft er sprach  
Swen ich küsse den grifet an  
vn wirt in gwolichen dan  
Do dis was angeleit alsus  
Do gieng d milte ihe  
Gegen dien vijenden sin  
vnde sprach alsus zuzim  
wen so süchert ir hie  
Ihm den blüden sprachten sie  
Ihe sprach secht das bin ich  
Do wichen si hindlich  
vn vielen zu der erde nider  
Ihe der sprach ab wider  
wen süchet ir walt uwer ger  
Ald dur was sit ir komet her  
Ald vnbe was so vielent ir  
Si sprachen h sin komet wir  
vn süchen ihm der da het  
flamen von nazareth  
vnde wellen vahn in  
Ihe seite es vch das ich es bin  
vn ist das ir mich went behan  
So lassent dise hinnan gan  
Judas gieng da er ihm sach  
Rabbi got grüsse dich er spch  
vnde küste in an der stant  
Der vrater an den munt  
Ihe nit vsprach den kus  
vnde sprach zuzim alsus  
Juda frunt wie kumest du

1733

Zu mir so vijentlichen nu  
ayt dien so mit dir kom luro  
Du gibst hin des menschen kurt  
ze toten mit dem kusse du  
was frides zeichen solde sin

**petet v alko ein ore abfläg**

**E**m swert petet hate  
W. suchte er vil diate  
vn slug er vngestümer knabe  
wer vijende ein ore abe  
Ihe sprach stos in din swert  
Sw des swertes beget  
wer müs dauon vderben  
wenest du solde ich nit stben  
Ihe erbete den vatter min  
was er mit d engel sin  
zwelf legiones sante  
vn mit dien erwaute  
was ich dien uiden vf min lebe  
nit enwurde hingegeben  
Ihe v alko v der schar  
Rüfte zuzim aldar  
vnde salte iman zehant  
was ore sin mit siner hand  
vn v ore vn höbt zestunt  
worden sehone gesunt

**Das dem süßen ihu sin hende ze  
drugge gebunden wurden.**

**D**v schar vn ir went alsam  
Ihm ands dane gezam  
Angriffen bi dien stunden  
viengen vnde bunden  
Im die hende hundersich  
Einem diebe gelich  
Do d. sahen die iunger sin

1765

vō vorchten fluchen si hin  
vñ liesen den reinen  
In der not allein  
Iho do im alsus geschach **spēch**  
Ze dien vürsten d'ewart er  
vñ ze dien meistn d' schar  
Die in gebunden vürten dar  
Ich was bi vñ togelich  
Im tempel lerende offentlich  
vnde viengent mich nicht  
In hant ir mich nach d' geschach.  
Als ich ein mordere si  
vñ wer stunde ist vñ bi  
vñ du vinst' der akust  
vñ das erüüllet vñde allust  
Du wart schrit d' willagen  
Dauo müs ich es vtragen  
Iho wart geuangen  
Gebunden harte strangen  
vñ als ein vbel schacher  
Sere wart gellagen er  
Den hals mit mang' fleischen  
Begunden si im wesehen  
Si zugen vñde zuchten  
Si stießen vñde truchten  
Dar zu vürten si in  
vñ mang'hande schalle hin  
vñ do peter das gelach  
Er gieng vñreschen hin nach  
Das er das ende sehe  
Wie so das geschehe  
In annen des bischoffes hus  
**Das ihu halslege vñ fleischen ge-**  
**geben wurden. vñ vspottet wart**

1798

**vñ der bart im vlsgezuket wart.**

Nein vorzeichen wissint das  
Ein schonen vür gemacher we  
Zu dem iho gebunden  
Geuirt wart an dien stunden  
vñ müste sitzen sa  
Sume vñd' dien die waren da  
In colleten vñgeuigen  
Anspuwen vñde flügen  
Halslege vñde fleissen  
wart im vil gemessen  
Si rufften im vs sinen bart  
Dar zu seze er beschulten wart  
vñde spotteten sin  
vñde muften vñ in  
Sin antlüt vñ sin ovgen  
Im wurden sund' lovgen  
An d' selben stunden  
Als ein diebe vñbunden  
vñ den hals zemanger wart  
Er gellagen vñ in wart  
vñ hießen danne in willagen  
wer in hete gellagen  
Dis geschach mit flisse  
Si mangem itewille  
vñ innandes do dis geschach  
Ze ihu der bischof sprach  
Sage vns vñde der lere din  
vñ wie zuchtig' din iung' sin  
Do spēch ze de bischoffe alsus  
Der verzmächte iho  
Si dir min lere nit bekant  
Frage die si gehöret hant  
wan si was offenbere  
Gut vñ gewere.

1832

Am zeichen ds geloben wil  
Offen wan vñ was ir vil  
In dien synagogen ich  
Vñ in dem tempel offentlich  
Lerte ich swas ich lerte  
Nieman murs vkerre  
Was ich züge an alle die  
Die min lere gehorte ie  
Wo gab im einer d' da stunt  
Als dike noch die schelke rünt  
An den baggen einen slag  
D' vafte gegen z wein wag  
Vñ sprach wie entwürtest du  
Einem bischoffe nu  
Ihe sprach wes flechst du mich  
Ob vbel han gesprochen ich  
Was bewere zestat  
wan mich du hat vil vbil hat  
Geslagen / habe ich aber wol  
Gesprochen als ich sprechen sol  
Do soltest du nur han vtragen  
Vñ als vbil nit geslagen **was**

**peter ihm verlögende.**

**P**eter in das vorhus gie  
Bi dē vür er sich nider lie  
Vñ do er vbel handeln sach  
Ihm das was im vngemach  
Vñ do petern sahen  
D' diener sume si sprachen  
Du bist ein der unger sin  
Als erzeigt du sprache din  
Vñ bist vō galylea  
Pet in entwürte sa  
Vñ sprach inweis w' ir sagt  
Ich wart bi ir keinē me betagt

Noch erkenne ze ware in  
Noch keinen der unger sin  
Noch wart dis mēschen unger me  
Den ir hat geuangen hie  
Alsus vlovgende zestunt  
Ihm peter d' stunt  
Mit eiden vñ mit worten  
Wu zelovgen hortē  
Vñ do er getet den er  
Als im hate ihe vorgeset  
Secht do kirate der han  
Do sach ihe petern an  
Vñ mātchte iesa peter das  
Er vbel geuaren was  
Vñ bedachte des lögens sich  
Vnde weinde bitterlich  
Vnde stunt vñ vñ gieng vñ  
Mit mägern süften vür d' hus  
Vñ hate grosse rinne  
Vinde sin vntriwe  
Was er ein lögner was gesin  
Sins meißes vñ des hien sin.  
**Was ihe vür caypham den bischof**

**gebunden geuüret wart.**

**A**lna ihm gebunden  
Sante bi dien stunden  
Ze Caypha dur sinen has  
D' Bischof des iars worden was  
Da ze semen waren komen  
Als ir dike hant vnomē  
Ewart vñ phariseen vil  
Schreiber vñ iuden ane al  
Vür die ihe bi der vart  
Offentlich geuüret wart  
Nu wurden si vil drate

1166

1199

Samenthaft zerate  
 Wie der gelipf in mechte zomen  
 Das si um d' leben mechte nem  
 Vn wart geleitet ane cil  
 Gegē im valscher gezüge vil  
 Noch vunden vf in sache  
 Zedes todes vngemache  
 Wie nach giengen vō d' schar  
 Zwen valsche gezüge dar  
 Vn sprachen wir heind' gehört  
 V' er sprach wurde zerstor  
 V' schone tempel der ihe stat  
 Wen mēschen hāt gemacht hat  
 Wen wolde er wider machen  
 An allen sinen sachen  
 In dūm tagen ze grechen  
 V' horren wir in sprechen  
 Wo sprach d' bischof zū ihu  
 Hōst du nit wie manges nu  
 Dich offentlichen dise man  
 Leidert vnde sprechent an  
 Was sprichst du ze d' geschicht  
 Ihe swieg vn rette nicht  
 Aber sprach zum cayphas  
 Wo ihe geswigen was  
 Vor dien luten offentlich  
 Ich beswer bi gotte dich  
 Was du sagest bist du lurt  
 V' sun des lebēden gottes ist  
 Wo sprach offentlich ihe  
 Vor in allen allus  
 Sage ichs vch was hilfet das  
 Frage ich vch dast ane was  
 Sage vn frage sirt inwicht  
 Ir lassent mich dar vnbe nicht

Noch sult ir geloyben nur  
 Was gesehende werden ir  
 Vn alle lute die dir sint  
 An gotz zehwe des mēschen kūt  
 Ayt kraft vn mit schonheit  
 Als in ein liches wulken tret  
 Vn dabi so wuder er  
 Aller der welte richter  
 Wauō gottes sun bist du  
 Ir habent es gesprochen nu  
 Sprach ihe wan ich es bin  
 Wo greif cayphas hin  
 Ayt dem worte ze hant  
 Vnde zarte im sin gewant  
 Vnde sprach mit grimme  
 Einer luter stumme  
 Dure hat gottes sinen spot  
 Er gicht sin wate das si got  
 Ir hant gehoret die v' gicht  
 Gezüge wir bedurten nicht  
 Wo der bischof dis gespach  
 Ayt schilhen ogen ansach  
 Ihm aldu menigin  
 Vnde grenneten an in  
 Vn begunden allesamen  
 Gegen im vō zorne grilgramen  
 Vn schriwen vyerliche  
 Alle vf in geliche  
 Vn sprachen wan sol in erlan  
 Ir sunelich in spuwoen an  
 Vn sligen halllege im genug  
 Was er gedulteklich vtrug  
 War zū rufens im den bare  
 Was vlnach dū lich blos wart  
 Was ihe vür pylatū geuirt wart

1934

1968

42

**D**ie uiden do d' tag er sehein  
wurden balde des mein  
Das si gebunden ihm  
wurten vür pylatum  
Vn do pylatus in ersach  
Zu dien uiden er do sprach  
Sagent dur was habint ir  
wisen geuüret h' zemur  
was hat er angegangen  
was ir in hant geuangen  
Si sprachten vür han disen man  
vike ergriffen daran  
Was er de volk verkerte  
ayt lere vn da bi werte  
vnser e vn vnser leben  
Aldo das ieman solde geben  
dem keiser keiner slachte  
Cms nach dienstes achte  
vn vunder mängen nürwen vüt.  
Vns v. bis her vnkunt  
Pylatus sprach nemt ir in hin  
nach ir e vn richtent in  
Si sprachten es gat vns nit an  
das wir töten ieman  
das gericht ist dir bezalt  
wir entwürten in durt gewalt  
nu bi dien selben stunden  
do ihe stunt gebunden  
vor dem richter pylato  
pylat sprach zuzim also  
Der uiden künig so bist du  
w. v. bils hast getan du nu  
w. din eigen lüte dich  
ayt geenwürter hat nu spöch  
Ihe sprach du hätz geset

Ich bin es bi d' warheit  
Ein künig vn ein hre  
ayn riche ist hinnan vre  
Es ist an dirre wette nicht  
kein liblich d'ge min riche sichte  
do sprach pylat zu ihu  
wanon ein künig so bist du  
Ihe sprach ein künig bin ich  
vn hat gesant min vatt' nuch  
h' das vö mir du warheit  
d' wette vde vür gelet  
Pylat sprach ze dien uiden do  
Ich vnde weder sus noch so  
an im de keine schulde hie  
Rom recht gelie das nie  
was ieman vmb so kleini wort  
Als ich vö im noch han gehort  
Sul vliessen das leben  
Ir sult ych bedenken eben  
E d' vteilent ieman ir  
Si sprachten ein e haben wir  
nach der sol er sterben  
Er sol dur recht vderben  
Sw sich ze künge machet  
sin lere du verfwachet  
ayt nürwen vunden vnser e  
wes ovent vür nit vtrage me  
er hat dur al die iude scheyt  
Al vnser volk vilnach vleit  
vn hat vns beswert gar  
vö Galylea kam er hat **Das ihe  
dem künge herodi gesendet vatt.**

**D**o pylatus horte das  
Ihe vö galylea was  
vö herodes gewalde

Er sande in vil balde  
 Gebunden bi dien knecht sin  
 Herodi dem künge hin  
 W bi dien selben citen was  
 Ze ierusalem als ich es las  
 D' künig herodes wart gemett  
 Yō ihu gegewütteket  
 Wan er der gude wart gewt  
 W er hate lange gegert  
 Er dachte es mechte geschehen  
 Das er vō im solde sehen  
 Siner wunder eines  
 Iho tet enkeines  
 Noch gerette me kein wort  
 Stende gebunden dort  
 Noch gab ettwürt dē künge me  
 Swes er in gefragte ie  
 W uiden vürsten vñ ir schar  
 Stunden vor dē künge aldar  
 Vñ leiteten mit manger luge  
 Ihm vñ mit valscher truge  
 Wauō der künig hodes in  
 Vsmachte vñ spottete sin  
 Vñ gab in in spottes wis  
 Dien ritē sin das si ir flis  
 In spotte leit in an in  
 Do namen in die ritē hin  
 Vnde kleiten in gehant  
 In ein rot pfellolin gewant  
 Vñ geschach in spotte das  
 Wan er ir aller spot was  
 Vnde lante in wider do  
 Dem richter pylato  
 Was d' verrat iudas sich selber  
 An ein strick erhantete.

**D**o iudas so gros vngemach  
 Sinen hren liden sach  
 Vñ er pylato was ergeben  
 Vt den tot vñ vñ sin leben  
 Do tov iudam sere das  
 Er vō im hungegeben was  
 Vñ brachte vorder ringe  
 Die dusslig pfonnige  
 Die in die uiden gegeben  
 Haten vñ ihu kristes leben  
 Vñ schrei mit lute stumme  
 In vürwekliehem grimme  
 Ich han gefundet daran  
 Was ich hin gegeben han  
 Was rechte blit des herren mit  
 Du tete es dir der schade si din  
 Was gat vns din mein an  
 Sprachē die uideschen man  
 Vñ do si gesprachen das  
 Die pfenunge warf iudas  
 Vō im in den tempil hin  
 Vñ kette balde vō in  
 Vñ hantete sich an einen strick  
 Also nam er sins endes sit.

De die uiden baten das man bar  
 raban hesse vñ ihm krüzgort.

**D**o ihc wider wart gefant  
 Pylato er samēte ze hāt  
 Die uiden alle vür sich  
 Vñ sprach ir habent vür mich  
 Geuuret disen rechten man  
 Vnde sprechent in an  
 Er si ein breeher vpper e  
 So ich nu dar umbe teme  
 Ant frage an im eruende bin

45

2070

2103

So vnde ich nit dar vmb ich in  
Sul mit rechte nöten  
Ald in dat vmb töten  
Noch hodes kunde an im  
Do ich gefant in hate zum  
vunden keine scholde  
Warumbe man in solde  
Lezzen an dem libe sin  
Vor dem so leidetent ir in  
ayt allem dem so im ze vnfrome  
vñ ze schaden mechte komen  
vñ wart ab im gerichtet nit  
wan dē er nit aber sit  
wart gesendet vmbher  
Ist vñ sitte vñ iwer ger  
was ir an iwer hochgezit  
Einen vmb swas sache er lit  
Geuangen wellent lassent  
wedn sol ich sin strassen  
wure z weier lassen gan  
Ihm alder barraban  
D' ein offen mozder ist  
Ald den den man da nēmet krist  
Die ouden sprachen alle  
ayt eines mundes schalle  
Du solt vns lassen barraban  
vñ solt ihm behan  
Ist hete pylatus  
Gesehen gerne das iho  
Lidig were hurbekomen  
vñ barraba der lib benomen  
vñ sprach ze dien iude w solich  
vs ihu rün des wisset mich  
Si sprachen henke henke in  
wan es mag ande nit gefin

Pylat sprach was hat getan  
vibels dirre gute man  
Ieh vnde an im kein sache  
Du im ze dem vngemache  
Sul nach rechte bekommen  
Wē im der lib werde benomen  
Die ouden schürwen sete  
Luter vñ iemere  
Was er nit erwanke  
wan das er ihm hankete  
Ist wiste wol pylatus  
Was mit vnrchte iesus  
vñ dur nit vñ dur has  
Geuangen im geentwürter w  
Dauo stalte er sinen sin  
wie dē er im gehulfe hin  
vñ das der ouden tobheit  
Ein kleine wurde hin geleit  
Do sprach pylatus disen man  
Wil ich mit gefeln heissen slan  
Was er wider iwer e  
Sich geseze niemere me  
vñ si da mitte vch gericht  
Was er ertödet werde nicht  
vñ dē ir sin vnschuldig blut  
Ist gressent das dunket mich gut  
**Was iho an ein sul gebundē wart  
vñ gellagen mit gefeln.**  
Iesus wart gebunden  
An dien selben stunden  
An ein sul vil sete  
Was im selher sete  
Ist kunt wart noch dē vngemach  
Als vō dien banden im geschach  
Sin vnschuldigen hende

Die im e mit gebende  
 Ze rugge wan gebunden  
 Die wurden im embunden  
 vñ wurden im vñ vber sich  
 Gebunden vaste vñ krefteklich  
 vñ dien die in bunden e  
 wart er gebunden aber me  
 Si bunden im die arme sin  
 vñ sich so seze hin  
 De im du hut dauo zerbrach  
 vñ man d' blut im spreten sach  
 vñ sin genegel hundan  
 Warnach begunden si in slan  
 Mit geiseln ane alle vñ schide  
 De im ellu sinu lide  
 Serumen wan mit blute gar  
 Sin lib wart aller kesseluar  
 vñ als geschwullen vñ dien flegen  
 Was er sich kume machte regen  
 Was ihe dur spot gekrönet wart  
 mit eim durnin krone vñ da bi  
 mit roze geflagen wart.  
**P**ylatus rit nach d' vart  
 Wo ihe gezeiselt wart  
 vñ famenten dar under  
 De volk ze semen vberal  
 Gegen im dur spottes schal  
 vñ de leiten im die man  
 Ein pfellolinen rok an  
 Dar vñ einen mantel rot  
 Als in ir spottig mit gebot  
 Emales im kein gwät gewüg  
 wo mit dien geiseln man in slug  
 Si flächten in spottes done

2203

von dornen eine krone  
 vñ de trachten im die  
 In sin edil houbet hie  
 Was es wart vñ dien dornen  
 witt hunden vñ de vornen  
 vñ heran der gute  
 Dur vñ dur mit blute  
 Hie nach gabens im zehant  
 Ein roin soept in die hant  
 wan ir spotten was nit klein  
 vor im bugen si ir bean  
 vñ vielen nider vñ ir knie  
 Als vor einem künge hie  
 vñ sprachen spoteren gelich  
 Juden künig got grüsse dich  
 vñ de spuuen gegen im hin  
 An das fron andlute sin  
 Hie nach namen si im zehant  
 Was roin scepter vñ d' hant  
 vñ slügens an das houbet da  
 vñ de gaben im dar na  
 vñ gingen sinchen halstreich  
 De im d' ovgen kraft entweich.  
 Was ihe dar nach do er gezeiselt  
 wart vñ vspottet wart geuüret  
**W**ider zu pylato wart.  
 Nach dirre kestegüge allus  
 wart geuüret ihe  
 Mit der wete pfellolin  
 vñ mit der krone durnin  
 vñ als das vserwelte was  
 Bespuuen vñ geflagen was  
 vñ de er komen sach ihm  
 Zu dien iuden er do sprach

48

2235

Wie er ze gegenwürtte sach  
Secht wa xpc gar dort hat  
Vn künig nement sin war  
Ich han im kleine vtragen  
Mit geisiln ist er sere gellagen  
Was ir erkennen da bi  
Was er nit der schulde si  
War vmb er liden sul den tot  
Er hat erlitten michel not  
Vn flegen dar zu spottes vil  
Vn ich vch bitte vn raten wil  
Vn ir genug habint dar an  
Vn lassent leben disen man  
Er hat getan d' schulde nicht  
Vn er ze dem tode sul gericht  
Vn reman vden als von mir  
Vn rate ich de behütet ir  
Vn dunket mich ze ware gut  
Vn ir sin vnschuldig blut  
Ich vgiesset das ze frist  
Aller schulde vnschuldig ist  
Wo schriuwen die meinen  
Juden vof den reinen  
Mit vijentlichem grimme  
Siner luter stamme  
Vnde sprachen nim in hin  
Nim hin vnde henke in  
Henke henke nim in hin  
An ein krüce henke in  
Wo sprach pylatus vmb was  
Sol im nu geschehen das  
Ir sult vch bas bedenken  
Er in heissent henken  
Was hat er vbils getan  
Vn man in sul ze tode slan

Si sprachen er hat gottes spot  
Er gicht er si kung vnde got  
War zu swecher sin lete  
Vn vnsern e ir ere  
Nun trachte selber vof den spot  
Lmest gicht er er sigot  
Ze dem andn male spuchet er  
Got d' si sin vater  
Och gicht er swene er es wil tun  
Er si got vn gottes sun  
Sus hat er gottes sinen schimpf  
Ist das nit ein gros vngelimpf  
Wie mag ein vatt vn sin kint  
Die zwen gesundert libe sint  
Jemer vden ein man  
Ja kan es niemer ergan  
Es ist noch waro kein got nieme  
Vane ein des gicht vnser e  
Vn hmel vn erde geschaffen hat  
Nu sich wa mitte er vmbegat  
Er hat vker vil vnser diet  
Ves wen wir me vtragen nit  
Noch wen liden me den spot  
Vn er sich an nem er si got  
Was es ist gar ein trogheit  
Swas er gelernt hat ald geseu  
Wo kerte sich pylatus  
Gegen ihu vn sprach alsus  
Sage mir des ich frage nu  
Wer ald wannan bist du  
Wo hast du din diet getan  
Vn si dich nit vil leben lan  
Vn de si dir ist als gehas  
Wa mitte hast du vnschuldet de  
Ihe entwürte nit do



hie nach d' gute mensche ran  
Din geuangen mir erschein  
vñ von sint gegenwürtekert  
Ist mir al min siechheit  
Ganzeklichen abgetan  
Die ich vil lange irlichen han  
Darzu wart ich embunden  
Vō im an dien stunden  
Vō d' kelenden erebert  
Die ich vō d' gebürte leit  
vñ han gewonnen einen kralē  
Den wil ich rechte vō im haben  
vñ sit dis heil mir ist geschehen  
Vō im so glovbe ich vñ wil iehē  
D. er als ein mensche getan  
Die gothert an un müsse han  
pylatus wart d' mere fro  
Was es ergangen was also  
vñ wolde in lidig han gelān  
Ald aber grentwürtekert  
wes keisers gegenwürtekert  
was was dien uiden sere leit

**Das die uiden pylato gut gaben  
das er ihm xpm tote.**

**D**ie uiden horten das  
pylatus in dem mūte was  
D. er wolde lassen leben  
Ihm ald in dem keiser geben  
was was in harre swere  
vñ was ze tünne in were  
wes so wisten si nit do  
vnde sprachen also  
Swie der keiser disin sicht  
vnde hört so lat er nicht  
Er enzurne sere

Swie dāne sine lere  
Romer hörent vnde sehent  
Dū zeichen sin vñ oveh ersehēt  
Sin zucht vñ sine sice  
Si volgent alle im mitte  
vnde sprecht sunder spot  
Er si bi menschen bilde ein got  
vñ gelöbent an in alle  
Was wurt vns zeinem valle  
Si werdent kontende zehant  
Her mit gewalt in vnser lat  
vñ nemēt hin gut vnde lib  
vnser kint vñ vnser wib  
vñ vherent vnser stat  
vñ nemēt swas si gutes hat  
vñ wurden vil drate  
Inein mit einem rate  
Was si pylato gebin gut  
D. er sin fruntlichen mit  
Gagen ihu lassen solde  
vñ in volgen wolde  
vñ ihm hiesse nōren  
vñ an dem krūce tōten  
pylato das geborten gut  
Als es dien richtern dike tūt  
Vkrete sinen gūten sin  
Din fines valles vngewin  
Den er emales ihu trug  
Iu ward er herr im genug  
Sus wart ihe der gute  
Nach der uiden mūte  
vñ nach ir willen vil eben  
In ze henkenne gegeben **Was  
ihe ze krūzegōne geuirt wart  
vñ das er das krūcemūste tēgen.**

In d' ebrei-  
schen al-  
ten iaw-  
geschich-  
te buche

**D**v namen die iuden hin  
 v̄ ihu den rok pfellolin  
 do si in v̄rten an den tot  
 v̄ si lieffen im den mantel tot  
 wā si v̄rten in bekleit  
 Bis dar da er den tot lett  
 siu lagen wider selb dabi  
 Zwei böſu holz dū nāmen si  
 In der v̄ſchenze ſyloc  
 v̄ ein ſtek da waren e  
 v̄n machten ein krūce dzus  
 An dē gottes ſun iefus  
 v̄r aller der menſchheit  
 ariſſetat die marter leit  
 v̄n leitens v̄f die achſel ſin  
 als er es muſte tragen hin  
 ſlach ir willen v̄f den ſtam  
 wa er ſin heilig ende nam  
 ſiu volgeten im v̄nz v̄f d' cil  
 heidenscher ritcer vil  
 v̄n phariſen ein michel ſchar  
 v̄n d'ch d' iuden aldar  
 v̄n d' man in ſus v̄rte hin  
 Ir ſume wurfen hor an in  
 Ir ettellich mit ſteinen  
 wurfen den vil reinen  
 Sume ſtiellen ſume ſlügen  
 Sum ſchurgeten v̄ngeuigen  
 Das er balde giengē  
 Das man in erbiengē  
 D'ch kerten ſumelich ir flus  
 An ſchelt wort v̄n an irrewis  
 Ir ſume in v̄nder ſtunden  
 An grinen gleich dien hunden  
 v̄n wurben ſumeliche

ayt antern freuenliche  
 Alsus w̄ ihe vnſer got  
 v̄ v̄miltten iuden ſpot  
 Das ihe das krūce von müdi  
 nit machte getragen v̄n d' er  
 dar under nider uel v̄n das die  
 iuden ſimonem Cyreneum  
 zwungen das er d' krūce trug  
**E**ſus der ſeldebere  
 v̄ des krūces ſwerte  
 v̄n ander māng' erbeit  
 vier hate erlitten v̄nde lett  
 v̄nder dem krūce nider ſas  
 wā er ſo gar v̄bōwet was  
 v̄n mit dien geſeln geſlagen  
 do machte er nit des krūzes t̄gē  
 ſiu w̄ in einr hies ſimon bi  
 Cyreneus den zwungen ſi  
 v̄n benōten in genūg  
 Bis er das ſelbe krūce trug  
 Aldar dar man es wolde  
 v̄n oveh beliben ſolde  
 v̄n muſte volgen ihe mitte  
 ayt māngē erbeitſamen t̄tce.  
 Das marien embotten wart d'  
 ir ſun ihe x̄p̄e v̄o dien iuden geuā  
 gen wart. **G**ermanus der  
 geweren mere ſchrib̄ ihu v̄n marie.  
**M**aria nach d' ſchriſte ſagen  
 w̄ ze bechania bi dien tagē  
 v̄n w̄ d' nacht in marthen hus  
 do ir lieb' ſun iefus  
 ze ierusalem geuangē wart  
 d' ir w̄ als ir ſele zart  
 morgen frū wurden d' magt

52

515

2501

Du mere gesagt

Wies alles geuaren was  
vñ do du magt erhorte das  
Ir geist erschak so fere  
vñ grimmem herze fere  
vñ vñ klupfe den si hie  
vñ dien meren empfie  
D er entweich vil gar d' sin  
vñ d' si von dem stule hin  
war vñe las du werde  
Seig inder zu der erde  
vñ lag inder gebete  
Sam si tot holbū were  
vñ do du lusse reue  
ze sinne kam ein kleine  
So das si wenig vñ gesach  
weinende si zo d' botten spuch  
D' du mere ir hate geset  
vñ ir kundes erebet  
O we lieber botte spuch  
wes ver sihest du dich  
Ald kanst du mir gesagen  
ob si min sin haben erslage  
Ald weist ich war si in  
wo si in viengen vurtin hin  
Ald wer du bi der geschichte  
ze gegenwurt selber ich  
wo in die uideschen man  
viengen vñde griffen an  
Ald wart er an dien stunden  
Icht vñ in gebunden  
Alder weist du des ich  
ob er si lebend ald nicht  
wes tröstes du humbemich  
Ald wes vñ sihest du dich  
Ich selbū gan besehen

2577

Ob ich in lebend muge sehen  
Sus gieng enweg maria  
vñ volgte ir mitte martha  
weinende maria schre  
ayt mangem wüfe owe owe  
we we mir armen das ich  
Gester also funde mich  
D' ich gan also vñ mir lie  
ayt kint d' ich nit mit im gie  
we mir ich armū müde  
was traghert ato w' müde  
so ich min kint ze ierusalem  
Sach mit sinen iungn gen  
was ich nit mit in gieng owe  
was vñklage ich niemer me  
Ich solde mit in sin gegang  
So hete ich veltte getan  
wan ich lichte lebende in  
su nit vñdende bin  
w' w' mich armen nu d' gebe  
D' ich min kint sehe ob es lebe  
D' ich ob im gesatte mich  
h'zcklich klage die ich  
vurtte nach dem kint min  
martha gen wir balde hin  
D' mir noch d' heil geschehe  
D' ich min enig kint gesehe  
S d' es verderbe  
was ich mit un sterbe  
we mir we d' tag ist hie  
Den ich eruirtende was ie  
wan ich alle zit entlas  
D' iuden nid vñ ir has  
wes si vil vñgeuügen  
ayt lieben kintde trügen

2572

Vn seite ic mir d. hze min  
V si tötende wurdin in  
Vn ob min sun nu lebet noch  
So lat man mich armen doch  
In vil lichte nit gesehen  
Owe wie sol mir dāne geschehē  
Owe min trutes kint ihu  
wie gat es dir / ald wa bist du  
we mir armen we mir we  
Ja gerte ich keines trostes me  
wan d. das mechte geschehen  
V ich dich min kint solde sehe  
Noch sein einem male  
So wurde mins ramers kale  
Ein klein gesenft destē bas  
Mag aber nicht geschehē d.  
we mus d' armen mütter din  
wes grimmen todes sache sin  
Sus gieng dū mager of dē wege  
In hzekliches wütes pflege  
Vn do si kamen in die stat  
Wū ierusalem namen hat  
Si horten gebrechtes dos  
von dien luten vil gros  
Wo sprach dū magt maria  
wes dunket dich min martha  
we tute dis gebrechtes schre  
Jeh vürcht es vb' min kint ge  
wes ich michel angest han  
wie sol es im noch hute ergan  
Jeh vürchte si minen liebe it male  
Ihm / ze tode er slagen haben  
Ald ab' dū stunde im si bi  
was er sterbende si  
we volk machet alse lich

74  
we es zeware dunket mich  
Vnüre giengen si noch do  
Vn sahen wa vō magdalo  
maria dū getruwe  
Stunt in grosser rüwe  
Vn bi ir ander frowen  
wie dar waren dir schowen  
Oyt magdalenen gegan  
wie do müsten hoher stan  
wo man ihm mit gesiln slug  
we si beweinden genug  
Vn beiteren des endes sin  
In sach dū magt maria hin  
Fron magdalenen vngelabe  
Vn dachte d. ir lieber knabe  
Ihe in nöten were  
Vn wart ir müt so swere  
we ir erweich krafft vnde sin  
Vn seig zu d' erde hin  
Ir hende si ze semen vield  
Oyt d' krafft so si do vield  
Vn sprach sag magdalena  
wa ist min kint wa ist es wa  
Ist es lebende ald' tot  
Ald in weleerhande not  
Ist min liebes kint ihe  
Ald weler stette liesse dus  
we es lebende alder niet  
wo din lib sich vō im schiet  
maria von magdalo  
vor weinen leume etwarte do  
Vn seig of der megde brust  
Ir vngewaltē vn spich sust  
O heiligostū frowe min  
dū liebste so mir mag gesin

O aller megde blume  
An küschem magetume  
O himels erden vñ der stie  
Künigin vñ ein lucerne  
O völlu leides keisern  
Ihu mit des herren min  
O süßu magt marie  
O reinu wandels freye  
Vngne ich sage du mere  
Si sind ze klage bore  
Maria du solt mir si sagen  
Sprach du magt enkein gedage  
Mag hie leid nit gesin  
Wie stat es vmb d. kind min  
Frowe din küt ze dirre frist  
In des todes noten ist  
D' eingeborne sun din  
Ayin got vñ der herre min  
Der vngetrosten troster  
Vñ alder welte behalter  
D' mir vor allem liebe ist zart  
An ein sul gebunden wart  
Vñ wart dar an der here  
Geullet mit geiseln sere  
Owe do triben si mich hin  
Vñ behatten den hzen min  
Vñ weis ich d. nu stat er  
Vor pylato dem richter  
Vñ d. die uiden vf din kint  
Jeze schryfende sint  
Wo des leides satte was  
Du magt maria horte das  
Si slug zu dien brusten sich  
Ayit mangem schreie remlich  
Vñ spch we mir we mir we

2677

we mir hute vñ lemer me  
V. ich gelebte ie din tag  
Du klage ir alle sere wag  
Was du reine werde  
Sag nider zu der erde  
Vnder d' lute henden  
Wes machte si niemant wenden  
In aller der gebere  
Sam ir geschwunden were  
Vñ do gefahen du wib  
Du da waren / was ir lib  
Hate grosser vngelaben  
Wo machten si sich tut enthaben  
Si beweindin sere  
Marien herzesere  
Vñ do du küneginne.  
Ein wening kam ze sinne  
Si sprach ich wil hin gan  
Mich mit min kint toten lan  
Sus stün vf du vil werde  
Maria vō der erde  
Vn ite weinende hin  
Dar da man vtealte in  
Ihu gieng maria cleopha  
D' magt ir sweß alles na  
Ayit andern gūten frowen  
Die da waren dur schoyen  
Vnen ovch volgte in iams sitte  
Maria magdalena mitte *v. ay*  
*ir küt ihm vñren sach ze kützgōne.*  
**U**n do dis frowen allus  
Bekamen zu dē richthus  
Si sahen gegen in dort har  
Zogen ein vil nichel schar  
Die ihm bi dien stunden

2711

ayt in vürten gebunden  
Der of sin achsil trüg  
V. holtz des krüces sw genüg  
It sume nach ir vnhelle  
In zugen an einem seile  
It sume in sere slügen  
Sume schurgten vngewüngen  
Do das du magt sin müter sach  
It hzen wart als vngemach  
V. ein riden gros alhie  
Si vō klupfte anegte bevie  
Si weinde sere vnde schre  
It hzen dem was alle we  
Was du vne zarte  
V. har ir selber zarte  
Vn krazte ir wengel wolgetan  
V. das blüt dauon ran  
Vn lie vil mangel vnde schre  
O we min liebes kint owe  
O we nun lieber sun ihu  
Wart als wie vürt man dich nu  
War so gahest du hin  
Herzeliebes kint min  
Si zant dich recht als ein vihe  
Vn krüze ich dich tzen sihe  
War an si dich vrent nöten  
Henken vnde töten  
Ayt dirre klage maria  
Giang im weinende alles na  
Vn die andn frowen die  
Ayt ir waren gende he  
Weinden alle geliche  
Ayt ir hzekliche  
Vn do the kam zedem tor  
Vn in die frowen of dem spor

2746

75  
Geulig waren alles mitte  
Ayt mang klage in iamis litte  
Als si in an dien stunden  
V. mart sin erbunden  
Et kerte sich zin vnde sprach  
Do er si weinende sach  
It tocht vō ierusalem  
Lat vmb mich ir weinen sten  
Vn klagint nit die mart min  
It sult vō ich selber sin  
Weinende vn vō ir wer kint  
Wu ze klagenne sint  
Vn weinet den slag der zefrist  
V. wer diete künftig ist  
Es vdent komende du zit  
V. man dien den segen git  
Die vnberhafte sint  
Vn die nie gelogten kint  
Du vorchte wirt in angetan  
V. si die büle vüfent an  
Vn die berge dabi  
Was si vallen vber si  
Vn infade vn schun geben  
Was si behalten das leben.  
**Was iesus sin müter twiste ze**  
**der martyr gende.**  
**A**yt ir kundes brust du magt  
Als si vō leide was vzagt  
Viel vn of die arme sin  
Vn was so gros ir leides pin  
Vn weinde als vs der achte  
Do sint reden machte  
Do twiste si ir kint the  
Vnde sprach zuzir alsus  
O süllestu müter min

2779

55  
S. Ignacius.

So  
Du solt gar beſchwo nit ſin  
Vmb die mar<sup>t</sup> mine  
Noch vmb mine pine  
wan ich ſterbende bin  
Dür der welte heils gewin  
Vñ wurde erſtende am dritte tage  
Vñ wil wenden dine klage  
Dür tüt wirs ze male  
Dür<sup>t</sup> min din hale  
Danne mit tū min ſelbes not  
Vñ min grüneklicher tot  
Mir wundet min h<sup>z</sup>e  
Dines herzen ſmerze  
De danne al du mar<sup>t</sup> min

Die an mir ſicht de<sup>s</sup> öge din  
*Das ihe ze Golgatha ſins gewä-  
des entnaker wart vñ mit ef-  
ſich mit gallen vñ mit myren  
getrenken wart vñ mit weſſen*

**D**er ſülſſe ihe hie na  
Geuuret wart ze Golgatha  
Was caluarie iſt genant  
Vñ wart un alles ſin gewant  
Ab gezogen das er bar  
Wart an allem libe gar  
Vñ gaben im mit myren<sup>en</sup> w<sup>in</sup>  
Da galle vñ eſſich waren in  
Gemilchet des do ihe nie  
Tropfen in den munt gelie  
wan er wiſte wol das  
Was ſelbe trank bitter was  
Hie nach in ſpottes done  
Gacheten ſin ein krone  
Vñ mer binze der vorne

was ſpitzer dāne done  
Vñ trüchtems in das hōbet ſin  
Des er leit noch meren pin  
Dāne vō d' krone dūrmine  
Im wundote der binz me  
Sin hōbet das frone  
Van dū dūrm<sup>in</sup> krone  
Sus leit das reine hōbet ſin  
Vō zweierhande krone pin

*Das ihe gekrūzeger wart vñ wie*

**H**ie nach ſi vil vnwerde  
Was krūce zū der erde  
Wurten vñ ſtrachten zefast  
War vñ den heiligen krūc  
Vñ ſlügen nagel iſin  
Im dur hende vñ vülſſe ſin  
Vñ nach dirre maſſe allus  
Wart gemartert ihe  
So ſi das heilig krūce wert  
Geleiten nider vñ den herr  
Vñ der mege ſin ſo zart  
ſakent dar vñ geleyet wart  
Si tanden dem vil ſülſſen  
Wie hende zū dien vülſſen  
W<sup>al</sup> ſins libes vūge hie  
Vō dē rennen ſich zehie  
Vñ vō dien erebeten  
Im tonten ſam die ſeiten  
Waltrawachs vñ adern ſin  
Wes erſten tanden ſi im hin  
Ans krūces ort die lingen hant  
War nach tandens im zehant  
Die rechten an das ander ort  
Vñ vñ wurden beide ſa durport  
Mit zwein nagiln iſin

*pet' d'  
eſter.*

*In d' ewanglien  
būche.*

*Gmanus  
d' waren  
mere ſch  
ber*

2209

2243

Mit dien vzwichten si in  
 An das krüce fere  
 Si nach wart der here  
 Gerennet vber des krüces wal  
 Si dien vüssen zetel  
 Also fere her nider  
 Was ellu sines libes liden  
 wichen vō ir vüge  
 So rechte vngenuge  
 wurbens nach d' schriftre sagen  
 Zwen nagel woldens han gellage  
 Nur ietwedn sint vüssen ein  
 Wo schrankte ihe ein bein  
 Vb das ander bein hin  
 Da mitte er die schame sin  
 Die im nach d' menschheit  
 Vu nature hate angelett  
 Vor dien luten burge also  
 Wan er nit ands hate do  
 Si haben in blos vnde bar  
 Getan des sines gewandes gar  
 Vn dauo schrankte ihe  
 Bein vber bein allus  
 Vn vachte als im gezam  
 Da mitte sines libes scham  
 Nu wolden ime die vinstomen  
 Ein bein vom andn han genome  
 Vn vus abe vüsse han getan  
 Vn wolden im gellagen han  
 Nur ietwedn d' vüsse sin  
 Einen nagel isunn  
 Wo hate den vus ihe  
 So vatte d. si so noch sus  
 Mit keinerflachte dungen  
 Vom andn machte bungen

War vmb er si so fere klam  
 D. nieman sehe sine scham  
 Vn do die gottes leiden  
 Die vüsse nit gescheiden  
 Vō ein ander kunden  
 Wo flugens im ze stunden  
 Ein nagel ane vnder scheide  
 Nur die vüsse beide  
 Vn zwichten si vil vatte  
 Zu des krüces aste.  
 Nu was als sis haben gedacht  
 Allus sin mart' vollebracht.  
 Von der klage vō dem fere vñ vō  
 der betrubde die maria hate vñ  
 leit do si ihm ir kint kruzge sach.  
**M**aria das orwelte vas  
 Da ze gegenwürtte was  
 Da ihe ir sun so zart  
 An das krüce erhenket wart  
 Vn hece sanfter tuseud  
 Tode erluten ze stunt  
 Wanne das grosse vngemach  
 Wo si ir kundes martter sach  
 Weinende si sich dar bot  
 Vn bat das man ir den tot  
 Nur ir kint antete  
 Ad das ir leben hete  
 Mit ir künde ein ende  
 Vil iemerlich ir hende  
 Si want mit grossen wüffe  
 Vn manges schreies rufe  
 Vn vñ hin zu gerne gegán  
 Wo enwolten si die lute lan  
 Wie dem krüce waren bi  
 Juden vñ pharisei

M

Ignati' ayarter.

2278

2910

Vn heidensche ritter  
wer gemüte bitter  
Vf ihu kristes maro was  
Si waren törtlich im gehas  
Vn dauo wolden si nit lan  
Mariam zu dem kruce gan  
Swie gerne du mütes swere  
war gegangen were  
wes wurden ir leides schrike  
So gros vn so dike  
vn als sütebere  
was ir von leides swere  
Alle gar entweich der sin  
was si des humils künigin  
Nach lieblosen vnwede  
viel nider zu der erde  
Ab si weinende vf stürt  
Als die leides latten türt  
vn viel aber wider nider  
Spehende vür vnde wider  
dike vnde dike  
Dit manges süften schrike  
Ob si mechte gesehen  
wie ir kinde were geschehen  
vn do si in emplozen sach  
Do wart ir als vngemach  
was si welichen sehe  
we mir armen iemer we  
wie sihe ich dich handeln nu  
Din zarter trüter sun ihu  
Nu zoch du leides rüche  
maria snellekliche  
Ein tüch ab ir hovbte do  
vn gab es von magdalo  
marien vnde bat si

2945

Fuslekliehen dabi  
was si ir den dienest tete  
vn ettellichen bete  
wer d' tüch ze stunde  
Ir kinde vmb bunde  
maria magdalena  
Lete d' magt marten sa  
was tüch vf ir hovbet wider  
vn nam si ein and's sider  
vn bat einen von der schar  
D' komen was dur schowē dar  
was er das tüch ze stunde  
vmb iho hüffe bunde  
Nu sach des humels künigin  
Dü magt and'warbe hin  
wa man ir kinde vnschone  
Ein dünnine krone  
Druckende vf sin hovbet bot  
Si viel in ein nüwe not  
vn weinde vn wüfte hatte  
Ir bruste si nit sparte  
Sin slüge dar vn aber dar  
vn zarte ir selb' das hat  
vn lie dabi vil mangan schre  
we mir min kint we mir we  
Dit müs sin an mich selb' zorn  
Dast ie vō mir wurde geborn  
Sit du so mang' wille bist  
Gegeben vn sete z' erust  
Aber do du maget sach  
Ein grosses nüwes vngemach  
Si sach das ir kint so zart  
Iho geworfen nider wart  
Vf d' kruce si ersche  
D' richels welicher danne e

2980

Wie mir min kint wie iemlich  
Hät si geworfen nider dich  
Vn do der solden arke  
Maria sach so starke  
Tennen ihm den süßen  
Bi henden vn bi vüssen  
Vn wie si nagel isinn  
Dur hende vn die vüsse sin  
Mit hten hamern slügen  
Starke vn vngewüngen  
Do viel du reime süsse magt  
Als si vō leide was verzagt  
In vnmacht zu der erde  
Vn lag in der geberde  
Sam si vscheiden were  
So gros so was ir swere  
Vn ir hzen vngemach  
V man an ir kein leben sach  
V hize d nature gar  
Was si worden alse bar  
Was des lebens zeichen kein  
Flend an ir libe schein  
Wan zobt an ir brust da gegen  
Ir wundes hze was gelegen  
Da wart man des lebens gewar  
Ein kleine swäne ie fluchte dar  
Wilent vnder stunde  
Was herze leides wunde  
Maria sweltn vn och die  
Andh stowen die da hie  
Ze gegni waren da der meit  
Angesiget hate ir leit  
So das si vnuer sunnen lag  
Vn alles sinnes verpflag  
Si begunde sere weinen

3015

77  
Vn da mitte erscheinen  
Wen was leit marien leit  
Vn ihu kristes erebeit  
Do si in krucigen san  
Vn dur sin hende vn vüsse slan  
Scharpfe nagel isinn  
Vn och sahen die müter sin  
Vor in ligen alse tot  
Vō der klagelichen not  
Wie du seldebere meit  
Vō leide an ir hzen leit  
Vn do du wandelstreye  
Du leides richo marie  
Ein klein ze sinne komen we  
V last ir leides vngte das  
V in vnfinne si vfstunt  
Als dike vnfinnige lute tint  
Rechte in der gebere  
Als si vil krefug were  
Vn begunde alumbes spehen  
Was ir kinde were geschehen  
Vn do sis noch do martn sach  
Was ir hze nit brach  
Was was nichel wunder  
Vn do si sach hierunder  
Einen nagel isinn  
Slahen dur die vüsse sin  
Vn heften an des krüces stam  
Do wo ir nageschehen sam  
Ir vornen was geschehen e  
Si weinde sere vnde schze  
Vn was so iemlich ir klagen  
Wes es kume ieman kan gesage  
Vn swie dike vnfers heiles kam  
Horte hellen den hamer

3050

Als dē anf krūce wart geslage  
Ir kīt si hūb ein nūwes klagen  
Vn gieng si solich inden an  
Vn ein schütten das ir zan  
In ir reinen munde  
Klaffeten ze stunde  
Vnde schre so reinerlich  
In d' achte vn dem gelich  
Als dur ir reines hze wert  
Gienge ein wol gesliffen swert  
Also w nach d' schriftte sage  
Ir zeim ielichen slage  
Ein sund schrike kale  
Kam ie zemale  
Vn ein nūwes vngemach  
So si den hamer zūhen sach  
Ein solich weinen allhe  
Vn ein wūffen si anue  
Als hōbet vn ir hze wunt  
Werin samenthafte zestunt  
Si wāt ir hende ir brust si slug  
Si citterte vn weinde genūg  
Vō dem grossen leide  
Vane vnder scheide  
Ihu mūt di lūffe mett  
An ir reinen herzen lett  
So gros so was ir swere  
Was ir zetinne were  
Vsi des zestunde  
Siender wissen kunde  
Si zarte mit ir hende  
Har vn gebende  
Ir reines hovbet si slug  
Ir hūfel kraste si genūg  
Das gwant ir selb si zerbrach

Als tob tet si ir vngemach  
Vndstunden viel si nider  
Vn kam aberdanne wider  
Willet si las wūlet si stant  
Als entsunnere lūte tūnt  
Vn in aller dirre not  
Ir hende si vil dike bor  
Gegen ir lieben künde hin  
Si zwang ir grīmeklicher pin  
Vf weinen vn vf solchen wūf  
Vn vf so klagelichen ruf  
Ves ander stunde  
Der lūte vil begunde  
Wie da wān erbarmen  
Vn weinden mit der armen  
Magt marien dū so gar  
Aller trōstegunge ist bar  
Si alles vnfers heiles hort  
Schre vil dike disū wort  
Owe kint min owe kīt min  
V wil als erbermug sin  
Der mir tū mit dir den tot  
Vn mich enthefte dirre not  
Nement mich vil armen vn  
Hōkent ans krūce mich zestunt  
Vn tōdent mich gefwinde  
Gyt ihu minem künde  
Owe w wil vber mich  
Vil armen magt erbarmen sich  
Vn minem leide ein ende geben  
Mir benemende das leben  
Owe kint min owe kīt min  
La mich vür dich sterbēde sin  
Ald tū die genade mir  
Das ich sterbe mit dir

Als gib das dirre smerze  
Zerstuke mir min herze  
Was ich mit dir vderbe  
Vn sinze vn lib ersterbe  
Owe min liebes kint ihu  
Gib ze sterbenne mir nu  
Ayt dir alder ane dich  
Vn troste also din mitter mich.

*Was ihe vber die in krüz gottē bat*

**A**ls vnschuldliche  
Gottes sun vō humilriche  
Alle sine marter leit  
Ayt als größler gedulteker  
Leit er si das er zestant  
Nio getet vf sinen munt  
Vimne danne ein lembelin  
Spuchet an dem tode sin  
Vimne kein wort er ie gespēch  
Swas un marter geschach  
wan das er sinen vatter  
So große diemüt hatte er  
vmb sin krüeger ze stat  
Helich vn flisseliche bat  
vn sprach ich bitte dich vatt min  
Wast ane zorn lassst sin  
Gegen in die mich du kint  
Alfus marterende sint  
wan in ist das vnbekant  
Was si runt ald begangen hāt

*Was das krüce mit ihu dar an*

*hangendem vf gerichtet wart*

*vn̄d gesteket in einen stein.*

**D**ienach d. krüce die krüeger  
Ald ihu dem behalter  
Dar an hangendem also

Richten vf zo beuge do  
Vn stachten es in einen stein  
Zwischen morderen zwein  
Die vmb ir mozt erhenket wan  
Was si haben getan  
Alle schameliche  
wart vō humilriche  
Gottes sun erhangen  
An im wart begangen  
Hart mer als an im sehein  
Wanne an dien morderen zwein  
*vō dem leide das maria hate do si*  
*ihm ir sun v̄f heben sach an dē*

*Do maria sach v̄f han krüce*

**D**as krüce vn̄ ir kint daran  
Hangen ir wart alle we  
Was si weinde vnde schre  
Alle iemerlichen  
vn̄ also vesteklichen  
Was enkein geschrifft dauan  
Ze vollen gelagen kan  
Noch kein zunge ze rechte  
Waud̄ gesprechen mechte. *vō*  
*mangerhande geschreie der ge-*  
*schach do ihe an dem krüce v̄f*

*gehaben wart.*

**D**o ihe kristus also zart  
Vf an dem krüce erhabē wart  
Vn mit im das krüce rein  
Gesteket wart in einen stein  
Sich hūb manghande schre  
Wise rüften owe  
Jen weinden sume schriwen  
Ayt klagelichen rüwen  
Ein schulden dis sporteten sin

Sēs Ignacius

Glosa v̄b das ewangelium.

Ew̄ Nichodemi.

3151

3151

Wie andi anten in  
Ir sume vor dem krüce  
Macheten ein gehüze  
Vnde haten sin ir spot  
Ir sume klegten sinen tot  
Vn weinden bitterliche  
Do so iemerliche  
Ihm vor in sahen  
An dem krüce haben **von ihu**  
**krustes gewande das die ritter**  
**vnderlich teilten vn vō d' schrift**  
**die pylatus vñ d' krüce leite**  
**D**ie ritter die d' meide kint  
ihm marterende sint  
Wie teilten sin gewant alhier  
Vn macheten drus teile vier  
Vn gheielten hier vnder  
Sinem rok bisunder  
Der da niender hete  
Keiner slachte nete  
Sit teilen in so sprachen si  
Vnde spilen da bi  
Wem er ze teile werde  
Si lassen zu der erde  
Daz hütze vñ das krüce nid'  
Wie ouden gien ze huse wid'  
Nu schreib ein schrift pylatus  
An disen worten alsus  
An ein kleines tauillin  
In ebreisch / kreschsch vn in latin  
Ihe nazarenius der  
Juden künig / der nach ir ger'  
Vn dur ir grimmekliches klage  
Ist alhier ze tode erlagen  
Vn hanke das teuellin

Ob ihm an das krüce hin **das**  
**der magt marien weg gege**  
**ben wart zu dem krüce vnd**  
**von der klage die si do tet.**

**D**o d' lüt vō dē krüce kam  
Vn dū magt dar weg gewā  
Si kerre dar vil balde  
Ir klage was manigualde  
Vn wart vil gros ir vngemach  
Do si so iemerlichen sach  
Hāgen vor ir ir liebes kint  
Nu denken alle die dir sint  
Oyt wie grösser swere  
Dū magt geladen were  
Do si ir kint ze male  
Sach mit des todes kale  
Ringgen vnde warden  
Vn mit sinen handen  
Vn mit dien vüssen sin getant  
An des fronen küniges rand  
Si lüt aldar mit klagen not  
Ir hende si ze berge bot  
Vn wolde in allen gāhen  
Im die vüsse vāhen  
Vn machte nit gereichen dar  
wan er hieng ze hohe gar  
Des wart ir michels wurs dāne e  
Si weinde / wüfte vnde schre  
Vn vmbenüeg des krüces stam  
Der blütuar was allerlam  
Vnde kuste das blüt  
D' vō ir kundes wunden wüt  
Har nider zu der erde  
Vn nach ir iamers gerde  
Do kalte si tropfogluch

Theophyl  
lus der  
waren  
mere  
schzab

Alto ein nūwen klage sich  
vñ neig ielichem flusse  
Sunder mit einem kusse  
vñ ieliche wisse die  
Zeit iho an sin libe hie  
Bewende lund' sere  
Maria di vil here  
vñ do aber das geschach  
Was si diu geisel zeichen sach  
Berunnen mit blūte  
Ait weinen si wūte  
vñ do si sach sin wunden  
Gschwullen vñ vnuerbunden  
Mit klagelicher stumme  
vs lūfereberem grimme  
Si mit mangem trehen schre  
we mir armen iem' we  
we mir der zeichen diu ich  
An mins kundes libe sich  
W' so vil zo dirre frist  
An sinem zarten libe ist  
Ait blūte gar berunnen  
we mīner ovgen wunnen  
we mich der sinen wunden  
wie ze disen stunden  
So set vñ so geschwullen sint  
Owe ihu min trutes kint  
wie sihe ich so ietlich  
wundet allenthalben dich  
wie hant dich min kint so zart  
W' gesiln flege zertzart  
we mich mines lieben knaben  
wie ist sin hovbet dir graben  
hunden vnde vomen  
mit spizzigen doernen

79  
we mir vil liebes kint min  
wie ist d' schon andlute din  
Entschöpfer vō dien streichen  
W' man menschlich zeichen  
Ob es de keines ie gewan  
Kume kiesen dar an  
vñ hūfel vñ din wangen  
Bediū hat beuangen  
vangerhande vñuberleit  
wurdens ie schon ald gemet  
Was schinet nu vil kleme  
wan si sint vntene  
Gar vñ gar bespuwen  
von dien vngetruwen  
Owe so ist din hovbet  
ait flegen betovbet  
vñ so set zerknullen  
W' es dir ist geschwullen  
we mir d' nagil liebes kint  
wie dir dir hende vñ vūlle sit  
Also iemelich geflagen  
wie sol dis leit ich vbertragen  
kint min kint min owe kint min  
Gib mir vñ dich den tod din  
ze liden alende min gir'  
Was ich sterbe mit dir  
Owe das dirre smerze  
ait buchet mit das herze  
Swene ich dich kint vderben  
vor mir siche vnde sterben  
we mir min kint dis ist d' swer  
vō dem mir vor mangem vō  
Seite in dem tempel symeon  
Was da bute salomon  
Do ich mit dir dar in bekam

Vn er nuch an sin aren nam  
Vn dich gütelich anfach  
Er seite mir vor vnde sprach  
Mir wurde d. swt d. marc din  
Gende dir die sele min  
D. wort nu hie beweret sich  
Du stirbest libs / des geistes ich  
Kunt min kit min owe kit min  
La mich vür dich stbunde sin  
Ald tu die gnade mir  
Was ich sterbe mit dir  
O süßes kunt min wie last du  
Mir din armen müter nu  
In so grossem leide  
Mit diner hinfcheide  
Ald wie wilt du vngessen min  
Vn vngetroste lassen sin  
Mir din müter du ist noch rat  
Vn nieman in ir leide hat  
We we hütte vn iem mir  
Wie wurde gescheiden ich vö dir  
Gemahel / sin vn vater min  
Hre / gefelle vn brüder sin  
Kundest du wol ie vn ie  
Owe nu vür ich hie  
An dir allen min vthab  
Vn muner fröiden lettestab  
- Du einr diner müter einig kit  
Vn sin / ir pflege / aneund bit  
An vater vn an gemahel stat  
Owe nu wurde ich entlat  
Des eingebornen kundes min  
Ane vater trost / so müs ich sin  
Vaters vnde kundes ich  
Vnwelset wurde iemerlich

Warzu müs ich vvitwer sin  
Des süßesten gemaheln min  
We mir durte leide  
Muner fröiden vngeweide  
Wie wil du nur so zergan  
Owe d' leide so ich han  
Kunt min kit min owe kit min  
La mich vür dich stbunde sin  
Ald tu die gnade mir  
Was ich sterbe mit dir  
We mir armen we we  
So han ich trost noch hilfe mo  
Vn nieman noch dikeinen rat  
Der zestate mir gestat  
War ich kere / ald was mir si  
Ze tüne d' willind bin ich frei  
Vn daud min kunt bitte ich  
Wast vö mich erbarmest dich  
Vn du nit vhengest das  
Ich anedich lebe vurebas  
Mir gemunnet sin ihu  
Bis gegen nur nit hte nu  
Wan du mir dort vnde hie  
Getruwe we vn mit ie  
Kunt min kit min owe kit min  
La mich vür dich stbunde sin  
Ald tu die gnade mir  
Was ich sterbe mit dir  
Owe wie hat so iemerlich  
Mir fröide an dir vkeret sich  
In leit vn in truren nu  
Wie ich hate kunt do du  
Mins libes süßu burde  
Vn mir geboren wurde  
Vn do die engel wisse

Sungen du ze grüsse  
Vn do des nūwen stēnen schin  
Ze lobe erschein dir kint min  
Dū frōide mir ze dirre frist  
In hzeleit verkerec ist  
Vn ist min lib vn min leben  
Ewelichen wūfe ergeben  
Ich sol echo weinen iemerme  
Aber si zir künde sehre  
Wes swigest du ny kint min  
Vn last vngetrostet sin  
Din arme mūt in ir dol  
D' geist ist bitterkeit vol  
Vn ist min liebes kint das du  
In dirre wille stirbest ny  
Vn nich din rein süßer munt  
Lat ane trost ze dirre stunt  
So ist nit zecūne mir  
Wā das ich selbū nach dir  
Des grimmen todes sterbe  
Vn also verderbe  
Min angst vn das hzeleit  
D' dur din not min hze trett  
O min eingebornes kint  
Dir als man eigin sele gemint  
Gebarme vō din mūtē dich  
Vn la mit dir sterben mich

**Was ihe an dem krūce hangede**  
**S**in mūtē troste. Sēs Jgnac.  
Wie ihe der vil reine  
Machte reden kleine  
Vō der grimmen mūtē not  
Doch er siner mūtē bot  
Aller megde grimmen  
ant heframer stūnen

80  
Süssen trost als er do  
Machte vn es sich in gezo  
wan in ir weinen vn ir sehre  
Tet vür sin selbes mūtē we  
vn sprach liebū mūtē min  
du min einū vn ich din  
Gehabe dich min mūtē bas  
wan willst tūt min mūtē das  
Al miner mūtē sinerze  
wunder nit min hze  
So sere als din weinen tūt  
vn din vngetrostet mūtē  
diner nagil wunden  
Mich engent nit zestunden  
So sere als die trehen din  
v wunden das hze min  
Die hanflege mir nit so we  
Tunt als din klagelicher sehre  
vn dauon liebū mūtē min  
La din klage vn din weinen sin  
vmbē mines libes tot  
wan ich müs liden dise not  
Vō mins vatter gebotte  
Humils vn erde gotte  
Vō dem ich gesendet wart  
Zv dinem küschen libe zart  
vn vō dir mūtē her bekomen  
vn han das fleisch vō dir genomē  
In dē ich lide dise not  
vür al der menschheit tot  
vn swie vor der welte ich ny  
Starbe doch solt wissen du  
was ich am dritten tage erstan  
vn ich mūtē des nit lan  
Ich troste vn gesehe dich

3408

3443

Darzu müß' mir gib ich  
Vn lasse dir einen tröster  
Vn ein getruwen pfleger  
In des pflege du solt leben  
Vn er dir din notürfte geben  
Was ist iohs der iunger min  
Magt vn sun d' swester din  
Dem ich holt was ie vn ie  
Den nun vür mich ze künde hie  
Vn bis vür mich du müß' sin  
Vn pflege er an mir stette din  
Einem vate' gelich  
Trut müß' mir noch tröste dich  
Dür disen trost ein kleinen

Vnde la du weinen. **Was ihe**  
**hangende an dem krüce sin müß'**

**B**ant iohanse beual.  
Idem krüce here  
Stunt weinonde sere  
Der vil heilige man  
Euangelista iohan  
Do sprach der süsse ihe  
Zuzum ab dem krüce alsus  
Iohs lieber frunt min  
Du solt dir lan beuolen sin  
Die müß' mir an miner stat  
Dü tröst noch rat vö niemā hāt  
Vn diene ir vn gib ir da bi  
Swes du maget dūrfug si  
Vn habe si min frunt güter  
Als si si din müter  
Du bis ir kint an miner stat  
Johannes des in ihe bat  
Vö dem grossen sinerzen  
Sins leidigen hzen

vö dem evāglio.  
vn sēs Ignacius.

Im machte noch enkunde  
Geentwurten an der stunde  
Vn do der heilige man  
Johan ein kleim zum selb kan  
Er sprach hze vn meister min  
Swas du wilt das sol alles sin  
Ich leiste gne das du  
Spruchest vn gebitest ny  
Ich wil han in min pflege  
Din reine müter allewege  
Vn wil ir sin vndertan  
Dür allen dingen swa ich kan  
Vn wil es als der frowen min  
Ir iemer bietende sin  
Ny stunt bi dem krüce da  
Frowen vil die ihu na  
Vö galylea wan gegān  
D' was als ich vernomen han  
D' magt marien swestn zwo  
Oveh stunt da bi vö magdalo  
Aria du getruwe  
In klagelicher rüwe  
Vn ir swester marcha  
Stunt och in grossen leide da  
Vn beweinden ihe not  
Vn sinen grummecklichen tot  
Vn and' frowen was da vil  
D' ich nit kan noch nemen wil  
Dien ihu kerstes erbet  
Was ein grummes hzeleit  
Als si wol erscheinden  
Wan si sere weinden  
Oveh stunden da ze male  
Ayt klagelicher kale  
D' unger sumeliche

2476

3511

Vn weinden h̄zekliche  
Vn klegten ir h̄ren not  
Vn sinen iemlichen tot **Was die**  
**uden ihm hangenden an d̄e kr̄uce**

**D**eschulden vn̄ sin spotteton.  
O ihe an d̄e kr̄uce hieng  
H̄amg ude vn̄r̄uge an im begieng  
Aro schelten vn̄ mit spotte  
Vor vn̄serm h̄zen gotte  
H̄yten mit dien h̄obtern si  
Vnde r̄uften dabi  
Nach der das tempil nider  
Br̄ichet vnde machet wider  
Zallem greche in tagen d̄un  
Als es sol ze rechte sin  
Swie ny gottes sun ist er  
So gange ab dem kr̄uce her  
Vn̄ schirme das leben sin  
So gelovben wir an in  
Ander er behaltten hat  
Vn̄ tit̄ im selb̄ keinen rat  
Er mag im selb̄ nit̄ gefromen  
Noch ze keinen stat̄ten kom̄  
Toten hies er v̄f stan  
Beid̄u siowan vnde man  
Gottes hilfe er ietze geto  
Wil got der wirt er gewert

**Von dien schachern zwischen**  
**D**ien ihe xpc̄ erh̄ket̄ wart  
er schacher einer zwisch̄e die  
Ihe erh̄ket̄ was nit̄ lie  
Er smechte ihm̄ zum er sprach  
Sw̄u lidest̄ dv̄ dis vngemach  
Behalo dich selb̄̄ nȳ z̄er̄st  
Vn̄ vns mit dir̄ ob du bist̄ krist̄

3542

Wo sprach d̄ ander schachman  
Zesim schachgenosse lastan  
Du habe sin nit̄ dinen spot  
Vnde v̄r̄chtest̄ du nit̄ got  
La sin̄ din̄ it̄ewisse  
Du lidest̄ gleich im̄ wisse  
Wir liden v̄mb̄ v̄schulte tat  
Wirre aber keine schulde hat  
Er ist̄ vn̄schuld̄ig vn̄ ist̄ rechte  
Hoch̄ ter̄ nie kein vn̄recht  
Nū k̄erte sich d̄ schachman  
Ze ihū hin vn̄ r̄uften in an  
Vn̄ sprach h̄re gedenke min  
So du k̄umst̄ in das r̄iche din  
Wo sprach der mitte ihe  
Zu dem schachman̄ alsus  
Gewlichen̄ sage ioh̄ dir̄  
Du wurst̄ h̄r̄te mit̄ mir  
Wir̄ din̄ rede w̄ise  
Gew̄ert̄ ins̄ parad̄yse. **Was ein**  
**vinster wart̄ v̄b̄ alle die welt vn̄**  
**das ihe mit̄ esslich̄ getrenket̄ wart̄**  
**vn̄ das er sinen̄ geist̄ v̄o im̄ lies.**

**A**n d̄ sechsten̄ stundē anuenḡ  
Ein̄ v̄n̄st̄ du die welt̄ dur̄ḡiēḡ  
Dū w̄r̄te vn̄z̄ v̄f die nonē zit̄  
Als vn̄s̄ dū sch̄r̄ift̄ verk̄und̄et̄  
Vn̄ do nonē eit̄ was k̄omen  
Wo wart̄ v̄o ihū vn̄omen  
Ein̄ v̄f̄ v̄ons̄ h̄zen̄ grimme  
Einer̄ grossen̄ stimme  
Helȳ helȳ eloȳ  
Zemazabachtan̄  
Was sol man̄ alsō v̄stan  
Ain̄ got̄ wie hast̄ du mich̄ v̄lan

69

3574

Aber sprach do ihc  
Ich han d. drank getrunken vs  
Das mir min vatter gehies  
Do er mich mēschen wden hies  
Hie nach sprach er ny türstet mich  
Do brachte man dar esslich  
Dar in yslope was geleit  
Durdēste mere bitterkeit  
Das drank si taten in ein vor  
Vn bundes an ein sper vor  
Vn buttens vf ze stunde  
Gegen kristes munde  
Vn do des drankes ihc  
Verfuchet hate er sprach alsus  
Geendet ist ze dirre frist  
Swas vō mir geschriben ist  
Vnde schre ze dem vate sin  
Vil lute vn sprach vate min  
Ich beuil in dine hant  
Den geist min vn neigte zehāt  
Das hobt vn lie den geist dahin  
Vn gotheit vnd want sich sin  
Noch schiet sich dur kein geschicht  
Vō im noch vō dem libe nicht  
Swie d lib den geist vō im hie  
Vō der nature tote lie  
Noch so brachte si sider  
Vn gotheit ze semen vnder  
Noch tet sich nie des libes abe  
Vn hohe gotheit in dem grābe  
Vn was oveh ein gefelle  
Des geistes hin ze der helle  
Sus geschiet sich allhie  
Vn gotheit vō dem libe nie  
Vn was hvnd doch bekeit

Vn sele mit der gotheit  
Sus hate lib vnde geist  
Der gotheit volleist  
Vn was in ane vnderfchert  
Beiden bi du gotheit  
**Von d magt marien klage die si**  
**D**hate an ir kundes code.  
O maria hate erhört  
Ir kundes schreies lestu wort  
Vn mit dem rufe es sterben sach  
Das ir hze nit enbraech  
Vō leide hier vnd  
Das was vn ist ein wunder  
wan von leides laste  
Ir hze was so walte  
Vn so grimeklich geladen  
Das ir hzeferes schaden  
Kein hze kan betrachten  
Noch kein mensche gachten  
wan der dem hzefwere  
Zeit geschehen were  
Hv mako ein velich mensche hie  
Wie sine hzen were wie  
Ober sin eingebornes kint  
Sehe slachten als ein rint  
Ane alle schulde sine  
Swas er han mechte pine  
Das were ein kleines vngemach  
Wider das d magt geschach  
Do zur angesicht verdarb  
Ir kint vn an dem kruce starb  
Das nit alleine wissent das  
Ir kint wan oveh ir vate was  
Gemahel buider herre  
Vurwefen in ir werre

70  
Gman d  
geweren  
mere seh  
ber shu  
vna  
ren

Ir lebens was er ein vfhav  
Vn ir gedinges lectestab  
Ir meiff vn gefelle  
Ir trost in yngeuelle  
Ir hirt vn ir helfer  
Ir got vn ir schöpfer  
Was ir liebes kint ihe  
Den es ergangen was allus  
Was vo ir sunder sünden doyn  
Als vor geleit ist wart geborn  
Was du küniginne  
Mit ir lide gewinne  
Ane vaterlichen rat  
Der kunden wol ze staten stat  
Hate erzogen sinu iat  
Mit mütterlicher liebe gar  
Vn was dauo ir hizer  
Wane and mütch michels mer  
Wo si ir freiden werde  
Sach in des todes leide  
Wur marck vn zer spangen  
Vn an dem kruce hangen  
Vn dar an ersterben  
Vn iemerlich vderben  
Nu stant du magt maria  
Weinende vor dem kruce da  
Vn wart du seldebere  
Vo grüner hizer were  
Du küsche ane missewende  
Mit iemlich ir hende  
Vnde klegte ir yngemach  
Mit mangem trehen vnde spoch  
Kint min la mich sterben  
Mit dir vn verderben  
Vnde bösse min not

82  
An mich sendende den tot  
We mir armen we das ich  
Je geboren wart das mich  
So manig arbeit sol bestan  
Vn des nit vber werden kan  
We mir liebes kint min  
W manigualten marter din  
Der si hant erötet dich  
We mir das nieman tötet mich  
Was ich mit dem kinde min  
Sterbende enditi den pin  
W mir dir das hize gat  
Vn mich doch leider leben lat  
Owe tot wes sparst du mich  
Wa han vsehult ich vmb dich  
Was du mich nit ze male  
Stimst von dirre kale  
Wan minem leide wart nie leit  
Gleich noch minner erebert  
Was mir so iemerlich zefrist  
Mit liebes kint erötet ist  
O mines libes süßu frucht  
O mines trostes genucht  
Vn mines heiles zuerfucht  
O aller minner gude pflicht  
O erebere vatter min  
O mines hzen sunnen schin  
We mir min gemunnetes kint  
Wie dir din lide erstorben sirt  
Wie last du min sun guter  
Mich din armen mütter  
Geladen mit so mangel not  
Ane allen trost vn bist du tot  
Kint min kint min owe kint min  
La mich mit dir sterbende sin

Mir ist nach dir so rechte we  
Kunt min la mich nit leben me  
Owe ia mus ich iemer klagen  
ayn kint das si mir hat er slagen  
Alle muen bitte ich hie  
Die lobes kunt gewonnen ie  
Was si weinen mit mir  
Gedruwen vete weint och u  
Vien lobes kunt gegab ie got  
Vn klagt mit mir mins kides tot  
Das mit armen dirre frist  
Ane alle schulde ertotet ist  
Gedruwen vortwe went och u  
Vn helfent min leit klagen mir  
wan ich an im vweist bin  
vatis vn des kundes min  
Owe kuschen megde klagt  
ayn mir min leit das auch vragt  
Dit vmb min eingebornes kint  
wan u sin gebunden sint  
Vwer gemahel als d' min  
Et was swie ich sin mit bin  
sv ist er an dem kruce tot  
Owe mit armen dirre not  
Ein ieglich mensche erbarme sich  
vō min kint vn vber mich  
Ich han leit so ist es tot  
owe mit der klagelichen not  
we trostes min vō dem ich bin  
An de geminneten künde min  
von dien gottes leiden  
Iyden ny gescheiden  
Was nie menschen dort noch hie  
Schodlich wart noch swere nie  
Es was mit vn gewere

Niemute vn fridbere  
Gute lere kunde er geben  
Des vil nütze was sin leben  
we mit d' mare die si an  
ayn loben kunde hant getan  
Owe wan totin si ny mich  
Als si hant kunt ertotet dich  
Was ich sturbe mit dir  
So were wol geschehen mir  
kunt min kint min owe kint min  
La mich mit dir sterbunde sin  
Alde wende min not  
An mich sendende den tot  
Owe min lobes kint ihu  
wie hat sich in ein trauren ny  
vker du grolle froide min  
Die ich hate and geburte din  
vn die ich empfie der stunt  
Do mit din engel dich tot kvnt  
vn do dy nach dins willen gur  
Keme in minen lib ze mir  
Vv weist es wol vn ist dir kvnt  
Was ich nie ze keiner stunt  
yan nach fleischlicher gelust  
Hie begerte so noch lyst  
vn d' ich miner kusche wiet  
Also d' ich si rein behielt  
Niemutende mit aller gur  
Swa mitte ich kvnde mich vor dir  
vn empfieng dich ein mago  
Allen manen gar verlagt  
vn trug dich in dem libe min  
Sunder alles smerzen pin  
Ane smzen ich dich och vil gar  
her an dise welt gebat.

So das mich nie berürte leit  
Von menschlicher brüdikett  
Vn beleib nach d' gebürte magt  
Allen sünden vsage  
Ihu liebes kint min  
Ich froite mich d' gebürte din  
Do mit frölicher gar  
Die engil loblich dienten mir  
Vn do das zeichen geschach  
Das ich den nünwen stien sach  
Vn do dien herten vürgeleit  
Wart duns gewaltens herheit  
Vn do die dije künge rich  
Litten mit ir gabe dich  
Trutes kint min do dy so  
Wurde geeret ich was fro  
Ih hat d' fröiden süssekeit  
Sich mir vkeret in ein leit  
Wit der marc din die du  
Hast iemelich erlitten ir  
Kint min kint min owe kint min  
Ium mich vō d' welte hin  
Vn ere mich der einen gebe  
Was ich ernū nünme lebe  
Was sol ich lebend ane dich  
Ane dich so tröster nieman mich  
Bei wie zülich wart geleit  
Vf min kint gros erebeit  
Herodes gegen im sinen zorn  
Wante dos erst wart geboren  
Dauo ichs müste gehant  
Flohen in egyppte lant  
Wes ich manig erebeit  
Vf der selben strasse leit  
Vō hung' turste hütze

83  
Vn manges frostes bizze  
In egyppte landen  
Wit erbeit miner handen  
Zoch ich dich min kint siben iar  
Vil vberaten dike gar  
Bis vf die widwende  
Was vns vō dem ellende  
D' heilig engel latte sider  
In die iudischheit her wider  
Vn do wir nachs engils lere  
Wart vf der widerkere  
Wir litten and warbe leit  
Von manigualter erebeit  
Dü in d' wüsten vns bevieng  
Vn vns zehanden dike gieng  
Wir litten hütze vn frostes vil  
Turst vn hung' ane cil  
Vn harten da bi dike  
Manger vorchte schrike  
Vn litten vō müde erebeit  
Vf iren wegen vnde leit [war  
Svs zoch ich dich kint min vür  
Bis vf nün vn zwenzig iar  
Ane aller helte gewin  
Wan der blossen henden min  
Owe was hate ich süssekeit  
Vō din gegenwürtiket  
Vn trostes des ich horte  
Von mangem süssen worte  
Dy we mir milc vn sentgemüt  
Bescheiden ie süsse vnde gut  
Vn vō dich ie mins willen gar  
Vn swas mir arges ie gewar  
Was war oveh liebes kint du  
An leit du hulfe tragen mir

Vñ we als gutem künde zam  
Dir ic vñ ic gehorsam  
Vñ woldest ic swas wolde och ich  
Owe nñ mñs ich scheiden mich  
Vñ dem honghyslen troste min  
Vñ von d'angefichte din  
Liebes kint nñ stirbest du  
Vñ last min emen wozgen nñ  
In angestlicher keele  
Libes vñde sele  
wan ioseph den pfleger min  
hat och der tot genomen hin  
Vñ hangest dy hie vor mir tot  
wie ich gebare in dirre not  
Ald war ich mich kere  
Si disem herzesere  
Des weis ich armu kleinen  
Dauo mag ich wol weinen  
Vñ dauo liebes kint min  
wil ich dich bittende sin  
Was du genedekliche dich  
Erbarmen wellest yber mich  
Vñ mir die genade geben  
Wast mich andich nit lassst leben  
Vñ also wendest du leit  
Armer klagenden erebert  
Kint min kint min owe kint min  
La mich mit dir sterbende sin  
Vñ tu die genade mir  
Was ich sterbe mit dir  
we mir des liebsten kundes min  
aynes hzen swinnen schin  
wie ist der so genotet  
Vñ so remerlich ertotet  
Art wisse mangerhande

3897

Nach des todes ande  
we mir armen wie ich bin  
Entwert des lieben kundes min  
Was hie vor mir ze dirre frist  
Jemerlich ertotet ist  
we mir mins toten kundes we  
Dü magt maria dike schre  
wie es mir ertotet hie  
Lines todes der e nie  
Vor im gehört was noch gesehen  
Noch keinem menschen gesehen  
O eingebornes kint min  
O liebes teur der mütter din  
O mines libes süßu frucht  
Vñ vatt aller sehoner zucht  
Ghinner vñ geleite  
Aller warhate  
Liebes kint gedenke an mich  
Des bitte ich flusselliche dich  
Du la mich dich erbarmen  
Vñ troste mich vil armen  
Vur die heilig verstande din  
Ze der ich dingende bin  
wan entwiste mich nicht  
Vur verstande zuerlicht  
So vdarbt mich zestunt  
Was leit dñs todes hundstunt  
Was klage vñ and' klage vil  
Nicht nit kan noch sagen wil  
Ter du maget here  
von grossem herzesere. Was vñ  
aynen ovgen blutige trehen flusse  
Vñ den vbrugen weinen so si ter.  
**O**nleide hate sich dy magt  
So ser vweinet vñ vklagt

3926

Theophyl  
d'gewe  
meie seh  
ber.

Was ir ovgen von d' not  
 waren worden blutes rot  
 vñ ir brawan dur schaben  
 was si waren erhaben  
 vñ ir hüfel rosenar  
 waren erblichen gar  
 vñ was ir antlüt vberal  
 vō trehen sincker vnde val  
 vñ was im vil gar verset  
 Ob es ie schon wart als gemett  
 Nv was ir weinen als gros  
 Was si blütige trehen gos  
 vō bitterkeit ir hzen  
 vñ vō ir leides smerzen  
 Ir weinen vñ ir wufen  
 Ir schryen vñ ir rufen  
 Was zur künde tet dū magt  
 Ir stime tet also vzagt  
 Sach heisramet sume  
 So das si verre kume  
 vō leide engiengen ir dū lider  
 vñ viel ir yngewaltes nider  
 vñ reine süsse vōde  
 Als ane sin zu der erde  
 vñ do si ze sinne kam  
 Ir hovbt si in ir hende nam  
 vñ sas vñ das krūce aldar  
 vñ nam ir kundes libes war  
 vñ ze icklichen amblike  
 Nam si nūwe schrike  
 So si ir ovgen wunnen  
 mit blüte sach berunnen  
 vñ toten hangen vor ir  
 Si schre mit wundes hzen gir  
 Kint min kint min owe kint min

La mich mit dir sterbende sin  
 Tu min kint die gnade mir  
 Was ich sterbe mit dir  
 O eingebornes kint min  
 vñ mich die mitter din  
 Alles liebes armen  
 Rūche dich erbarmen  
 vñ la mich ersterben  
 ze male vñ verderben.

**Marien magdalenen klage an**

**D** ihu kristes tōde.  
 v stūnt bi d' megde da  
 maria magdalena  
 vñ als ir trūwe erscheinde  
 Si wūfte vnde weinde  
 So sere vs d' malle oil  
 Was es da der lüte vil  
 Erbarmen so begunde  
 Was si bi der stunde  
 chit der getrüwen reinen  
 Segunden sere weinen  
 maria magdalena schre  
 wike vñ dike owe mir we  
 owe mir armen synderin  
 owe des vil lieben hren min  
 vñ von dien iuden dyre frust  
 So mang wisse erōtet ist  
 owe mines toten schöpfers  
 Libs vñ mir sele behalts  
 owe mir des lieben hren min  
 vñ dur der syden nides pin  
 Ist allie gelegen tot  
 Gottes syn vñ selber got  
 owe das dū vngetrüwe diet  
 dem an sin leben ie geriet

72

vō d' Ebreischen  
 Evangelio

3961

3994

W dur der lute selikeit  
Vō himel her v̄f erde schreit  
Er wart als mir wol ist bekant  
Bi dem engel gesant  
Zu der maget v̄ser korn  
Vn̄ mensche vō ir geborn  
Warzū weis ich das dy magt  
Ein mūt ist da bi versagt  
Vnde gar verbannen  
Ir lib allen mannen  
Noch hat ir syn enkeinen  
Vatter wan got allein  
Vn̄ was her v̄f erde komen  
Ist rade ze fromen  
Vn̄ das er gwaltekliche  
Des kungs dauides rade  
Brecht v̄d v̄n den val  
Aenschliches kynnes v̄bal  
Vn̄ das er die sündere gar  
Aller sünden tete bar  
Wan er was der sündere  
Ein milder trostere  
Vn̄ rüchte sich erbarmen  
Vber den val der armen  
Och hat er gnedeklich gelett  
An mich sin erbarmkeit  
Wo er von mir sündere  
Vertragte sibem tūuel hin  
Gyt dien ich besessen was  
W̄ si runden muns libes was  
Vn̄ also reunde sin gnade mich  
Vō tūveln v̄n sünden gleich  
Vnde gab mir inden sin  
Rywe der sünden min  
Vn̄ v̄gab v̄n lie mir si

Zu der büsse da bi  
Vn̄ bestate mich sin hitte  
An rüwigen mite  
Wo ich mich bot ze dien svssen  
Sinen reinen v̄ssen  
Vn̄ die begos mit trēhen gar  
Vn̄ wuschste dar nach an min har  
Vn̄ si mit einer salben  
Vursalberte allenthalben  
Wo v̄smachte nie sin lib  
Auch vil sündiges wil  
Sowie das er were geborn  
Vō einer maget v̄ser korn  
We mir wie sol ich min leben  
Anvāhen ald v̄ sol mir geben  
Hun̄anvur helfe oder rat  
W̄ mir armen ze staten stat  
Er was nach mines hzen ger  
Ain getruwer trostere  
Vn̄ was min se sunder sp̄t  
Gemahel schöpfer vnde got  
Owe ny hat sin tot v̄set  
Ain sines trostes süssekeit  
Hei wan solte das ny sin  
Das ich we tot v̄r in  
O svsses lieb der sinne  
O reiner herzen minne  
O aller selen freuden spil  
O aller süsse ein v̄beril  
O hochgelobter ihu  
Ellu min gir bist einer du  
O trost d̄ die gelovbig sint  
V̄ des himilsehen v̄t̄s kint  
V̄lie mir gnedeklich das ich  
Erstanden schiere schowe dich

4029

4064

vij.

73  
Dv mit so grossen sinzen  
Libes vnde herzen  
Vich nu sihe erstorben  
Vn iemerlich vderben. *Vō der  
klage marien Cleophe vn mari-  
en zebedel der magt marien swe-  
stern die si taten an ihu xps tode.*

**D**Er magt marien swestern zwo  
Xps mümen stunden do  
Och bi dem fronen krüce her  
vnde wenden vil ser  
Vn sprachen owe leiden  
Vv wir an disen beiden  
An vnser swest vn an ir  
Kunde müssen sein wir  
Was so mangel kale  
Ertröt ist ze male  
Owe wie suln wir tun  
Owir vürchten dē si dur ir son  
Vō iamerlich so nōte  
Was si sich selber tōte  
wan wir kunnen noch ennugēt  
Getrosten ir vil reinen iugent  
Sōl si ir lieben sons embern  
W mag si dāne trostes wern  
Si mag getrosten nieman  
Swies ir iem sol ergan  
Stē si ir kint vsetkorn  
hat so iemerlich vlorz  
Ja mugn wir wol mit ir klagen  
V vnser ohein ir er slagin  
Vem nie gelich ze kein vart  
Gesehen in der welte wart  
An wiken noch an worten  
Vv ze gute horten

85  
An wunden noch an zeichen  
Vv nieman kan erreichen  
An recht lere an wisheit  
Vn an des lebens heilikeit  
Zucht vn tugitliche sitte  
Wonten im von iugēt mitte  
Recht als ein engil lebte er  
Vf vō sint müter libe her  
Im was ein götliches leben  
In sint küntheit gegeben  
So das er dar inne nie  
Keine torheit begie  
Ein milt ein reines hze er trüg  
Alt vn wise genüg  
Vn do das reine kindelin  
Noch do lag in d' wiege sin  
Ow vnruwe noch mit weinen  
Oüte es sin müter kleinen  
Noch bewarte nie da bi  
Ow keinen sachen vns noch si  
Also gedulteklichen leit  
Swesten dis kundes küntheit  
Vn dos ze sinen tagen kam  
So gros wisheit es an sich nam  
Vn wuchs in so grosser tugent  
Vf vō siner ersten iugent  
V sin fründe gemeinlich  
Alle sament froiten sich  
Vn alle die bekanden in  
Nam wund d' vürneme sin  
Wānoch hate er genaden me  
Ellu buch der alten e  
Vn d' wisslagen buch da bi  
Las er vnam vn künde si  
Was er si nie ze keiner wart

Vō memāne geleret wart  
Noch gelehte disin knaben  
Nieman dikeinen büchstaben  
- Alles vnrechtes hasset  
- Was er vñ ein lerer  
Der e vñ gottes worte  
Vñ sw. die zucht anhorre  
Das lerte er alles vñ sit kint  
Dū sin iunger worden sint  
- Wir woltens han da vñ d. er  
- Wer gotz sun / vñ ein löser  
Aller israhelscher diet  
Vñ sit swester geriet  
Sin müt / vñ den berhafte  
Vō siner götlichen kraft  
Si enpfing in vñ gebar in magt  
Allen mānen gar versagt  
Owe ny sehen sterben wir  
Vñ sin oheim mit ir  
- An dem krūce stirbt er  
So todet si des leides ser  
O swest wandels frue  
- Frowe vñ magt marie  
O xpes mütter weine  
Sit so sere weine  
Vñ sentte ein kleine din leit  
Vñ vñ sit künftig erbeit  
Das wir kōmen nit zenot  
Ob du vō leide ligst tot  
Vñ trōste mit dem trōste dich  
Das din kint so sicherlich  
Dit sette das es wolde erstan  
Dar vñ solt dy dich wol gehan  
Dar zu gehes er vñs das wir  
In sehen solden mit dir

Do disu rede alius geschach  
Maria zebedei sach  
Gegen dē frouen krūce hin  
Vñ do si sach ir omelin  
Toten hangen daran  
Sere weinen si began  
Vñ schrei lute we mit we  
We mit armen iener me  
Din zart lieber ihu  
am d hzen trut wie hāgest dy  
So recht erbēnkliche  
Owe tugenderiche  
Ihu / si vil dike sehre  
Wie nit din māt mit so we  
We mit dis mag das trāk wol sin  
Von dē du mit oheim min  
Settest d. trinckende wurdst dy  
D. hast dy wen getrunken ny  
Ouch settest dy mit d. min kint  
Dū din lippe blut sint  
Wurdu trinckende fund wank  
D. du getrüken hast d. trinck  
Vñ besizen ewekliche  
Also dms vatter riche  
Ouch stunt weinende da bi  
Maria alpher  
Vñ schrei ze ihu vñde sprach  
Do si in am krūce hangen sach  
We herre min sollst ihu  
Dit was sterben wōltest dy  
Ob allen hren here  
Mit so großem fere  
We mit ny weis ich d. min kint  
Dū dine iungere sint  
Sich mugen nit ergan d. not

4166

4201

Sin müßlin dvr dich ligen tot  
 Wan do du lebest do wan si  
 Dir mit selhen trüwen bi  
 Vn mīneten dich so krefteklich  
 Das wir nit machten ane dich  
 Noeh mugēt niem mere  
 Komen von diner lere  
 Warzū sūt dir diu kint min  
 So gleich als si din brüder sin.

*Dis ist marthen marien magda  
 lenen swester klage die si hate  
 an ihu kristes tode.*

74

**N**v stant och bi dē krūce her  
 Martha weinende ser  
 Vn klegte das vngemach  
 Was ir gaste geschach  
 Vn sprach mit grossem sinzen  
 Sumes vnde herzen  
 Vn mit mangem wūfe  
 Antwellichem rufe  
 We we mir armen gūt ihu  
 Wie bin ich din berovbet ir  
 Heelieber herre min  
 Ant dem biten tode din  
 Owe ia mag ich vnde sol  
 Jemer mere klagen wol  
 Was mins heiles walter  
 ain wate vn min behalt  
 ain gaste min tröst mir dirre frist  
 So iemlich ercötet ist  
 O lieber svßer hre min  
 Hzen trut wie bin ich din  
 ains heiles zūversicht entwirt  
 Was hat mir din tot erwert  
 Trostes vnde svßleket

4293

Vn and mang vundecket  
 We mir ir sich ich niemere  
 Dich in minem hus als e  
 Noeh kvint niemere mir  
 Kein slachte tröst vs dir  
 Noeh han mit dir dikeinslacht  
 Vnmüsse me noch ambacht  
 Noeh beschowen owe  
 Vn süßes antlüt niemere  
 Sv danke ich lieb ihu dir  
 Manges liebes des du mir  
 Dike vn dike hast getan  
 Vv tete mich des ritten an  
 Vn erkichrest den brüder min  
 Mit dem götlichen gwalte din  
 Vn gebe dvz din trüwe  
 Gunt swelt ir sünden rüwe  
 Vn vergebe ir die zestat  
 Do si dich genaden bat  
 Vnde lidigottest si  
 Von sibin tūveln da bi  
 Warzū rüchtest dvz dir zemen  
 In minem hus hbirge nomen  
 Trinken vn essen bi mir  
 Des ich ze gebne hatte dir  
 Da bi rüchtest dvz dike mich  
 Gesehen vn trösten güdlich  
 Owe ir wvbet mich der tot  
 So großes gūtes das mir bot  
 Dike ihe der hre min  
 Sol ich das klagende nit sin  
 O ihu reiner megde kint  
 Ein wirt nach der min sele bring  
 O künig aller riche  
 Herre der humilriche.

4268

O beste trost der armen	Owe ny ist ervullet hie
Rüche dich erbarmen	Swas du vor gesetzttest ie
Obet mich wan ich ny bin	Dv settest vns vor dine not
Geleget alles trostes hin	Vn dinen grümecklichen tot
Vn gib das din vristende	Lieber herre nun ihu
Wie ich geloybe wende	Was trank hast dv getranke ny
Dur mit freiden minn leit	Vö dem vns viden sol gegeben
Vö der dv mir hatest geset	Din rüche vn d ewig leben
Was dv sund valsches wage	Owe lieber hie min
woldist erstan am dritten tage	wie sol ich mich haltende sin
Vn swene das geschehe	Swene ich dur süllen lere
Was ich dich aber sehe	Noch trost mag haben mere
<b>Johānes</b>	Noch du schon anlüt gesehen
<b>Evangelisten klage an ihu xp̄s</b>	So müs leide mir geschehen
<b>Thans ewangeliste</b>	<b>Code</b>
Wer lieb was ihu kriste	Wan dv min vatter were
Klagte fines herren tot	Din got vn min behaltene
Als in sin trüwe gebot	Din herre vn och d meist min
Vn weinde alle sere	Vn ich d liebste iunger din
Was un von herze sere	Vnd dien iungn dinen
Sin herze nach gebrochen was	Was liesse du wol schinen
Des leides burde vugte das	Wo mir diner gotheit
Owe mir armen dike er schre	Heinlich wart vurgeleit
Owe we dem tage iemer me	Wan du v wandelst dich
An dem mins lieben hren leben	Vor mir vn liesse sehen mich
Ist dem grimmen tode ergeben	Wie dine günliche
Ihu lieber hie min	Vn der humilliche
Dur was lidest du disen pin	Tögen ovgtrost du mir
Ald dur was so bist dv tot	Wo ich das oster lamb mit dir
Sint so iemerlicher not	Des nachtes mit dien anton as
Owe güe ihu	Vn an diner siten las
warumbe geschüfe dv	Vn mich nach minr geluste
Den menschen do dv willist wol	Leunde vf dine bruste
Was dv dur in des todes dol	Vn do dv mir nach miner ger
An dich nemen soldest	Zeigtest den vrate
Vn den tot liden woldest	Da wart das trak mit vurgeleit

**S̄s Ignacius.**

4302

4337

Der humilschen süßek er  
 Vn spisset mich din geschafte  
 Mit diner götlichen krafft  
 Da bi tete dv zestunt  
 Mir din götlich tögen kont  
 Och hast dv lieber ihu  
 An mir der liebi zeichen nu  
 Beweret an dem tode din  
 Was du mir die frowen min  
 Mariam die vil güten  
 Seuele min hüten  
 Vn gebe ir zinem pfleg mich  
 Vn zinem vürwel vür dich  
 We wie sol ich vwalten  
 Vnde wol behalten  
 Gottes tempil vn das was  
 Marins gottes syn was  
 Wie sol ich vngemüt  
 Die reinen fyssen müter  
 Behalten des behalters min  
 Humils vn engil künigin  
 Was dienstes zucht was eien  
 Solich an die kerer  
 Du aller heiligen zefrist  
 Vn humil vn erde frowe ist  
 O mit hre süßer got  
 Genedig wart z aller not  
 Dy emig trost vn zuuersicht  
 Der die trostes habent nicht  
 Wer sich ie rüchte erbarmen  
 Vbir alle die armen  
 Erbarm vber ons armen dich  
 Vber din müter vn vb mich  
 Vn troste vnser elterae  
 Mit diner vrstende

4372

Der dv güter ihu  
 Uns hiesse betten do dv  
 flechste lebende ower  
 Was dv mensche gewere  
 Nach din tagen vns gesehen  
 Woldist das las oveh gesehen  
 Sant peters klage des zweiffbot  
 ten vo ihu krites tode vn vo sin  
**D**o gemart wart ihe rüwe.  
 Do kam oveh symon petrus  
 Wa vo dien zeichen so geschach  
 Wart mangem dar ze kom gach  
 Do sunne vn der mane  
 Ir liechtes wurden ane  
 Vn do du erde erwagte  
 Wo kom als ich e sagte  
 Symon petrus aldar  
 Mit dien andn iung gar  
 Wie dur d' vorchte folgen  
 Bis dar waten vborgen  
 Noch dur d' iuden vorchte nicht  
 Getorsten kom zir gesicht  
 Vn do si gefahen  
 Wu zeichen du geschahen  
 Wo wart ein klein steker ir müter  
 Als vo gedinge noch tür  
 Vn do si ir hren sahen tot  
 Si klegten klagelich sin not  
 Ir ieglicher alleine  
 Vn alle gemeine  
 Ab peter klegte me  
 Er weinde er wuffte vnde selne  
 Wer dane die andn teten  
 Swie vil si leides heten  
 Vn spych ze de toten hren sin

76

Gmanus.

4405

we we mir lieb hre min  
Gin sullor meist dirre not  
wie vsmahet ist din tot  
Owe w git mir ny das ich  
Bewene völekliche dich  
vñ wüffe vñ klage dine not  
Gin lieber hre vñ dinen tot  
we we mir peter dike selze  
we we mir armen iem me  
was han ich gegangen an  
Jeh böser vngetrúwer man  
Jeh armer ich vnreine  
Das ich min hren eine  
Lies in der hant d'uideschen diet  
D'ich mich van lies mit im niet  
was was d' an mir vorchte  
Je so böse vorchte  
Das nur du bosheit ie geschach  
D'ich trüwe an min hren b'ch  
war vmb gestunt ich böser knale  
Je min' herren trüwen abe  
Das ich mir ie so seie entzas  
Das ich min selbes so v'gas  
D'ich des lieben hren min  
v'logunde in der nóte sin  
vñ dar zú bot den minen ett  
D'ist mir hute vñ iem leit  
wan ich hate so freuenlich  
Gesprochen vñ v'messen mich  
vñ alle die iung' sin  
Jeh wolde das leben min  
ait im geben in den tot  
vñ bliben bi im ze aller not  
vñ v'mas mich oveh da bi  
we d' alle fluh in si

Jeh wolde in niem v'lan  
vñ han ich zage es doch getan  
Sus hat min freuil mich geschät  
Als wol ze ovgen ist gewant  
wan er ist hier erhangen  
vñ bin ich ab gegangen  
Im trüwe ich vngetrúw man  
vñ bin geschieden vö im dan  
we we mir armen das ich  
Je ald ie geschiet mich  
von ihu dem gotte min  
D'vr was v'logende ich ie sin  
Et bekande min vnstete  
Das danne ich selber tete  
Gin mugend er bekande bas  
D'ane ich do er mir sette das  
Jeh v'logened wurde sin  
vñ wurde vö im flende hin  
we d' d' an mir ie geschuf  
Lines armen wibes ruf  
vñ eins bösen knechtes wort  
D'ich mines heiles wort  
Gins meists vñ des herren min  
v'logenonde ie solde sin  
we das das ie solde geschéhen  
Das ich dem loygens solde lehen  
vmb des gewalt es also stat  
Das er mich geschaffen hat  
Jeh iem vnseuiger man  
Das ich in v'lassen han  
Ald was vnfelden mir getret  
Das ich mich ie vö im geschiet  
Das ich mich nit lie vaben  
ait im vnde haben  
Das ich mit im geschieden sin

4510  
Aechte von d'welte hin  
In der ich ny mit sere  
Gus leben iemmere  
In mins anlutes schame  
Vn in laster alsame  
Wurte schachman ny zefrust  
Verre selig vur mich ist  
wan er mit minn hren ihu  
Ist in dem paradÿse ny  
Vo dem geloben das geschach  
Was er ze gotte sin veriach  
Swie er des todes erebert  
Vmbte rechte schulde lert  
Des mins hren lovgende ich  
Der also genediklich  
Vber den schacher armen  
Geruchte sich erbarmen  
D' mir als genedig was  
Das er mir getruwete was  
Danne allen dien iunger sin  
Als er wol lie wdden schin  
wan er mit ze ettellicher stunt  
Der sin heinlich kunt  
Ist bin ich an der durtte cil  
vunden vngetruwer vil  
Danne die and' allesamen  
Des mus ich mich iem schamen  
wan d' ware frunt zenot  
Je frunde truwe vn hilfe bot  
Ist bin ane truwe ich vunden  
An der durtte stunden  
Dauo ich des vnwurdig bin  
D' ich sehe die vstende sin  
wan ich sin min lovgen bot  
Do er was in des todes not

4544  
Vn dauo so getar ich nicht  
Koin me ze sint angesicht  
Den ich als vngetruilich lie  
Do man in vf das leben vre  
Vn doch swane der erbimde sin  
Gedenken wol das herze min  
So getruwe ich sint genade wol  
D' menlich wol getruwen sol  
Was er erbarmet gnedeklich  
Sich welle erbarmen vb' mich  
Der mich do er mit vftres  
Des humilriches schlüssel hies  
Vgeben vn erbermig sin  
Ze mir so sprach der hre min  
Dv solt dem synder me vgeben  
Swie sundig iemer si sin leben  
Dane sibinstunt sibinzigstunt  
Swene er vf gnade dich ankunt  
Vn dauo so dinge ich  
Was mein sin erberimde mich  
Ruwigen armen welle lan  
Sic ich gedunge zuzim han  
O ihu lieber herre min  
Gedenke an mir d' mart' du  
Vn v'gib die schulde mir  
Die ich v'schult han gogen dir  
Vn ruche mich ruwigen man  
Wider gnedeklich enpfan  
Indine hulde herre min  
Was ich dich sehende sul sin  
An der stunde vn an der frist  
So du vom tode erstanden bist  
Vn ich besizze mit dir  
D' ruche d' dy gehesse mir  
Von dien zeichen du in aller der

**I**weite geschahen an ihu xpi's tade

was erste zeichē

Al erbeit al di welt bekam  
do gottes syn sin ende nam  
wan al das ertriche  
Erweiget wart geliche  
vñ geschach dar vnder  
manig grosses wunder  
Als dy nature erzeigte wol  
An gottes ir schopferes dol

vñ lassen dise stule sin  
vñ entwichen von in.  
Dü greber wurden vfgedan  
vñ sach man toten dar vs gan  
In die heiligen stat  
wo ierusalem namen hat.  
vñ ovgten sich ir kunden da  
vñ beliben dar na  
Lebende etteslichū iar

was. viij.  
zeichen.  
Glosa yb  
d. ew. vñ  
de mere  
buch der  
z. v. chre.

was and' zeichen

wan des synnen liecht vdarb  
Dür alle die welt do got erstarb  
vñ wart d' mane blütes rot  
Als si nit litten gottes tot  
wan dūr die welt zed selben  
Ein vil stku vinst' wart  
Die liechten stnen vbal  
wurden bleich vnde val  
An d' stunde do got erstarb  
vñ an dem krūze verdarb

vñ starben aber do vür war  
Ir ezlich vüren vnder in  
Jus irdinsche paradysle hin  
vñ twalten da fröliche  
Bis si zehumliche  
ayt gottes kinde alle zart  
vüren an der vffart  
An gottes marter stunde  
wurden zet stozt vō grunde  
manig Chastel vnde star  
So vrt dū welt ergriffen hat  
In alha dem lande vrt

was. viij.  
zeichen  
Orosius  
schreib sāt  
Augustio.

was. iij. zeichen

Do dirre meinen sūnde  
ward offen mang abgrunde  
vnde viel der beuge vil  
vñ spiert der steinen ane cil  
Des tempils vmbhäg z brach  
warzū man emplozet sach  
In dirre stunt sūnder gerwing  
Des tabernaggels inrü ding  
war z v das tempil oben gar  
zer spiert vñ bēch d' altar  
D' dien opfern was bezalt  
vñ wart vñ den herr geuallt  
In dem tempil bi der vart  
Ein stime oyeh gehozet wart  
Dv spēch vrt sū lān dis hus  
vñ sulen varen dar vs

vñ stette vielen bi der zt  
manig hante stumme gros  
do got erstarb dū helle erdos  
wan sū künfft fröiten sich gar  
D' altuetter geuangen schar  
vñ wart vō in ein frölich sehal  
Dür die helle vberal  
wan si wol erkanden  
was si von ir banden  
Solden werden erlost  
vñ keine ir lire vñ ir trost  
vñ wan si das wisten wol  
do waren si der fröiden vol  
vñ fröiten alle gelich

was. ix.  
zeichen.

was. iij. zeichen

was. v. zeichen

was. vi. zeichen

Hande freude sich  
 Vn beiteren des hren ir  
 Mit hügehafter freuden gir  
**Was. x.** In dem himel so sach man  
**Zeichen.** Vor kristes tode ein stuen stan  
 V' ist cometa genant  
 Der nach sin tode sa v'swant  
**Was. xi.** Dien iuden euerhande sitte  
**Zeichen** Wonte bi der cite mitte  
 Was si nach ir gesechte zal  
 Zwelf hübsche vanen vberal  
 Wol gezieret vs der acht  
 Die si haten gemacht  
 Als sis zur hochgezite tagen  
 Umb den tempel solden tragen  
 Mit lange synder twalen  
 Ze wunt vñ siben malen  
 Vñ an der selben stunden  
 Do ihe stunt gebunden  
 Vor dem richter pylato  
 Vñ ergangen was also  
 Was ihe de erwelte was  
 Mit gesiln gesslagen was  
 Do trügen si die selben van  
 Umb als ich gesagte han  
 Vñ do si kamen dar engegen  
 Da ihe stunt der himil degen  
 Do neigten sich gegen im die van  
 Vñ machten de nit vnderstan  
 Die trager die si trügen  
 Die iuden vngenugen  
 Straften dar vmb si  
 Vnde fragten dabi  
 Nur was si das teten  
 Was si nit walte heten

4648

Si sprachen zware wir des iehen  
 Es ist ane vnsern dalk geschehen  
 Die va Onen selbe es taten  
 Swie for wir widerhaten  
 Sly hessens and sterker man  
 An dirre stat tragen die van  
 Dien das selbe geschach  
 Was es al dv diet sach  
 Des die erwarten synder  
 Nam vil nichel wunder  
 Vñ wurden besweret gar  
 Vñ staten aber sterker dar  
 Vñ gebutten dien dabi  
 De vast die vanen heten si  
 Vfrecht ane senken  
 De si nit mechtin wenken  
 Die vanen bugen sich als e  
 Vnde weisgot vaster me  
 Wan die si trügen mit in sigen  
 Dem geliche sam si nigen  
**Was. xij. Zeichen.**  
 V' rok ane nete  
 Ven ihe an um hete  
 Ven im sin müter angeleit  
 Hate in siner kintheit  
 V' mit im als ich es las  
 Alles wachsinde was  
 Stoch dem de alt' umb ein har  
 An siner güte nie gewar  
 Ven ein ritter gewan  
 Mit spile als wir vnomen han  
 Vñ der ewangelisten sage  
 Vñ do d' ritter zeinem tage  
 Hate den selben rok an  
 Vñ vir pylatum kam gegon  
 Pylatus stunt vf gegen im sa

4643

Er schrocken vnde neig im da  
Das selbe taten alle die  
Zu dien er mit dem **D**irke gie  
Si ständen vñ geliche  
Vñ nigen im züchteliche  
Nur wart der selbe rok zehant  
Dem römischen keiser gefant  
Vñ swelt gebürte was d man  
V den rok vordem keiser an  
Sinen lib do lette  
Gegen dem stunt vñ gereite  
Der keiser vnde neigte sich  
Zu sinen vñllen züchtelich  
Tyrus einhände slangen  
Wart bi der eit geuangen  
Vñ erötet do ihe  
Den man nemmet xpe  
Wart an das krüce erhangen  
Sich heng man oveh den slangen  
Bidem krüce an einen stan  
Das wart ze laster getan  
Vñ zeiner sunder smachheit  
Dem d dur vns die marc leit  
Vñ als sehier do dis geschach  
Des wurms künnes nate bch  
Vñ als vñbil si waren e  
Hie nach si besser wurden me  
Vñ wart bekeret alles das  
In gite swas vñbils an in was  
Wan si waren wirsir me  
Vñ dāne ander slangen e  
Vñ vñ kristes marcer eit  
Waren die slangen ieste  
V kraft vñ der nature  
Das kein gifto ist so svre

Das. xii. zeichen

Noch als vñreine da bi  
Vñre wurn vñtribe si  
Vñ swem geschat kein eiter hat  
Den genert er vñ der stat.  
Vñ do ihe erstarb  
Der bovn in orient verdarb  
Der sonnen vñ des manen was  
Vñ da bi der tñuel was  
So d si dzus die lürte trugen  
Gyt vil hamangerhande lügen  
Do ihe der tot angeschach  
In der welte man do sach  
Regnen blit an manger stat  
Als ezlich büch gefaget hat  
Oveh sach man bi dien selben tagen  
Do xpe wart ze tade erlagen  
In vil inangem lande  
Der lüte gewande  
Ein vñtes krüce hasten an  
Vñ oveh an ir sturnen stan  
Das vns vñr ein warheit  
Die alten leter hant geseit  
Ob ierusalem sach man  
Ein iar ein vñtin krüce stan  
Das geschaffen was also  
Vñ obn dun teilen gezo  
Dü forme ein krüces vñbal  
Vñ als ein svr was es zetel  
Geschaffen alles dinges gar  
Wol geliffen vñde bar  
Die ewaren ein iunge ehü  
Des tempils opfer triben zu  
Vñ do si was vñ derre i vart  
Ein lamb vñ ir erworfen wart  
Wis vñ gros ze masse

Das. xiii.  
zeichen

Das. xv.  
zeichen

Das. xvi.  
zeichen

Das. xvii.  
zeichen

Das. xviii.  
zeichen.

4718

4755

78  
Nach recht gelasse  
Dis wund' öffentlich geschach  
Was du diet es ellu sach. **Do**  
**Centurio vñ die ritte dñ zeichen**  
**gefahen dñ geschahen si sprachen**

**D**as ihe were gottes sun.  
Die ritte vñ der centurio  
Die ihu kristes hirten do  
Do si dñ zeichen sahen  
Si lobten got vñ sprachen  
Dirre was gewerliche  
Gottes sun von himilliche **Was**  
**man dien schacheren dñ beim zer**  
**brach. vñ von dem ritte der ihm**

79  
**D**ur sin siten stach ein sper.  
Das man d' schachmāne beim  
Im kince breeche ze teilen z wein  
Geburten die iuden do  
vñ vurderten ir ende also  
vñ hienach do dis geschach  
vñ man ihm toten sach  
wan brach im nit sinu beim  
Doch gieng dar der ritte ein  
vñ stach im dur sin site  
Eine wunden wite  
dñt einem sper das im das blut  
vñ wasser vñ der siten wut  
vñ doch ietweds sundbar  
Was eins ze dē andn sich nit war  
**W. xiv. zeichē.**  
Ist was dem ritte d' in stach  
Ein öge blut de ander sach  
Ein vil wunder kleine  
Ist kam de blut vil reime  
Im an sin ovgen vñ geschicht  
vñ ter sin bluthet inwicht

90  
So d' er gesach als wol  
Als ieman best gesehen sol  
vñ viengran vñ d' stunde hyn  
Kristenes gelöben sin  
vñ geloybte vñt das  
Was ihe gottes sun was **Was**  
**ioseph vñ nichodem' ihu kristes**  
**lib wunden in ein tüch da wis**  
**vñ reime do er gemen wart**

80  
**E**ab dem krönen krüze.  
In edil man ioseph genāt  
Gieng z vñ pylato zehant  
Do ihe vñ scheiden was  
vñ bat in flisseklliche das  
Er im gebe ihe lib  
Des hate er keinen vñt lib  
vñ nā in wunder ser  
Ob er tot iete were  
Ioseph wart der gabe fro  
vñde gieng ze dem krüce do  
vñdenam ihm dar abe  
Er hate koyft vñ siner habe  
Ein linn wis tüch nūwe  
Nuchodemus der getruwe  
Kam oveh nit iosebe dar  
ort ein ediln salben gar  
vñ myrrē vñ aloē gemacht  
Gvō vñ heilsam vñ d' acht  
vñ strichen mit der salben  
Xpēs lib allenthalben  
vñd wart hienach zestunden  
In das tüch gewunden  
vñ dem ich e han geset  
Zach der iuden gewonheit **W**  
**māgr marien klage do ihe ir lüt**

4782

1,512

81 **genommen wart ab dem krüce.** Du spöchel blüt manig trehns  
**D**o du magt ir kint gefach (mach) Gehonet haben vil gar (zar  
 vom krüce nemen ir ynge vñ erweinde bitterlich  
 Gesenft wart ein kleine Sunder ob ielichem sich  
 weinend stünd vf du reine Oveh kuste si die hende sin  
 Als si do machte vñ wolde han Wie die nagil isin  
 Gehulften vnde bot huzdan Haten iemerlich durgraben  
 Hende vñ arme beide Irwilherzelieben knaben  
 Gegen ir oygenweide Sin gefwullen achsilbein  
 vñ half mit aller achte Was vō dien gefilslegen schein  
 Swes si gehelfen machte Zerschrapfer sere wide wurt  
 Nw d. krüce d. malle hoch Kuste si ze manger stunt  
 Was sich vf vünfzen vüsse zoch Sin arme vñ sin bruste  
 vñ müste mans vō stette wegen Sidike vñ dike kuste  
 vñ nid zu der erden legen wan er was ir alle zar  
 vñ namen do den lib herdan Als ie kurt einer müter wart  
 Do man die nagil vlgewan Si kuste im och d. lanzen stich  
 Do dis du magt sin müter sach Der siten sin vil gürtlich  
 Ir hze leit gros vngemach Sin rugge der zerschrepfer was  
 vñ viel si reinu süllu magt vō flegen vñ von blüte nas  
 Als si vō leide was vzagt Vñ sin durporren vüsse  
 Vfir totes kint hin nider Kuste du vil süsse  
 vñ do si kam ze sinne wider aze mangem trehen den si lie  
 Do weinde si vil sere vieng si sin bein vñ oveh sin keme  
 vñ kuste noch mere vñ trachte si gürtlich an sich  
 Iho ir lieben kundes munt Jelich sinr wunden sunderlich  
 pāne zehenhündt stunt Ervüchte mit ir trehenen si  
 Si kuste im oveh d. höber sin vñ weinde bitterlich dabi  
 Was du krone durnin Ob ielichem slage sunderbar  
 vñ wundert hate so gar Aber vñ aber viel si dar  
 Was es was alles blittuar Heisse weinende vber in  
 Starnen hufel oygen bra vñ nam hoybe vñ die kelen sin  
 slafen ozen hie vñ da vñ trachte si gürtlich an ir brust  
 Wangen vñ sin kinne vñ sprach weinende allsust  
 kuste im du küniginne We we mir enig kurt mit

we mird' armen mirt' din  
 wie bin ich din v'weiser nu  
 Owe min liebes kint ihu  
 Zwi wurde dy vō mir geborn  
 So du din mart' wissist vorn  
 Ald wes machte dich lusten  
 Was du sage mine brusten  
 Wo dy vorwistest dise not  
 Vn dinen schamelichen tot  
 Sus lag des himels kunigin  
 Vt dem toten libe sin  
 Vn hiels in in der achte  
 Was si kume ieman machte  
 Dto keiner slachte dingen  
 Von ir kunde bungen  
 Vn sprach si iamerfriche  
 Vil erbermliche  
 O gemunnetes kint min  
 Gib mir der armen mirt' din  
 Was ich ersterbe zefalt  
 Als dy trutkint ertotet bist

Das ihe lib zedem grabe wart  
 getragen vn di mago maria vn  
 die iung' weinende mitte giēgē.

**D**o vō dē krūce wart ihe  
 Genomen nichodemus  
 Vn ioseph die wunden in  
 In ein wis tuch lunn  
 Dto aromaten wol bereit  
 Nach der iuden gewonheit  
 Gyt grosser klagerügen si in  
 Da bi in einen garten hin  
 In dem gelegen was ein stein  
 W' erholet was ein klein  
 In dem hol des d' garte was

D ewā  
 gehen  
 böch

Hare geschikeo das  
 Sin grab gehowen wo dar in  
 Dar inne er nach dem tode d'sin  
 Ligen selber wolde  
 Dis zwene gottes holde  
 Nichodemus vn centurio  
 Kovften das selbe grab do  
 Vn leiten kristes lib dar in  
 Als si in begrabende wolden sin  
 Sin mirt' volgte im mitte  
 Gyt klagelichem sitte  
 Sur d' si geſehe  
 Was ir kunde geschehe  
 Vn als si sehen wolde  
 Waman in legen solde  
 Oveh gieng mit ir bi dem cil  
 Weinender frowen vil  
 Die allesamt zewaren  
 Iho tot klagende waren  
 Oveh folgten ir in iams sitte  
 Die enlif iunger alle mitte  
 Vn beweinden die not  
 Sarien vn ir herren tot  
 Oveh was da bi dē selben zil  
 Der zwai vn sibinzg iung' vil  
 Vō dien ir meists tot beklagt  
 Wart vn d' hzelett der mago  
 Si weunden alle geliche  
 Alle bitliche  
 Gyt garien kristes tot  
 Das so klagelichū not  
 Wart an keiner stat nie me  
 Vnomen weder sit noch e  
 Vn kâmen mit der vngeliche  
 Als geſert ist zū dem grabe.

4913

4948

83  
Was ihe lib begraben wart. vñ d  
das grab mit ein grossen steine be  
lossen wart. ¶ Der euāgelien  
büch vñ dū Glose dar vber.

**A**s grab si leiten ihe lib  
Was es sach man vñ dē wib  
Vñ leiten vñ das grab ein  
Vngewūgen grossen stein  
Den man zeichende vil wol  
Mit waren zeichen als man sol  
Sin ding zeichnen dar an  
Man keinen zwūuel wil han  
Wih zeichen taten  
Die iuden wan si hatten  
Vorchte das die uinger sin  
Vom grabe wurden stelende in  
Vñ santen dar vñ dē dar  
Ir botten die vñ sehen gar  
Mit waren zeichen das nieman  
In stelen mechte vñ dan  
Vñ wurden dur gewarheit  
Dauō dū zeichen geleit  
Vñ dō dū begrebtē vollebracht  
Wart als mans hate gedacht  
Do namen si mit sere

84  
Alle die widerkere **Was iohs e**  
**vangelista mariam mit im hein**  
**vürte in sin hus. ¶ Sēs epyphani**  
**ohs euāgelist**  
Nam die maget an der frist  
In sin gewalt vñ sine pfloge  
Als er si han wolte allewege  
Vñ vürte die künigin  
In die herburge sin  
Dv magt weunde echt alles an

85  
Si kunde getrosten nieman **Was**  
**pylatus dien iuden vñ hangte das**

**D**si des grabes hüten.  
Do vñ dem richte wart vñ an  
Dien iuden vñ lob ob si han  
Des grabes hute wolden  
Was si dē tun solten  
Jesa sinach ir mütē  
Sastē starke hute  
Dem grabe vñ an den dritten tag  
Da ihe kristus uine lag  
Vñ hüten d' dū hute was  
Tag vñ dē nacht ane vñ d' as **Was**  
**ihu kristes geist ze der helle vür**  
**vñ dannan lidigote der aluetter**  
**sele vñ das d' lib in dē gte beleib.**

**D**o ihe lib lag in dem grabe  
Sin heilig sele vür him abe  
Ze der helle vñ loste dannan gar  
Der heiligen aluetter schar  
Vñ and' seelen mit in

86  
Die fins willen waren gefin **Was**  
**dū gotheit sich vñ ihe libe in dē**  
**grabe noch vñ siner sele vñ dē**  
**ze der helle nie geschiet vñ wart**  
**dauon ihe nie ane das leben.**

87  
Et wezterhalb dū gotheit  
Ganz beleib ane vñ dē schar  
Bi ihe libe in dem grabe  
Sloch entet der sele sich abe  
Verender ze der helle  
Sin werer gefelle  
Alsus was dem libe gegeben  
Also totem das leben  
Vñ beleib d' sele der hute

vñ dem  
euāglio

Sēs  
Aug.

Der götlichen maginkraft  
Sus hate lib vñ der geist  
Des waren lebens vollest von  
der fröide der heiligen vett die  
si haten in d' helle do iho zu zu  
kam vñ si lösen wolde.

**D**o iho zu d' helle kam  
Vñ tūuel sinen gwalt er nam  
Vñde leite im an zehant  
Sins götlichen gewalttes bant  
Vñde brach die helle sa  
Vñ nam die heiligen selen da  
Vñ ettelichū da vür war  
Geuangen was vil manig iar  
Der wissagen selen die  
Vñ der altuetter die hie  
Vñ der patriarchen  
Die in der hellen archen  
Geuāge wan sahen den fromen  
Ihm xpm zuzin komen  
Vñ dabi sahen sathan  
Voz in ser gebunden stan  
Si fröiten vñ hzen sich  
Alle sament gelich  
Vñ hūben an zestuunde  
Dis lob mit einem munde  
O du des wir begerten ie  
Bist vns ze troste komen hie  
Der sterbende mit dē blüte din  
Ertotet hast des todes pin  
Vñ hast also dy vnsir trost  
Vns vñ d' vinsten helle erlost  
Die din lange heim gebitten  
Vñ bertēde māge not erlitten  
Wā wir wisten vñ seitens vorn

Do du soldist vden geboren  
Got vñ mensche gewere  
Der welte behaltene  
Vñ hie nach do das geschach  
Was got die helle gebrach  
Vñ den tūuel gebant  
Esr nam sin frūnde zehant  
Die in der helle getwange  
Gelegen waren lange  
Vñ was selbe ir wisse  
Hin in das paradyse  
Vñde hies si da sin  
Bis vierzig tage kemū hin  
So wolde er ze himel vān  
Vñ si danne also bewarn  
Was si mit im fröliche  
Vñ in ze humilriche.

**D**ie heilige kirche  
All schrift mit vñ  
setzt vñ vñ mit  
bestet ist.

Wan man offentliche list  
Vil büche in der kristenheit  
Wien si nit gicht der warheit  
Vñde wisslen wir doch wol  
Was man vür war si haben sol  
Wan wir si vür beweret han  
Von mangem heiligen mān  
Vñde sint danon gelett  
In bewertū büch d' kristenheit  
Als der kempfen büch ist  
Vñ d' richter dū man list

5035

5052  
TV Liber

Evāg  
slich  
demi.

In allen kilchen vberlur  
Vn danuelos vnde rath  
Vn der heiligen marter vil  
Die man vür bevt nit habe wil  
Vn man ir doch als bewert  
Ze lesinne offenliche gett  
Vn dauo ob von der magt  
Von mir icht gutes wurt gefagt  
Dü ihu gottes sun gebar  
Wie ich geschriben vant vür war  
An mangerhande büchen  
Dü ich müste ersuchen  
Nach mangem heiligen man  
Ob ich icht gutes dar vs han  
Der megde zeeren genomen  
Das ir ze lob mag bekommen  
Vn deus gemacht ein wkelin  
Was sol mir zur genaden sin  
Gvt des ich gedunge han  
Wan ich nit zwiuel habe dar an  
Sw ir ze lobe icht gutes tut  
Dü allem lob ist vbergut  
Vn ihu ir kinde  
Das er sin lon nit vunde  
Sy si von mir dis büchel  
Gesant dien die geleret sin  
Vn bitte si flislich  
Ob die warheit iender ich  
Dar an vbergangen habe  
Was ir kunst das widstabe  
Ato sünden ato vbrennen  
Swa si den valsch erkennen  
Ato senden mirs ze richten  
Vn lassen mich es flichten  
Vn vnde also der wog benomen

**R**ien nideren vn vkomen  
Des nides vrlüche  
Gegen disem büche. *hie hat de  
vorgebe ein ende vn vaber an  
das vierde büch vo der süßen  
magt marien an dem man setz*  
von d'vstende  
ihu xps vn vo  
dem ende d' rei  
nen magt marien.  
Ristes lib der  
wart bekleit

**I**m grabe mit der goheit  
Vn gab im die sele wider  
Dü im erkichte sinu lider  
Vn erkunt ze der selben vart  
Wo im dü sele wider wart  
Vn gieng vs beslossem grabe  
Was nieman den stein na darake  
Was die frowen ihm in dem gra  
be suchten. *3 evägelië büch.*  
Je nach an de dritten tage  
Kamen zu de grabe nach sage  
Maria magdalena  
vnde volgeten ir na  
Maria zebedei  
vn maria alphe  
vnde brachten mit in dar  
Riche salben das ist war  
Als si seligü wib  
wolden salben kristes lib  
vn do si vür des grabes tor  
Kamen si vunden dauoz  
Sitzende hüttere  
Gewafent harre sere

Vn sahen das ein gross' stein  
 Ligende vñ dem grabe schein  
 Des si wurden vil vnfrö  
 Vn sprachen zein and' do  
 W' nunt den stein vns vñ d' tür  
 Des grabs / d' gelegit ist da vür  
 Ald' w' bruchet du band zefrist  
 An die den der stein gezachet ist  
 Jesu mit diesem worte  
 Sin erwege sich erborzte  
 Vn kam von humilliche  
 Ein engil snellekliche  
 Recho in der gebere  
 Sam es ein blikze were  
 Vn als schiere er dar bekam  
 Den stein er ab d' grabe nam  
 Vnde sas dar vñ zehant  
 Wis als ein sine was sin gewar  
 Vn do die hüt' in ersan  
 Si wurden alle tot getan  
 Vn vielen zu d' erde alda  
 D' engel sprach ze dien frowe sa  
 Vürchtet vch nit ir bloden wib  
 Den ir da suchet ihe lib  
 D' ist nit hie ny schent h'  
 Die stat da geleit was er  
 Er ist erstanden d' suto ir  
 Vür warheit wissen vñ mit  
 Wü wib des engils gesicht  
 Er vorchten vñ liessen doch nicht  
 Sin gieng in das grab sa  
 Vn san zwen ander engil da  
 Gekleit in snewis gewant  
 Ze dien frowen sprachen si zehar  
 Was suchent ir ze dirre frist

Si toten / d' da lebunde ist  
 Er ist bi der warheit  
 Erstanden als er vñh geleit  
 Vor vil dike hate  
 Sw gant enweg vil drate  
 Ze dien ungn sin sagent dabi  
 Das d' hie erstanden si  
 Se kerren vñ dem grabe her  
 Vn iten mit frölicher ger  
 Dien ungn sagen mere  
 Was krist erstanden were **Was**  
**die uiden dien hüttern güd gaben**  
**das si sprechun d' in ihe vñ stoln we**  
**D**o die hütter in die stat  
 Vn ierusalem namen hat  
 Vür die uiden kamen  
 Vn die von in vnamen  
 Wies ergangen alles was  
 Si viengen der geschichte has  
 Vn gaben dien hüttern  
 Güd das si der meren  
 Gehwigin vñ seten das in  
 Hetin vñ stoln die ungn sin  
 Vn war ein allich mere  
 Was es ergangen were  
 Als sis huten angeleit  
 Doch wisse wol die warheit  
 Der richter pylatus  
 Was erstanden was ihe  
 Von sage der hüttern  
 Die im du rechten mere  
 Heulich huten kunt getan  
 Wie es alles was ergan  
 Hv schreib pylat' einen bruef  
 Dem keiser wie das mere lief

4  
 Glö. vñ d' ew.

109

142

Vō ihu vñ wies ergangen was  
vñ embot im alles das  
Da bi swas ihe ie begie  
wunders dort oder hie **Was**  
**ihe nach seiner vrfende des er-**  
**sten seiner marien mit erschei-**

vñ erste erschi-  
nung.

Germanus

Ignacius

**E**sus nach d' vrfende sin  
Erschein ze merst d' künigin  
D' küschén wandels frujen  
Der müter sin marien  
vñ troste gürtlichen si  
vñ seite ir da bi  
Was frödenche mere  
Was er erstanden were  
vñ das der lib we wid komen  
Den er vō ir hate genommen  
vñ das er iemer mere  
Fri des todes were  
vñ do du magd' ir kint gesach  
Was es des todes vngemach  
Also hate überwunden  
Si wart andien stunden  
Von ir kundes gesichte do  
Also h'zeklichen frō  
Was d' nieman geachten  
Kynde noch betrachten  
vñ de betrote in an  
So grosse frōde gewan  
Des himels küneginne  
An h'zen vñ an sinne  
Was si gar vñ gar vergas  
Ob ir ie leit geschehen was **Was**  
**ihe erscheinen iosebe in dem kichel**  
Oseben die maneten  
Iyden geuangen heten

Ev' nichodemi.  
vñ and' erschi-  
nung.

vñ in ein kichel geleit  
vñ raten mitte irwille in leit  
Si bösen vmbfeseiden knaben  
Was er ihm hate begraben  
Ihe iosebe ze troste allein  
In dem kercher erscheinen  
mensche vñ got gewere  
Des ringe wart sin swere  
**Was die frowen dien iung' se-**

**ten d' krist erstanden were.**

**M**aria magdalena  
Ze pet vñ ze iohanse sa  
kam vñ seite in mere  
Was krist erstanden were  
vñ andern wib ze stunden  
Siengen da si vunden  
Die iung' vñ seiten in das  
Iho ir herre erstanden was **Was**  
**pet vñ iohs ze dem gbe kamen.**

**P**et vñ mit im iohan  
kamen snelleklich gegan  
Ze dem gbe vñ de vunden  
Es Offen an dien stunden  
vñ getorsten sich dar in  
sucht erbaldende sin  
wan das si stunden davor  
vñ sahen in ze des grabes tür  
Pet mannes mit gewan  
Er giēg ins grab vñ das iohan  
ant im giēge dar in  
Des manne er flisselichen in  
Pet sūchen geriet  
Krustes lib vñ vant sin niet  
Si vunden nit wan tūche  
Mit aller ir sūche

175

206

War in er was gewunden  
 Mit dem das im gebunden  
 Was umb das frone hober sin  
 Si hatten si wan dē man in  
 Wannan hete genomen  
 Was was in in den sin komen  
 Vn stießen an dem mere  
 Ob er erstanden were. **Das**  
**ihē marien magdalenen erschei**  
**in ein garten. W. ij. erschein.**

**M**aria magdalena sider  
 kã weinende ze dē gle wid  
 Vn wolde gne han ynomen  
 War ir hre were kome  
 Vn do si vor dem grabe stunt  
 Weinende als klagede lute tint  
 Ir vstolnen hren lib  
 Do horte das getruwe wib  
 Das die engil sprachen  
 Do si si weinen sahen  
 Das si in bescheinde  
 Was si so sere weinde  
 Si sprach ich weineden hre min  
 W. mir d' ist gezuket hin  
 Vn allus hinderlich si sach  
 Vn sach ihm d' zuzur sprach  
 Sage mir wib w. wonest du  
 Also rechte sere ny  
 Maria wande das er  
 We nit wan ein gartener  
 Vn spch zuzim vn bat in  
 Habest du den hren min  
 Genomen ald iend' hingetan  
 Was solt du mich wissen lan  
 Was mir du selde gezeme

Was ich in von dannā neme  
 Jhe si do nande  
 Da bi si in erkande  
 Vn wolde nahe zuzim gan  
 Vn knüwende in die vüsse van  
 Jhe spch du rür mich nicht  
 Vn künd dien iung' dis geschicht  
 Sage in das ich erstanden bin  
 Vn waren wil ze dē vatt' min  
 Vn do er dis' wort sprach  
 Maria sin nit mere sach  
 Vn w. ze dien iungu hin ir gut  
 Du andn wib bekamen ir  
 W. magt marien swester zwo  
 Dien so volgten mitte do  
 Fw iohanna chuzis wib  
 Vn and' gütter frowen lib  
 Die durd waren v'bekomen  
 Das si gerne ynomen  
 Hetin an ein ende  
 Vn gottes syms v'stende  
 Maria in do begunde iehen  
 W. si ihm hete gesehen  
 Vn das er hiesse si dabi  
 W. dien iungu sette si  
 Das er erstanden were  
 Wure lieben mere  
 Fvotten sere si sich  
 Vn kerten wider stölich  
 Mit marien draten  
 Wan si vil fröiden hatten  
 Vn dien meren an der stunt  
 W. in tet magdalena kvnt  
**W. ihē and' warb erschei marie**  
**magdalenen vn dien andn frowe.**

239

272

10



Iho do berahte si  
vñ bewarte mit d' schrift da bi  
Was war alles were das  
Swas ihu geschehen was  
vñ das er werliche  
wusste in sins vatter riche  
ant dem tode bekommen  
Den er hate genommen  
Sw kamen si zede chafel hin  
Emaus ze dem stunt ir sin  
vñ baten ihm das er  
Selibe dur ir bette ger  
vñ esse mit in zenacht  
Ihe als im was gellacht  
Ter des si in baten  
vñ im gemüet haren  
vñ do mit in ze tische kam  
Das brot er in sin hende nam  
vñ ter nach gewontem lobe  
Sinen segen dar obe  
vñ brachs vñde bot es hin  
Wisen zween geiten sin  
vñ do ir ovge gefach  
Wie er in das brot brach  
vñ ins dar nach bot mit d' hat  
Do bekanden si in zehant  
vñ als schier d' w' geschehen  
Si machten sin nit mere sehen  
wan er was v'wunden  
Si stunden vñ ze stunden  
vñde giengen vñd' hin  
Ze dien iungn vñde seten in  
wie si ihm baten gesehen  
vñ wie in von im w' geschehe  
vñ wie er seginte das brot

vñ wiers brach vñ ins do bot  
vñ er in do wart bekant  
vñ ab' vñ d' stat verfwant. **De**  
**iclus sant iacobe erschein**

**D**o gemartt wart ihe  
do ter ein antheis iacoby  
vñ lobte mit dem eide das  
Er niemer weder trak noch mas  
Genemen wolde in sinen müet  
S das keme d'v' stunt  
Was in das heil geschehe  
Was er sin herren sehe  
Wo dem tode erstanden  
Wo vñ des tieuels banden  
Die menschheit sin hatgetat  
ant sinem tode erlöset hat  
vñ do durre iacob sin geber  
ze gotte als flissekliehen ter  
Was er in die vristende sin  
Lrovgte vñ liesse vñde sehn  
vñ do er betende was allus  
do ovgte sich in ihe  
vñ troste in vñ lies in sehen  
Sin wüden die in wan geschehen  
vñ sette in d' er were  
mensche vñ got gewere **Das**  
**ihe dien iungn erschein da tho**  
**mas nit ze gegn was. C. v. viij. erscheinuge.**  
**D**o die iungn in einem hvs  
Besslossen wan vñ nit darvs  
Geczorsten kon von vorechten  
Die in die uiden vorechten  
Do kam ihe zu zin gegant  
Sin antlut was vil wolgetan  
Er spych fride vñch müsse sin

95  
13  
v. viij. erscheinuge.

14  
Das  
mas nit ze gegn was. C. v. viij. erscheinuge.

Vürchtet vch nit wā ich es bin  
Noch vorchten si in sere  
vñ wāden das es were  
Als si duchte and' gesicht  
Ein rechte geist vñ and's nicht  
Ihe zū dien ungn sprach  
Wo er ir gedanke sach  
Din ir gelovben vollest  
Fleisch noch ben hat kein geist  
Als ir mich ny sehent han  
Dauō sult ir den zwiuel lan  
Secht hende vñ siten min  
Was ich es selb selber bin  
Vñ bin vons todes banden  
Sicherlich erstanden  
Ist icht zeellenne hie  
Spēch ihe zū do brachten sie  
In einen wisch vñ hongesseu  
Wo er d' gas vor in ein klein  
Er gab in wider bi der vart  
Swas in der zweier ob wart  
Vñ tet in vñ hze vñde sin  
So das si wol erkanden in  
Des si hzeklichen do  
Wurden allesamert frō  
Vñde betreten in an  
Ihe sprach zū zū ich han  
Vch dis alles vorgeseit  
Vñ d'ike mit d' schrift bereit  
Wo krist vñ erde wart gesant  
Der d' welte tete erkant  
Sines vart reiche  
Vñ das er ienerliche  
Vart nach müste vderben  
Vñ an dem krūce sterben

Vñ an dem dritten tage erstan  
Als ich kristus han getan  
Wo er dis gesprochen hate  
Do blies er in vil drate  
Vur der genaden vollest  
In den heiligen geist  
Vñ sprach als hat min vart mich  
Gesendet also sende d'ch ich  
Vch d' die welt geliche  
Was ir offentliche  
Den gelovben leret  
Vñ in mit predie meret  
Swem ir vengent sin schulde  
V hat gottes hulze  
Swem ir si nit vgeben welt  
Dem vurt si niemmer abgeret  
**Was ihe dien ungn erschein do**  
**Thomas bi in was. Cap. ix. er**  
**schmügte**  
Der ungn ant' d' thomas  
Hessit nit ze gegn was  
Do dien ungn in dem hus  
Sich eroygte ihe  
Die ungn begunden vichen  
Thome das si heten gesehen  
Ir hren lebende vñ gesunt  
Do sprach thomas vñ d' stunt  
Niemmer ichs gelovben wil  
Es ensi danne alle vil  
Was ich in die wunden sin  
Gute mit der hende min  
Vñ do wart nach d' schrift sage  
Wo dannan vber acht tage  
Vñ der zwifler thomas  
Bi dien andern ungn was  
Do kam ihe zū zū gegn

Das im kern tür ward vsetan  
 Vn stunt entmitten vnd si  
 Vn sprach fride si vch bi  
 Menach do sprach er zehant  
 Thoman biu her dine hant  
 Vn lege si in die siten min  
 Vn gloybe d' ich erstanden bin  
 Vn me vinger vrende  
 In vülle vn mine hende  
 Vn la den zwiuel gar von dir  
 Vn bis getruwe vn stete an mir  
 Thomas im des entwürte bot  
 Vv bist min hre vn bist min got  
 Ihe spch wan dv hast gesehen  
 Anich so hast dv min vsehen  
 Vn dabi mine wunden  
 Vn hende hant erwunden  
 Selig so sint alle die  
 Vv ovgen mich gesehen nie  
 Vn gelovbent an mich  
 Selig sint si sicheulich **Das**  
**16** **the sinen iungn erschein vñ dem**  
**mer tybiadis. Qv. x. erscheinüg.**  
**H**ie nach die iung' vuren hin  
 Ze galylee als ihe in  
 Gebotten harte vn was ir ker  
 Ze tyberiad dem mer  
 Bi dem petrus mit huse sas  
 Vn sin wonunge da was  
 Nv wan bi im der iung' da  
 Sechse dien sich ovgte sa  
 Ihe lebende vn gesunt  
 Wo si mit petro zemer stunt  
 In ein scheffelne wan  
 ziv kam ihe ans lant gegant

Vn spch habt icht zeessine ir  
 Ald keinen visch den bñgēt mir  
 Wo sprach das notige lüt Vnit  
 Vvun han noch viengē hinacht  
 Ihe spch lassent du garn  
 Ze d' zehven hāt des scheffes varn  
 Was er si hies das raten sie  
 Vn vmbeslügen allhie  
 Sovil vische zehant  
 Die got dar harte gesant  
 Was sis mit erebitten  
 Ezim müsten beleiten  
 Wo sprach iohannes allsus  
 Peter es ist ihe  
 Vn do peter horte das  
 Vv es ihe sin hre was  
 Vv d' scheffe er sich do lie  
 Ezim vñ die flut er gie  
 Wie andn in dem schiffeln  
 Kamen zu dem lande hin  
 Vn sahen ligen vñ einer glut  
 Ein visch vn sahen brot gut  
 Vvauo er bi d' selben vart  
 In zerkennene vart  
 Vn gedachten in doch nicht  
 Ze fragen vmb ichtes icht  
 Ihe sprach gant her zemer  
 Kunt so einbissent ir  
 Vn neint d' geuāgnen vische h'  
 Pet nach sins gebottes ger  
 Zoeh mit dem nezze frische  
 Dwe vn vünfzig vische  
 Die alle waren gros genug  
 Vv ettelliche er dar trüg  
 Als si ein spise solden sin

506

541

Sin lieben hzen / vñ d'ch in  
Sv nã ihe wisch vñ das brot  
vñ segnte si dar nach er bot  
Ie beider allen vmb' sich  
Pec' m'neft dy mich  
Des frugte in ihe an d' stunt  
Nach ein ander dristunt  
Des wart bekweret pec' do  
vñ entwurte im d' frage also  
Hre dy weist wol das ich  
d'w' ganzem hzen m'ne dich  
Jesa do sp'ch ihe zum

pec' mir schafe dich annim  
Ieh beul d' hute din  
annu' lieben schefeln

vñ bis mir kristenheit

pfluger vñ geleite **Das ihe al-**

**len sinen ungeren erschein an d'**

**hge ze thabor. C. xii. erschein.**

**H**ie nach als wir hã vnom  
waren die iung' zeme kost  
vñ den bge thabor

Ze galyle als in davor

Von ihu gebotten was

do er in gehies das

er sich da wolde lassen sehen

do er hre oveh ho' geschehen

er ovgte sich in offentlich

ein gesunden m'nschen gelich

Denen me kein todemkeit

Tut enkener slachte leit

vñ do die iung' sahen das

er ie hre vñ meift was

Ie hze grosse fröide gewan

vñ de betoren in an

vñ lobten got vil sere

d'w' manges lobes ere

sv waren ezlich vnder in

vñ vngelovbig was d' sin

so das si glöbten an in nicht

vñ wanden sehen ein gelicht

si hatten sin eus engls wan

do er was so wolgetan

vmb ir vngloyben ihe si

strafte vñ bewarte in dabi

was er ein mensche were

vñ da bi got gewere

vñ das in were bezalt

vñ gegeben gewalt

nach aller mechte wode

in himel vñ vñ erde

hie nach hies er si wid' gan

ze wlm' vñ da bestan

bis an der v'ferte al

was er ze himel varen wil

wan si müse also geschehen

was sis alle solden sehen **Das**

**ihe allen sinen iung' an d' v'fere**

**tage erschein ze wlm' da si samet**

**in ein hys waren. C. xii. erschein.**

**H**ie nach am vierzigste tage

waren die iung' nach sage

ze ierusalem ze senen komen

in ein hus da si die fromen

sinlif vunden inne

bi der k'vnginne

vñ küschen wandels fryen

Keinen magt marien

vñ liessen nid' sich bi in

als si da bettonde wolden sin

74

66

Finis

Do die unger erhört  
häten der engel wort  
Si nigen mit aller ir sehar  
Gotte vñ dien engeln dar  
vñ swihte sich ir gemüte  
Sere gottes gute **Was die unger mit der magt marien vord giengen ze wlm. C and zwelf**

**S** botten geschichte büche.  
I kerten vñ in die stat  
Jerusalem diu namen hat  
vñ giengen wder in das hus  
In dem der herre ihe  
Gessen hate mit in  
Des humilriches künigin  
wonten allesament si  
mit steten gebette bi  
vñ lobten got vil sere  
mit manges lobes ere  
vñ beliben da nach sage  
mit gebette cehen tage **Was ihe an siner vfarth kam ze dem irdenschen paradÿse vñ dan nam mit im vürte der heilige sele die mit im erstande ware.**

**S** sus ze dem paradÿse kam  
vñ heiligen selen er danam  
die er ir vaterlicher trost  
vñ der helle hate erlost  
vñ in das paradÿs geschart  
ze boten siner vfarth  
die vürte alle geliche  
mit im ins humilliche. **Was ihe von dien engeln vñ von dien tovgē engeln enpfāgen**

**wart. C Ew nichodemi**

**D** o ihe kam ze dem himil hin  
mit dien lieben frunden sin  
die er erlösete hate  
Do wurden im vil diate  
des himels porten vñ getan  
vñ wudeklieh da in verlan  
mit fröiderlichem schalle  
Den die engil alle  
Taten im ze grüsse  
mit singender vmmülle  
die vürsten vñ die tovgener  
die gewelticher vñ die hseher  
die thronhien vñ diu kraft  
mit aller ir geselleschaft  
vñ cherubijn vñ seraphijn  
vñ alle engil mit in  
die pflegint der diuultikett  
waren der künfte sin gemet  
vñ hullen sament alle  
mit fröideberem schalle  
In der humilichen heimvust  
vñ enpfiegen ze frist  
Ir hien vnde gottes kint  
vñ lobten im ane vnderbunt.

**Was der syn vñ dem vate vñ vñ vñ dē heiligen geiste enpfangē.**  
**D** er vate vñ d heilig geist wart.  
Den syn enpfiegen d vollenst  
In glich gewaltes hate  
vñ glich was an dem rate  
vñ iahem im an siner künfte  
vñ uren der sigenunfte  
wa er die gemeinen gotheit  
zerte mit der menscheit

**Glō. vñ d. ew.**

**Aug.**

In finer persone  
Heilich vnde sehone  
Vn wart an der cito  
An siner vatter site  
Wdeklichen gesat  
Vn dem er emals nie getrat  
wan das si sament allewege  
wan in glichs gewalts pflege  
**Was der sin den vatter bat das  
er den heiligen geist in die welt  
sant. C. Glo. vñ das ew.**

**E**sus den vatter sin zestat  
vmb sin lieben unger bat  
vñ vmb die vserwelten sin  
das er wolde senden in  
den heiligen geist ze im tröst  
vñ zeder warheit leier  
vñ also wart der heilig geist  
vor des geloyhen vollest  
vom vatter vñ de syn zehant  
Her abe in die welt gesant

**Von der kymt des heilige geistes**

**D**o goender wā die pfingsttäge  
nach d' e gelotte sage  
vñ sich die unger allesament  
Hein andn haten gesament  
An ir gebet in einem hus  
Do kam gahes eins dones sy  
Vn humil vñ das hys hin  
Da si gesamēt waren in  
vñ kam in den done  
Der heilig geist so sehone  
Das das hus vñ im zeyart  
Erlüchtet alles samēt wart  
vñ kam ze ielichem sundlich

Ein vürin zungen gelich  
Da si raten ir gebet  
Wie gnade er iegillichem tet  
Das si vil vmbetwungen  
Retten alle zungen  
Als in der heilige geist  
He sprechēne gab vollest  
Vñ dabi do gab er in  
Wie sibenualten gnade sin  
Hie nach die iunger herus  
Siengen vs dem selben hus  
Vñ retten vñrichtelich  
Allesament gelich  
Zungen allerhande  
Wie man iegenande  
Sehono vnde vollen eben  
Als ins der geist hats gegelē  
Vñ mit de vute sin enzunt  
Do dis wart die luten kunt  
Vñ es haten gesen die in d' stat ze  
waren si nam besunder ierusalem  
D' geschichte wund  
Warzū māngerhande diet  
Wū zekomen dar geniet  
Vñ si horte entwürte geben  
Vn allen zungen als eben  
Wie gehöret wurden ie  
Aller menlichem hie  
Vñ ielich ielichen vñ in  
Sprechen horte die zügen sin  
Si wundte der tote  
wies sich gevüget herte  
Vñ retten sume dar zu nür wol  
Si spēchen dis sit mostes vol  
Wie and' spēchen d' voin

Hat si gemachet ans sin  
 Vn sint cruncken alle samt  
 Dañ sich zal ir keiner schamt  
 Hie nach do wurden zerlat  
 So wirt du wirt eigriffen hat  
 Die iung vn lerten gottes wort  
 In ald welte hie vn dort  
 Vn bewarten da bi  
 Ir wort mit zeichen du si  
 Taten zu der lere  
 In gottes namen ere **Von der**  
**magt marien lebene vn wesin**  
**ne so si nach ir kundes yfart hat.**  
**L**ewin beleib du magt  
 Als epiphani hat gefagt  
 Wo die iunger schieden sich  
 Johannes sich diemuteklich  
 Nach der schidunge zehant  
 Vn magt marien vnd want  
 Vn diende ir zaller stunde  
 Als er beste kynde  
 Wan si des himils kunigen  
 Was bi im in dem huse sin  
 Wa nit ands was ir pflige  
 Wan de si bettore allewege  
 Vn was in ir achte  
 Humilscher frowden trachte  
 An wachte an vasten an diemut  
 Stunt zaller eit d' mege mit  
 Wv buch der e si dike las  
 Vn die wissagen swas d' was  
 Ir kundes lere als ir gezam  
 Ir niem vo dem sinne kam  
 Wken vn dien Worten sin  
 Volgte na du kyngin

764

Vn was vastende allewege  
 Bi ganzer kuschekete pflige  
 Floch embeis du wise  
 Vor none niemet spise  
 Sulle vn bescheide wan ir wort  
 Vn vol genaden hie vn dort  
 Yrlichig vn warhaft da bi  
 Was an aller tete si  
 Ir worte flus si kette  
 Wie si die welt geleerte  
 Vn an ir bestate  
 Den glovben den si hate **Was**  
**du magt maria selten rette wa**  
**wan von ir künde vn damitte**  
**die lute gebessert mechten wden.**  
**D**v magt maria selten wort  
 Jen gerette hie ald dort  
 Wan du si zaller stunde  
 Also bewenden konde  
 Was ir kundes minne  
 Ir mekam vo dem sinne  
 Vn als si ir lobes kint  
 Zehzen trug ane vnderbunt  
 Als was es ir in munde  
 Ait Worten zaller stunde  
 Vor vil worte hute sich  
 Wv magt maria steteklich  
 Sin hete dane ez was gefeit  
 Ait solicher bescheidenheit  
 W es dien tumben mechte frow  
 Vn zereetlichen staten komen  
 Ald das si aller setden was  
 Schirmende den gelovben was  
 Die gnade hate si da bi  
 Zerete vn ze lerne das si

796

25  
Ses Epp  
phant?

26

Alte ir lere bekerte  
vil lute die si lere  
wan so swisse wan ir wort  
Sw enest hate si gehort  
D' wart gelovbig vof d' stat  
Ald er kam ab vof das pfat  
Kristenlicher trachte  
Ald hate er ie kein achte  
Ze anuechtere die kristenheit  
D' lies er noch tet ir kein leit  
So vil was gerwungen  
Genaden in ir zungen  
D' swer si reden horte  
vil gar an im zerstorte  
Swas vngelovben an im was  
D' is vfer wette reine vas  
vil vngelovbiger diet  
von ir vngelovben schiet.

**Das die engel dike ze marien  
kamen vñ ir von humil brot.**

**Z** brachten **|| Sēs Epyphani.**  
D' der selderichen  
Marien sterclichen  
wurden engel gesant  
Die ir brachten in der hand  
Als in ihe ir kint gebot  
von humilrich d' engil brot  
vñ spisten si da mitre  
slach humillichem sitre  
Die engil kamen zu d' magt  
Alle tage so man sagt  
vñ starchten vñ trosten si  
vnde brachten ir da bi  
Je vof der ew ze none  
Als ir frowen schone

was brot als vornan ist gesagt  
vnde dienden der magt  
an ir aller zucht vñ ere  
D' reine seldere  
suemer gas ze keiner wart  
wan die spise du ir wart  
Gesendet also frische  
vō ir kundes tische  
Was sin lieben mürter nie  
Keinen bresten haben lie

**M** on marien gewande.  
Aria d' vil reinu magt  
Als epyphanus hat gesagt  
Trüg allewege rein gewant  
Swed' es d' zweier w' bekant  
Linn alder wullin  
Heinde alder rokelin  
Ir mantil den si drobe trüg  
was geistlich vnde rein genüg  
Ir höbtüch waren reine gar  
vñ nach ir eignen varwe var  
var nach ir gwant vil garwe  
hate sin eigen varwe  
vñ nach ir kundes vfar  
kein ir gewant gebosir wart  
So gros als umb ein emig hat  
wan d' es beleib vil gar  
In sinr ersten nünwi hie  
kein alt im geschatte nie  
vñ was alwege ebengüt  
was doch gewat vil selten tüt.

**Von der magt marien minne  
vñ von ir güte.**

**M** aria das erwelte was  
vol göttlicher minne was

Sēs Epy-  
phanus.

Johes  
wama  
scen?

Die si teilte süßelich  
 Allen menschen umbesich  
 Vmb alle die besweret wan  
 Wolde si beswerde han  
 Vn kunde vber die armen  
 Sich stetelich erbarmen  
 Vn trug in stete minne  
 In herzen vn in sinne  
 Si was ein süßü trösterin  
 Aller der die litten pin  
 Vn was der armen dabi  
 Ein güti helferinne si  
 Menlichem dis reine was  
 Dienüte vnde milte was  
 Darzú willeklich si bot  
 Ir helfe menlichem ze not  
 Got syße vn geminne  
 Waren alle ir sinne  
 Streber so was si  
 Vn alles lobes wert dabi  
 Schamig wis dienüte  
 Was alles ir gemüte  
 Frölich vn gelspreche  
 Was si sonder weche  
 Litzig gedultig kvsche  
 Vn milte ane alle túsche  
 Vn magt menlichem ere bot  
 Als ir tugent ir gebot  
 Vn duchte si menlich da bi  
 Besser danne were si **wa vn**  
**bi wem du magt maria was**  
**30** **D**nach ir kundes vfart.  
 Vn magt ze wlm vür war  
 Beleb ez wie manug iar  
 Bi dem heiligen manne

893

Ir swest' sone iohanne  
 W' d' maget allewege  
 Diende mit dienüter pflege  
 Vn w dabi ze stete bot  
 Swes si bedorft ze not  
 Ir do sich genügte das  
 Stephanus v steinet was  
 Vn die uunger wurde vtriben  
 Johannes vn iacob boliben  
 Bid magt ze ierusalem  
 Ouch sach man heilich da besten  
 Ezlich der uunger bi in  
 Vn güter wibe vil der sin  
 Stunt ze gottes minne  
 Die vffe ir habe vn inne  
 Verköfer haten vil gar  
 Vn die losunge geworfen dar  
 Vür der zweifbotte vüsse nid  
 Vnde lebten si sider  
 Do si wurden ane güte  
 Ait vil grosser arenmit  
 Was si taten vmb das  
 Was si mechten destebas  
 Ze dien heiligen sich gesellen  
 Vn bi in getwellen **Was du**  
**magt maria iohanesen ewange**  
**31** **H**ienach vnlanger friste  
 Johanse ewangeliste  
 Gebot du wandel's frige  
 Vn edil magt marie  
 Was er solde leuen  
 Vn den gelovben meuen  
 Vnde predien solde gan  
 Was hete er get'ne verlan

Germanus d' waren  
inere schaber got  
tes mütter get'at.

926

Wan das er vngheorsam  
vngerne was als in gezam  
vugne sich er vō ir schiet  
Als in sin grossū trūwe niet  
Er were bi d' frowen sin  
Michels gerner gefin  
Wie in ielus vnuerholn  
Hate an dem krūce beuoln  
Was er ir pflēgere  
vñ whiter were  
Wauō vngne er vō ir schiet  
Vñ doch lue er darvmbē niet  
Ern tete das dū frowe sin  
Hate geheissen in  
Er prediote das gottes wort  
Ze dem cil als in der selden wort  
hies vñ beual dabi  
Jacobe alpheī si  
Was er der magt an siner stat  
Pflēge vñ ir tete rat  
Jacob do diemütēlich  
Die magt marien nā an sich  
vñ pflag ir als ein dienestman  
Sint frowen sol d' er wol gan.  
**Was iohannes mariam lasste in**  
**des heiligen mānes hus genant**  
**zērlm. C. sēs epiphanius.**  
**Z**ērlm als ich es las  
Ein heilig man gefessen was  
Des sin vñ aller sin gedank  
Ze gotte stūnt ane allen wāk  
Wien kristen trug er holdē mit  
Vñ tet in manghande gūt  
Wien armen luten in ir not  
Er sin hat vil dike bot

An krist gelöbte er heimlich  
vnde nam den tovf an sich  
In dē er wart sion genant  
In des bus vñ an des hant  
Iohannes der güter  
Beual do gottes miter  
Syon ir do gerete  
Ein wessindt berete  
Vñ schuf ir als der frowen sin  
Swes si bedorftē dar in **Das**  
**lohīs vñ ze prediēne vñ d' er**  
**mariam in syons hys lie in sante**  
**D**iacobs ir oheims pflēge.  
Vñ vō marien den segē  
Iohīs genant ze sinen wogen  
Er vñ predien zehant  
Den euangēhen in das lant  
vñ lobte der magt das er  
Schier kōm wolde wid her  
Des si in genote bat  
Iu bleib ze erlīm der stat  
In syones hus dū magt  
Als hie vornan ist gelagt  
Bis vñ ir lebens ende cil  
vñ gebettete vil  
Ato ab ir rōmmissē was  
D' si die heiligen schufte las  
Ato si dachte an ir kundes wort  
D' si hate vō im gehört  
Ato si las den saltē  
Ayt diemüt māngualt  
Ato mit ir hzen ovgē  
Sach si der himel togen  
Vñ mit einr iren froide hoch  
Ir geist sich in den himel zoch

958

990

100  
Also ir hant wurehte ettelwas  
So das si müßig niem las  
Svs güter wike niem wart  
ayüßig du magt ze kein wart  
Vn kamen tegelich da bi  
Wie engel zu vn trosten si  
Vnde starchyten ir den sin  
Vnde brachten mit in  
Zessenne ir der engel brot  
Was ir kint dar lante got  
X  
34  
Dis ist du regia die du magt  
maria machete vn si selbe be-  
mett vo ir kundes vfarf bis  
das si vf erde lebte. Svs Epyphe  
Ein regil faste marie **Inus**  
In der du wädils frye  
Viente gotte vnz an ir tot  
Ir reines hze ir das gelot  
Was si vo metti cite hin  
An ir gebette wolte sin  
Bis hin vf die stunde  
Was es ragen begunde  
Vo dannan vnz ze pume hin  
flam du magt in ir sin  
Den euangelien vn die tat  
Wie ir kint begangen hat  
Vn was er dur die mensichheit  
Grosser erebette leit  
Vn wie er ir kint so zart  
Geboren vo ir lube wart  
Vn wie si in trug vn gebar  
So d ir uiekein smerze war  
Vn ir geburt also vtreib  
Was si magt dabi beleib  
Vn wie er geluste

mit

1021

Sog ir küschen bruste  
vn wie er dar nach vür war  
Siv wonte düßlig iar  
Vn wie sinr gegenwürkheit  
Ir hze dike was gemeit  
Vn wiet dar nach in kyz wart  
Geuangen vo dien uiden wart  
Vn an dien selben stunden  
Gesslagen vn gebunden  
Vn wie man in mit gesiln slug  
Gebuden an einr sul genug  
Vn wie vor dem richter  
Pylato wart vtreilet er  
Vn wie dar nach ir kint so zart  
Erhangen an das kruce wart  
Vn dar an starb dar nach begden  
Vn wie si klegte ir lieben knaben  
Vn wiet nach siner vorlage  
Erstant an de dritten tage  
Vn was si swiden gewan  
Wo si in sach vom tode erstan  
Vn do si sach ir lieben barn  
In der himel höhe varn  
Wis trachtüge hate si vollebeht  
Swene pine cite wart gedacht  
Vo pume bis ze teie hin  
Trachtote du künigin  
Nach d himelichen wollust  
Wat vf stunt aller ir gelust  
Vo teie bis ze none hundan  
Vv magt wkus began  
Vn wurehte endeliche  
pfellel rüch vil riche  
Si wab si nate si span  
Was ir notürfeli gewan

1056

Wan si kunde wûrken wol  
Swas ein frowe wûrken sol  
Vô siden / flachse wollen  
Was kunde si die vollen  
Vn swas si reden wolde  
Ald entwûrten solde  
Vn reine magit ieman  
Was lie si dirre cit ergan  
Ze dem tempil dirre stunde hie  
Wû magit oveh vil dike gie  
Gotte ze lobe vn ze eren  
Als si dū wolde mieren  
Vur ir hus si seten kam  
Als ir kuschekente zam  
Fwinder hûser noch wege  
Hate si de keine pflege  
Als doch turt genugū wib  
Wû tragent gettelosen lib  
Suen kam si vur ir tûr  
Wā swene si mußte gan d'vur  
Zerē tempel dur d' e gebot  
Vn da bat genaden got  
Vn swene si dar / ald dānan gie  
Was hōbet si vor nder lie  
Gezemelichen schon bedacht  
Ayt einē reinen tūche geslacht  
Wū reine gottes wde  
Alder gogen der erde  
Stegte vil tovgen  
Ir antlud / vn ir ovgen  
So das si seten ieman  
W' ir vf dem wege bekam  
Vōllekliehen āngesach  
Vn swene ab' das geschach  
Was die magit ieman

1091

Grüste / de neig si hindan  
Wū reine seldetche  
Vil gezogenliche  
Vnde sprach zuzim dabi  
Wur ferde / vn gotte gnade si  
Was entwurt d' was mir pflege  
Gegen menlichem allewege  
Vn swene si in dē tempel was  
Lutweder si den salter las  
Ald aber and ir gebet  
Vil diemuteklieh si tet  
Ald ir gedanke gering  
Si richte vf humilsh'v ding  
Ald si trachte vf dū gebot  
W' gegeben hatte got  
Swnds vō dien litten sie  
An ein einu sitzen gie  
Wan si wolde mit nieman  
Im tempel kein gespreche han  
Vn swene si das ir gebet  
flach gewonheit getet  
So gieng si reinū wid' hein  
Vn swenne none eto erschein  
So vieng si ab' zur gebet  
Was si bis vf die stunde tet  
Was der engil zuzir kan  
Vn si sterken began  
Vn ir das humilsh'che brot  
Zeessen brachte vnde bot  
Wan dū magt ze keiner wart  
Ayt and spise gespiset wart  
Vn swas dū reine sülle mer  
hachte mit ir erbeit  
Gewinen das rechte zehant  
Der armen diet ir miltū hant

1126

2. fol. 20. v. 12.

Tot e si gebere  
 So gwas so was ir swere  
 vñ lebte ienoch d' kint uir  
 vñ die da waren spehen wir  
 Svlñ heissen suiden si  
 vñ ervorchten doch dabi  
 Swie man suitte das tote wib  
 Das des kindelnes lib  
 Erstichte vñ dem blüte sa  
 vñ sprach ein gueserin du da  
 Ze gegni was lat stan lat stan  
 Es were vnwilsch getan  
 Wir soln rufen an die magt  
 Vñ ihm xpm hat getragt  
 Was sis dir ir genade tu  
 vñ vns ir helfe tu hzu  
 Si reinu maget vserkorn  
 Was dis kint wde geborn  
 Von der roten miter sin  
 Wan si ihm ir kindelin  
 Ane watter gebar  
 Siv rufens allesament gar  
 Wie fussen magt marien an  
 Des von ir gnaden gewan  
 Das tote wib alhiere  
 Ein lebend kint vil ziere  
 vñ do das kint geboren was  
 Es wart geheissen ionas **Das**  
**ein löwe vñ d' magt marien gna-**  
**den ein arinen wibe ir kint wud'**  
**brachte das er ir genomen hate.**  
**E**in armis wib diemutig gar  
 vñ d' zal d' kristen sechar  
 Wñ bekant marien was  
 Wñ hate ein kint als ich es las

De ein knebelin was klein  
 Vñ hate och keines wā d' ein  
 De ir an einem aket nam  
 Ein wilder löwe freissam  
 Siv luf das wib gestunden  
 vñ fründen vñ mit kvnden  
 Dem löwen weinende na  
 Ob si mechte eruinden da  
 Echt nit wan alleine  
 Ir kundes gebeine  
 vñ do nach langer svche pflicht  
 Sin enk vnde vunden nicht  
 Si kte weinende wider heim  
 vnde hate trost enkein  
 Wan d' zur lieben frowen sie  
 Wer magt marien do gie  
 vñ klegte der fussen meit  
 Ir grimmekliches hzeleit  
 Wie du selde reiche  
 Troste svsseliche  
 vñ sprach lege d' gedinge din  
 In iesum den syn min  
 D' mag an dirre stunde  
 Von des löwen munde  
 Wol erlösen din kint  
 Wā ellu ding im muglich sint  
 vñ do das arme wib erhört  
 Hate dis ~~das~~ trostliche wort  
 Si kerte widerheim zefunt  
 vñ vant ir liebes kint gefunt  
 Wā vñ d' gnade der magt  
 Hate es d' tier wud' getragt  
 vñ gefunt ane alles leit  
 Wir finer müt tñr geleit **Das**  
**maria dije ungelinge die ane**

35

1

30

1158

1192

**Emanus.**

**schulde vteilt waren ze de tode lo**

**D**inge ungelunge  
Gar vnuer schulde dinge  
Ze dem tode wurden gericht  
So d. si solden gnesin nicht  
Vn wurden ze stunden  
Sere gebunden  
Vn dar nach gevuret hin  
Da ir ende solde sin  
Vn was volgende in aldar  
Vn luten ein michel sehar  
Ist lere si ein kristen man  
Was si mariam ruftrin an  
Was si in keme ze troste  
Vn si vo dannan loste  
Vn enthiessen dabi  
Was kristen vden wolden si  
Ob si wurden getrost  
Vn vo marien erlost  
Wo dis genanden man erhört  
Haten das seldebere wort  
Maria si luffeten ser  
Vn baten si das si ir ser  
Bedechte vn si troste  
Vn si vom tode loste  
Wen si ze male dulden  
Wusten ane alle schulden  
Wan si miter gewere  
Gottes von himel were  
Mit disen worten zehant  
Brachen ellu du bant  
Mit dien si wan gebunden  
Vn fluchen an dien stunden  
Wie si vurten die man  
Als si d. tuel trog von dan

War zu man vnde kunt  
Wie mit in giengen wurden blit  
Vn die geuangen man  
Wurden fir si giengen dan  
Vn lobten god vn kerten hin  
Ze marien der miter sin  
Vn vielen vur die wden  
Inder zu der erden  
Vn danketen ir sere  
Vn gnaden vn der ere  
So si des himels kunigin  
Hate begangen an in  
Vn namen vil diemutlich  
Ir kundes gloyben an sich was  
du magt maria ein frowe loste  
vo dem tode du vteilet was vmb  
das si ir e oberhuger hate

**D**ien phariscen ze einer wart  
Ein frowe vleitet wart  
Vur ein ebrecherin  
War vmb si wart vteilt vo in  
Was man si solde wfen tot  
Mit steinen d. wib in ir not  
Rufte marien an  
Was si ir ruchte helfen dan  
Wes leidet vn gezuge da  
Verluren ir gespreche sa  
So gar vs der achte  
Was keme reden machte  
Vn alle die des flusig wan  
Was sis errote wolden han  
Wie liessen gegen ir ir has  
Vn do si lidig worden was  
Ze marien si siuliche gie  
Vn si des todes erlie

**Was du magt maria ein liden  
gete d' umb diebstal geuagē w.**

**E**n armer man dur diebheit  
was in bender geleit  
Als er da betten solde  
wene man in toden wolde  
sly hate er kein gedinge me  
ze leben wan d' er ansche  
wie reinen tugenderichen  
marien stete kluchen  
Wu im als w genaden sam  
snelleklich ze helfe kam  
wan im brachen sinu bant  
vñ gieng d' heroh' vñ zehant  
vñ do er sus lidig wart  
Er sehete vñ dan vñ sine vart  
vñ vñach wie in du magt  
hate des todes vñ bracht. **Was**

**w' wil die nüllich bekert wur-**  
**den vñ manghande lande kam**  
**ze ierusalem d' si wana gesehm**

**O**n mägern lade manig man  
ham ze wilm gegā  
wie die zwelfbotten geleit  
den gloyben hāten vñ bekert  
vñ wolden gerne schowen  
wie heiligen frowen  
marien die süßen magt  
vñ iesum hate getragt  
vñ das gesticket wurdin si  
vñ bestetet dabi  
am gloyben dens empfangen  
hāten vor vñ lāngen  
von der zwelfbotten lere  
sly manto si dū here

was si kristens gelovben  
sich nieman liessin rovben  
wan das si in behielten  
vñ sin mit trüwen wietin  
Svs wouiden si der süßheit  
Iv süßen lere gemett  
vñ wouiden von ir gegin wol  
getwötter vñ genaden wol  
sly bleib w' vil ze ierusalem  
Bw das si si mochten sen  
vñ vñgten sich zu kyntschaf  
vñ zu süßen geselleschaft  
Slych nāmen die vñdhart  
wo das hze in erlüchtet wart  
vñ lobten die freyen  
Gottes mitter marien **Das**  
**paulus kam ze wilm d' er ma-**  
**rien ihu kristes miter gesehe**

**P**aulus der zwelfbottē  
d' do was vñ gotte  
bekert vñ der iudischheit  
zeim lere der kristenheit  
Der bekam ze wilm  
Als er marien wolde sehen  
vñ ander kristen grüssen da  
sly empfing in maria sa  
vñ die bw wan gülich  
Ouch lamenten die kriste sich  
wie bi dien selben iaren  
ze ierusalem do wāren  
vñ frōten sich das paulus  
was bekert alsus  
vñ d' d' ein erweites vas  
w' worden d' ein vñent was  
kristes vñ der kristenheit

Theo  
phyl?

Theo  
phyl?

10  
Sōs Ignacius.

1288

1321

vñ aber ny die iudischheit  
Kristen geloben leitet  
vñ swen er mag bekeret  
Paulus von d' magde zart  
Gesterket an d' glovben wart  
vñ wart im da bi geseit  
vō ir vō kristes menschheit  
Sint märt' vō sin ende  
vñ vō sint vristende  
vñ wies eugiog' vñ geordet wart  
ymb die sinen v'fart

**Das lucas sin ewangelium  
schreib vō d' magt marien müde.**

**E**wangelista lucas  
v' paulus gefelle was  
vñ dem vorgehenden wege  
nach gesellcklich' pflege  
wer schreib bi einem worte  
Swas er ie gehoerte  
von marien munde  
vñ machete als er kynde  
sin ewangelia so man seit  
vñ man list in der kristenheit

**Das paulus vō marien vür vñ  
das er die lute dien er p'dicete sture  
bat vñ das güt' sante dien armē**

**D**kristenen ze ierusalem.  
p' paulus d' erwelte was  
vō d' magt getroestet was  
vñ gesterket da bi  
Er nam v'lob vimbefi  
vñ vür p'edyen zehant  
Kristen gelovben in d' lant  
vñ do d' irte paulus  
mangen bekeret hate alsus

Lo v'gas d' armen diet  
ze irim der kristen niet  
Sint brüder die er ane güt'  
verlassen hate in arenmüt  
sloch d' die marten mitten  
wonten vñ de hung' litten  
Die d' ir die zwelfbottē ir habe  
sich haten getan aller abe  
vñ d' ir si haten v'zert  
vñ z' ir not d' irften bewert  
vñ die da waren bi in  
vñ kristener leze gewin  
vñ d' irte nordurft' alsus  
vñ bat sture paulus  
In allen kilchen vür war  
vñ sante in die ze hilfe dar'  
vñ marte alle kristen ser  
chit sin bette vñ siner ler  
vñ die nüllich wan bekert  
wurden oych vō im gelet  
vñ gebetten dabi

ze der armen gedechten si  
die da litten arenmüt  
ze irim vñ in ir güt'  
vür des hung's hundlitte  
vñ ihm xpm teilten mitte  
wan si da hatten ane cil  
arenmüt vñ bresten vil  
**Das die and' zwelfbotten och sture in  
allen kilchen baten dien armen  
ze hilfe die ze ierusalem waren.**

**D**ie and' zwelfbottē taten  
Als paulus si och baten  
sture in dien kilchen sw' d' w'  
was die armen deste bas

**Glō vñ die  
v'rscheffe  
ze dien vō  
Counthre.**

140 vñ  
die tar  
d' zwelf  
botten.

Die do waren ane güt  
 Zo irin in arenmüt  
 D' sture mechten sich began  
 D' einer wo da vür wirs han  
 Jacobs alphees barn  
 D' wolde wo d' magt mit varn  
 Marien gottes in vot  
 Er wolde sin ir hüt  
 Vñ ir dienen allewege  
 Vñ si han in siner pflege  
 Do die and' zwelfbotten  
 Als in wart gebotten  
 Vom heiligen geiste in ellu lant  
 Vur p'dien wurden gefant  
 Do sach man iacobum besten  
 Bi d' magt ze ierusalem  
 Awo dien die da haten ir güt  
 Vur got gegeben vñ arenmüt  
 Ze irin do litten  
 Vñ gotte volgten mitten  
 Vñ die die korfesfous ir habe  
 Vur got waren koim abe  
 Vñ den schaz bereiten  
 Vur die zwelfbotten leiten  
 Vur das si leben mit in  
 Solden vñ der gemeente sin  
 floch eigins solde ir kein han  
 wan des er wurde bracht an  
 vnde d'urfug were  
 Ane allerflacht geuere **Was**  
**nach d' zwelfbotten schdunge ia**  
**oob ihu kristes brüd' beleib ze irin**  
**vñ bi in kristen lüte vil dur die**  
**gegewürte d' magt marien.**  
 V sach man do ze ierusalem

1413

In grosser arenmüt besten  
 Angen kristenen lib  
 Beidü man vnde wib  
 wan es sich vügte nach d' vart  
 D' sät stephan gemartt wart  
 D' dy heilige kristenheit  
 Ein als gros durechten leit  
 Was wo irin floch vil  
 kristener lüte bi dem al  
 Oveh waren bi dien citten  
 Die zwelfbotten witen  
 In alt d' welte kreis v'sant  
 Vur das si teten bekant  
 Den glovben mit ir leren  
 Vñ die sich bekeren  
 wolden das si tovten die  
 Jacob alphet beleib hie  
 den iho brüd' megelich  
 hies wan er im was gelich  
 was bliben in danö gezam  
 Er was an einem beine lam  
 Was in die iuden fünd' wan  
 Eins males haten getan  
 wan wo in der selbe knabe  
 wart vhs tempils grete abe  
 Geworfen dar zu slugens in  
 was in brach das bein sin  
 vñ wart ze irin d' stat  
 D' kristen bischof gelat  
 Vñ beleib da bi d' magt  
 In irate so man sagt  
 Oveh was bi in vil kristen da  
 die siner lere volgten na  
 Ezlich marien waren holt  
 Ezlich dur ir trostes solt

1448

Waren ir vil gne bi  
vñ das gesterket wurden si  
vñ ir füßen leuen  
vñ das si der heren  
Stet gegenwürtekeit  
ghechten vñ solden sin gemet  
vñ ir antlit wolgeran  
Ze stete solden sehen an  
wie nach gottes humiluart  
Behiben bi d' meide zart  
Lyzan vngloybiger diet  
Sich vil ze vugime geriet  
Ouch kam ze ir in der vil  
von dien landen bi dem cil  
Die vñ dien zwelfbotten beket  
wan vñ den gloyben geleert  
vñ si die sünden fryen  
Gesehm marien  
vñ das getrostet wurden si  
vñ gesterket da bi  
Im gloyben dens empfangen  
Haten vor vnlangen  
vñ das solden gesen  
Jacobum ze ierusalem  
vñ als iach aller mengelich  
Ihu xpo was gelich  
Ist was des hungers arbeit  
vñ er in der irdeschheit  
wanon nach hungers sitten  
wie kristenen litten  
Ze ir in vil grösse not  
Als in gros arenmit gebot  
vñ auo die zwelfbotten gar  
vñ allen landen saitten dar  
Swas güttes die geslachten

1483

Erwoben iender machten  
vñ geschach das vñbe das  
wan da michel hung was  
was si dest bas mechten bestan  
vñ ir notürfte han **Von sant**  
**Ignacien der der magt marien**  
**ein brief sante.**

45

**I**gnacius der martirer  
kristens gelovben leter  
vñ iohannes als ich las  
Evangelisten iunger was  
Sante einen brief als man vns  
Gottes mit d' magt. (sagt  
vñ stunt an allerflachte tat  
Als hie nach geschriben stat  
**Des breues abschreibe den igna**  
**cius der magt aaren sante.**

46

**M**arien der kristensten magt  
vñ ihu xpm hat getragt  
Limbüter ignaci  
Johannis discipulus  
An dem geloben mirwe  
nach kristenlicher trüwe  
Fride fröide vñ selikeit  
Bi ganzer gesuntheit  
O vñlestu frowe min  
Getrostet vñ gesterket sin  
Ich gerne woode von dir  
In dem gelovben den mir  
Gegeben hat vor kurzer frist  
Johannes ewangelist  
Ich han vñ dinem sun vñomen  
Ihu manghande fromen  
Den man nieman sol vñdagen  
wan ouch allen litten sagen

1514

Ich han gehöret gesagt  
Was in empfiest ein magt  
Vn dem gottes worte allein  
Ane allerflachte sünden mein  
Vn das er hierunder  
Si manghande wonder  
von dir magt yserkorn  
wurde an dise welt geboren  
Vn geschehe do das ein  
Schoner nürw stne erschein  
Vn die engil schone  
Hohe in der luste chrone  
Wim künde ze grülle  
wol sungen vnde swisse  
Vn d' hie nach bi zeichen gros  
D' wette er swisse leue gos  
d' anghande siechtagen  
K vnde er dien siechen viagen  
Vn in da bi widgeben  
Gesunden lib vnde leben  
Vn hies als ich ynomen han  
Toten vno dem tode erstan  
Salate reunde er ane al  
Vn tüvellüchtiger vil  
Wo ich dis horte alsus sin  
Wo erschrak das hze min  
wan es mein künde ergan  
Es hete danne got getan  
Noch bitte ich gne frowe dich  
W' d'us gewisser machest mich  
wan du sonderbere  
Sin heinliche re were  
Vn wissest re wol künigin  
Alle die heinliche sin  
Vn davo obs geuallet dir'

104  
Vn es min lieb meist mir  
Johannes zebedees son  
Erlobet vn michs heisset tun  
So wil ich komen ze dir  
Vnde bungen sammir  
wie nulich sint bekeret  
Was wir von dir geletet  
Wden vn di warheit  
Vn d'inen munde vns wde geset  
Vn han dir humels künigin  
War vmb gefant den brief min  
An dem ich han gebetten dich  
Was du min gefellen vnde mich  
An dem gloyben des kirtes din  
Tröstende vn st kind wellet sin  
Zis frome frowe fülle  
Wim trost vns trösten müsse  
Das du magt maria ein brief w

**D**er schreib ignacio.

17  
D' magt maria saute do  
Ein brief hin wider ignacio  
Den si schreib mit ir selb' hant  
An dem si im tet bekant  
Ir entwürte vmb alles das  
Was ir vno im embotten was.  
Was ist di abschrift des briefs?  
Den du magt maria wid schreib  
R lieben ignacio ignacio.  
Ir ebenunger dem es so  
Sich hat gevügt d' er zefrist  
Erwelt ze kristem gloyben ist  
Schribet gotz diemütü dirn  
A maria den grüs irn  
Vn mit ganzer tugede fromen  
An rechtem gloyben vollekoin

1549

1500

Swas vō iohanne worte  
 vñ ore ie gehorte  
 vñ ihu dast gar vñde gar  
 Synder zwiuel alles war  
 vñ solt kreftekluch dar an  
 Gvten vñ steten glöben han  
 vñ kym dur keiner slacht geschicht  
 von iohannes lere nicht  
 vñ solt mit rechte lebne ergebē  
 wem gelovben dir leben  
 ant lere vñ güter bischaft  
 wie vngloyben tū glöbhaft  
 vñ stant vñde halte dich  
 An kristem gloyben manlich  
 vñ solt die rechten strassen  
 vñ d' du bist nit lassen  
 floch vñ rechte nit die gümekheit  
 vñ durechtunge noch d'v lett  
 wñ dich mugen angegan  
 Du solt dich wol dar zū gehan  
 Joh wil schiere zū zūch komen  
 ant iohanne dem fromen  
 vñ wil des gelovben kurt  
 wie nütlich kristen worden sint  
 vñ dich ignaci gesehen  
 vñs from dir müsse wol geschely  
 In gotte dem behalt  
 In dem du geist reiner mer  
 In ganzen freuden müsse sin  
 In vñ nach dem ende din was  
 sant epiphanius schribt du zit vñ  
 d' nar wie lange du magt maria  
 vñ erliche lebende was.  
 Et heilig epiphanius  
 Schribt vñ manen alter sus

vñ sprichet das du fosse mett  
 wñ müter der erbermkeit  
 wñ reine seldebere  
 Zwoei vñ sibunig iar alt were  
 vñde rehent du alsus  
 Si was in vñde hus  
 Si ir müter vñde war  
 In ir kintheit sibun iar  
 In enach wart das megin  
 Ze wlin ge vñde hin  
 vñ war da gesellet zū  
 vñde meiden die spate vñde frū  
 In tempil salomons wan  
 Gotte dienstes vñde ortan  
 vñ dan ir alt dur nechtiket  
 pflagen des tēpils heiliket  
 vñ bleib bi dirre meide schar  
 In gottes dienste sibun iar  
 vñ vñnemende in ir ygende  
 In gnaden vñ an tugende  
 Do in vñntzenden iare wart  
 Josebe dū magt alle zart  
 Gemehelt war vñde war zehar  
 In enach ir vñde heim gefant  
 In nazareth vñde war ir wars  
 Gekündet got des selben iars  
 wñ si ze bethleem gebar  
 vñ bleib och da mit in ein iar  
 In enach do floch si zehant  
 In erodem in egypte lant  
 vñ beleib da das ist war  
 ant ir kint sibun iar  
 vñ als si hies d' engel sider  
 Si vñde ze nazareth h'wider  
 von was da zwoei vñde zwözig iar

1696

49

1612

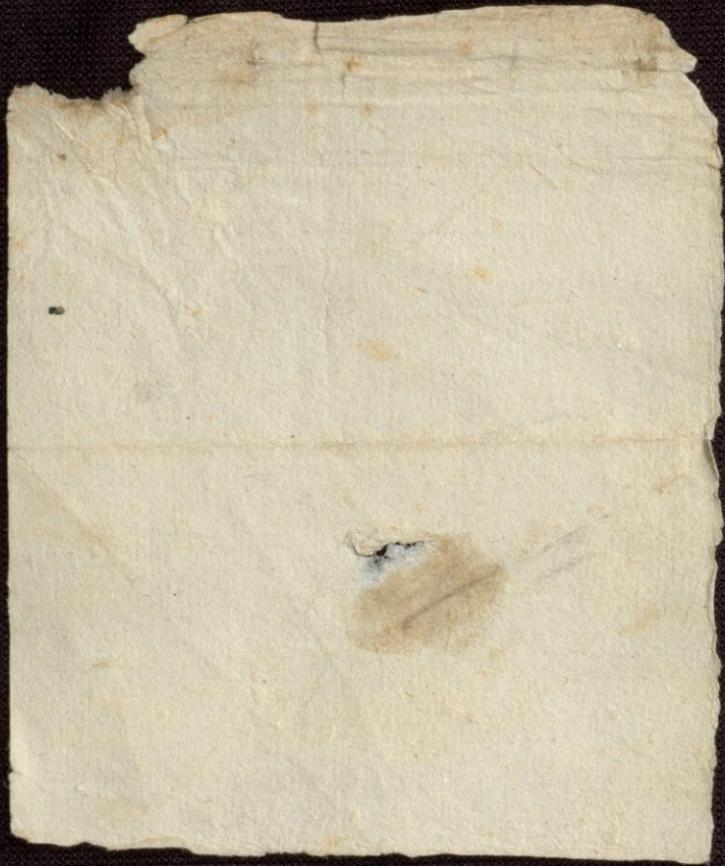
1647



restauriert, Mai 92, Hilland in Hs.  
Fragmente liegen bei

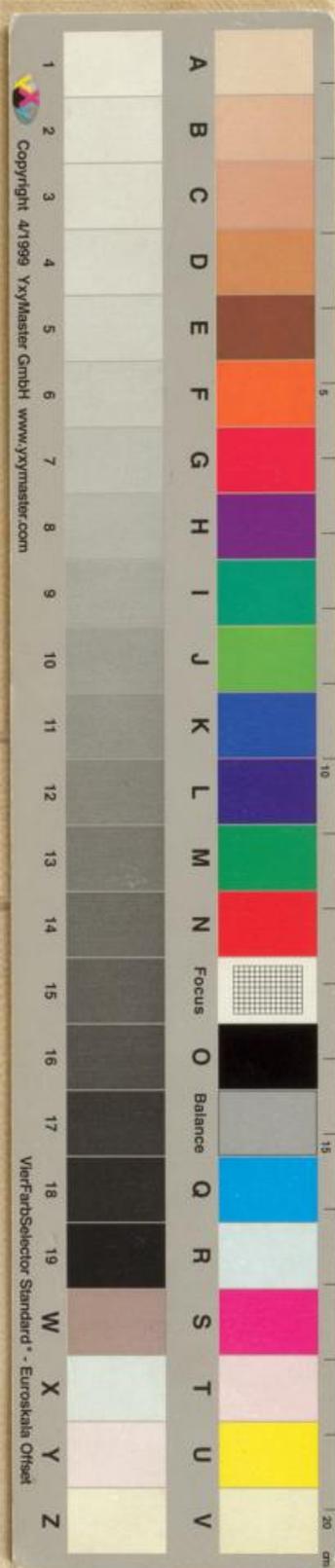












restant, Mai 192, Holland in Ho.  
Fragmente liegen bei